



# 2011

## STATISTISCHES

# J A H R B U C H

## DER STADT N Ü R N B E R G

**Herausgeber:** Stadt Nürnberg  
Amt für Stadtforschung und Statistik  
für Nürnberg und Fürth  
Unschlittplatz 7a  
90403 Nürnberg

**Nürnberg online:** <http://www.statistik.nuernberg.de>

**E-Mail:** [sta@stadt.nuernberg.de](mailto:sta@stadt.nuernberg.de)

**Auskunft und  
Bestellung:** Unschlittplatz 7a, Zimmer 01  
Telefon: (0911) 231 2843  
Telefax: (0911) 231 7460

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514

Preis: 20,-- EUR

Drucklegung im Dezember 2011

**Druck:** osterchrist druck und medien GmbH  
Lübener Str. 6, 90471 Nürnberg

**Umschlaggestaltung:** Stadt Nürnberg, Stadtgrafik





## Vorwort



Wenn Sie aktuell eine konkrete Zahl über Nürnberg suchen, ist die Wahrscheinlichkeit recht groß, dass Sie sie in diesem Jahrbuch 2011 finden. Aber auch dann, wenn Sie nur in diesem Buch blättern, werden Sie auf die eine oder andere interessante Information stoßen und vielleicht sogar zu überraschenden Erkenntnissen kommen.

Das Jahrbuch soll Informationen, die Grundlage für Planungsüberlegungen und Entscheidungen sind, kompakt und übersichtlich bereitstellen. Besonders wichtig ist dabei, dass es sich in der Regel nicht nur um Momentaufnahmen handelt, sondern dass durch die Zeitreihen auch Entwicklungen und Veränderungen deutlich werden.

Für uns im Rathaus jedenfalls ist das Statistische Jahrbuch eine unverzichtbare Datengrundlage und Erkenntnisquelle für unsere Entscheidungen. Ich danke allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot über Nürnberg durch Datenlieferung, Informationsverarbeitung und Auswertung beigetragen haben.

Selbstverständlich werden alle Informationen des Jahrbuchs nicht nur in der Ihnen vorliegenden gedruckten Form, sondern auch wieder im Internetangebot des Statistischen Amtes verfügbar sein, das Mitte 2010 neu strukturiert und stark vergrößert wurde. Sie finden diese Internetseiten unter [www.statistik.nuernberg.de](http://www.statistik.nuernberg.de). Wenn Sie als Nutzer dieser Informationen Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge.

Jetzt liegt es an Ihnen, den Wissensschatz zu heben. Ich wünsche Ihnen dabei interessante Erkenntnisse.

Dr. Ulrich Maly  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg





## Hinweise

<b>Gebietsstand:</b>	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
<b>Bestandszahlen:</b>	Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
<b>Bewegungszahlen:</b>	Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
<b>Auf- und Ausgliederung:</b>	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
<b>Auf- und Abrundung:</b>	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
<b>Euro bzw. DM-Beträge:</b>	DM können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR) umgerechnet werden, Euro können durch Multiplikation mit 1,95583 in DM umgerechnet werden.

### *Zeichensetzung bei Zahlenangaben:*

<b>Kursivschrift</b>	123	bedeutet vorläufige Angaben.
<b>Ein Strich</b>	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
<b>Ein Punkt</b>	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wie viel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
<b>Eine Null</b>	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
<b>Eine Klammer</b>	( 1 )	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.



<b>Inhalt</b>		<b>Seite</b>
Text	Impressum	1
Text	Vorwort	3
Text	Hinweise	5
<b>1. Allgemeines</b>		
Text	Allgemeines über Nürnberg	13 - 14
<b>2. Natürliche Verhältnisse</b>		
Tabelle 2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle 2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle 2.3	Immissionen	18
Tabelle 2.4	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte 2.5	Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle 2.6	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Abbildung 2.7	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2009	22
Tabelle 2.8	Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23
<b>3. Bevölkerung</b>		
Text 3.1	Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle 3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	28
Tabelle 3.1.3	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1958	29
Abbildung 3.1.4	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	30
Abbildung 3.1.5	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	30
Abbildung 3.1.6	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	30
Tabelle 3.1.7	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2010	31
Tabelle 3.1.8.1	Die Veränderung der Gesamtbevölkerung	32
Tabelle 3.1.8.2	Die Veränderung der deutschen Bevölkerung	33
Tabelle 3.1.8.3	Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung	34
Tabelle 3.1.9.1	Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35
Tabelle 3.1.9.2	Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	36
Tabelle 3.1.9.3	Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	37
Abbildung 3.1.10	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2010	38
Tabelle 3.1.11	Bevölkerungsvorausberechnung nach Alter und Geschlecht bis 2029 (in Tsd.)	39
Abbildung 3.1.12	Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2009 und Prognose für 2029	40
Tabelle 3.1.13	Die wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg	41
Tabelle 3.1.14	Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2010	42
Text 3.2	Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen	44
Tabelle 3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45
Tabelle 3.2.2	Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	46
Tabelle 3.2.3	Die Gestorbenen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	46
Tabelle 3.2.4	Die Gestorbenen nach Altersgruppen	47
Tabelle 3.2.5	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	47
Tabelle 3.2.6	Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	48
Tabelle 3.2.7	Die Eheschließungen und Ehelösungen	49
Tabelle 3.2.8	Die Ehescheidungen nach Ehedauer	49
Tabelle 3.2.9.1	Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	50
Abbildung 3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2001 bis 2010	51
Tabelle 3.2.9.3	Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	52
Tabelle 3.2.9.4	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	53
Tabelle 3.2.9.5	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	54



Inhalt		Seite	
Tabelle	3.2.10.1	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	55
Tabelle	3.2.10.2	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	56
Tabelle	3.2.10.3	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	57
Tabelle	3.2.10.4	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	58
Tabelle	3.2.10.5	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	59
Tabelle	3.2.10.6	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	60
Tabelle	3.2.10.7	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	61
Tabelle	3.2.10.8	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	62
Tabelle	3.2.10.9	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	63
Tabelle	3.2.11	Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	64
Tabelle	3.2.12	Die Umzugsströme 2010 nach Stadtteilen insgesamt	64
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	65
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	65
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	65
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	65
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	68
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	69
Tabelle	3.3.2	Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)	69
Tabelle	3.3.3	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2009 (in Prozent)	70 - 71
Text	3.4	Erläuterungen zum Mikrozensus	74
Tabelle	3.4.1	Bevölkerung (in 1 000)	75
Tabelle	3.4.2	Erwerbstätige (in 1 000)	76 - 77
<b>4. Arbeitsmarkt und Beschäftigte</b>			
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	80
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	81
Tabelle	4.2	Die Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	82
Tabelle	4.3	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	83
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)	84
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	84
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	84
Tabelle	4.7	Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	85
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	85
Tabelle	4.9	Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 31. August)	86
Tabelle	4.10	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	87
Tabelle	4.11	Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg	88
Tabelle	4.12	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	89
Abbildung	4.13	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	90
Tabelle	4.14	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg	90
Abbildung	4.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	90
Tabelle	4.16	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	91
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	91
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2009	91



Inhalt		Seite	
<b>5. Sozialwesen</b>			
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	94
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	95
		Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (Bestandszahlen Ende Dezember 2010)	95
Abbildung	5.2	Bedarfgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	96
Tabelle	5.3	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	96
Tabelle	5.4	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	96
Tabelle	5.5	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	97
Tabelle	5.6	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	98
Tabelle	5.7	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	99
Tabelle	5.8	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	99
Tabelle	5.9	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	99
Tabelle	5.10	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	100
Tabelle	5.11	Tageseinrichtungen für Kinder	101
Tabelle	5.12	Heime der Altenhilfe / Einrichtungen für ältere Menschen	102
<b>6. Bildung und Kultur</b>			
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	104
Tabelle	6.1.1	Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	105
Tabelle	6.1.2	Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	106
Tabelle	6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	107
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	108
Tabelle	6.1.5.1	Die Volksschulen	109
Tabelle	6.1.5.2	Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	110
Tabelle	6.1.5.3	Die Realschulen	111
Tabelle	6.1.5.4	Die Gymnasien	111
Tabelle	6.1.6.1	Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	112
Tabelle	6.1.6.2	Die Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	112
Tabelle	6.1.6.3	Die Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	113
Tabelle	6.1.6.4	Die Fachakademien	113
Tabelle	6.1.7	Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	114
Tabelle	6.1.8	Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	115
Tabelle	6.1.9	Der zweite Bildungsweg	116
Tabelle	6.1.10	Das Telekolleg	116
Tabelle	6.1.11	Die Fachhochschulen	117
Tabelle	6.1.12	Die Kunsthochschulen	117
Tabelle	6.1.13	Die Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg	117
Tabelle	6.1.14	Die Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU	118 - 119
Tabelle	6.1.15	Die Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	120 - 121
Tabelle	6.1.16	Das Bildungszentrum	121
Tabelle	6.1.17	Die Musikschule	122
Tabelle	6.2.1	Das Staatstheater Nürnberg	123
Tabelle	6.2.2	Die Meistersingerhalle	123
Tabelle	6.2.3	Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	124
Tabelle	6.2.4	Die Büchereien	124
Tabelle	6.2.5	Die Archive	125
Tabelle	6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	126
Tabelle	6.2.7	Alter Rathaussaal	127
Tabelle	6.2.8	Kinobesuch	127
<b>7. Gesundheit und Sport</b>			
Tabelle	7.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	130
Abbildung	7.2	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis am 31.12.2010	130
Tabelle	7.3	Die Krankenhäuser	131
Tabelle	7.4	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	131





Inhalt		Seite	
Tabelle	7.5	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle	7.6	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle	7.7	Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	133
<b>8. Landwirtschaft</b>			
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	136
Tabelle	8.1	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	137
Tabelle	8.2	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebungen	137
Tabelle	8.3	Anbau auf dem Ackerland	138
Tabelle	8.4	Viehhalter und Viehbestände	138
<b>9. Verarbeitendes Gewerbe</b>			
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	140
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	141
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtenrößenklassen	143
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009	143
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009	144
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2010	145
<b>10. Baugewerbe</b>			
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	148
Tabelle	10.1	Das Bauhauptgewerbe	149
Abbildung	10.2	Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	150
Tabelle	10.3	Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	150
Tabelle	10.4	Das Ausbaugewerbe	151
Tabelle	10.5	Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	151
<b>11. Bauen und Wohnen</b>			
Text	11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	154
Tabelle	11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Tabelle	11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	156
Abbildung	11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	156
Tabelle	11.4	Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157
Tabelle	11.5	Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle	11.6	Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle	11.7	Der Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle	11.8	Der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle	11.9	Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	159
Tabelle	11.10	Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	160 - 161
Tabelle	11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	162
Tabelle	11.12	Der Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	163
Abbildung	11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2010 nach Anzahl der Wohnräume	163



<b>Inhalt</b>		<b>Seite</b>	
Tabelle	11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	164
Tabelle	11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität	164
Tabelle	11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	165
Tabelle	11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2009	165
Abbildung	11.18	Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2009/10 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m <sup>2</sup>	166
Tabelle	11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	166
Tabelle	11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2009	167
<b>12. Fremdenverkehr</b>			
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	170
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	171 - 172
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	173
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach Wohnsitz zum 31.12.2010	173
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	174
<b>13. Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten</b>			
Tabelle	13.1	Energie- und Wasserversorgung	176
Abbildung	13.2	Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m <sup>3</sup>	176
Tabelle	13.3	Die Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	177 - 178
Tabelle	13.4	Abfallverwertung	179
Tabelle	13.5	Abfallentsorgung	179
Abbildung	13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	180
Abbildung	13.7	Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	180
Tabelle	13.8	Großmarkt	181
Text	13.9	Erläuterungen zum Messezentrum	182
Tabelle	13.10	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	183
Abbildung	13.11	Messezentrum Nürnberg	183
Tabelle	13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	184
<b>14. Verkehr und öffentliche Sicherheit</b>			
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	186
Tabelle	14.1.2	Straßenlänge im Stadtgebiet	187
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge	188
Tabelle	14.1.4	Führerscheine	188
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	189
Tabelle	14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	189
Tabelle	14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	190
Tabelle	14.1.7.2	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	190
Tabelle	14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen	191
Tabelle	14.1.9	Flughafen	191
Tabelle	14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	192
Karte	14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	193
Tabelle	14.1.12	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücke am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	194
Karte	14.1.13	Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	195
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr	196
Abbildung	14.2.2	Straftaten in Nürnberg seit 2006	197
Tabelle	14.2.3	Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199
<b>15. Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise</b>			
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	202



<b>Inhalt</b>		<b>Seite</b>	
Tabelle	15.1.1	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	203
Tabelle	15.1.2	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	204
Tabelle	15.1.3	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	205 - 206
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	207
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	208
Tabelle	15.2.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008	209 - 210
Tabelle	15.2.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009	211 - 212
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	213
Tabelle	15.3.1	Die Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	213
Abbildung	15.3.2	Die Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	214
Abbildung	15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	214
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	215
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)	215
<b>16.</b>		<b>Kommunal финанzen</b>	
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunal финанzen	218
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunal финанzen	219
Tabelle	16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	220
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	220
Tabelle	16.4	Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	221
Tabelle	16.5	Die Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	222
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	223
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2010	224
<b>17.</b>		<b>Wahlen</b>	
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	226
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	227 - 229
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	230 - 233
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	234 - 235
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	236
Abbildung	17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg	236
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	237
Tabelle	17.8	Volksentscheide	238 - 240
Tabelle	17.9	Bürgerentscheide	241
<b>18.</b>		<b>Statistische Stadtteile und Bezirke</b>	
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	244
Karte	18.1	Statistische Bezirke	245
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	246
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile 2010	247
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke 2010	248 - 249
Karte	18.5	Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2010	250
Karte	18.6	Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2010	251
<b>19.</b>		<b>Europäische Metropolregion Nürnberg</b>	
Text	19.	Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg	254
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	255
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung 2010	256 - 257
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	258
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2010)	259
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2010	260



<b>Inhalt</b>		<b>Seite</b>
Tabelle	19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft 2010	261
Tabelle	19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	262
<b>20. Veröffentlichungen</b>		
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (monatlich)	263
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen	264
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	265
Text	Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis	266
<b>21. Stichwortverzeichnis</b>		
Text	Stichwortverzeichnis	267 - 272
<b>22. Service und Kontakt</b>		
Text	Aus unserem Veröffentlichungsangebot	273
Text	Für Ihre Internetrecherche	273
Text	Hier finden Sie uns	273



## Allgemeines über Nürnberg



Kleines  
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,3 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft.



Großes  
Stadtwappen

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft.

Mehr als zwei Drittel der Nürnberger Beschäftigten sind heute im Handels- und Dienstleistungsbereich tätig. In den Bereichen Schreibgeräteherstellung und Produktion von Nahrungs- und Genussmitteln sowie als Tiefdruckzentrum hat Nürnberg große Bedeutung. Schwerpunkte des Wirtschaftsstandorts liegen u. a. in der Informations- und Kommunikationstechnik, Verkehrstechnik und Logistik, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik sowie Unterhaltungselektronik.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmalig urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete Neue Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum. Die weltgeschichtliche Bedeutung der "Nürnberger Prozesse" wird seit 21.11.2010 durch das "Memorium Nürnberger Prozesse" gewürdigt.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunsthöfen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

**noch: Allgemeines über Nürnberg**

**Geographische Lage** bezogen auf das Wolffsche Rathaus im Stadtzentrum:

49 Grad 27 Min. 20 Sek. nördliche Breite  
 11 Grad 4 Min. 43 Sek. östliche Länge

Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

**Geländehöhen (über NN):**

Hauptmarkt: 298 m  
 Hauptbahnhof: 309 m  
 Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)  
 Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

**Gebäudehöhen:**

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m üb. NN)  
 Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m üb. NN)  
 Lorenzkirche: 77 m (386 m üb. NN)  
 Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m üb. NN)  
 Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m üb. NN)  
 Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m üb. NN)

**Gebietsfläche:**

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km<sup>2</sup> (seit 31.12.2003)  
 Größte Länge  
     in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km  
     in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km \*)  
 \*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

**Angrenzer:**

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt  
 im Osten Landkreis Nürnberger Land  
 im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth  
 im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

<b>Partnerstädte:</b>	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Hadera	Israel	1986
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Atlanta	USA	1998
Kavala	Griechenland	1999
Córdoba	Spanien	2010

**Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:**

1995 Herr Sergej Kowaljow (Russland)  
 1997 Herr Abe J. Nathan (Israel)  
 1997 Herr Khémaïs Chamhari (Tunesien)  
 1999 Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)  
 2001 Bischof Samuel Ruíz García (Mexiko)  
 2003 Frau Teesta Setalvad (Indien)  
 2003 Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)  
 2005 Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)  
 2007 Frau Eugénie Musayidire (Ruanda)  
 2009 Herr Abdolfattah Soltani (Iran)  
 2011 Herr Hollman Morris (Kolumbien)



# Natürliche Verhältnisse 2

Inhalt			Seite
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle	2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle	2.3	Immissionen	18
Tabelle	2.4	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte	2.5	Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle	2.6	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Abbildung	2.7	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2009	22
Tabelle	2.8	Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23



## 2 Natürliche Verhältnisse

### 2.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur	Abweichung	Niederschlagshöhe	Abweichung	Sonnenscheindauer	Abweichung
		in C°	zu Nürnberg	in mm	zu Nürnberg	in Std.	zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
<b>Nürnberg</b> (Flughafen)	2008	9,8	-	603	-	1 734	-
	2009	9,4	-	677	-	1 727	-
	2010	8,4	-	713	-	1 577	-
<b>München</b>	2008	9,5	-0,2	700	97	1 913	179
	2009	9,3	-0,1	772	94	1 790	63
	2010	8,3	-0,1	827	114	1 667	90
<b>Augsburg</b>	2008	9,1	-0,7	680	77	1 760	26
	2009	8,7	-0,7	706	28	1 708	-19
	2010	7,7	-0,7	820	107	1 566	-11
<b>Würzburg</b>	2008	10,3	0,5	571	-31	1 638	-96
	2009	10,0	0,6	556	-121	1 644	-83
	2010	8,9	0,5	744	31	1 551	-26
<b>Regensburg</b>	2008	9,8	-0,0	566	-37	1 658	-76
	2009	9,4	-0,0	646	-31	1 650	-78
	2010	8,2	-0,2	730	17	1 526	-51
<b>Ingolstadt</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.
<b>Fürth</b> (Nürnberg- Flughafen)	2008	9,8	0,0	603	0	1 734	0
	2009	9,4	0,0	677	0	1 727	0
	2010	8,4	0,0	713	0	1 577	0
<b>Erlangen</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.
<b>Berlin</b>	2008	10,8	1,1	556	-47	1 703	-31
	2009	10,2	0,8	527	-150	1 818	91
	2010	8,8	0,4	545	-168	1 573	-4
<b>Hamburg</b>	2008	10,2	0,4	802	199	1 621	-113
	2009	9,8	0,4	752	75	1 740	12
	2010	8,2	-0,2	714	1	1 523	-54
<b>Köln</b> (Flughafen)	2008	10,63	0,9	764	161	1 503	-231
	2009	10,67	1,3	807	130	1 566	-161
	2010	9,38	1,0	816	103	1 449	-128
<b>Frankfurt</b> (Flughafen)	2007	11,4	1,6	689	86	1 747	13
	2008	11,0	1,6	555	-122	1 507	-220
	2009	10,9	2,6	664	-49	1 743	166
<b>Essen</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.
<b>Dortmund</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.
<b>Düsseldorf</b>	2008	10,8	1,1	812	209	1 368	-366
	2009	10,9	1,5	811	133	1 595	-133
	2010	9,6	1,2	736	23	1 465	-112
<b>Stuttgart</b>	2008	9,9	0,1	747	144	1 777	43
	2009	9,9	0,4	766	89	1 815	87
	2010	8,8	0,4	639	-75	1 649	72
<b>Bremen</b>	2008	10,1	0,3	700	97	1 629	-105
	2009	10,0	0,6	645	-32	1 745	18
	2010	8,3	-0,0	560	-153	1 622	45
<b>Duisburg</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.
<b>Hannover</b>	2008	10,3	0,5	668	65	1 642	-92
	2009	10,1	0,7	635	-43	1 662	-66
	2010	8,4	0,1	651	-62	1 439	-139
<b>Dresden</b>	2008	10,1	0,4	751	148	1 703	-31
	2009	9,5	0,1	664	-13	1 729	2
	2010	8,1	-0,3	886	173	1 649	72
<b>Leipzig</b> (Flughafen)	2008	10,3	0,5	491	-112	1 691	-43
	2009	9,8	0,4	619	-59	1 735	7
	2010	8,3	-0,1	719	5	1 686	109

Quelle: Deutscher Wetterdienst





2.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat	Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.		
	Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert <sup>1)</sup>	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes <sup>1)</sup>	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes <sup>1)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	
1990	im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1 891,6	110,2
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003	im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004	im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005	im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006	im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,4	106,1
2007	im Jahr	10,0	1,2	792,7	123,1	1 875,2	110,4
<b>2008</b>	Januar	3,4	4,2	33,9	75,0	80,1	169,3
	Februar	3,5	3,0	46,8	119,4	148,4	179,9
	März	4,5	0,6	65,7	143,4	110,8	89,9
	April	8,3	0,1	79,5	167,4	142,0	85,4
	Mai	15,6	2,4	24,7	38,4	267,6	125,1
	Juni	18,1	1,5	33,0	44,2	224,4	101,7
	Juli	18,8	0,5	79,2	115,5	214,9	91,2
	August	17,8	0,2	69,3	104,1	207,0	96,1
	September	12,4	-1,6	52,0	101,8	125,3	73,4
	Oktober	8,9	-0,1	56,8	126,5	101,1	82,9
	November	4,8	0,9	12,0	27,1	55,2	96,3
	Dezember	1,1	0,5	50,0	96,0	55,9	130,0
	<b>im Jahr</b>	<b>9,8</b>	<b>1,0</b>	<b>602,9</b>	<b>93,6</b>	<b>1 732,7</b>	<b>102,1</b>
<b>2009</b>	Januar	-3,5	-2,7	25,5	56,4	87,8	185,6
	Februar	0,2	-0,3	36,7	93,6	57,2	69,3
	März	4,4	0,5	57,2	124,9	76,2	61,8
	April	12,6	4,4	29,3	61,7	235,9	141,9
	Mai	14,5	1,3	101,2	157,4	211,8	99,0
	Juni	16,0	-0,6	69,8	93,6	212,8	96,4
	Juli	18,5	0,2	131,5	191,7	198,6	84,3
	August	19,4	1,8	14,2	21,3	268,9	124,9
	September	15,1	1,1	22,4	43,8	180,6	105,8
	Oktober	8,4	-0,6	51,9	115,6	83,5	68,4
	November	6,9	3,0	74,9	169,5	65,8	114,8
	Dezember	0,4	-0,2	62,6	120,2	45,1	104,9
	<b>im Jahr</b>	<b>9,4</b>	<b>0,6</b>	<b>677,2</b>	<b>105,1</b>	<b>1 724,2</b>	<b>101,6</b>
<b>2010</b>	Januar	-2,9	-2,1	34,2	75,7	8,9	18,8
	Februar	0,0	-0,5	22,5	57,4	44,8	54,3
	März	4,4	0,5	26,1	57,0	130,3	105,7
	April	9,3	1,1	12,3	25,9	234,8	141,3
	Mai	11,7	-1,5	92,0	143,1	110,4	51,6
	Juni	17,6	1,0	41,8	56,0	238,8	108,2
	Juli	21,0	2,7	104,9	152,9	292,0	123,9
	August	17,0	-0,6	174,5	262,0	149,3	69,3
	September	12,3	-1,7	41,2	80,6	160,8	94,2
	Oktober	7,9	-1,1	24,5	54,6	145,2	119,0
	November	5,5	1,6	65,1	147,3	39,9	69,6
	Dezember	-3,3	-3,9	74,1	142,2	21,2	49,3
	<b>im Jahr</b>	<b>8,4</b>	<b>-0,4</b>	<b>713,2</b>	<b>110,7</b>	<b>1 576,4</b>	<b>92,8</b>

1) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst



## 2 Natürliche Verhältnisse

### 2.3 Immissionen <sup>1)</sup>

Jahr Monat	Schwefeldioxid SO <sub>2</sub>		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub>		
	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert <sup>2)</sup>	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	
	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991	im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992	im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993	im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994	im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995	im Jahr	0,011	0,187	.	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998	im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999	im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000	im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001	im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115
2002	im Jahr	0,004	0,058	0,8	6,3	0,037	0,428	0,043	0,138
2003	im Jahr	0,004	0,044	0,7	4,4	0,034	0,420	0,043	0,171
2004	im Jahr	0,004	0,023	0,5	3,4	0,027	0,437	0,043	0,136
2005	im Jahr	0,005	0,046	0,4	3,5	0,028	0,574	0,046	0,169
2006	im Jahr	0,005	0,049	0,4	4,5	0,030	0,545	0,046	0,194
2007	im Jahr	0,005	0,073	0,4	5,2	0,026	0,721	0,040	0,232
2008	im Jahr	0,003	0,037	0,4	2,9	0,026	0,500	0,037	0,186
<b>2009</b>	Januar	0,006	0,026	0,8	3,7	0,066	0,459	0,055	0,159
	Februar	0,003	0,017	0,5	2,4	0,027	0,263	0,041	0,106
	März	0,002	0,015	0,4	1,2	0,017	0,216	0,036	0,113
	April	0,003	0,013	0,4	1,2	0,021	0,198	0,041	0,125
	Mai	0,003	0,006	0,3	0,9	0,014	0,153	0,030	0,129
	Juni	0,002	0,003	0,2	0,6	0,009	0,093	0,027	0,095
	Juli	0,002	0,003	0,2	0,7	0,011	0,149	0,029	0,085
	August	0,002	0,003	0,2	0,8	0,015	0,147	0,033	0,107
	September	0,002	0,003	0,3	1,0	0,029	0,267	0,041	0,130
	Oktober	0,002	0,007	0,3	1,3	0,030	0,228	0,039	0,110
	November	0,002	0,007	0,4	2,4	0,034	0,404	0,041	0,148
	Dezember	0,002	0,009	0,4	1,4	0,033	0,341	0,047	0,155
	<b>im Jahr</b>	<b>0,003</b>	<b>0,026</b>	<b>0,4</b>	<b>3,7</b>	<b>0,026</b>	<b>0,459</b>	<b>0,038</b>	<b>0,159</b>
<b>2010</b>	Januar	0,003	0,017	0,5	1,9	0,028	0,309	0,047	0,126
	Februar	0,004	0,019	0,5	1,6	0,026	0,424	0,046	0,127
	März	0,003	0,014	0,4	2,1	0,038	0,349	0,047	0,171
	April	0,003	0,012	0,4	1,4	0,034	0,491	0,046	0,152
	Mai	0,002	0,010	0,3	0,7	0,017	0,212	0,033	0,096
	Juni	0,002	0,008	0,3	1,0	0,016	0,147	0,036	0,135
	Juli	0,002	0,014	0,2	0,9	0,013	0,101	0,037	0,149
	August	0,002	0,018	0,2	0,9	0,014	0,204	0,030	0,115
	September	0,002	0,005	0,3	1,3	0,032	0,325	0,036	0,128
	Oktober	0,003	0,010	0,4	1,4	0,044	0,391	0,040	0,126
	November	0,003	0,006	0,3	2,0	0,023	0,270	0,033	0,110
	Dezember	0,003	0,010	0,6	2,2	0,049	0,435	0,046	0,136
	<b>im Jahr</b>	<b>0,003</b>	<b>0,019</b>	<b>0,4</b>	<b>2,2</b>	<b>0,028</b>	<b>0,491</b>	<b>0,040</b>	<b>0,171</b>

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz bzw. derzeit Köhnstr. am Bahnhof

2) 1995: CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz



**2.4 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806**

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets- zunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825 und	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannes mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judensbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1 131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1 298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56	5 443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5 521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5 615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5 623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6 419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6 563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6 576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6 584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7 015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1 358,52	8 374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8 729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerkabelshof	582,59	9 312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9 778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerkabelshof	82,25	9 861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10 037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10 046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10 247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10 504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10 555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	-24,08	10 531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1 475,55	12 299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12 302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerkabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91



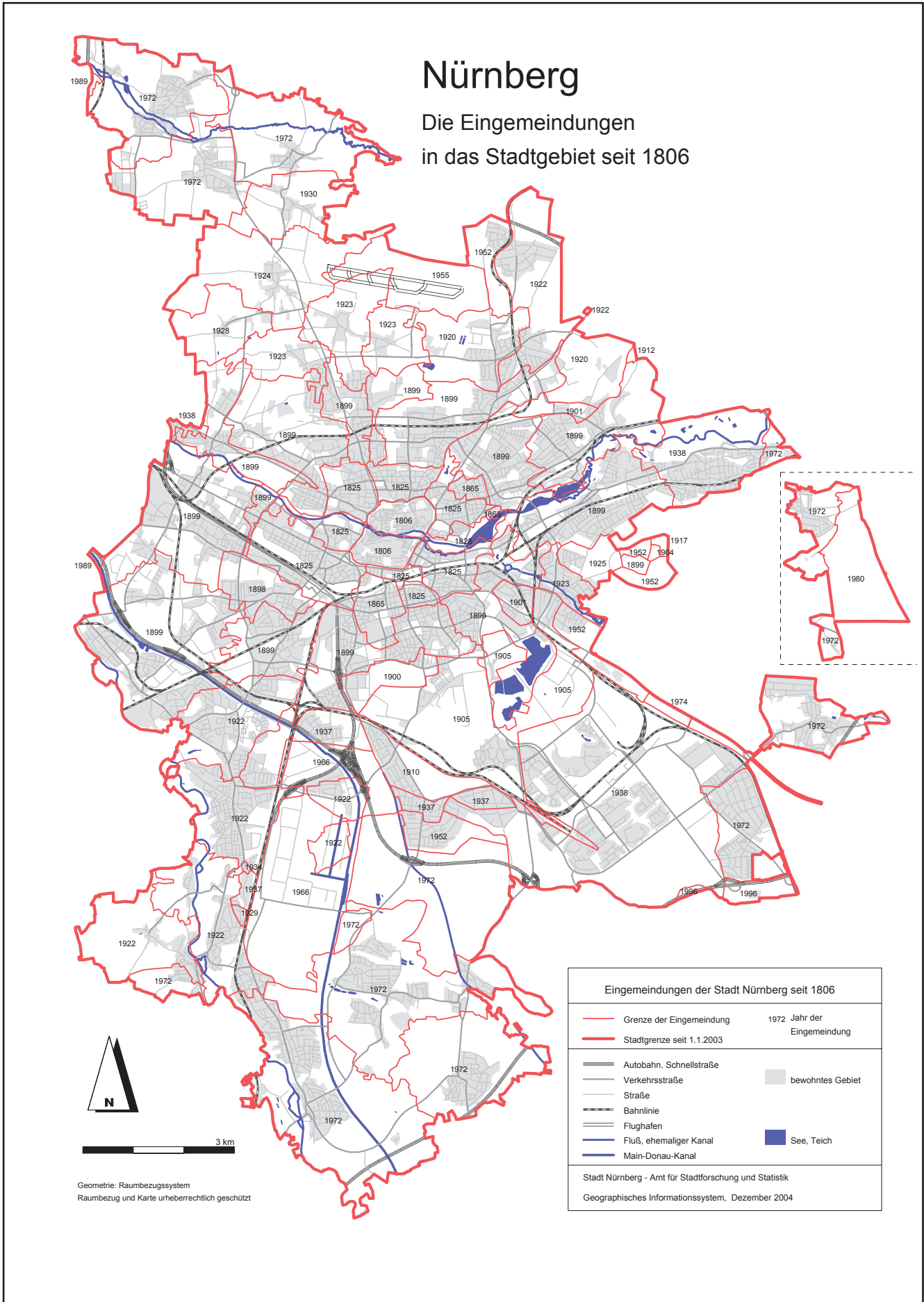
## 2 Natürliche Verhältnisse

### noch: 2.4 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets- zunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	-2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	-4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	-8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	-3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	-12,67	18 575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18 577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18 578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	-1,17	18 577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18 594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	-15,95	18 578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18 581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18 644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	-1,75	
	<b>Bestand am 01.01.2007</b>		18 640,33
	(lt. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung )		
	<i>Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt</i>		



2.5 Karte: Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806





## 2 Natürliche Verhältnisse

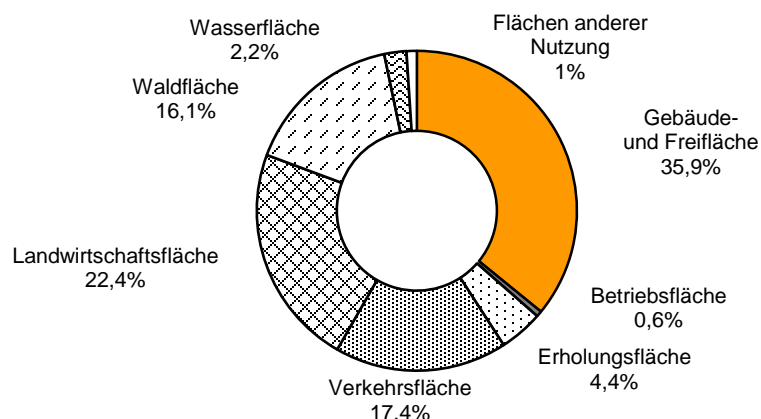
### 2.6 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			davon							
	insgesamt	dar. Siedlungs- und Verkehrsfl.		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	insgesamt		darunter Grünanlagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1978	18 308	.	.	4 132	22,6	279	1,5	874	4,8	440	2,4
1980	18 588	.	.	5 388	29,0	280	1,5	877	4,7	442	2,4
1984	18 576	.	.	5 567	30,0	257	1,4	1 003	5,4	540	2,9
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6
2004	18 640	10 741	57,6	6 532	35,0	133	0,7	753	4,0	565	3,0
2008	18 638	10 958	58,8	6 678	35,8	110	0,6	803	4,3	615	3,3
2009	18 638	10 993	59,0	6 684	35,9	109	0,6	823	4,4	623	3,3

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	davon							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze		ha	%	ha	%
	ha	%	ha	%	16	17	18	19
1978	2 863	15,6	2 010	11,0	6 491	35,5	2 910	15,9
1980	3 321	17,9	2 469	13,3	5 773	31,1	2 192	11,8
1984	3 442	18,5	2 579	13,9	5 523	29,7	2 016	10,9
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7
2004	3 994	17,1	2 330	12,5	4 327	23,2	3 083	16,5
2008	3 238	17,4	2 359	12,7	4 198	22,5	3 001	16,1
2009	3 247	17,4	2 372	12,7	4 170	22,4	2 995	16,1

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	davon				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung		ha	%
	ha	%	ha	%	24	25
	20	21	22	23		
1978	331	1,8	428	2,3	3 979	21,7
1980	331	1,8	428	2,3	4 044	21,8
1984	341	1,8	426	2,3	4 368	23,5
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9
2004	422	2,3	197	1,1	4 479	24,0
2008	417	2,2	194	1,0	.	.
2009	416	2,2	193	1,0	.	.

### 2.7 Abbildung: Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2009



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A V 1-1j



**2.8 Die Bodenflächen nach Nutzungsarten  
(geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)**

Art der geplanten Nutzung	Planung zum Stichtag	
	31.12.2006	
	ha	%
	1	2
<b>Gesamtfläche</b>	<b>18 640</b>	<b>100,0</b>
<b>Bauflächen</b>	<b>8 012</b>	<b>43,0</b>
Wohnbauflächen	4 226	22,7
gemischte Bauflächen	1 018	5,5
gewerbliche Bauflächen	1 619	8,7
Sonderbauflächen	597	3,2
Flächen für Gemeinbedarf	440	2,3
Flächen für Ver- und Entsorgung	112	0,6
<b>Verkehrsflächen</b>	<b>1 958</b>	<b>10,5</b>
Straßenverkehrsflächen	902	4,8
Bahnanlagen	617	3,3
Flughafen	326	1,8
Bundeswasserstraße	113	0,6
<b>Freiflächen</b>	<b>8 671</b>	<b>46,5</b>
Grünflächen	2 420	13,0
- ohne Zweckbestimmung	1 110	6,0
- öffentliche Park- und Grünanlagen	387	2,1
- Friedhöfe	144	0,8
- Kleingärten	336	1,8
- Kleintierhaltung	17	0,1
- Sportanlagen	370	2,0
- betreutes Spielen	7	0,0
- Freibäder	24	0,1
- historische Gärten	19	0,1
- Messe	4	0,0
- Feldbahnmuseum	2	0,0
Flächen für Landwirtschaft	3 048	16,3
Flächen für Wald	2 998	16,1
Wasserflächen	205	1,1

Quelle: Flächenbilanz der Nutzungsarten, FNP der Stadt Nürnberg, wirksam seit 08.03.2006, Stadtplanungsamt



## 2 Natürliche Verhältnisse

---





## Bevölkerung

### Bevölkerungsstand 3.1

# 3

Inhalt			Seite
Text	3.1	Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle	3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle	3.1.2	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	28
Tabelle	3.1.3	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1958	29
Abbildung	3.1.4	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	30
Abbildung	3.1.5	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	30
Abbildung	3.1.6	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	30
Tabelle	3.1.7	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2010	31
Tabelle	3.1.8.1	Die Veränderung der Gesamtbevölkerung	32
Tabelle	3.1.8.2	Die Veränderung der deutschen Bevölkerung	33
Tabelle	3.1.8.3	Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung	34
Tabelle	3.1.9.1	Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35
Tabelle	3.1.9.2	Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	36
Tabelle	3.1.9.3	Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	37
Abbildung	3.1.10	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2010	38
Tabelle	3.1.11	Bevölkerungsvorausberechnung nach Alter und Geschlecht bis 2029 (in Tsd.)	39
Abbildung	3.1.12	Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2009 und Prognose für 2029	40
Tabelle	3.1.13	Die wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg	41
Tabelle	3.1.14	Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2010	42



## 3 Bevölkerung

### 3.1 Bevölkerungsstand

#### 3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand

##### - Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 1.1.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2005 eine Fläche von 18 640,33 ha.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfasst. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

##### - Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i. d. F. vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342) haben.

Danach ist Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die Wohnung der Personensorgeberechtigten; leben diese getrennt, ist Hauptwohnung die Wohnung des Personensorgeberechtigten, die von dem Minderjährigen vorwiegend benutzt wird. Auf Antrag eines Einwohners, der in einer Einrichtung für behinderte Menschen untergebracht ist, bleibt die Wohnung nach Satz 3 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres seine Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

##### - Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

##### - Haushalte / Privathaushalte

In der amtlichen Statistik (Volkszählung, Mikrozensus) wird unter Privathaushalt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft verstanden. Wer alleine wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. In der Bevölkerung in Privathaushalten sind die Personen mit Nebenwohnung enthalten, nicht jedoch Bewohner von Heimen.

Eine Datenquelle zur Ermittlung von Haushalten ist das Einwohnermelderegister. Aus den dort vorhandenen Informationen werden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltgenerierung die an einer Adresse wohnenden Personen zu Haushalten zusammengeführt. Wichtigstes Kriterium für die Zugehörigkeit zum gleichen Haushalt sind dabei die im Melderegister vorhandenen Verzeigerungen zwischen Eheleuten sowie zwischen Eltern und Kindern. Weitere Faktoren sind z.B. Namensgleichheit, gleiches Einzugsdatum oder gleiche frühere Wohnung.

Weitere Informationen zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte liefert die Nürnberger Wohnungs- und Haushaltserhebung (Kap. 3.3) und der Mikrozensus (Kap. 3.4).

##### - Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle aus dem heutigen Ausland Zugewanderten sowie deren Nachkommen in erster Generation und zwar unabhängig davon, welche Staatsangehörigkeit sie besitzen, ebenso alle Ausländer unabhängig davon, wo sie geboren sind. Aber auch in Deutschland geborene Deutsche können einen Migrationshintergrund haben, sei es als Kinder von Aussiedlern, Spätaussiedlern oder Eingebürgerten oder als „*ius soli*“-Kinder ausländischer Eltern. Nicht einbezogen sind Personen, die während oder unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge oder Vertriebene zugezogen sind.

Statistische Informationen über die in Nürnberg lebenden Menschen mit Migrationshintergrund werden aus dem Einwohnermelderegister gewonnen. Aus den dort vorhandenen Informationen zum Geburtsort und zur Staatsangehörigkeit und ggf. zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird mit Hilfe des Programms MigraPro der persönliche Zuwanderungshintergrund der Personen abgeleitet. Kindern unter 18 Jahren, die keinen persönlichen Zuwanderungshintergrund haben, wird der **familiäre Migrationshintergrund** der Eltern zugewiesen.

Das **Bezugsland** ist bei Ausländern deren Staatsangehörigkeit, bei Deutschen mit Migrationshintergrund die zweite Staatsangehörigkeit oder, wenn nicht vorhanden, entweder das Geburtsland oder das Herkunftsland.



## 3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
			insgesamt	je km <sup>2</sup>	Deutsche	Ausländer	
						Zahl	%
1	2	3	4	5	6		
<b>Nürnberg</b>	2007	186,40	503 110	2 699	416 774	86 336	17,2
	2008	186,40	503 638	2 702	419 182	84 456	16,8
	2009	186,38	503 673	2 702	420 992	82 681	16,4
<b>München</b>	2007	310,40	1 311 573	4 225	1 003 732	307 841	23,5
	2008	310,40	1 326 807	4 275	1 016 569	310 238	23,4
	2009	310,69	1 330 440	4 282	1 025 113	305 327	22,9
<b>Augsburg</b>	2007	146,86	262 992	1 791	217 827	45 165	17,2
	2008	146,86	263 313	1 793	217 948	45 365	17,2
	2009	146,84	263 646	1 795	218 467	45 179	17,1
<b>Würzburg</b>	2007	87,63	135 212	1 543	117 465	17 747	13,1
	2008	87,63	133 501	1 523	116 508	16 993	12,7
	2009	87,63	133 195	1 520	116 514	16 681	12,5
<b>Regensburg</b>	2007	80,68	132 495	1 642	117 972	14 523	11,0
	2008	80,68	133 525	1 655	118 962	14 563	10,9
	2009	80,70	134 218	1 663	119 839	14 379	10,7
<b>Ingolstadt</b>	2007	133,35	123 055	923	104 581	18 474	15,0
	2008	133,35	123 925	929	105 434	18 491	14,9
	2009	133,37	124 387	933	105 999	18 388	14,8
<b>Fürth</b>	2007	63,35	114 130	1 802	98 553	15 577	13,6
	2008	63,35	114 071	1 801	99 000	15 071	13,2
	2009	63,35	114 044	1 800	99 615	14 429	12,7
<b>Erlangen</b>	2007	76,82	104 650	1 362	88 845	15 805	15,1
	2008	76,83	104 980	1 366	89 380	15 600	14,9
	2009	76,95	105 554	1 372	90 030	15 524	14,7
<b>Berlin</b>	2007	891,67	3 416 255	3 831	2 939 289	476 966	14,0
	2008	891,54	3 431 675	3 849	2 951 272	480 403	14,0
	2009	891,54	3 442 675	3 861	2 969 466	473 209	13,7
<b>Hamburg</b>	2007	755,30	1 770 629	2 344	1 517 174	253 455	14,3
	2008	755,30	1 772 100	2 346	1 526 860	245 240	13,8
	2009	755,30	1 774 224	2 349	1 534 853	239 371	13,5
<b>Köln</b>	2007	405,16	995 397	2 457	826 810	168 587	16,9
	2008	405,16	995 420	2 457	831 580	163 840	16,5
	2009	405,17	998 105	2 463	837 345	160 760	16,1
<b>Frankfurt a. M.</b>	2007	248,31	659 021	2 654	520 864	138 157	21,0
	2008	248,31	664 838	2 677	527 398	137 440	20,7
	2009	248,31	671 927	2 706	531 952	139 975	20,8
<b>Essen</b>	2007	210,31	582 140	2 768	512 490	69 650	12,0
	2008	210,31	579 759	2 757	509 882	69 877	12,1
	2009	210,31	576 259	2 740	507 841	68 418	11,9
<b>Dortmund</b>	2007	280,41	586 909	2 093	492 972	93 937	16,0
	2008	280,41	584 412	2 084	491 634	92 778	15,9
	2009	280,42	581 308	2 073	489 976	91 332	15,7
<b>Düsseldorf</b>	2007	217,02	581 122	2 678	476 392	104 730	18,0
	2008	217,21	584 217	2 690	478 585	105 632	18,1
	2009	217,22	586 217	2 699	479 604	106 613	18,2
<b>Stuttgart</b>	2007	207,35	597 176	2 880	459 074	138 102	23,1
	2008	207,35	600 068	2 894	462 708	137 360	22,9
	2009	207,35	601 646	2 902	465 008	136 638	22,7
<b>Bremen</b>	2007	325,42	547 769	1 683	475 885	71 884	13,1
	2008	325,42	547 360	1 682	476 018	71 342	13,0
	2009	325,42	547 685	1 683	476 500	71 185	13,0
<b>Duisburg</b>	2007	232,81	496 665	2 133	414 514	82 151	16,5
	2008	232,81	494 048	2 122	412 119	81 929	16,6
	2009	232,81	491 931	2 113	409 796	82 135	16,7
<b>Hannover</b>	2007	204,14	.	.	.	.	.
	2008	204,14	.	.	.	.	.
	2009	204,14	520 966	2 552	446 260	74 706	14,3
<b>Dresden</b>	2007	328,31	507 513	1 546	483 175	24 338	4,8
	2008	328,31	512 234	1 560	488 393	23 841	4,7
	2009	328,31	517 052	1 575	493 411	23 641	4,6
<b>Leipzig</b>	2007	297,36	510 512	1 717	477 724	32 788	6,4
	2008	297,36	515 469	1 733	481 941	33 528	6,5
	2009	297,36	518 862	1 745	486 564	32 298	6,2

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



### 3 Bevölkerung

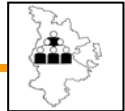
#### 3.1 Bevölkerungsstand

#### 3.1.2 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung <sup>1)</sup>	insgesamt	davon			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.  
 Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.  
 Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)  
 1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3.1.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1958

Jahr <sup>1)</sup>	jeweiliger Gebietsstand			Bevölkerung im Jahresmittel <sup>2)</sup>
	Bevölkerung am Jahresende			
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	
1958	441 367	434 421	6 946	437 468
1959	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255
2006	500 855	413 839	87 016	499 424
2007	503 110	416 774	86 336	501 517
2008	503 638	419 182	84 456	503 354
2009	503 673	420 992	82 681	503 022
2010	505 664	422 279	83 385	504 292

1) Fortschreibung für die Jahre 1958 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956

Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961

Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987

Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) ab 1997 ist das Jahresmittel aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. berechnet

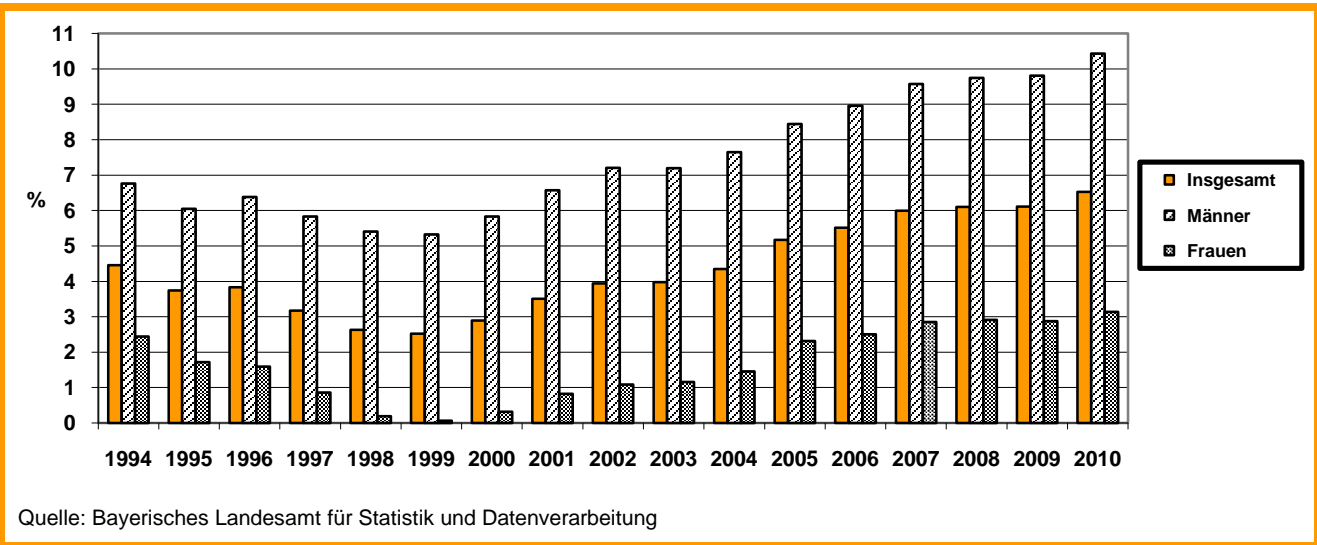
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigenen Berechnungen



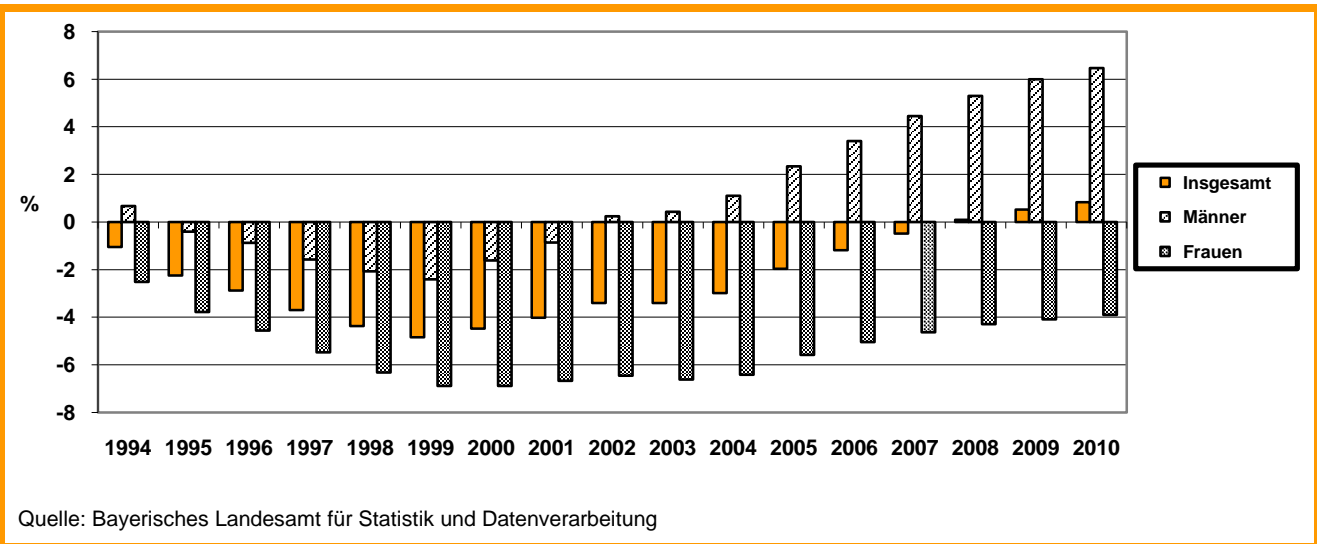
### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

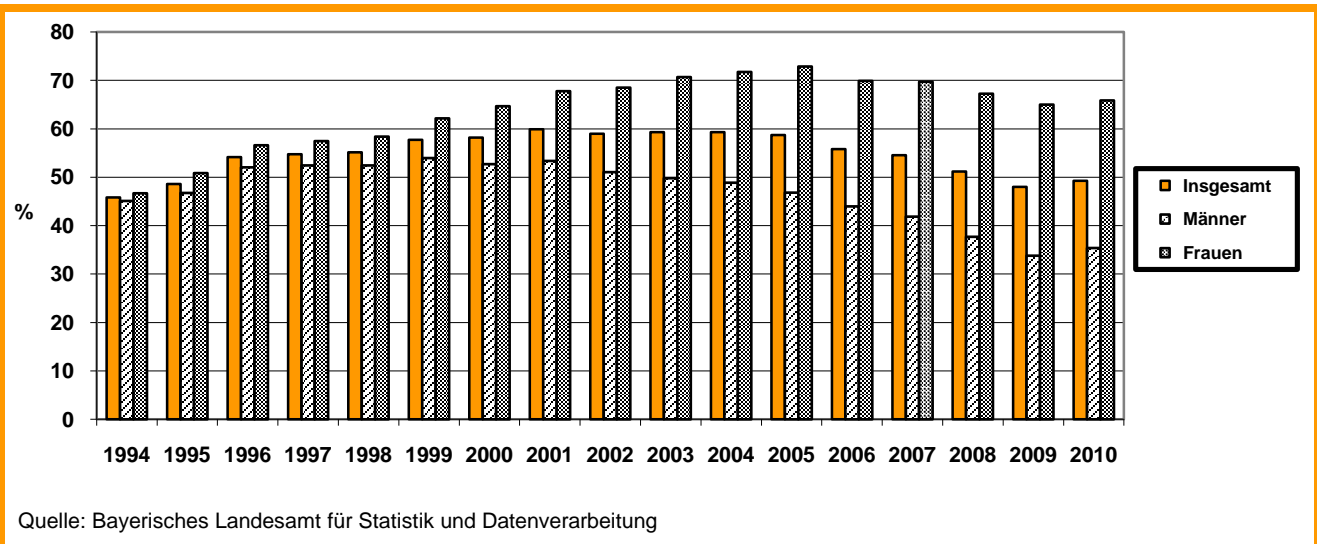
#### 3.1.4 Abbildung: Bevölkerungsentwicklung insgesamt Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent



#### 3.1.5 Abbildung: Entwicklung der deutschen Bevölkerung Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent



#### 3.1.6 Abbildung: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent





## 3.1.7 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2010

Alter von .. bis unter .. Jahren	Ge- burts- jahr	Personen			Alter von .. bis unter .. Jahren	Ge- burts- jahr	Personen		
		insge- samt	männ- lich	weib- lich			insge- samt	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0 - 1	2010	4 454	2 289	2 165	45 - 46	1965	8 342	4 390	3 952
1 - 2	2009	4 357	2 204	2 153	46 - 47	1964	8 380	4 366	4 014
2 - 3	2008	4 182	2 120	2 062	47 - 48	1963	8 213	4 205	4 008
3 - 4	2007	4 349	2 245	2 104	48 - 49	1962	7 825	4 037	3 788
4 - 5	2006	4 051	2 076	1 975	49 - 50	1961	7 751	3 944	3 807
5 - 6	2005	3 976	2 005	1 971	50 - 51	1960	7 560	3 772	3 788
6 - 7	2004	4 052	2 045	2 007	51 - 52	1959	7 261	3 651	3 610
7 - 8	2003	3 964	2 037	1 927	52 - 53	1958	7 021	3 561	3 460
8 - 9	2002	4 014	2 097	1 917	53 - 54	1957	6 825	3 390	3 435
9 - 10	2001	3 981	2 091	1 890	54 - 55	1956	6 621	3 383	3 238
10 - 11	2000	4 036	2 085	1 951	55 - 56	1955	6 394	3 118	3 276
11 - 12	1999	4 005	2 048	1 957	56 - 57	1954	6 372	3 012	3 360
12 - 13	1998	4 168	2 134	2 034	57 - 58	1953	6 018	2 928	3 090
13 - 14	1997	4 225	2 141	2 084	58 - 59	1952	6 173	2 866	3 307
14 - 15	1996	4 094	2 122	1 972	59 - 60	1951	5 934	2 804	3 130
15 - 16	1995	3 986	2 017	1 969	60 - 61	1950	6 083	2 804	3 279
16 - 17	1994	4 184	2 226	1 958	61 - 62	1949	5 907	2 839	3 068
17 - 18	1993	4 531	2 385	2 146	62 - 63	1948	5 948	2 844	3 104
18 - 19	1992	4 589	2 383	2 206	63 - 64	1947	5 954	2 874	3 080
19 - 20	1991	5 075	2 526	2 549	64 - 65	1946	5 221	2 470	2 751
20 - 21	1990	5 867	2 784	3 083	65 - 66	1945	4 630	2 202	2 428
21 - 22	1989	6 329	2 995	3 334	66 - 67	1944	5 628	2 721	2 907
22 - 23	1988	6 850	3 300	3 550	67 - 68	1943	5 505	2 655	2 850
23 - 24	1987	7 041	3 377	3 664	68 - 69	1942	5 274	2 525	2 749
24 - 25	1986	7 095	3 392	3 703	69 - 70	1941	6 287	2 963	3 324
25 - 26	1985	6 961	3 361	3 600	70 - 71	1940	6 708	3 068	3 640
26 - 27	1984	7 291	3 530	3 761	71 - 72	1939	6 316	2 900	3 416
27 - 28	1983	7 474	3 738	3 736	72 - 73	1938	5 951	2 655	3 296
28 - 29	1982	7 884	3 863	4 021	73 - 74	1937	5 405	2 412	2 993
29 - 30	1981	8 069	3 882	4 187	74 - 75	1936	5 159	2 211	2 948
30 - 31	1980	7 964	4 007	3 957	75 - 76	1935	4 973	2 118	2 855
31 - 32	1979	7 417	3 682	3 735	76 - 77	1934	4 372	1 839	2 533
32 - 33	1978	7 242	3 723	3 519	77 - 78	1933	3 491	1 503	1 988
33 - 34	1977	6 882	3 485	3 397	78 - 79	1932	3 457	1 423	2 034
34 - 35	1976	7 066	3 486	3 580	79 - 80	1931	3 465	1 350	2 115
35 - 36	1975	6 547	3 283	3 264	80 - 81	1930	3 455	1 338	2 117
36 - 37	1974	6 511	3 254	3 257	81 - 82	1929	3 140	1 211	1 929
37 - 38	1973	6 217	3 215	3 002	82 - 83	1928	3 093	1 154	1 939
38 - 39	1972	6 763	3 502	3 261	83 - 84	1927	2 720	1 000	1 720
39 - 40	1971	7 130	3 651	3 479	84 - 85	1926	2 553	824	1 729
40 - 41	1970	7 548	3 802	3 746	85 - 90		9 238	2 525	6 713
41 - 42	1969	7 945	4 161	3 784	90 - 95		2 954	746	2 208
42 - 43	1968	8 255	4 386	3 869	95 u.mehr		819	284	535
43 - 44	1967	8 389	4 417	3 972					
44 - 45	1966	8 258	4 294	3 964	<b>insgesamt</b>		<b>505 664</b>	<b>244 731</b>	<b>260 933</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

##### 3.1.8.1 Die Veränderung der Gesamtbevölkerung

Jahr	Gesamtbevölkerung							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung <sup>1)</sup>	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>insgesamt</b>								
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2001	4 364	5 559	-1 195	30 662	26 560	4 102	2 907	491 307
2002	4 416	5 664	-1 248	29 821	26 483	3 338	2 090	493 397
2003	4 287	5 738	-1 451	27 695	26 086	1 609	156	493 553
2004	4 353	5 174	-821	28 854	26 285	2 569	1 749	495 302
2005	4 177	5 563	-1 386	30 152	24 835	5 317	3 935	499 237
2006	4 267	5 419	-1 152	28 406	25 822	2 584	1 618	500 855
2007	4 498	5 364	-866	28 981	25 982	2 999	2 255	503 110
2008	4 347	5 344	-997	29 726	28 337	1 389	528	503 638
2009	4 461	5 415	-954	29 030	28 091	939	35	503 673
2010	4 503	5 296	-793	29 890	27 396	2 494	1 991	505 664
<b>auf 1 000 Einwohner/innen</b>								
1995	8,9	12,0	-3,1	59,2	63,1	-3,9	-6,9	-
2000	9,1	11,8	-2,6	60,7	54,4	6,3	3,6	-
2001	8,9	11,3	-2,4	62,4	54,1	8,3	5,9	-
2002	9,0	11,5	-2,5	60,4	53,7	6,8	4,2	-
2003	8,7	11,6	-2,9	56,1	52,9	3,3	0,3	-
2004	8,8	10,4	-1,7	58,3	53,1	5,2	3,5	-
2005	8,4	11,1	-2,8	60,4	49,7	10,7	7,9	-
2006	8,5	10,8	-2,3	56,7	51,6	5,2	3,2	-
2007	8,9	10,7	-1,7	57,6	51,6	6,0	4,5	-
2008	8,6	10,6	-2,0	59,0	56,3	2,8	1,0	-
2009	8,9	10,8	-1,9	57,6	55,8	1,9	0,1	-
2010	8,9	10,5	-1,6	59,1	54,2	4,9	3,9	-
<b>männlich</b>								
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030
2000	2 273	2 568	-295	15 795	14 366	1 429	1 134	234 549
2001	2 290	2 475	-185	16 262	14 446	1 816	1 631	236 180
2002	2 301	2 492	-191	15 809	14 205	1 604	1 413	237 593
2003	2 254	2 609	-355	14 404	14 068	336	-20	237 573
2004	2 187	2 376	-189	15 248	14 067	1 181	991	238 564
2005	2 126	2 553	-427	15 598	13 412	2 186	1 762	240 326
2006	2 214	2 477	-263	15 033	13 753	1 280	1 149	241 475
2007	2 328	2 475	-147	15 156	13 724	1 432	1 368	242 843
2008	2 217	2 420	-203	15 554	15 064	490	369	243 212
2009	2 292	2 528	-236	15 178	14 831	347	142	243 354
2010	2 312	2 530	-218	16 027	14 600	1 427	1 377	244 731
<b>weiblich</b>								
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395
2000	2 189	3 176	-987	13 840	12 215	1 625	638	253 851
2001	2 074	3 084	-1 010	14 400	12 114	2 286	1 276	255 127
2002	2 115	3 172	-1 057	14 012	12 278	1 734	677	255 804
2003	2 033	3 129	-1 096	13 291	12 018	1 273	176	255 980
2004	2 166	2 798	-632	13 606	12 218	1 388	758	256 738
2005	2 051	3 010	-959	14 556	11 423	3 133	2 173	258 911
2006	2 053	2 942	-889	13 373	12 069	1 304	469	259 380
2007	2 170	2 889	-719	13 825	12 258	1 567	887	260 267
2008	2 130	2 924	-794	14 172	13 273	899	159	260 426
2009	2 169	2 887	-718	13 852	13 260	592	-107	260 319
2010	2 191	2 766	-575	13 863	12 796	1 067	674	260 993

<sup>1)</sup> einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerung)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung





## 3.1.8.2 Die Veränderung der deutschen Bevölkerung

Jahr	Deutsche							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung <sup>1)</sup>	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	
	<b>insgesamt</b>							
1995	3 309	5 752	-2 443	14 523	18 469	-3 946	-4 975	409 415
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2001	3 874	5 388	-1 514	16 960	15 225	1 735	1 917	401 973
2002	3 873	5 462	-1 589	16 968	15 272	1 696	2 609	404 582
2003	3 832	5 527	-1 695	16 087	16 066	21	-21	404 561
2004	3 912	4 965	-1 053	17 123	15 874	1 249	1 763	406 324
2005	3 775	5 339	-1 564	19 756	15 544	4 212	4 263	410 587
2006	3 932	5 202	-1 270	18 481	16 361	2 120	3 252	413 839
2007	4 181	5 107	-926	18 869	17 016	1 853	2 935	416 774
2008	4 045	5 072	-1 027	19 562	17 316	2 246	2 408	419 182
2009	4 145	5 102	-957	18 908	17 695	1 213	1 810	420 992
2010	4 069	4 992	-923	18 623	18 115	508	1 287	422 279
	<b>auf 1 000 deutsche Einwohner/innen</b>							
1995	8,0	14,0	-5,9	35,3	44,8	-9,6	-12,1	-
2000	9,9	13,9	-4,0	40,9	40,1	0,9	3,8	-
2001	9,7	13,4	-3,8	42,3	38,0	4,3	4,8	-
2002	9,6	13,5	-3,9	42,1	37,9	4,2	6,5	-
2003	9,5	13,7	-4,2	39,8	39,7	0,1	-0,1	-
2004	9,6	12,2	-2,6	42,2	39,2	3,1	4,3	-
2005	9,2	13,1	-3,8	48,4	38,1	10,3	10,4	-
2006	9,5	12,6	-3,1	44,8	39,7	5,1	7,9	-
2007	10,1	12,3	-2,2	45,4	41,0	4,5	7,1	-
2008	9,6	12,1	-2,5	46,7	41,3	5,4	5,7	-
2009	9,8	12,1	-2,3	44,9	42,0	2,9	4,3	-
2010	9,6	11,8	-2,2	44,1	42,9	1,2	3,0	-
	<b>männlich</b>							
1995	1 701	2 581	-880	7 448	9 315	-1 867	-2 078	190 450
2000	2 022	2 447	-425	8 462	7 965	497	1 519	188 157
2001	2 033	2 371	-338	8 628	7 733	895	1 421	189 578
2002	2 019	2 361	-342	8 710	7 551	1 159	2 125	191 703
2003	2 016	2 481	-465	8 223	8 280	-57	357	192 060
2004	1 967	2 245	-278	8 636	7 902	734	1 283	193 343
2005	1 911	2 404	-493	9 876	7 820	2 056	2 374	195 717
2006	2 025	2 350	-325	9 399	8 181	1 218	2 020	197 737
2007	2 171	2 315	-144	9 548	8 417	1 131	2 002	199 739
2008	2 059	2 246	-187	9 812	8 561	1 251	1 628	201 367
2009	2 147	2 337	-190	9 523	8 762	761	1 340	202 707
2010	2 095	2 343	-248	9 389	9 081	308	887	203 594
	<b>weiblich</b>							
1995	1 608	3 171	-1 563	7 075	9 154	-2 079	-2 897	218 965
2000	1 951	3 126	-1 175	7 882	8 033	-151	-7	211 899
2001	1 841	3 017	-1 176	8 332	7 492	840	496	212 395
2002	1 854	3 101	-1 247	8 258	7 721	537	484	212 879
2003	1 816	3 046	-1 230	7 864	7 786	78	-378	212 501
2004	1 945	2 720	-775	8 487	7 972	515	480	212 981
2005	1 864	2 935	-1 071	9 880	7 724	2 156	1 889	214 870
2006	1 907	2 852	-945	9 082	8 180	902	1 232	216 102
2007	2 010	2 792	-782	9 321	8 599	722	933	217 035
2008	1 986	2 826	-840	9 750	8 755	995	780	217 815
2009	1 998	2 765	-767	9 385	8 933	452	470	218 285
2010	1 974	2 649	-675	9 234	9 034	200	400	218 685

<sup>1)</sup> einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerung)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

#### 3.1.8.3 Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung

Jahr	Ausländer							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung <sup>1)</sup>	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
1	2	3	4	5	6	7	8	
	<b>insgesamt</b>							
1995	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2001	490	171	319	13 702	11 335	2 367	990	89 334
2002	543	202	341	12 853	11 211	1 642	-519	88 815
2003	455	211	244	11 608	10 020	1 588	177	88 992
2004	441	209	232	11 731	10 411	1 320	-14	88 978
2005	402	224	178	10 396	9 291	1 105	-328	88 650
2006	335	217	118	9 925	9 461	464	-1 634	87 016
2007	317	257	60	10 112	8 966	1 146	-680	86 336
2008	302	272	30	10 164	11 021	-857	-1 880	84 456
2009	316	313	3	10 122	10 396	-274	-1 775	82 681
2010	434	304	130	11 267	9 281	1 986	704	83 385
	<b>auf 1 000 ausländische Einwohner/innen</b>							
1995	13,0	1,7	11,3	176,5	152,0	24,4	18,7	-
2000	5,5	1,9	3,6	150,4	119,8	30,7	2,9	-
2001	5,5	1,9	3,6	153,4	126,9	26,5	11,1	-
2002	6,1	2,3	3,8	144,7	126,2	18,5	-5,8	-
2003	5,1	2,4	2,7	130,4	112,6	17,8	2,0	-
2004	5,0	2,3	2,6	131,8	117,0	14,8	-0,2	-
2005	4,5	2,5	2,0	117,3	104,8	12,5	-3,7	-
2006	3,8	2,5	1,4	114,1	108,7	5,3	-18,8	-
2007	3,7	3,0	0,7	117,1	103,9	13,3	-7,9	-
2008	3,6	3,2	0,4	120,3	130,5	-10,1	-22,3	-
2009	3,8	3,8	0,0	122,4	125,7	-3,3	-21,5	-
2010	5,2	3,6	1,6	135,1	111,3	23,8	8,4	-
	<b>männlich</b>							
1995	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580
2000	251	121	130	7 333	6 401	932	-385	46 392
2001	257	104	153	7 634	6 713	921	210	46 602
2002	282	131	151	7 099	6 654	445	-712	45 890
2003	238	128	110	6 181	5 788	393	-377	45 513
2004	220	131	89	6 612	6 165	447	-292	45 221
2005	215	149	66	5 720	5 592	128	-612	44 609
2006	189	127	62	5 634	5 572	62	-871	43 738
2007	157	160	-3	5 608	5 307	301	-634	43 104
2008	158	174	-16	5 742	6 503	-761	-1 259	41 845
2009	145	191	-46	5 655	6 069	-414	-1 198	40 647
2010	217	187	30	6 638	5 519	1 119	490	41 137
	<b>weiblich</b>							
1995	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430
2000	238	50	188	5 958	4 182	1 776	645	41 952
2001	233	67	166	6 068	4 622	1 446	780	42 732
2002	261	71	190	5 754	4 557	1 197	193	42 925
2003	217	83	134	5 427	4 232	1 195	554	43 479
2004	221	78	143	5 119	4 246	873	278	43 757
2005	187	75	112	4 676	3 699	977	284	44 041
2006	148	90	58	4 291	3 889	402	-763	43 278
2007	160	97	63	4 504	3 659	845	-46	43 232
2008	144	98	46	4 422	4 518	-96	-621	42 611
2009	171	122	49	4 467	4 327	140	-577	42 034
2010	217	117	100	4 629	3 762	867	214	42 248

<sup>1)</sup> einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerung)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



**3.1.9.1 Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen**

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>insgesamt</b>								
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940
2000	488 400	25 386	38 803	49 953	154 195	94 926	35 070	90 067
2005	499 237	24 821	37 614	55 179	152 738	98 947	29 658	100 280
2006	500 855	24 575	37 202	55 396	152 597	100 855	28 004	102 226
2007	503 110	25 003	36 835	55 155	152 740	101 904	28 229	103 244
2008	503 638	25 008	36 515	55 513	151 146	103 249	28 227	103 980
2009	503 673	25 207	36 329	55 444	149 152	104 815	28 035	104 691
2010	505 664	25 369	36 539	55 547	147 813	106 690	29 113	104 593
<b>in Prozent</b>								
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9
2000	100,0	5,2	7,9	10,2	31,6	19,4	7,2	18,4
2005	100,0	5,0	7,5	11,1	30,6	19,8	5,9	20,1
2006	100,0	4,9	7,4	11,1	30,5	20,1	5,6	20,4
2007	100,0	5,0	7,3	11,0	30,4	20,3	5,6	20,5
2008	100,0	5,0	7,3	11,0	30,0	20,5	5,6	20,6
2009	100,0	5,0	7,2	11,0	29,6	20,8	5,6	20,8
2010	100,0	5,0	7,2	11,0	29,2	21,1	5,8	20,7
<b>männlich</b>								
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626
2000	234 549	12 944	20 120	24 457	80 061	46 811	16 753	33 403
2005	240 326	12 782	19 413	26 654	78 267	48 712	14 549	39 949
2006	241 475	12 617	19 161	26 944	77 989	49 807	13 666	41 291
2007	242 843	12 792	18 962	26 930	77 856	50 513	13 712	42 078
2008	243 212	12 771	18 799	27 163	76 817	51 173	13 637	42 852
2009	243 354	12 854	18 688	27 329	75 469	52 066	13 459	43 489
2010	244 731	12 939	18 800	27 385	74 722	53 427	13 831	43 627
<b>in Prozent</b>								
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0
2000	100,0	5,5	8,6	10,4	34,1	20,0	7,1	14,2
2005	100,0	5,3	8,1	11,1	32,6	20,3	6,1	16,6
2006	100,0	5,2	7,9	11,2	32,3	20,6	5,7	17,1
2007	100,0	5,3	7,8	11,1	32,1	20,8	5,6	17,3
2008	100,0	5,3	7,7	11,2	31,6	21,0	5,6	17,6
2009	100,0	5,3	7,7	11,2	31,0	21,4	5,5	17,9
2010	100,0	5,3	7,7	11,2	30,5	21,8	5,7	17,8
<b>weiblich</b>								
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314
2000	253 851	12 442	18 683	25 496	74 134	48 115	18 317	56 664
2005	258 911	12 039	18 201	28 525	74 471	50 235	15 109	60 331
2006	241 475	12 617	19 161	26 944	77 989	49 807	13 666	41 291
2007	260 267	12 211	17 873	28 225	74 884	51 391	14 517	61 166
2008	260 426	12 237	17 716	28 350	74 329	52 076	14 590	61 128
2009	260 319	12 353	17 641	28 115	73 683	52 749	14 576	61 202
2010	260 933	12 430	17 739	28 162	73 091	53 263	15 282	60 966
<b>in Prozent</b>								
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3
2000	100,0	4,9	7,4	10,0	29,2	19,0	7,2	22,3
2005	100,0	4,6	7,0	11,0	28,8	19,4	5,8	23,3
2006	100,0	4,6	7,0	11,0	28,8	19,7	5,5	23,5
2007	100,0	4,7	6,9	10,8	28,8	19,7	5,6	23,5
2008	100,0	4,7	6,8	10,9	28,5	20,0	5,6	23,5
2009	100,0	4,7	6,8	10,8	28,3	20,3	5,6	23,5
2010	100,0	4,8	6,8	10,8	28,0	20,4	5,9	23,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

#### 3.1.9.2 Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
	<b>insgesamt</b>							
1995	409 415	20 065	28 249	35 329	127 901	86 745	25 636	85 490
2000	400 056	19 794	29 395	36 319	119 618	77 956	31 340	85 634
2005	410 587	22 167	29 233	42 738	117 249	80 857	25 417	92 926
2006	413 839	22 545	29 494	43 466	117 231	83 169	23 536	94 398
2007	416 774	23 371	29 771	43 651	117 365	84 370	23 315	94 931
2008	419 182	23 549	29 961	44 390	116 829	86 179	22 921	95 353
2009	420 992	23 789	30 401	44 598	115 806	88 071	22 506	95 821
2010	422 279	23 808	30 988	44 666	114 411	89 871	23 320	95 215
	<b>in Prozent</b>							
1995	100,0	4,9	6,9	8,6	31,2	21,2	6,3	20,9
2000	100,0	4,9	7,3	9,1	29,9	19,5	7,8	21,4
2005	100,0	5,4	7,1	10,4	28,6	19,7	6,2	22,6
2006	100,0	5,4	7,1	10,5	28,3	20,1	5,7	22,8
2007	100,0	5,6	7,1	10,5	28,2	20,2	5,6	22,8
2008	100,0	5,6	7,1	10,6	27,9	20,6	5,5	22,7
2009	100,0	5,7	7,2	10,6	27,5	20,9	5,3	22,8
2010	100,0	5,6	7,3	10,6	27,1	21,3	5,5	22,5
	<b>männlich</b>							
1995	190 450	10 448	14 564	17 262	64 777	42 149	11 823	29 427
2000	188 157	10 077	15 262	17 629	61 172	38 265	14 651	31 101
2005	195 717	11 390	15 036	20 551	60 297	40 024	12 258	36 161
2006	197 737	11 543	15 108	21 024	60 192	41 334	11 298	37 238
2007	199 739	11 941	15 263	21 198	60 333	42 030	11 214	37 760
2008	201 367	12 000	15 392	21 570	60 065	43 005	10 973	38 362
2009	202 707	12 120	15 599	21 793	59 467	44 075	10 756	38 897
2010	203 594	12 143	15 908	21 760	58 598	45 286	11 091	38 808
	<b>in Prozent</b>							
1995	100,0	5,5	7,6	9,1	34,0	22,1	6,2	15,5
2000	100,0	5,4	8,1	9,4	32,5	20,3	7,8	16,5
2005	100,0	5,8	7,7	10,5	30,8	20,4	6,3	18,5
2006	100,0	5,8	7,6	10,6	30,4	20,9	5,7	18,8
2007	100,0	6,0	7,6	10,6	30,2	21,0	5,6	18,9
2008	100,0	6,0	7,6	10,7	29,8	21,4	5,4	19,1
2009	100,0	6,0	7,7	10,8	29,3	21,7	5,3	19,2
2010	100,0	6,0	7,8	10,7	28,8	22,2	5,4	19,1
	<b>weiblich</b>							
1995	218 965	9 617	13 685	18 067	63 124	44 596	13 813	56 063
2000	211 899	9 717	14 133	18 690	58 446	39 691	16 689	54 533
2005	214 870	10 777	14 197	22 187	56 952	40 833	13 159	56 765
2006	216 102	11 002	14 386	22 442	57 039	41 835	12 238	57 160
2007	217 035	11 430	14 508	22 453	57 032	42 340	12 101	57 171
2008	217 815	11 549	14 569	22 820	56 764	43 174	11 948	56 991
2009	218 285	11 669	14 802	22 805	56 339	43 996	11 750	56 924
2010	218 685	11 665	15 080	22 906	55 813	44 585	12 229	56 407
	<b>in Prozent</b>							
1995	100,0	4,4	6,2	8,3	28,8	20,4	6,3	25,6
2000	100,0	4,6	6,7	8,8	27,6	18,7	7,9	25,7
2005	100,0	5,0	6,6	10,3	26,5	19,0	6,1	26,4
2006	100,0	5,1	6,7	10,4	26,4	19,4	5,7	26,5
2007	100,0	5,3	6,7	10,3	26,3	19,5	5,6	26,3
2008	100,0	5,3	6,7	10,5	26,1	19,8	5,5	26,2
2009	100,0	5,3	6,8	10,4	25,8	20,2	5,4	26,1
2010	100,0	5,3	6,9	10,5	25,5	20,4	5,6	25,8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



**3.1.9.3 Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen**

Jahr	Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>insgesamt</b>								
1995	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450
2000	88 344	5 592	9 408	13 634	34 577	16 970	3 730	4 433
2005	88 650	2 654	8 381	12 441	35 489	18 090	4 241	7 354
2006	87 016	2 030	7 708	11 930	35 366	17 686	4 468	7 828
2007	86 336	1 632	7 064	11 504	35 375	17 534	4 914	8 313
2008	84 456	1 459	6 554	11 123	34 317	17 070	5 306	8 627
2009	82 681	1 418	5 928	10 846	33 346	16 744	5 529	8 870
2010	83 385	1 561	5 551	10 881	33 402	16 819	5 793	9 378
<b>in Prozent</b>								
1995	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0
2000	100,0	6,3	10,6	15,4	39,1	19,2	4,2	5,0
2005	100,0	3,0	9,5	14,0	40,0	20,4	4,8	8,3
2006	100,0	2,3	8,9	13,7	40,6	20,3	5,1	9,0
2007	100,0	1,9	8,2	13,3	41,0	20,3	5,7	9,6
2008	100,0	1,7	7,8	13,2	40,6	20,2	6,3	10,2
2009	100,0	1,7	7,2	13,1	40,3	20,3	6,7	10,7
2010	100,0	1,9	6,7	13,0	40,1	20,2	6,9	11,2
<b>männlich</b>								
1995	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199
2000	46 392	2 867	4 858	6 828	18 889	8 546	2 102	2 302
2005	44 609	1 392	4 377	6 103	17 970	8 688	2 291	3 788
2006	43 738	1 074	4 053	5 920	17 797	8 473	2 368	4 053
2007	43 104	851	3 699	5 732	17 523	8 483	2 498	4 318
2008	41 845	771	3 407	5 593	16 752	8 168	2 664	4 490
2009	40 647	734	3 089	5 536	16 002	7 991	2 703	4 592
2010	41 137	796	2 892	5 625	16 124	8 141	2 740	4 819
<b>in Prozent</b>								
1995	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7
2000	100,0	6,2	10,5	14,7	40,7	18,4	4,5	5,0
2005	100,0	3,1	9,8	13,7	40,3	19,5	5,1	8,5
2006	100,0	2,5	9,3	13,5	40,7	19,4	5,4	9,3
2007	100,0	2,0	8,6	13,3	40,7	19,7	5,8	10,0
2008	100,0	1,8	8,1	13,4	40,0	19,5	6,4	10,7
2009	100,0	1,8	7,6	13,6	39,4	19,7	6,6	11,3
2010	100,0	1,9	7,0	13,7	39,2	19,8	6,7	11,7
<b>weiblich</b>								
1995	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251
2000	41 952	2 725	4 550	6 806	15 688	8 424	1 628	2 131
2005	44 041	1 262	4 004	6 338	17 519	9 402	1 950	3 566
2006	43 278	956	3 655	6 010	17 569	9 213	2 100	3 775
2007	43 232	781	3 365	5 772	17 852	9 051	2 416	3 995
2008	42 611	688	3 147	5 530	17 565	8 902	2 642	4 137
2009	42 034	684	2 839	5 310	17 344	8 753	2 826	4 278
2010	42 248	765	2 659	5 256	17 278	8 678	3 053	4 559
<b>in Prozent</b>								
1995	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3
2000	100,0	6,5	10,8	16,2	37,4	20,1	3,9	5,1
2005	100,0	2,9	9,1	14,4	39,8	21,3	4,4	8,1
2006	100,0	2,2	8,4	13,9	40,6	21,3	4,9	8,7
2007	100,0	1,8	7,8	13,4	41,3	20,9	5,6	9,2
2008	100,0	1,6	7,4	13,0	41,2	20,9	6,2	9,7
2009	100,0	1,6	6,8	12,6	41,3	20,8	6,7	10,2
2010	100,0	1,8	6,3	12,4	40,9	20,5	7,2	10,8

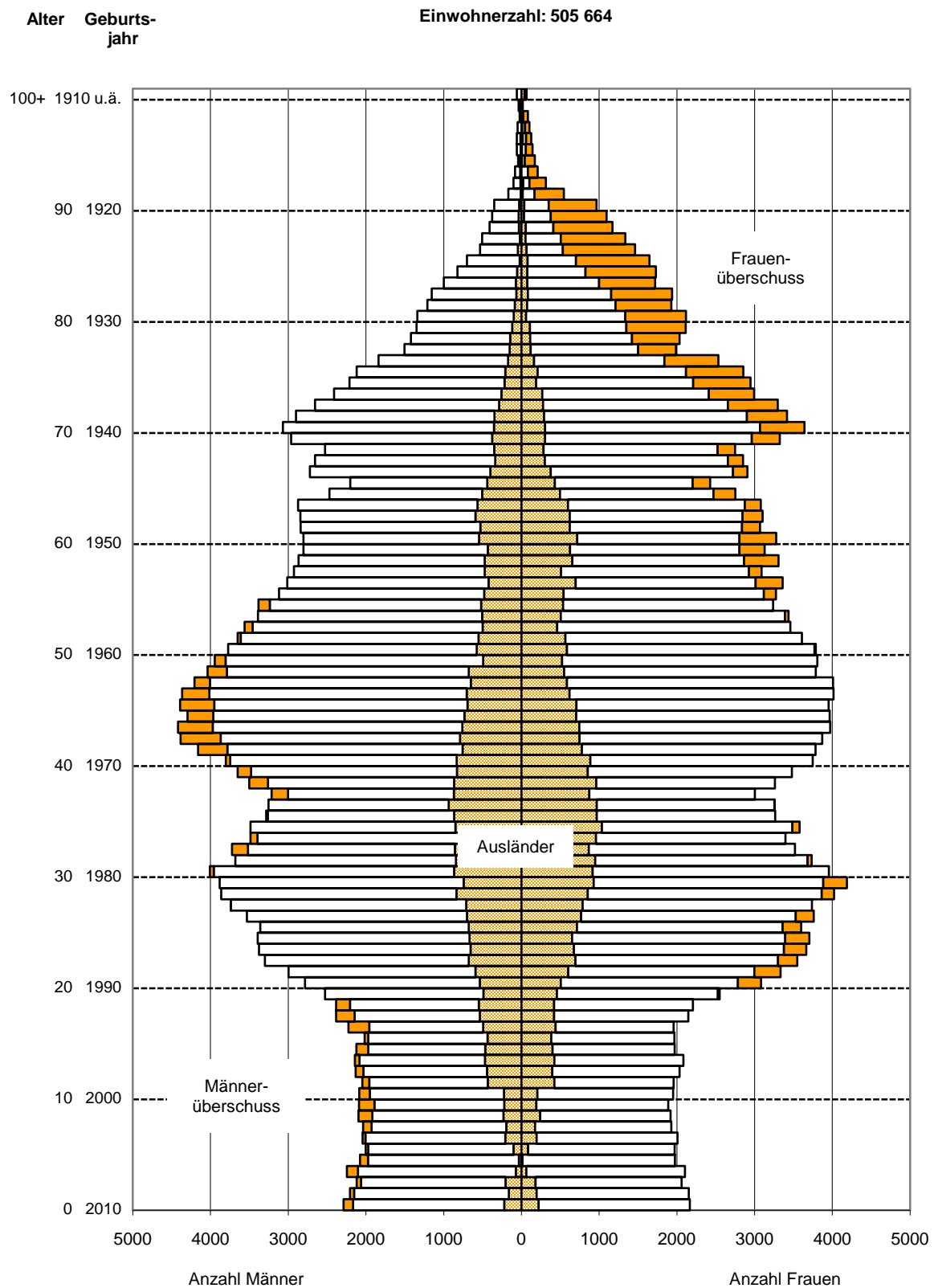
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

#### 3.1.10 Abbildung: Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2010



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3.1.11 Bevölkerungsvorausberechnung nach Alter und Geschlecht bis 2029 (in Tsd.)

Jahr am 31.12.	Einwohner im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	0 bis 3	3 bis 6	6 bis 15	15 bis 25	25 bis 45	45 bis 60	60 bis 65	65 bis 75	75 und älter	zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	<b>insgesamt</b>									
2009	13,0	12,2	36,3	55,4	149,2	104,8	28,0	58,4	46,3	503,7
2011	13,0	12,4	36,2	55,2	147,1	108,4	29,5	55,8	49,1	506,7
2013	13,1	12,5	35,9	54,7	146,3	111,9	29,2	54,5	52,1	510,3
2015	13,2	12,5	36,0	53,8	146,6	113,8	29,6	52,2	55,9	513,6
2017	13,4	12,7	36,0	53,1	147,6	113,7	30,6	51,6	57,7	516,4
2019	13,4	12,8	36,2	52,4	149,2	112,0	32,1	51,9	58,7	518,6
2021	13,5	12,9	36,5	51,5	149,8	109,9	33,8	53,9	58,4	520,2
2023	13,4	12,9	36,7	50,7	150,1	107,5	35,5	55,0	59,4	521,2
2025	13,3	13,0	36,9	50,0	149,3	105,4	36,7	56,9	60,2	521,7
2027	13,2	12,9	37,2	49,5	147,9	103,6	37,3	59,3	60,9	521,8
2029	13,0	12,8	37,3	49,2	146,5	102,1	36,7	62,1	61,8	521,6
	<b>männlich</b>									
2009	6,7	6,2	18,7	27,3	75,5	52,1	13,5	27,0	16,5	243,4
2011	6,6	6,3	18,6	27,1	74,0	54,3	13,9	25,9	18,1	244,9
2013	6,7	6,3	18,5	26,8	73,3	56,4	13,7	25,3	19,8	246,8
2015	6,8	6,4	18,5	26,3	73,3	57,5	13,9	24,2	21,8	248,6
2017	6,8	6,5	18,4	26,0	73,7	57,3	14,7	23,6	23,0	250,0
2019	6,9	6,5	18,5	25,6	74,4	56,3	15,6	23,6	23,8	251,2
2021	6,9	6,6	18,7	25,2	74,6	55,2	16,4	24,6	23,8	252,0
2023	6,9	6,6	18,8	24,8	74,6	54,0	17,2	25,2	24,4	252,4
2025	6,8	6,6	18,9	24,5	74,1	52,7	18,0	26,3	24,7	252,6
2027	6,8	6,6	19,0	24,2	73,4	51,6	18,2	27,7	25,0	252,5
2029	6,7	6,6	19,1	24,1	72,6	50,7	18,0	29,1	25,3	252,2
	<b>weiblich</b>									
2009	6,4	6,0	17,6	28,1	73,7	52,7	14,6	31,4	29,8	260,3
2011	6,3	6,1	17,6	28,1	73,1	54,1	15,5	29,9	31,0	261,7
2013	6,4	6,1	17,5	27,9	73,0	55,5	15,6	29,2	32,3	263,4
2015	6,5	6,1	17,5	27,5	73,3	56,4	15,7	28,0	34,1	265,0
2017	6,5	6,2	17,6	27,1	73,9	56,4	15,9	28,0	34,7	266,3
2019	6,5	6,3	17,7	26,8	74,8	55,7	16,5	28,3	34,9	267,4
2021	6,6	6,3	17,8	26,3	75,2	54,7	17,4	29,3	34,6	268,2
2023	6,5	6,3	17,9	25,9	75,5	53,6	18,3	29,7	35,0	268,8
2025	6,5	6,3	18,0	25,5	75,2	52,7	18,8	30,6	35,5	269,1
2027	6,4	6,3	18,2	25,3	74,5	52,0	19,0	31,6	36,0	269,3
2029	6,4	6,3	18,2	25,1	73,9	51,4	18,7	32,9	36,4	269,3

Differenzen in den Summen durch Rundung.

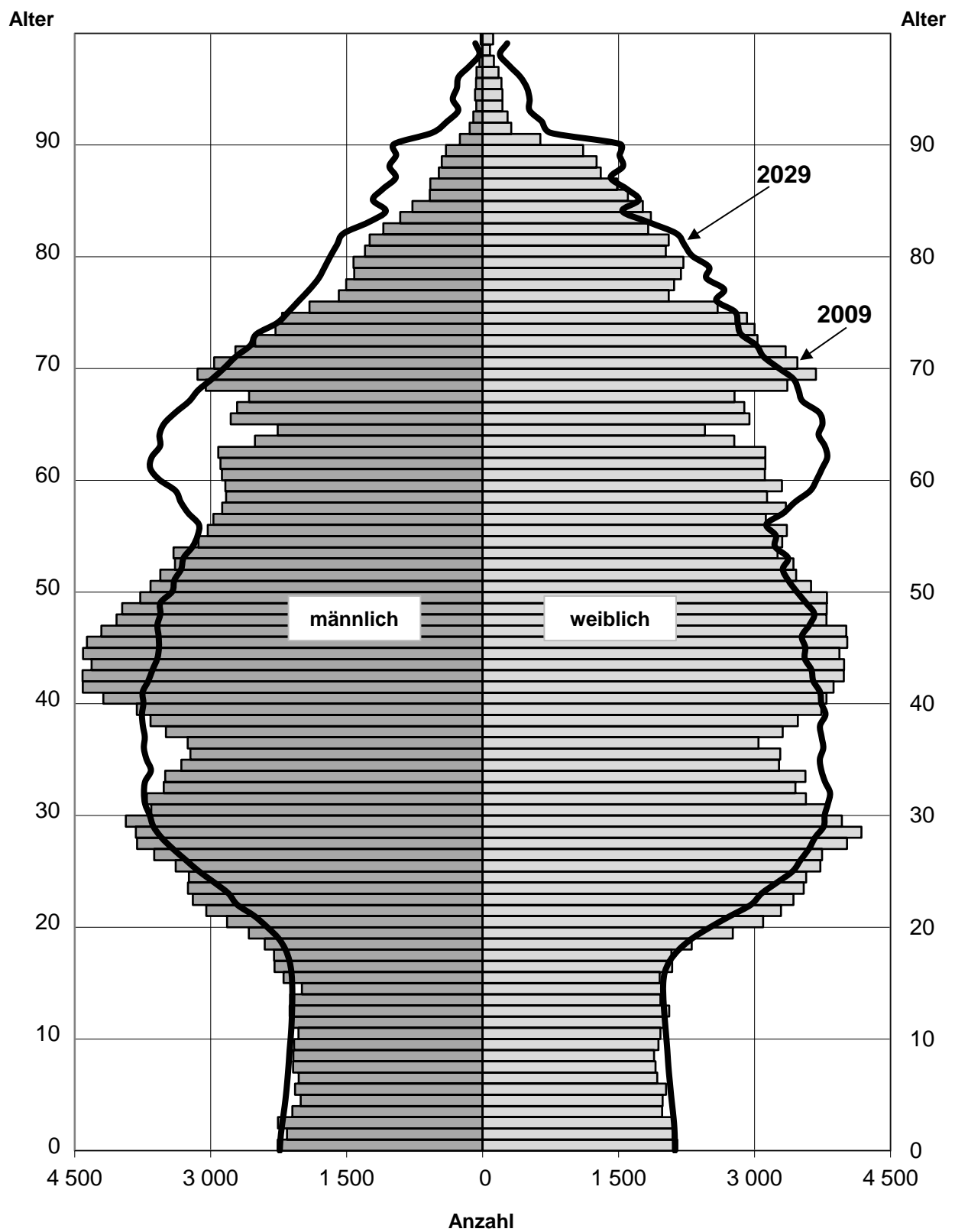
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,  
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2029.



### 3 Bevölkerung

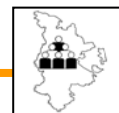
#### 3.1 Bevölkerungsstand

3.1.12 Abbildung: Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2009 und Prognose für 2029



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung





### 3.1.13 Die wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg <sup>1)</sup>

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6
<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>						
insgesamt	510 134	505 910	506 085	503 263	502 566	503 999
davon						
nach Art der Wohnung						
mit Hauptwohnung in Nürnberg	492 152	493 689	496 299	495 459	495 977	497 949
mit Nebenwohnung in Nürnberg	17 982	12 221	9 786	7 804	6 589	6 050
nach Familienstand						
ledig	204 306	204 000	205 959	206 134	207 343	209 559
verheiratet	225 788	221 952	219 883	216 840	214 969	214 094
verwitwet	38 850	38 353	38 046	37 577	37 118	36 697
geschieden	41 190	41 605	42 197	42 712	43 136	43 649
nach Religionszugehörigkeit						
katholisch	149 455	147 051	145 807	142 971	141 169	139 303
evangelisch	173 677	170 443	168 125	165 343	162 731	160 784
sonstige	187 002	188 416	192 153	194 949	198 666	203 912
<b>Haushalte</b>						
Insgesamt	261 421	259 852	261 088	260 250	260 548	262 394
davon						
Einpersonenhaushalte	125 743	125 288	126 426	125 540	126 077	127 858
Haushalte ohne Kinder	75 376	75 051	75 089	75 394	75 243	75 234
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren	48 055	47 393	47 200	46 834	46 718	46 762
davon						
mit 1 Kind unter 18 Jahren	26 529	26 183	26 050	25 830	25 849	25 884
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 658	16 404	16 416	16 346	16 199	16 179
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	3 865	3 837	3 772	3 702	3 727	3 762
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	1 003	969	962	956	943	937
sonstige Mehrpersonenhaushalte	12 247	12 120	12 373	12 482	12 510	12 540

1) Auszählung aus dem Melderegister; die Haushaltstypen werden nach dem KOSIS-Haushaltegenerierungsverfahren aus dem Einwohnerregister erzeugt



### 3 Bevölkerung

#### 3.1 Bevölkerungsstand

#### 3.1.14 Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2010

Bezugsland	insgesamt	Deutsche mit Migrationshintergrund		Nichtdeutsche	
		Zahl	in %	Zahl	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	497 949	110 567	22,2	85 928	17,3
Deutschland	301 454	-	-	-	-
ehem. Sowjetunion	35 596	24 503	68,8	11 093	31,2
Türkei	31 650	12 223	38,6	19 427	61,4
Rumänien	21 480	18 555	86,4	2 925	13,6
Polen	19 638	15 672	79,8	3 966	20,2
ehem. Jugoslawien	17 491	5 026	28,7	12 465	71,3
Griechenland	9 965	1 736	17,4	8 229	82,6
ehem. Tschechoslowakei	8 107	6 872	84,8	1 235	15,2
Italien	7 852	1 996	25,4	5 856	74,6
Irak	4 723	2 326	49,2	2 397	50,8
Österreich	3 139	1 565	49,9	1 574	50,1
USA	2 706	1 643	60,7	1 063	39,3
Spanien	1 879	645	34,3	1 234	65,7
Ungarn	1 863	1 054	56,6	809	43,4
Vietnam	1 829	793	43,4	1 036	56,6
Bulgarien	1 647	413	25,1	1 234	74,9
Frankreich	1 211	598	49,4	613	50,6
China	1 185	323	27,3	862	72,7
Iran	1 171	807	68,9	364	31,1
Sri Lanka	1 093	657	60,1	436	39,9
Großbritannien	1 011	428	42,3	583	57,7
Indien	954	357	37,4	597	62,6
Äthiopien	831	423	50,9	408	49,1
Thailand	726	232	32,0	494	68,0
Nigeria	714	345	48,3	369	51,7
Schweiz	633	472	74,6	161	25,4
Brasilien	589	311	52,8	278	47,2
Tunesien	569	366	64,3	203	35,7
Niederlande	555	270	48,6	285	51,4
Eritrea	550	333	60,5	217	39,5
Pakistan	539	326	60,5	213	39,5
Portugal	531	132	24,9	399	75,1
Philippinen	525	385	73,3	140	26,7
Ghana	524	274	52,3	250	47,7
Libanon	417	281	67,4	136	32,6
Afghanistan	415	236	56,9	179	43,1
Marokko	393	244	62,1	149	37,9
Togo	358	202	56,4	156	43,6
Algerien	316	194	61,4	122	38,6
Japan	288	74	25,7	214	74,3
Ägypten	275	203	73,8	72	26,2
Kamerun	258	99	38,4	159	61,6
Syrien	252	189	75,0	63	25,0
Kanada	232	116	50,0	116	50,0
Korea (Republik)	219	51	23,3	168	76,7
Kenia	212	80	37,7	132	62,3
Schweden	191	73	38,2	118	61,8
Kolumbien	187	99	52,9	88	47,1
Indonesien	185	59	31,9	126	68,1
Belgien	184	121	65,8	63	34,2
Mexiko	184	94	51,1	90	48,9
Kuba	179	78	43,6	101	56,4
Peru	178	110	61,8	68	38,2
Australien	176	95	54,0	81	46,0
Albanien	174	89	51,1	85	48,9
Sudan	165	95	57,6	70	42,4
Sonstige Länder	7 581	5 624	74,2	1 957	25,8

Quelle: Einwohnermelderegister, Migrationshintergrund und Bezugsland über MigraPro



## Bevölkerung

### Bevölkerungsbewegung 3.2

# 3

Inhalt			Seite
Text	3.2	Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegung	44
Tabelle	3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45
Tabelle	3.2.2	Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	46
Tabelle	3.2.3	Die Gestorbenen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	46
Tabelle	3.2.4	Die Gestorbenen nach Altersgruppen	47
Tabelle	3.2.5	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	47
Tabelle	3.2.6	Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	48
Tabelle	3.2.7	Die Eheschließungen und Ehelösungen	49
Tabelle	3.2.8	Die Ehescheidungen nach Ehedauer	49
Tabelle	3.2.9.1	Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	50
Abbildung	3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2001 bis 2010	51
Tabelle	3.2.9.3	Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	52
Tabelle	3.2.9.4	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	53
Tabelle	3.2.9.5	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	54
Tabelle	3.2.10.1	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	55
Tabelle	3.2.10.2	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	56
Tabelle	3.2.10.3	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	57
Tabelle	3.2.10.4	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	58
Tabelle	3.2.10.5	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	59
Tabelle	3.2.10.6	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	60
Tabelle	3.2.10.7	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	61
Tabelle	3.2.10.8	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	62
Tabelle	3.2.10.9	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	63
Tabelle	3.2.11	Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	64
Tabelle	3.2.12	Die Umzugsströme 2010 nach Stadtteilen insgesamt	64
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	65
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	65
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	65
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	65



## 3 Bevölkerung

### 3.2 Bevölkerungsbewegung

#### 3.2 Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen

Im Rahmen der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** werden die Statistiken der Geburten und Sterbefälle sowie der Eheschließungen und Ehescheidungen aufbereitet. Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen werden durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird. Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik und eigenen Berechnungen.

Bei den **Umzügen** handelt es sich um die gemeldeten Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs. Die Umzüge werden durch Auswertung der Bewegungsdatensätze (Wechsel der Hauptwohnung) aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg ermittelt.

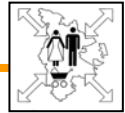
Die **Eheschließungen** werden nach dem Registrierort ausgezählt. Eheschließungen, die am Wohnsitz der Eheschließenden nachbeurkundet wurden, werden mit erfasst. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (z. B. Angehörige von Stationierungstreitkräften sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertreter mit ihren Familienangehörigen) sowie Eheschließungen vor ausländischen Konsulaten.

Die jährliche Statistik der **Ehelösungen** basiert auf den Meldungen der Familiengerichte. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Die Daten beziehen sich in der Regel nur auf **Ehescheidungen**, da die beiden anderen im Gesetz unterschiedenen Arten der Ehelösung, nämlich die Nichtigkeitserklärung der Ehe und die Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung), zahlenmäßig nur eine völlig untergeordnete Rolle spielen.

Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern mit ihren Familienangehörigen). Nicht erfasst sind Ehelösungssachen von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Ehescheidungen vor ausländischen Konsulaten.

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationsystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der **Ehelösungsstatistik** für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

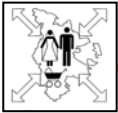
Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.



**3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung**

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungssaldo
		insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Nürnberg</b>	2007	4 498	4 184	5 363	5 106	28 981	18 869	25 982	17 016	2 134
	2008	4 347	4 045	5 344	5 072	29 726	19 562	28 337	17 316	392
	2009	4 461	4 145	5 415	5 102	29 030	18 908	28 091	17 695	-15
<b>München</b>	2007	13 880	12 513	10 524	9 840	96 996	56 987	83 389	48 474	16 963
	2008	14 158	12 713	10 579	9 863	96 222	56 507	84 631	48 858	15 170
	2009	14 305	12 874	10 524	9 811	94 744	51 978	94 957	49 546	3 568
<b>Augsburg</b>	2007	2 449	2 339	2 917	2 791	14 833	11 209	13 880	10 726	485
	2008	2 363	2 242	2 836	2 719	14 651	10 885	13 867	10 822	311
	2009	2 250	2 154	2 943	2 804	15 568	11 325	14 544	10 998	331
<b>Würzburg</b>	2007	1 016	964	1 333	1 299	11 360	9 025	10 737	8 587	306
	2008	1 000	925	1 399	1 362	10 039	7 925	11 364	8 720	-1 724
	2009	960	905	1 386	1 357	10 819	8 639	10 696	8 400	-303
<b>Regensburg</b>	2007	1 250	1 185	1 343	1 318	11 101	8 175	9 856	7 265	1 152
	2008	1 243	1 179	1 288	1 264	10 789	8 062	9 721	7 318	1 023
	2009	1 322	1 239	1 305	1 285	10 320	7 835	9 646	7 259	691
<b>Ingolstadt</b>	2007	1 193	1 139	1 067	1 025	7 356	4 899	6 606	4 409	876
	2008	1 178	1 079	1 137	1 106	7 612	5 027	6 787	4 411	866
	2009	1 160	1 096	1 175	1 122	7 372	4 692	6 939	4 406	418
<b>Fürth</b>	2007	1 082	1 038	1 044	1 003	7 737	5 504	7 281	5 134	494
	2008	1 009	967	1 205	1 157	7 891	5 632	7 759	5 257	-64
	2009	1 012	974	1 224	1 162	7 908	5 678	7 740	5 123	-44
<b>Erlangen</b>	2007	976	895	833	805	8 421	5 371	7 670	5 006	894
	2008	987	900	1 003	963	8 520	5 401	8 196	5 008	308
	2009	1 007	911	983	945	8 457	5 456	7 910	5 015	571
<b>Berlin</b>	2007	31 174	28 342	30 980	30 038	126 947	78 874	114 951	76 932	12 190
	2008	31 936	28 833	31 911	30 949	132 644	83 441	117 334	76 119	15 335
	2009	32 104	28 660	31 713	30 597	143 852	87 824	133 335	74 252	10 908
<b>Hamburg</b>	2007	16 727	15 743	17 036	16 454	82 103	58 169	65 324	50 264	16 470
	2008	16 751	15 556	17 091	16 478	85 859	60 425	84 108	52 754	1 411
	2009	16 779	15 269	17 188	16 493	86 879	58 233	84 411	52 907	2 059
<b>Köln</b>	2007	9 860	9 193	9 129	8 636	50 980	34 062	46 089	32 571	5 622
	2008	9 985	8 964	9 289	8 762	54 243	36 202	54 830	33 579	109
	2009	9 854	9 070	9 419	8 876	56 623	36 532	54 354	33 340	2 704
<b>Frankfurt a. M.</b>	2007	7 144	6 315	5 615	5 131	50 800	27 282	47 288	26 045	5 041
	2008	7 253	6 203	5 772	5 329	51 701	27 197	48 096	24 534	5 086
	2009	7 164	5 637	5 813	5 334	51 097	26 235	45 935	24 756	6 513
<b>Essen</b>	2007	4 828	4 441	7 229	7 074	20 727	14 542	19 392	14 672	-1 066
	2008	4 751	4 285	7 319	7 162	20 917	14 491	20 742	15 203	-2 393
	2009	4 619	4 280	7 286	7 105	21 873	14 827	22 708	15 021	-3 502
<b>Dortmund</b>	2007	4 857	4 562	6 675	6 415	22 431	13 900	21 330	15 104	-717
	2008	4 993	4 677	6 743	6 522	23 030	14 506	23 784	15 141	-2 504
	2009	4 782	4 515	6 751	6 532	23 351	14 417	24 501	15 261	-3 119
<b>Düsseldorf</b>	2007	5 585	5 101	6 087	5 754	35 556	21 326	31 435	19 844	3 619
	2008	5 802	5 211	6 056	5 733	36 303	21 971	32 961	20 586	3 088
	2009	5 655	5 221	6 135	5 823	36 527	21 730	34 071	21 371	1 976
<b>Stuttgart</b>	2007	5 521	5 034	4 996	4 700	41 734	25 089	38 980	23 029	3 279
	2008	5 523	4 905	5 137	4 786	42 672	26 018	40 140	24 061	2 918
	2009	5 555	5 061	5 111	4 756	41 015	25 113	39 843	24 571	1 616
<b>Bremen</b>	2007	4 623	4 034	5 798	5 642	23 777	16 622	22 771	16 695	-169
	2008	4 601	4 151	5 864	5 662	24 842	17 786	23 994	17 509	-415
	2009	4 508	4 069	6 209	5 961	26 741	18 319	24 738	17 205	302
<b>Duisburg</b>	2007	4 282	3 816	5 818	5 560	16 829	10 063	17 739	12 031	-2 446
	2008	4 076	3 670	6 031	5 727	18 042	10 395	18 718	11 919	-2 631
	2009	4 098	3 706	6 063	5 817	17 999	10 612	18 147	11 875	-2 113
<b>Hannover</b>	2007	5 017	4 755	5 390	5 148	.	.	.	.	.
	2008	4 969	4 732	5 438	5 169	.	.	.	.	.
	2009	4 928	4 682	5 370	5 078	22 834	15 778	19 929	13 569	2 463
<b>Dresden</b>	2007	5 307	5 192	4 778	4 742	25 919	21 144	20 487	15 980	5 961
	2008	5 507	5 366	4 775	4 749	26 944	21 901	22 569	17 506	5 107
	2009	5 609	5 482	5 033	4 992	27 600	22 257	23 374	17 851	4 802
<b>Leipzig</b>	2007	4 736	4 587	5 400	5 366	24 250	19 272	19 658	15 648	3 928
	2008	5 094	4 926	5 359	5 320	25 640	20 496	20 419	16 252	4 956
	2009	5 018	4 854	5 500	5 458	26 382	21 162	22 504	16 187	3 396

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.2 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

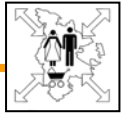
Jahr	Lebendgeborene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	5 040	2 582	2 458	4 010	2 056	1 954	1 030	526	504
1995	4 391	2 236	2 155	3 309	1 701	1 608	1 082	535	547
2000	4 438	2 251	2 187	3 903	1 974	1 929	535	277	258
2001	4 364	2 290	2 074	3 874	2 033	1 841	490	257	233
2002	4 416	2 301	2 115	3 873	2 019	1 854	543	282	261
2003	4 287	2 254	2 033	3 832	2 016	1 816	455	238	217
2004	4 353	2 187	2 166	3 912	1 967	1 945	441	220	221
2005	4 177	2 126	2 051	3 775	1 911	1 864	402	215	187
2006	4 267	2 214	2 053	3 932	2 025	1 907	335	189	146
2007	4 498	2 328	2 170	4 184	2 174	2 010	314	154	160
2008	4 347	2 217	2 130	4 045	2 059	1 986	302	158	144
2009	4 461	2 292	2 169	4 145	2 147	1 998	316	145	171
2010	4 503	2 312	2 191	4 069	2 095	1 974	434	217	217

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

##### 3.2.3 Die Gestorbenen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Gestorbene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	6 142	2 773	3 369	6 039	2 710	3 329	103	63	40
1995	5 894	2 676	3 218	5 752	2 581	3 171	142	95	47
2000	5 744	2 568	3 176	5 573	2 447	3 126	171	121	50
2001	5 559	2 475	3 084	5 388	2 371	3 017	171	104	67
2002	5 664	2 492	3 172	5 462	2 361	3 101	202	131	71
2003	5 738	2 609	3 129	5 527	2 481	3 046	211	128	83
2004	5 174	2 376	2 798	4 965	2 245	2 720	209	131	78
2005	5 563	2 553	3 010	5 339	2 404	2 935	224	149	75
2006	5 419	2 477	2 942	5 202	2 350	2 852	217	127	90
2007	5 363	2 475	2 888	5 106	2 315	2 791	257	160	97
2008	5 344	2 420	2 924	5 072	2 246	2 826	272	174	98
2009	5 415	2 528	2 887	5 102	2 337	2 765	313	191	122
2010	5 296	2 530	2 766	4 992	2 343	2 649	304	187	117

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



**3.2.4 Die Gestorbenen nach Altersgruppen**

Jahr	Gestorbene insgesamt	Gestorbene nach Altersgruppen									
		unter 1 Jahr	1 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 70 Jahren	70 bis unter 80 Jahren	80 und mehr Jahre
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Zahl</b>											
1995	5 894	13	11	12	43	93	203	448	825	1 327	2 919
2000	5 744	21	6	9	40	80	174	413	822	1 466	2 713
2001	5 559	15	9	13	38	83	191	398	756	1 428	2 628
2002	5 664	25	1	10	25	71	196	403	832	1 389	2 712
2003	5 738	22	6	9	33	77	170	370	884	1 357	2 810
2004	5 174	23	4	10	28	65	182	323	818	1 265	2 456
2005	5 563	25	1	7	15	62	173	388	815	1 297	2 780
2006	5 419	21	5	6	26	52	168	377	780	1 325	2 659
2007	5 363	23	7	12	28	43	212	382	776	1 233	2 647
2008	5 344	12	1	7	21	44	159	364	714	1 322	2 700
2009	5 415	17	6	8	36	56	167	334	752	1 282	2 757
2010	5 296	19	4	11	34	56	148	313	677	1 311	2 723
<b>auf 1 000 Einwohner/innen</b>											
1995	12,0	3,0	0,3	0,3	0,6	1,1	3,1	6,4	15,3	35,2	120,2
2000	11,8	4,7	0,2	0,2	0,7	0,9	2,6	6,6	13,5	34,8	121,9
2001	11,3	3,5	0,2	0,3	0,6	1,0	2,7	6,5	12,1	34,2	113,3
2002	11,5	5,7	0,0	0,2	0,4	0,9	2,7	6,5	13,2	33,6	114,3
2003	11,6	5,2	0,2	0,2	0,5	1,0	2,3	6,0	13,8	33,0	116,8
2004	10,4	5,4	0,1	0,2	0,4	0,8	2,4	5,3	12,8	30,4	99,7
2005	11,1	6,1	0,0	0,2	0,2	0,8	2,2	6,2	13,1	30,4	110,9
2006	10,8	5,0	0,1	0,1	0,4	0,7	2,1	5,9	12,8	30,5	103,6
2007	10,7	5,1	0,2	0,3	0,4	0,6	2,6	6,0	12,8	27,6	100,7
2008	10,6	2,8	0,0	0,2	0,3	0,6	2,0	5,7	12,0	28,8	100,2
2009	10,8	3,9	0,2	0,2	0,5	0,8	1,9	5,1	13,0	27,0	100,9
2010	10,5	4,3	0,1	0,3	0,5	0,8	1,8	4,7	12,0	26,6	97,3

Quelle: Bayerisches Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, eigene Berechnungen zum Bevölkerungsstand am 31.12. des jeweiligen Jahres

**3.2.5 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten**

Jahr	Gestorbene Säuglinge						Totgeborene insgesamt	
	insgesamt		männlich		weiblich		Zahl	auf 100 Lebendgeborene
	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene		
1	2	3	4	5	6	7	8	
1995	19	0,4	12	0,5	7	0,3	16	0,4
2000	21	0,5	16	0,7	5	0,2	15	0,3
2001	15	0,3	9	0,4	6	0,3	19	0,4
2002	25	0,6	19	0,8	6	0,3	22	0,5
2003	22	0,5	12	0,5	10	0,5	18	0,4
2004	23	0,5	9	0,4	14	0,6	23	0,5
2005	25	0,6	15	0,7	10	0,5	26	0,6
2006	21	0,5	13	0,6	8	0,4	17	0,4
2007	23	0,5	16	0,7	7	0,3	14	0,3
2008	12	0,3	8	0,4	4	0,2	16	0,4
2009	17	0,4	11	0,5	6	0,3	18	0,4
2010	19	0,4	14	0,6	5	0,2	14	0,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.6 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	Zahl								
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Eheschließungen insgesamt</b>	2 330	2 292	2 249	2 132	2 057	2 106	2 089	2 175	2 232
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>									
Mann									
deutsch	1 463	1 446	1 482	1 466	1 485	1 514	1 531	1 614	1 662
nicht deutsch	410	384	342	304	271	288	235	231	251
Frau									
deutsch	247	269	266	247	185	199	216	237	218
nicht deutsch	210	193	159	115	116	105	107	93	101
<b>nach dem bisherigen Familienstand</b>									
Mann									
ledig	1 379	1 342	1 313	1 228	1 260	1 284	1 283	1 388	1 460
verwitwet	15	14	7	11	9	5	6	4	5
geschieden	262	265	250	253	198	218	228	196	208
Frau									
ledig	14	13	12	9	20	11	7	10	15
verwitwet	10	5	7	7	5	15	1	5	7
geschieden	39	35	27	28	32	24	22	20	28
Männlich									
ledig	281	258	286	259	225	258	226	228	205
verwitwet	22	20	16	18	13	14	12	15	11
geschieden	337	325	337	315	337	325	312	323	342
<b>nach der Religionszugehörigkeit</b>									
Mann									
evangelisch	337	325	337	315	337	325	312	323	342
röm.-katholisch	232	196	207	219	211	194	210	242	191
Frau									
evangelisch	202	205	215	205	182	204	216	215	226
röm.-katholisch	325	271	289	278	243	254	253	205	232
sonstige Fälle	1 234	1 295	1 201	1 115	1 084	1 129	1 098	1 190	1 241
<b>nach Altersgruppen</b>									
unter 20 Jahren									
Männer	27	15	20	11	12	10	15	9	11
Frauen	90	73	71	47	59	55	49	44	45
von 20 bis unter 25 Jahren									
Männer	238	242	224	208	197	218	187	176	214
Frauen	492	462	454	384	363	400	328	338	330
von 25 bis unter 30 Jahren									
Männer	516	483	474	449	447	457	476	514	482
Frauen	614	579	546	543	568	581	608	647	653
von 30 bis unter 40 Jahren									
Männer	941	926	908	814	776	789	769	789	811
Frauen	713	737	734	712	628	633	643	682	684
von 40 und mehr Jahren									
Männer	608	626	623	650	625	632	642	687	714
Frauen	421	441	444	446	439	437	461	464	520
<b>Durchschnittsalter (Jahre, Monate)</b>									
Männer	36J3M	36J7M	36J7M	36J7M	36J9M	37J6M	36J9M	36J9M	36J10M
Frauen	31J8M	32J5M	32J6M	33J2M	33J1M	33J5M	33J7M	33J5M	33J9M

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen





**3.2.7 Die Eheschließungen und Ehelösungen**

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen				Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen			
		insgesamt	durch Scheidung <sup>1)</sup>	durch Tod				insgesamt	durch Scheidung <sup>1)</sup>	durch Tod	
				des Mannes	der Frau					des Mannes	der Frau
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1950	4 016	2 938	966	.	.	1990	3 271	3 625	1 189	1 724	712
1960	4 369	3 310	666	.	.	1991	3 144	3 671	1 170	1 782	719
1970	3 559	3 890	1 036	2 027	827	1992	3 208	3 629	1 210	1 702	717
1971	3 329	3 872	1 100	1 959	813	1993	2 998	3 743	1 167	1 765	811
1972	3 246	4 016	1 129	2 022	865	1994	2 797	3 597	1 186	1 711	700
1973	3 096	4 292	1 324	2 117	851	1995	2 810	3 696	1 341	1 680	675
1974	2 948	4 174	1 154	2 152	868	1996	2 602	3 676	1 198	1 757	721
1975	2 982	4 550	1 456	2 232	862	1997	2 623	3 681	1 338	1 619	724
1976	2 749	4 353	1 352	2 143	858	1998	2 481	3 749	1 426	1 614	709
1977	2 772	3 856	949	.	.	1999	2 479	3 606	1 343	1 598	665
1978	2 520	3 064	243	2 014	807	2000	2 504	3 516	1 320	1 545	651
1979	2 655	3 644	757	2 084	803	2001	2 409	3 362	1 311	1 437	614
1980	2 749	3 682	937	1 985	760	2002	2 330	3 610	1 472	1 499	639
1981	2 795	3 916	1 114	2 031	771	2003	2 292	3 665	1 454	1 584	627
1982	2 645	3 909	1 153	1 937	819	2004	2 249	3 372	1 411	1 403	558
1983	2 676	3 927	1 266	1 887	774	2005	2 132	3 473	1 334	1 528	611
1984	2 745	3 952	1 259	1 901	792	2006	2 057	3 372	1 278	1 470	624
1985	2 647	4 100	1 404	1 879	817	2007	2 106	3 371	1 351	1 422	598
1986	2 807	3 839	1 296	1 746	797	2008	2 089	3 419	1 332	1 448	639
1987	3 067	3 774	1 278	1 724	772	2009	2 175	3 031	1 008	1 421	602
1988	3 024	3 779	1 343	1 736	700	2010	2 232	3 228	1 238	1 438	552
1989	3 186	3 789	1 302	1 759	728						

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

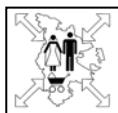
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**3.2.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer<sup>1)</sup>**

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	nach der Ehedauer							
		unter 2 Jahren	von 2 bis unter 3 Jahren	von 3 bis unter 6 Jahren	von 6 bis unter 9 Jahren	von 9 bis unter 12 Jahren	von 12 bis unter 15 Jahren	von 15 bis unter 20 Jahren	von 20 und mehr Jahren
		1	2	3	4	5	6	7	8
1980	937	14	34	280	195	149	95	102	68
1990	1 189	48	81	273	192	138	108	149	200
1995	1 341	28	64	343	301	153	117	120	215
1996	1 198	20	52	267	257	179	110	129	184
1997	1 338	17	59	280	312	183	122	145	220
1998	1 426	16	59	279	344	187	143	151	247
1999	1 343	17	61	274	295	201	125	135	235
2000	1 320	18	49	279	283	203	134	131	223
2001	1 311	16	64	265	300	170	138	141	217
2002	1 472	27	40	298	326	199	177	163	242
2003	1 454	19	67	277	332	205	152	169	233
2004	1 411	19	49	274	293	213	137	172	254
2005	1 334	11	44	262	285	182	158	173	219
2006	1 278	8	38	280	251	184	127	158	232
2007	1 351	14	32	278	247	202	118	197	263
2008	1 332	10	30	249	265	194	130	198	256
2009	1 008	9	28	218	183	136	91	123	220
2010	1 238	3	48	237	243	167	136	159	245

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

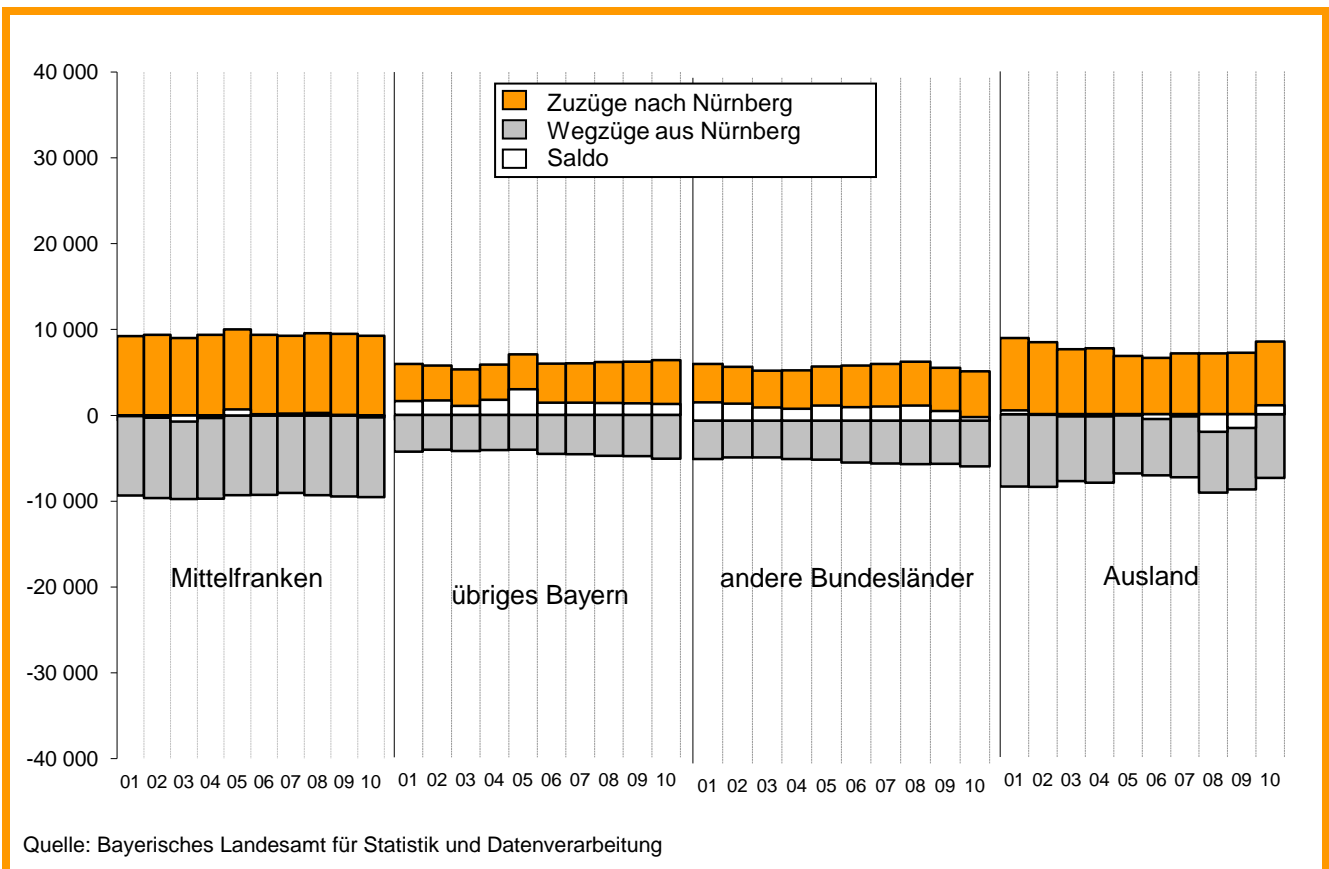
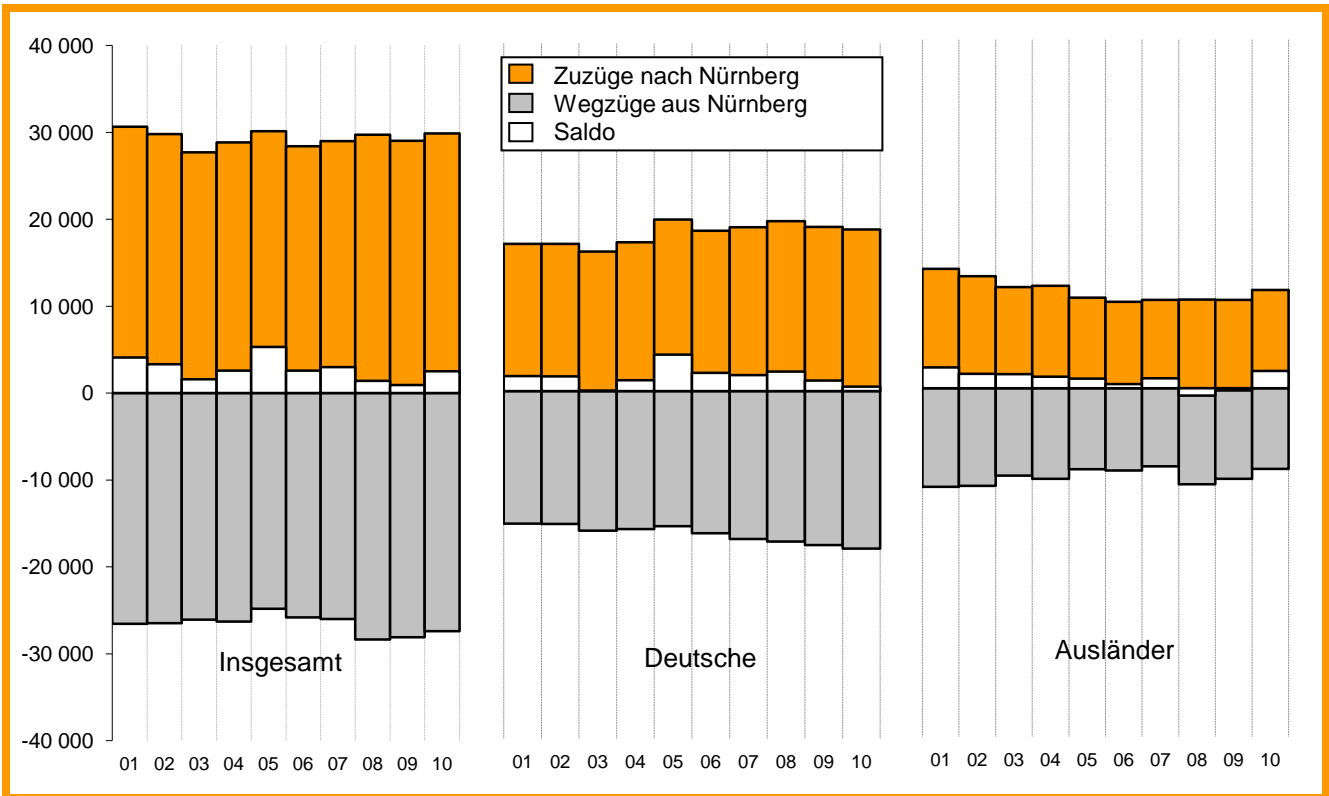
##### 3.2.9.1 Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg					Wegzüge aus Nürnberg					Saldo				
	Indus- trie- region Mittel- fran- ken	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land	Indus- trie- region Mittel- fran- ken	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land	Indus- trie- region Mittel- fran- ken	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Insgesamt</b>															
2004	8 236	4 157	2 865	5 881	7 715	8 731	2 929	2 165	4 485	7 975	-495	1 228	700	1 396	-260
2005	8 705	4 764	3 584	6 312	6 787	8 456	2 747	2 180	4 529	6 923	249	2 017	1 404	1 783	-136
2006	8 185	4 130	3 057	6 447	6 587	8 384	2 877	2 542	4 876	7 143	-199	1 253	515	1 571	-556
2007	7 993	4 167	3 099	6 630	7 092	8 209	2 882	2 553	4 994	7 344	-216	1 285	546	1 636	-252
2008	8 263	4 267	3 210	6 867	7 119	8 329	3 081	2 690	5 086	9 151	-66	1 186	520	1 781	-2 032
2009	8 284	4 257	3 142	6 181	7 166	8 413	3 116	2 741	5 041	8 780	-129	1 141	401	1 140	-1 614
2010	8 031	4 238	3 393	5 745	8 483	8 586	3 138	2 902	5 335	7 435	-555	1 100	491	410	1 048
<b>Deutsche insgesamt</b>															
2004	6 231	3 320	2 235	4 564	773	7 319	2 500	1 667	3 356	1 032	-1 088	820	568	1 208	-259
2005	6 893	4 088	2 913	5 152	710	7 094	2 314	1 713	3 390	1 033	-201	1 774	1 200	1 762	-323
2006	6 587	3 521	2 524	5 132	717	7 080	2 432	2 059	3 594	1 196	-493	1 089	465	1 538	-479
2007	6 441	3 614	2 565	5 370	879	7 076	2 574	2 149	3 822	1 395	-635	1 040	416	1 548	-516
2008	6 657	3 753	2 707	5 513	932	7 124	2 681	2 220	3 897	1 394	-467	1 072	487	1 616	-462
2009	6 612	3 736	2 643	4 898	1 019	7 218	2 788	2 275	4 019	1 395	-606	948	368	879	-376
2010	6 349	3 683	2 860	4 579	1 152	7 329	2 809	2 404	4 247	1 326	-980	874	456	332	-174
<b>Ausländer insgesamt</b>															
2004	2 005	837	630	1 317	6 942	1 412	429	498	1 129	6 943	593	408	132	188	-1
2005	1 812	676	671	1 160	6 077	1 362	433	467	1 139	5 890	450	243	204	21	187
2006	1 598	609	533	1 315	5 870	1 304	445	483	1 282	5 947	294	164	50	33	-77
2007	1 552	553	534	1 260	6 213	1 133	308	404	1 172	5 949	419	245	130	88	264
2008	1 606	514	503	1 354	6 187	1 205	400	470	1 189	7 757	401	114	33	165	-1 570
2009	1 672	521	499	1 283	6 147	1 195	328	466	1 022	7 385	477	193	33	261	-1 238
2010	1 682	555	533	1 166	7 331	1 257	329	498	1 088	6 109	425	226	35	78	1 222
<b>Insgesamt männlich</b>															
2004	4 217	2 158	1 484	3 014	4 375	4 330	1 506	1 105	2 388	4 738	-113	652	379	626	-363
2005	4 481	2 371	1 784	3 222	3 738	4 243	1 508	1 134	2 339	4 188	238	863	650	883	-450
2006	4 249	2 099	1 552	3 371	3 762	4 166	1 573	1 236	2 563	4 215	83	526	316	808	-453
2007	4 059	2 094	1 544	3 472	3 987	4 120	1 435	1 254	2 547	4 368	-61	659	290	925	-381
2008	4 232	2 147	1 606	3 510	4 059	4 098	1 531	1 266	2 665	5 504	134	616	340	845	-1 445
2009	4 220	2 112	1 554	3 186	4 106	4 213	1 572	1 325	2 594	5 127	7	540	229	592	-1 021
2010	4 097	2 133	1 663	3 025	5 109	4 291	1 585	1 470	2 765	4 489	-194	548	193	260	620
<b>Deutsche männlich</b>															
2004	3 100	1 711	1 112	2 235	478	3 554	1 256	810	1 697	585	-454	455	302	538	-107
2005	3 467	2 018	1 414	2 578	399	3 530	1 227	864	1 676	523	-63	791	550	902	-124
2006	3 395	1 760	1 244	2 618	382	3 486	1 293	975	1 821	606	-91	467	269	797	-224
2007	3 222	1 805	1 245	2 790	486	3 512	1 261	1 027	1 856	761	-290	544	218	934	-275
2008	3 361	1 861	1 333	2 757	500	3 461	1 303	1 039	1 989	769	-100	558	294	768	-269
2009	3 317	1 831	1 306	2 502	567	3 574	1 369	1 078	2 024	717	-257	462	228	478	-150
2010	3 144	1 830	1 366	2 390	659	3 638	1 404	1 192	2 151	696	-494	426	174	239	-37
<b>Ausländer männlich</b>															
2004	1 117	447	372	779	3 897	776	250	295	691	4 153	341	197	77	88	-256
2005	1 014	353	370	644	3 339	713	281	270	663	3 665	301	72	100	-19	-326
2006	854	339	308	753	3 380	680	280	261	742	3 609	174	59	47	11	-229
2007	837	289	299	682	3 501	608	174	227	691	3 607	229	115	72	-9	-106
2008	871	286	273	753	3 559	637	228	227	676	4 735	234	58	46	77	-1 176
2009	903	281	248	684	3 539	639	203	247	570	4 410	264	78	1	114	-871
2010	953	303	297	635	4 450	653	181	278	614	3 793	300	122	19	21	657

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.2.9.2 Abbildung: Wanderungen in den Jahren 2001 bis 2010



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



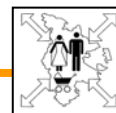
### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

#### 3.2.9.3 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüsselnummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>9</b>	<b>Bayern insgesamt</b>	<b>15 740</b>	<b>15 683</b>	<b>15 662</b>	<b>14 100</b>	<b>14 270</b>	<b>14 626</b>	<b>1 640</b>	<b>1 413</b>	<b>1 036</b>
<b>91</b>	<b>Reg.-Bez. Oberbayern</b>	<b>1 450</b>	<b>1 402</b>	<b>1 565</b>	<b>1 517</b>	<b>1 481</b>	<b>1 614</b>	<b>-67</b>	<b>-79</b>	<b>-49</b>
9162	Krsfr. Stadt München	657	597	694	774	725	825	-117	-128	-131
<b>92</b>	<b>Reg.-Bez. Niederbayern</b>	<b>370</b>	<b>378</b>	<b>410</b>	<b>248</b>	<b>265</b>	<b>283</b>	<b>122</b>	<b>113</b>	<b>127</b>
<b>93</b>	<b>Reg.-Bez. Oberpfalz</b>	<b>1 215</b>	<b>1 280</b>	<b>1 241</b>	<b>934</b>	<b>960</b>	<b>981</b>	<b>281</b>	<b>320</b>	<b>260</b>
9361	Krsfr. Stadt Amberg	164	129	118	87	75	108	77	54	10
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	162	158	164	130	115	160	32	43	4
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	56	55	58	36	51	31	20	4	27
9371	Lkr. Amberg-Weizsach	166	174	148	115	121	132	51	53	16
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	338	422	393	311	364	299	27	58	94
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	116	146	137	97	115	98	19	31	39
<b>94</b>	<b>Reg.-Bez. Oberfranken</b>	<b>1 737</b>	<b>1 764</b>	<b>1 751</b>	<b>1 175</b>	<b>1 130</b>	<b>1 223</b>	<b>562</b>	<b>634</b>	<b>528</b>
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	158	150	175	113	109	117	45	41	58
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	251	250	233	172	157	157	79	93	76
9471	Lkr. Bamberg	163	185	165	129	141	139	34	44	26
9472	Lkr. Bayreuth	138	149	130	114	109	110	24	40	20
9474	Lkr. Forchheim	406	369	407	296	278	338	110	91	69
9474126	dar. Forchheim, Stadt	113	106	98	84	64	76	29	42	22
<b>95</b>	<b>Reg.-Bez. Mittelfranken</b>	<b>9 578</b>	<b>9 497</b>	<b>9 277</b>	<b>9 301</b>	<b>9 439</b>	<b>9 520</b>	<b>277</b>	<b>58</b>	<b>-243</b>
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	166	162	210	131	151	146	35	11	64
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	955	926	874	617	663	581	338	263	293
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 215	2 353	2 135	2 282	2 261	2 445	-67	92	-310
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	474	415	432	558	586	590	-84	-171	-158
9571	Lkr. Ansbach	483	419	429	395	371	341	88	48	88
9572	Lkr. Erlangen-Höchstädt	794	757	719	790	780	722	4	-23	-3
9572121	dar. Eckental, Markt	131	153	131	153	127	122	-22	26	9
9572131	Heroldsberg, Markt	108	113	70	240	251	226	-132	-138	-156
9572132	Herzogenaurach, Stadt	193	152	165	77	85	89	116	67	76
9573	Lkr. Fürth	1 376	1 426	1 485	1 492	1 509	1 524	-116	-83	-39
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	90	82	60	85	83	86	5	-1	-26
9573120	Langenzenn, Stadt	57	73	58	43	68	91	14	5	-33
9573122	Oberasbach, Stadt	225	220	202	299	254	307	-74	-34	-105
9573125	Roßtal, Markt	82	103	76	96	95	64	-14	8	12
9573127	Stein, Stadt	302	320	342	381	412	391	-79	-92	-49
9573134	Zirndorf, Stadt	413	435	542	380	397	388	33	38	154
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 562	1 548	1 514	1 694	1 721	1 807	-132	-173	-293
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	170	174	158	154	174	187	16	-	-29
9574117	Burghann	106	87	115	111	106	133	-5	-19	-18
9574123	Feucht, Markt	157	195	182	228	232	250	-71	-37	-68
9574132	Hersbruck, Stadt	90	94	92	88	73	69	2	21	23
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	200	215	220	220	192	255	-20	23	-35
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	108	155	143	129	146	167	-21	9	-24
9574154	Rückersdorf	73	47	43	52	88	71	21	-41	-28
9574156	Schwaig b. Nürnberg	141	162	139	204	221	234	-63	-59	-95
9574157	Schwarzenbruck	125	86	86	152	121	108	-27	-35	-22
9575	Lkr. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	355	345	332	228	272	247	127	73	85
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	72	75	61	41	43	52	31	32	9
9576	Lkr. Roth	887	859	872	896	893	917	-9	-34	-45
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	72	73	58	53	54	51	19	19	7
9576132	Schwanstetten, Markt	58	89	78	100	96	89	-42	-7	-11
9576137	Rednitzhembach	67	47	67	53	64	59	14	-17	8
9576143	Roth, Stadt	207	205	193	161	173	188	46	32	5
9576151	Wendelstein, Markt	210	210	186	283	295	262	-73	-85	-76
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	311	287	275	218	232	200	93	55	75
<b>96</b>	<b>Reg.-Bez. Unterfranken</b>	<b>863</b>	<b>800</b>	<b>852</b>	<b>533</b>	<b>552</b>	<b>564</b>	<b>330</b>	<b>248</b>	<b>288</b>
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	217	188	230	133	144	131	84	44	99
<b>97</b>	<b>Reg.-Bez. Schwaben</b>	<b>527</b>	<b>562</b>	<b>566</b>	<b>392</b>	<b>443</b>	<b>441</b>	<b>135</b>	<b>119</b>	<b>125</b>
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	148	131	145	89	111	107	59	20	38

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 3.2.9.4 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Ansbach	166	162	210	131	151	146	35	11	64
Erlangen	955	926	874	617	663	581	338	263	293
Fürth	2 215	2 353	2 135	2 282	2 261	2 445	-67	92	-310
Schwabach	474	415	432	558	586	590	-84	-171	-158
<b>Landkreise</b>									
Ansbach	483	419	429	395	371	341	88	48	88
Erlangen-Höchstadt	794	757	719	790	780	722	4	-23	-3
Fürth	1 376	1 426	1 485	1 492	1 509	1 524	-116	-83	-39
Nürnberger Land	1 562	1 548	1 514	1 694	1 721	1 807	-132	-173	-293
Neustadt-Bad Windsheim	355	345	332	228	272	247	127	73	85
Roth	887	859	872	896	893	917	-9	-34	-45
Weißenburg-Gunzenhausen	311	287	275	218	232	200	93	55	75
<b>Mittelfranken insgesamt</b>	<b>9 578</b>	<b>9 497</b>	<b>9 277</b>	<b>9 301</b>	<b>9 439</b>	<b>9 520</b>	<b>277</b>	<b>58</b>	<b>-243</b>
Oberbayern	1 450	1 402	1 565	1 517	1 481	1 614	-67	-79	-49
Niederbayern	370	378	410	248	265	283	122	113	127
Oberpfalz	1 215	1 280	1 241	934	960	981	281	320	260
Oberfranken	1 737	1 764	1 751	1 175	1 130	1 223	562	634	528
Unterfranken	863	800	852	533	552	564	330	248	288
Schwaben	527	562	566	392	443	441	135	119	125
<b>Bayern insgesamt</b>	<b>15 740</b>	<b>15 683</b>	<b>15 662</b>	<b>14 100</b>	<b>14 270</b>	<b>14 626</b>	<b>1 640</b>	<b>1 413</b>	<b>1 036</b>
Schleswig-Holstein	162	132	169	162	148	138	-	-16	31
Hamburg	172	132	153	182	208	222	-10	-76	-69
Niedersachsen	517	493	426	344	323	343	173	170	83
Bremen	71	58	60	39	54	67	32	4	-7
Nordrhein-Westfalen	1 155	1 082	965	989	840	962	166	242	3
Hessen	726	661	612	586	606	671	140	55	-59
Rheinland-Pfalz	289	245	302	226	221	205	63	24	97
Baden-Württemberg	1 348	1 376	1 320	1 249	1 152	1 214	99	224	106
Saarland	71	57	62	50	60	57	21	-3	5
Berlin	417	390	344	444	523	537	-27	-133	-193
Brandenburg	207	158	122	71	76	105	136	82	17
Mecklenburg-Vorpommern	151	97	61	51	60	47	100	37	14
Sachsen	772	638	556	348	413	437	424	225	119
Sachsen-Anhalt	262	175	178	103	114	87	159	61	91
Thüringen	547	487	415	242	243	243	305	244	172
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>22 607</b>	<b>21 864</b>	<b>21 407</b>	<b>19 186</b>	<b>19 311</b>	<b>19 961</b>	<b>3 421</b>	<b>2 553</b>	<b>1 446</b>
<b>außerhalb Bundesgebiet</b>	<b>7 119</b>	<b>7 166</b>	<b>8 483</b>	<b>9 151</b>	<b>8 780</b>	<b>7 435</b>	<b>-2 032</b>	<b>-1 614</b>	<b>1 048</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>29 726</b>	<b>29 030</b>	<b>29 890</b>	<b>28 337</b>	<b>28 091</b>	<b>27 396</b>	<b>1 389</b>	<b>939</b>	<b>2 494</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.9.5 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Staaten der Europäischen Union</b>	<b>4 409</b>	<b>4 239</b>	<b>5 042</b>	<b>5 956</b>	<b>4 779</b>	<b>3 960</b>	<b>-1 547</b>	<b>-540</b>	<b>1 082</b>
<b>Europäisches Ausland insgesamt</b>	<b>5 637</b>	<b>5 615</b>	<b>6 740</b>	<b>7 632</b>	<b>6 823</b>	<b>5 811</b>	<b>-1 995</b>	<b>-1 208</b>	<b>929</b>
dar. Belgien	22	24	36	30	34	23	-8	-10	13
Bulgarien	372	346	504	334	287	234	38	59	270
Dänemark	12	12	21	25	20	21	-13	-8	-
Finnland	15	24	27	23	18	35	-8	6	-8
Frankreich	148	119	143	193	158	127	-45	-39	16
Griechenland	258	254	432	788	627	417	-530	-373	15
Großbritannien und Nordirland	146	123	174	272	245	167	-126	-122	7
Irland	11	23	21	23	31	17	-12	-8	4
Italien	244	254	280	412	320	246	-168	-66	34
ehem. Jugoslawien	365	377	682	426	604	617	-61	-227	65
dar. Bosnien-Herzegowina	95	100	104	101	159	106	-6	-59	-2
Serbien und Montenegro	167	159	294	188	217	263	-21	-58	31
Kroatien	54	71	77	83	179	101	-29	-108	-24
Slowenien	9	17	28	26	13	16	-17	4	12
Mazedonien	40	30	113	28	36	81	12	-6	32
Luxemburg	3	3	5	3	3	4	-	-	1
Niederlande	51	56	50	71	41	48	-20	15	2
Österreich	171	175	165	281	206	192	-110	-31	-27
Polen	1 155	890	1 039	1 352	1 038	863	-197	-148	176
Portugal	21	22	52	48	37	31	-27	-15	21
Rumänien	978	1 093	1 248	860	947	884	118	146	364
Schweden	30	40	38	35	36	46	-5	4	-8
Schweiz	85	94	88	235	176	173	-150	-82	-85
Spanien	174	221	220	203	188	145	-29	33	75
ehem. Tschechoslowakei	325	253	210	584	247	208	-259	6	2
dav. Slowakische Republik	161	88	56	320	85	52	-159	3	4
Tschechische Republik	164	165	154	264	162	156	-100	3	-2
Türkei	411	446	386	579	740	621	-168	-294	-235
Ungarn	262	279	339	391	272	230	-129	7	109
ehem. UdSSR	355	456	544	435	502	441	-80	-46	103
dav. Estland	3	1	10	11	3	1	-8	-2	9
Lettland	11	74	94	20	18	56	-9	56	38
Litauen	21	46	91	27	23	61	-6	23	30
Moldau	17	27	31	20	20	22	-3	7	9
Russische Föderation	193	179	210	201	257	203	-8	-78	7
Ukraine	93	111	93	128	162	90	-35	-51	3
Weißrussland	17	18	15	28	19	8	-11	-1	7
<b>Amerika</b>	<b>515</b>	<b>518</b>	<b>513</b>	<b>493</b>	<b>654</b>	<b>536</b>	<b>22</b>	<b>-136</b>	<b>-23</b>
dav. USA	258	303	275	260	389	286	-2	-86	-11
Kanada	42	41	49	53	64	53	-11	-23	-4
Mittel- und Südamerika	215	174	189	180	201	197	35	-27	-8
<b>Afrika</b>	<b>196</b>	<b>192</b>	<b>226</b>	<b>171</b>	<b>213</b>	<b>194</b>	<b>25</b>	<b>-21</b>	<b>32</b>
<b>Asien</b>	<b>725</b>	<b>777</b>	<b>905</b>	<b>786</b>	<b>993</b>	<b>827</b>	<b>-61</b>	<b>-216</b>	<b>78</b>
dar. ehem. UdSSR	80	89	90	85	116	74	-5	-27	16
dav. Armenien	15	5	8	17	2	4	-2	3	4
Aserbaidschan	10	26	23	15	30	18	-5	-4	5
Georgien	23	32	22	28	42	30	-5	-10	-8
Kasachstan	27	20	28	20	29	13	7	-9	15
Kirgisistan	3	-	3	2	3	3	1	-3	-
Tadschikistan	-	2	-	-	1	1	-	1	-1
Turkmenistan	-	1	1	-	-	-	-	1	1
Usbekistan	2	3	5	3	9	5	-1	-6	-
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>37</b>	<b>39</b>	<b>49</b>	<b>58</b>	<b>67</b>	<b>53</b>	<b>-21</b>	<b>-28</b>	<b>-4</b>
<b>Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)</b>	<b>7 119</b>	<b>7 166</b>	<b>8 483</b>	<b>9 151</b>	<b>8 780</b>	<b>7 435</b>	<b>-2 032</b>	<b>-1 614</b>	<b>1 048</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 3.2.10.1 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zuzüge insgesamt</b>								
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2003	27 695	1 299	1 426	7 386	12 934	2 912	555	1 183
2004	28 854	1 218	1 286	7 866	13 694	3 229	501	1 060
2005	30 152	1 161	1 209	8 608	14 460	3 185	445	1 084
2006	28 406	1 185	1 127	8 088	13 551	2 995	406	1 054
2007	28 981	1 304	1 158	7 862	14 181	2 954	377	1 145
2008	29 726	1 220	1 186	8 292	14 508	3 002	465	1 053
2009	29 030	1 172	1 160	8 258	13 896	2 993	476	1 075
2010	29 890	1 187	1 220	8 422	14 265	3 245	491	1 060
<b>in Prozent</b>								
1995	100	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1
2000	100	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2003	100	4,7	5,1	26,7	46,7	10,5	2,0	4,3
2004	100	4,2	4,5	27,3	47,5	11,2	1,7	3,7
2005	100	3,9	4,0	28,5	48,0	10,6	1,5	3,6
2006	100	4,2	4,0	28,5	47,7	10,5	1,4	3,7
2007	100	4,5	4,0	27,1	48,9	10,2	1,3	4,0
2008	100	4,1	4,0	27,9	48,8	10,1	1,6	3,5
2009	100	4,0	4,0	28,4	47,9	10,3	1,6	3,7
2010	100	4,0	4,1	28,2	47,7	10,9	1,6	3,5
<b>Wegzüge insgesamt</b>								
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2003	26 086	1 569	1 295	5 229	13 058	2 901	654	1 380
2004	26 285	1 589	1 396	5 139	13 090	2 954	615	1 502
2005	24 835	1 478	1 287	4 657	12 705	2 825	511	1 372
2006	25 822	1 534	1 339	4 992	12 992	2 959	506	1 500
2007	25 982	1 345	1 278	5 090	13 335	3 014	535	1 385
2008	28 337	1 494	1 233	5 324	14 732	3 371	589	1 594
2009	28 091	1 406	1 249	5 433	14 308	3 391	624	1 680
2010	27 396	1 418	1 134	5 513	14 094	3 227	579	1 431
<b>in Prozent</b>								
1995	100	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0
2000	100	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2003	100	6,0	5,0	20,0	50,1	11,1	2,5	5,3
2004	100	6,0	5,3	19,6	49,8	11,2	2,3	5,7
2005	100	6,0	5,2	18,8	51,2	11,4	2,1	5,5
2006	100	5,9	5,2	19,3	50,3	11,5	2,0	5,8
2007	100	5,2	4,9	19,6	51,3	11,6	2,1	5,3
2008	100	5,3	4,4	18,8	52,0	11,9	2,1	5,6
2009	100	5,0	4,4	19,3	50,9	12,1	2,2	6,0
2010	100	5,2	4,1	20,1	51,4	11,8	2,1	5,2
<b>Saldo insgesamt</b>								
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2003	1 609	-270	131	2 157	-124	11	-99	-197
2004	2 569	-371	-110	2 727	604	275	-114	-442
2005	5 317	-317	-78	3 951	1 755	360	-66	-88
2006	2 584	-349	-212	3 096	559	36	-100	-446
2007	2 999	-41	-120	2 772	846	-60	-158	-240
2008	1 389	-274	-47	2 968	-224	-369	-124	-541
2009	939	-234	-89	2 825	-412	-398	-148	-605
2010	2 494	-231	86	2 909	171	18	-88	-371

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3 Bevölkerung

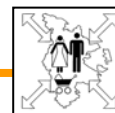
#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.10.2 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zuzüge insgesamt</b>								
1995	14 523	797	833	3 519	7 168	1 276	236	694
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2003	16 087	873	757	4 536	7 502	1 449	291	679
2004	17 123	823	671	5 125	7 870	1 669	293	672
2005	19 756	824	726	6 197	9 235	1 735	267	772
2006	18 481	878	717	5 787	8 424	1 670	259	746
2007	18 869	984	704	5 565	8 939	1 652	211	814
2008	19 562	889	770	5 971	9 164	1 722	282	764
2009	18 908	844	744	5 816	8 662	1 777	297	768
2010	18 623	829	746	5 825	8 428	1 716	286	793
<b>in Prozent</b>								
1995	100	5,5	5,7	24,2	49,4	8,8	1,6	4,8
2000	100	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2003	100	5,4	4,7	28,2	46,6	9,0	1,8	4,2
2004	100	4,8	3,9	29,9	46,0	9,7	1,7	3,9
2005	100	4,2	3,7	31,4	46,7	8,8	1,4	3,9
2006	100	4,8	3,9	31,3	45,6	9,0	1,4	4,0
2007	100	5,2	3,7	29,5	47,4	8,8	1,1	4,3
2008	100	4,5	3,9	30,5	46,8	8,8	1,4	3,9
2009	100	4,5	3,9	30,8	45,8	9,4	1,6	4,1
2010	100	4,5	4,0	31,3	45,3	9,2	1,5	4,3
<b>Wegzüge insgesamt</b>								
1995	18 469	1 469	1 149	2 934	9 851	1 672	324	1 070
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2003	16 066	1 207	810	3 163	7 942	1 631	378	935
2004	15 874	1 225	820	3 140	7 792	1 544	357	996
2005	15 544	1 161	838	2 933	7 780	1 554	317	961
2006	16 361	1 215	840	3 314	8 086	1 544	296	1 066
2007	17 016	1 116	847	3 437	8 559	1 746	342	969
2008	17 316	1 217	817	3 456	8 739	1 724	301	1 062
2009	17 695	1 174	897	3 613	8 809	1 897	324	981
2010	18 115	1 189	851	3 783	9 128	1 881	330	953
<b>in Prozent</b>								
1995	100	8,0	6,2	15,9	53,3	9,1	1,8	5,8
2000	100	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2003	100	7,5	5,0	19,7	49,4	10,2	2,4	5,8
2004	100	7,7	5,2	19,8	49,1	9,7	2,2	6,3
2005	100	7,5	5,4	18,9	50,1	10,0	2,0	6,2
2006	100	7,4	5,1	20,3	49,4	9,4	1,8	6,5
2007	100	6,6	5,0	20,2	50,3	10,3	2,0	5,7
2008	100	7,0	4,7	20,0	50,5	10,0	1,7	6,1
2009	100	6,6	5,1	20,4	49,8	10,7	1,8	5,5
2010	100	6,6	4,7	20,9	50,4	10,4	1,8	5,3
<b>Saldo insgesamt</b>								
1995	-3 946	-672	-316	585	-2 683	-396	-88	-376
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2003	21	-334	-53	1 373	-440	-182	-87	-256
2004	1 249	-402	-149	1 985	78	125	-64	-324
2005	4 212	-337	-112	3 264	1 455	181	-50	-189
2006	2 120	-337	-123	2 473	338	126	-37	-320
2007	1 853	-132	-143	2 128	380	-94	-131	-155
2008	2 246	-328	-47	2 515	425	-2	-19	-298
2009	1 213	-330	-153	2 203	-147	-120	-27	-213
2010	508	-360	-105	2 042	-700	-165	-44	-160

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung





## 3.2.10.3 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zuzüge insgesamt</b>								
1995	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2003	11 608	426	669	2 850	5 432	1 463	264	504
2004	11 731	395	615	2 741	5 824	1 560	208	388
2005	10 396	337	483	2 411	5 225	1 450	178	312
2006	9 925	307	410	2 301	5 127	1 325	147	308
2007	10 112	320	454	2 297	5 242	1 302	166	331
2008	10 164	331	416	2 321	5 344	1 280	183	289
2009	10 122	328	416	2 442	5 234	1 216	179	307
2010	11 267	358	474	2 597	5 837	1 529	205	267
<b>in Prozent</b>								
1995	100	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4
2000	100	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2003	100	3,7	5,8	24,6	46,8	12,6	2,3	4,3
2004	100	3,4	5,2	23,4	49,6	13,3	1,8	3,3
2005	100	3,2	4,6	23,2	50,3	13,9	1,7	3,0
2006	100	3,1	4,1	23,2	51,7	13,4	1,5	3,1
2007	100	3,2	4,5	22,7	51,8	12,9	1,6	3,3
2008	100	3,3	4,1	22,8	52,6	12,6	1,8	2,8
2009	100	3,2	4,1	24,1	51,7	12,0	1,8	3,0
2010	100	3,2	4,2	23,0	51,8	13,6	1,8	2,4
<b>Wegzüge insgesamt</b>								
1995	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2003	10 020	362	485	2 066	5 116	1 270	276	445
2004	10 411	364	576	1 999	5 298	1 410	258	506
2005	9 291	317	449	1 724	4 925	1 271	194	411
2006	9 461	319	499	1 678	4 906	1 415	210	434
2007	8 966	229	431	1 653	4 776	1 268	193	416
2008	11 021	277	416	1 868	5 993	1 647	288	532
2009	10 396	232	352	1 820	5 499	1 494	300	699
2010	9 281	229	283	1 730	4 966	1 346	249	478
<b>in Prozent</b>								
1995	100	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9
2000	100	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2003	100	3,6	4,8	20,6	51,1	12,7	2,8	4,4
2004	100	3,5	5,5	19,2	50,9	13,5	2,5	4,9
2005	100	3,4	4,8	18,6	53,0	13,7	2,1	4,4
2006	100	3,4	5,3	17,7	51,9	15,0	2,2	4,6
2007	100	2,6	4,8	18,4	53,3	14,1	2,2	4,6
2008	100	2,5	3,8	16,9	54,4	14,9	2,6	4,8
2009	100	2,2	3,4	17,5	52,9	14,4	2,9	6,7
2010	100	2,5	3,0	18,6	53,5	14,5	2,7	5,2
<b>Saldo insgesamt</b>								
1995	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2003	1 588	64	184	784	316	193	-12	59
2004	1 320	31	39	742	526	150	-50	-118
2005	1 105	20	34	687	300	179	-16	-99
2006	464	-12	-89	623	221	-90	-63	-126
2007	1 146	91	23	644	466	34	-27	-85
2008	-857	54	0	453	-649	-367	-105	-243
2009	-274	96	64	622	-265	-278	-121	-392
2010	1 986	129	191	867	871	183	-44	-211

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



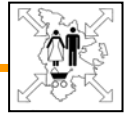
### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

#### 3.2.10.4 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zuzüge männlich</b>								
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2003	14 404	706	755	3 185	7 454	1 590	281	433
2004	15 248	640	677	3 402	7 996	1 909	235	389
2005	15 596	589	599	3 608	8 366	1 806	224	404
2006	15 033	573	580	3 530	7 903	1 820	211	416
2007	15 156	664	598	3 430	8 112	1 724	190	438
2008	15 554	638	611	3 631	8 300	1 734	222	418
2009	15 178	588	604	3 699	7 912	1 715	244	416
2010	16 027	618	644	3 799	8 364	1 929	242	431
<b>in Prozent</b>								
1995	100	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6
2000	100	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2003	100	4,9	5,2	22,1	51,7	11,0	2,0	3,0
2004	100	4,2	4,4	22,3	52,4	12,5	1,5	2,6
2005	100	3,8	3,8	23,1	53,6	11,6	1,4	2,6
2006	100	3,8	3,9	23,5	52,6	12,1	1,4	2,8
2007	100	4,4	3,9	22,6	53,5	11,4	1,3	2,9
2008	100	4,1	3,9	23,3	53,4	11,1	1,4	2,7
2009	100	3,9	4,0	24,4	52,1	11,3	1,6	2,7
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
<b>Wegzüge männlich</b>								
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2003	14 068	857	659	2 344	7 672	1 691	353	492
2004	14 067	811	710	2 313	7 653	1 751	309	520
2005	13 412	771	655	2 112	7 381	1 720	284	489
2006	13 753	814	690	2 210	7 418	1 789	252	580
2007	13 724	715	646	2 250	7 510	1 781	268	554
2008	15 064	766	618	2 315	8 379	2 075	311	600
2009	14 831	721	607	2 404	8 050	2 048	322	679
2010	14 600	763	608	2 506	7 956	1 912	274	581
<b>in Prozent</b>								
1995	100	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0
2000	100	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2003	100	6,1	4,7	16,7	54,5	12,0	2,5	3,5
2004	100	5,8	5,0	16,4	54,4	12,4	2,2	3,7
2005	100	5,7	4,9	15,7	55,0	12,8	2,1	3,6
2006	100	5,9	5,0	16,1	53,9	13,0	1,8	4,2
2007	100	5,2	4,7	16,4	54,7	13,0	2,0	4,0
2008	100	5,1	4,1	15,4	55,6	13,8	2,1	4,0
2009	100	4,9	4,1	16,2	54,3	13,8	2,2	4,6
2010	100	5,2	4,2	17,2	54,2	13,1	1,9	4,0
<b>Saldo männlich</b>								
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2003	336	-151	96	841	-218	-101	-72	-59
2004	1 181	-171	-33	1 089	343	158	-74	-131
2005	2 184	-182	-56	1 496	985	86	-60	-85
2006	1 280	-241	-110	1 320	485	31	-41	-164
2007	1 432	-51	-48	1 180	602	-57	-78	-116
2008	490	-128	-7	1 316	-79	-341	-89	-182
2009	347	-133	-3	1 295	-138	-333	-78	-263
2010	1 427	-145	36	1 293	408	17	-32	-150

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 3.2.10.5 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zuzüge männlich</b>								
1995	7 448	426	411	1 456	4 085	713	114	243
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2003	8 223	473	404	1 910	4 234	799	165	238
2004	8 636	426	338	2 099	4 428	951	151	243
2005	9 876	413	371	2 505	5 188	957	148	294
2006	9 399	416	373	2 437	4 780	953	141	299
2007	9 548	503	359	2 338	4 990	935	117	306
2008	9 812	466	385	2 473	5 077	969	141	301
2009	9 523	423	398	2 458	4 797	987	157	303
2010	9 389	432	386	2 416	4 704	964	157	330
<b>in Prozent</b>								
1995	100	5,7	5,5	19,5	54,8	9,6	1,5	3,3
2000	100	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2003	100	5,8	4,9	23,2	51,5	9,7	2,0	2,9
2004	100	4,9	3,9	24,3	51,3	11,0	1,7	2,8
2005	100	4,2	3,8	25,4	52,5	9,7	1,5	3,0
2006	100	4,4	4,0	25,9	50,9	10,1	1,5	3,2
2007	100	5,3	3,8	24,5	52,3	9,8	1,2	3,2
2008	100	4,7	3,9	25,2	51,7	9,9	1,4	3,1
2009	100	4,4	4,2	25,8	50,4	10,4	1,6	3,2
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
<b>Wegzüge männlich</b>								
1995	9 315	786	557	1 258	5 310	930	161	313
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2003	8 280	671	399	1 344	4 413	948	203	302
2004	7 902	629	427	1 303	4 207	849	195	292
2005	7 820	602	430	1 227	4 175	901	184	301
2006	8 181	646	442	1 351	4 348	858	159	377
2007	8 417	590	431	1 407	4 475	981	168	365
2008	8 561	616	398	1 363	4 631	1 014	171	368
2009	8 762	607	436	1 480	4 638	1 082	170	349
2010	9 081	638	459	1 590	4 795	1 073	171	355
<b>in Prozent</b>								
1995	100	8,4	6,0	13,5	57,0	10,0	1,7	3,0
2000	100	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2003	100	8,1	4,8	16,2	53,3	11,4	2,5	3,6
2004	100	8,0	5,4	16,5	53,2	10,7	2,5	3,7
2005	100	7,7	5,5	15,7	53,4	11,5	2,4	3,8
2006	100	7,9	5,4	16,5	53,1	10,5	1,9	4,6
2007	100	7,0	5,1	16,7	53,2	11,7	2,0	4,3
2008	100	7,2	4,6	15,9	54,1	11,8	2,0	4,3
2009	100	6,9	5,0	16,9	52,9	12,3	1,9	4,0
2010	100	7,0	5,1	17,5	52,8	11,8	1,9	3,9
<b>Saldo männlich</b>								
1995	-1 867	-360	-146	198	-1 225	-217	-47	-70
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2003	-57	-198	5	566	-179	-149	-38	-64
2004	734	-203	-89	796	221	102	-44	-49
2005	2 056	-189	-59	1 278	1 013	56	-36	-7
2006	1 218	-230	-69	1 086	432	95	-18	-78
2007	1 131	-87	-72	931	515	-46	-51	-59
2008	1 251	-150	-13	1 110	446	-45	-30	-67
2009	761	-184	-38	978	159	-95	-13	-46
2010	308	-206	-73	826	-91	-109	-14	-25

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



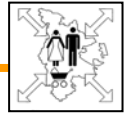
### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.10.6 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zuzüge männlich</b>								
1995	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2003	6 181	233	351	1 275	3 220	791	116	195
2004	6 612	214	339	1 303	3 568	958	84	146
2005	5 720	176	228	1 103	3 178	849	76	110
2006	5 634	157	207	1 093	3 123	867	70	117
2007	5 608	161	239	1 092	3 122	789	73	132
2008	5 742	172	226	1 158	3 223	765	81	117
2009	5 655	165	206	1 241	3 115	728	87	113
2010	6 638	186	258	1 383	3 660	965	85	101
<b>in Prozent</b>								
1995	100	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0
2000	100	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2003	100	3,8	5,7	20,6	52,1	12,8	1,9	3,2
2004	100	3,2	5,1	19,7	54,0	14,5	1,3	2,2
2005	100	3,1	4,0	19,3	55,6	14,8	1,3	1,9
2006	100	2,8	3,7	19,4	55,4	15,4	1,2	2,1
2007	100	2,9	4,3	19,5	55,7	14,1	1,3	2,4
2008	100	3,0	3,9	20,2	56,1	13,3	1,4	2,0
2009	100	2,9	3,6	21,9	55,1	12,9	1,5	2,0
2010	100	2,8	3,9	20,8	55,1	14,5	1,3	1,5
<b>Wegzüge männlich</b>								
1995	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2003	5 788	186	260	1 000	3 259	743	150	190
2004	6 165	182	283	1 010	3 446	902	114	228
2005	5 592	169	225	885	3 206	819	100	188
2006	5 572	168	248	859	3 070	931	93	203
2007	5 307	125	215	843	3 035	800	100	189
2008	6 503	150	220	952	3 748	1 061	140	232
2009	6 069	114	171	924	3 412	966	152	330
2010	5 519	125	149	916	3 161	839	103	226
<b>in Prozent</b>								
1995	100	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5
2000	100	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2003	100	3,2	4,5	17,3	56,3	12,8	2,6	3,3
2004	100	3,0	4,6	16,4	55,9	14,6	1,8	3,7
2005	100	3,0	4,0	15,8	57,3	14,6	1,8	3,4
2006	100	3,0	4,5	15,4	55,1	16,7	1,7	3,6
2007	100	2,4	4,1	15,9	57,2	15,1	1,9	3,6
2008	100	2,3	3,4	14,6	57,6	16,3	2,2	3,6
2009	100	1,9	2,8	15,2	56,2	15,9	2,5	5,4
2010	100	2,3	2,7	16,6	57,3	15,2	1,9	4,1
<b>Saldo männlich</b>								
1995	721	158	149	535	27	-99	-29	-20
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2003	393	47	91	275	-39	48	-34	5
2004	447	32	56	293	122	56	-30	-82
2005	128	7	3	218	-28	30	-24	-78
2006	62	-11	-41	234	53	-64	-23	-86
2007	301	36	24	249	87	-11	-27	-57
2008	-761	22	6	206	-525	-296	-59	-115
2009	-414	51	35	317	-297	-238	-65	-217
2010	1 119	61	109	467	499	126	-18	-125

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 3.2.10.7 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zuzüge weiblich</b>								
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2003	13 291	593	671	4 201	5 480	1 322	274	750
2004	13 606	578	609	4 464	5 698	1 320	266	671
2005	14 556	572	610	5 000	6 094	1 379	221	680
2006	13 373	612	547	4 558	5 648	1 175	195	638
2007	13 825	640	560	4 432	6 069	1 230	187	707
2008	14 172	582	575	4 661	6 208	1 268	243	635
2009	13 852	584	556	4 559	5 984	1 278	232	659
2010	13 863	569	576	4 623	5 901	1 316	249	629
<b>in Prozent</b>								
1995	100	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9
2000	100	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2003	100	4,5	5,0	31,6	41,2	9,9	2,1	5,6
2004	100	4,2	4,5	32,8	41,9	9,7	2,0	4,9
2005	100	3,9	4,2	34,4	41,9	9,5	1,5	4,7
2006	100	4,6	4,1	34,1	42,2	8,8	1,5	4,8
2007	100	4,6	4,1	32,1	43,9	8,9	1,4	5,1
2008	100	4,1	4,1	32,9	43,8	8,9	1,7	4,5
2009	100	4,2	4,0	32,9	43,2	9,2	1,7	4,8
2010	100	4,1	4,2	33,3	42,6	9,5	1,8	4,5
<b>Wegzüge weiblich</b>								
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2003	12 018	712	636	2 885	5 386	1 210	301	888
2004	12 218	778	686	2 826	5 437	1 203	306	982
2005	11 423	707	632	2 545	5 324	1 105	227	883
2006	12 069	720	649	2 782	5 574	1 170	254	920
2007	12 258	630	632	2 840	5 825	1 233	267	831
2008	13 273	728	615	3 009	6 353	1 296	278	994
2009	13 260	685	642	3 029	6 258	1 343	302	1 001
2010	12 796	655	526	3 007	6 138	1 315	305	850
<b>in Prozent</b>								
1995	100	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6
2000	100	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2003	100	5,9	5,3	24,0	44,8	10,1	2,5	7,4
2004	100	6,4	5,6	23,1	44,5	9,8	2,5	8,0
2005	100	6,2	5,5	22,3	46,6	9,7	2,0	7,7
2006	100	6,0	5,4	23,1	46,2	9,7	2,1	7,6
2007	100	5,1	5,2	23,2	47,5	10,1	2,2	6,8
2008	100	5,5	4,6	22,7	47,9	9,8	2,1	7,5
2009	100	5,2	4,8	22,8	47,2	10,1	2,3	7,5
2010	100	5,1	4,1	23,5	48,0	10,3	2,4	6,6
<b>Saldo weiblich</b>								
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2003	1 273	-119	35	1 316	94	112	-27	-138
2004	1 388	-200	-77	1 638	261	117	-40	-311
2005	3 133	-135	-22	2 455	770	274	-6	-203
2006	1 304	-108	-102	1 776	74	5	-59	-282
2007	1 567	10	-72	1 592	244	-3	-80	-124
2008	899	-146	-40	1 652	-145	-28	-35	-359
2009	592	-101	-86	1 530	-274	-65	-70	-342
2010	1 067	-86	50	1 616	-237	1	-56	-221

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

#### 3.2.10.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zuzüge weiblich</b>								
1995	7 075	371	422	2 063	3 083	563	122	451
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2003	7 864	400	353	2 626	3 268	650	126	441
2004	8 487	397	333	3 026	3 442	718	142	429
2005	9 880	411	355	3 692	4 047	778	119	478
2006	9 082	462	344	3 350	3 644	717	118	447
2007	9 321	481	345	3 227	3 949	717	94	508
2008	9 750	423	385	3 498	4 087	753	141	463
2009	9 385	421	346	3 358	3 865	790	140	465
2010	9 234	397	360	3 409	3 724	752	129	463
<b>in Prozent</b>								
1995	100	5,2	6,0	29,2	43,6	8,0	1,7	6,4
2000	100	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2003	100	5,1	4,5	33,4	41,6	8,3	1,6	5,6
2004	100	4,7	3,9	35,7	40,6	8,5	1,7	5,1
2005	100	4,2	3,6	37,4	41,0	7,9	1,2	4,8
2006	100	5,1	3,8	36,9	40,1	7,9	1,3	4,9
2007	100	5,2	3,7	34,6	42,4	7,7	1,0	5,5
2008	100	4,3	3,9	35,9	41,9	7,7	1,4	4,7
2009	100	4,5	3,7	35,8	41,2	8,4	1,5	5,0
2010	100	4,3	3,9	36,9	40,3	8,1	1,4	5,0
<b>Wegzüge weiblich</b>								
1995	9 154	683	592	1 676	4 541	742	163	757
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2003	7 786	536	411	1 819	3 529	683	175	633
2004	7 972	596	393	1 837	3 585	695	162	704
2005	7 724	559	408	1 706	3 605	653	133	660
2006	8 180	569	398	1 963	3 738	686	137	689
2007	8 599	526	416	2 030	4 084	765	174	604
2008	8 755	601	419	2 093	4 108	710	130	694
2009	8 933	567	461	2 133	4 171	815	154	632
2010	9 034	551	392	2 193	4 333	808	159	598
<b>in Prozent</b>								
1995	100	7,5	6,5	18,3	49,6	8,1	1,8	8,3
2000	100	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2003	100	6,9	5,3	23,4	45,3	8,8	2,2	8,1
2004	100	7,5	4,9	23,0	45,0	8,7	2,0	8,8
2005	100	7,2	5,3	22,1	46,7	8,5	1,7	8,5
2006	100	7,0	4,9	24,0	45,7	8,4	1,7	8,4
2007	100	6,1	4,8	23,6	47,5	8,9	2,0	7,0
2008	100	6,9	4,8	23,9	46,9	8,1	1,5	7,9
2009	100	6,3	5,2	23,9	46,7	9,1	1,7	7,1
2010	100	6,1	4,3	24,3	48,0	8,9	1,8	6,6
<b>Saldo weiblich</b>								
1995	-2 079	-312	-170	387	-1 458	-179	-41	-306
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2003	78	-136	-58	807	-261	-33	-49	-192
2004	515	-199	-60	1 189	-143	23	-20	-275
2005	2 156	-148	-53	1 986	442	125	-14	-182
2006	902	-107	-54	1 387	-94	31	-19	-242
2007	722	-45	-71	1 197	-135	-48	-80	-96
2008	995	-178	-34	1 405	-21	43	11	-231
2009	452	-146	-115	1 225	-306	-25	-14	-167
2010	200	-154	-32	1 216	-609	-56	-30	-135

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 3.2.10.9 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zuzüge weiblich</b>								
1995	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2003	5 427	193	318	1 575	2 212	672	148	309
2004	5 119	181	276	1 438	2 256	602	124	242
2005	4 676	161	255	1 308	2 047	601	102	202
2006	4 291	150	203	1 208	2 004	458	77	191
2007	4 504	159	215	1 205	2 120	513	93	199
2008	4 422	159	190	1 163	2 121	515	102	172
2009	4 467	163	210	1 201	2 119	488	92	194
2010	4 629	172	216	1 214	2 177	564	120	166
<b>in Prozent</b>								
1995	100	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2
2000	100	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2003	100	3,6	5,9	29,0	40,8	12,4	2,7	5,7
2004	100	3,5	5,4	28,1	44,1	11,8	2,4	4,7
2005	100	3,4	5,5	28,0	43,8	12,9	2,2	4,3
2006	100	3,5	4,7	28,2	46,7	10,7	1,8	4,5
2007	100	3,5	4,8	26,8	47,1	11,4	2,1	4,4
2008	100	3,6	4,3	26,3	48,0	11,6	2,3	3,9
2009	100	3,6	4,7	26,9	47,4	10,9	2,1	4,3
2010	100	3,7	4,7	26,2	47,0	12,2	2,6	3,6
<b>Wegzüge weiblich</b>								
1995	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2003	4 232	176	225	1 066	1 857	527	126	255
2004	4 246	182	293	989	1 852	508	144	278
2005	3 699	148	224	839	1 719	452	94	223
2006	3 889	151	251	819	1 836	484	117	231
2007	3 659	104	216	810	1 741	468	93	227
2008	4 518	127	196	916	2 245	586	148	300
2009	4 327	118	181	896	2 087	528	148	369
2010	3 762	104	134	814	1 805	507	146	252
<b>in Prozent</b>								
1995	100	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3
2000	100	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2003	100	4,2	5,3	25,2	43,9	12,5	3,0	6,0
2004	100	4,3	6,9	23,3	43,6	12,0	3,4	6,5
2005	100	4,0	6,1	22,7	46,5	12,2	2,5	6,0
2006	100	3,9	6,5	21,1	47,2	12,4	3,0	5,9
2007	100	2,8	5,9	22,1	47,6	12,8	2,5	6,2
2008	100	2,8	4,3	20,3	49,7	13,0	3,3	6,6
2009	100	2,7	4,2	20,7	48,2	12,2	3,4	8,5
2010	100	2,8	3,6	21,6	48,0	13,5	3,9	6,7
<b>Saldo weiblich</b>								
1995	1 308	132	145	553	398	50	11	19
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2003	1 195	17	93	509	355	145	22	54
2004	873	-1	-17	449	404	94	-20	-36
2005	977	13	31	469	328	149	8	-21
2006	402	-1	-48	389	168	-26	-40	-40
2007	845	55	-1	395	379	45	-	-28
2008	-96	32	-6	247	-124	-71	-46	-128
2009	140	45	29	305	32	-40	-56	-175
2010	867	68	82	400	372	57	-26	-86

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 3 Bevölkerung

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

##### 3.2.11 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen					
	Zahl			auf 1 000 Einwohner		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6
1990	34 075	27 391	6 684	69,6	64,7	100,8
1995	42 464	29 141	13 323	85,9	70,7	162,0
2000	41 306	28 569	12 737	84,7	71,5	144,4
2005	38 312	27 350	10 962	77,0	67,0	123,4
2009	38 648	28 632	10 016	76,7	68,0	121,1
2010	37 879	27 636	10 243	74,9	65,4	122,8

Quelle: Einwohnermelderegister und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

##### 3.2.12 Die Umzugsströme 2010 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 839	957	1 281	136	190	158	220	134	179	208	5 302
1	1 082	4 119	1 294	310	462	293	366	146	195	247	8 514
2	1 469	1 321	2 607	234	235	285	341	257	304	351	7 404
3	177	520	276	1 295	132	105	67	29	74	154	2 829
4	207	554	238	152	1 061	265	98	45	64	102	2 786
5	214	412	345	113	196	1 039	134	44	56	52	2 605
6	278	370	435	65	90	177	537	89	43	67	2 151
7	234	205	401	63	64	63	85	524	80	59	1 778
8	232	264	357	39	42	45	37	83	505	141	1 745
9	327	427	479	184	84	61	48	57	118	980	2 765
insgesamt	6 059	9 149	7 713	2 591	2 556	2 491	1 933	1 408	1 618	2 361	37 879

##### noch: 3.2.12 Die Umzugsströme 2010 der Deutschen nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 247	647	903	100	138	112	146	106	131	177	3 707
1	702	2 542	794	242	297	213	211	105	108	174	5 388
2	1 062	868	1 742	191	177	206	223	207	238	265	5 179
3	134	391	212	1 142	112	78	46	17	59	135	2 326
4	153	399	158	137	888	234	77	37	48	81	2 212
5	152	325	248	96	169	912	103	38	43	43	2 129
6	203	214	276	57	57	148	386	75	30	51	1 497
7	196	165	320	59	55	51	71	477	64	48	1 506
8	166	185	253	32	31	34	29	73	415	124	1 342
9	263	328	411	160	70	52	35	55	88	888	2 350
insgesamt	4 278	6 064	5 317	2 216	1 994	2 040	1 327	1 190	1 224	1 986	27 636

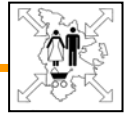
##### noch: 3.2.12 Die Umzugsströme 2010 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	592	310	378	36	52	46	74	28	48	31	1 595
1	380	1 577	500	68	165	80	155	41	87	73	3 126
2	407	453	865	43	58	79	118	50	66	86	2 225
3	43	129	64	153	20	27	21	12	15	19	503
4	54	155	80	15	173	31	21	8	16	21	574
5	62	87	97	17	27	127	31	6	13	9	476
6	75	156	159	8	33	29	151	14	13	16	654
7	38	40	81	4	9	12	14	47	16	11	272
8	66	79	104	7	11	11	8	10	90	17	403
9	64	99	68	24	14	9	13	2	30	92	415
insgesamt	1 781	3 085	2 396	375	562	451	606	218	394	375	10 243

Quelle: Einwohnermelderegister

Eine Karte der Statistischen Stadtteile ist im Kapitel 18 zu finden.





**3.2.13 Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht**

Jahr	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren					Einbürgerungen nach Geschlecht		
	unter 15	15 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. älter	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
2005	178	304	667	177	20	1 346	703	643
2006	161	397	879	330	78	1 845	858	987
2007	219	351	835	191	36	1 632	839	793
2008	123	286	588	130	4	1 131	549	582
2009	223	357	754	174	8	1 516	767	749
2010	169	381	839	250	21	1 660	816	844

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**3.2.14 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit**

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u.a.	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2005	780	281	88	117	17	374	58	1 346
2006	1 421	569	286	119	21	271	13	1 845
2007	937	293	262	103	24	560	8	1 632
2008	661	261	242	86	22	353	9	1 131
2009	856	203	195	114	24	512	10	1 516
2010	1 041	235	270	120	34	454	11	1 660

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**3.2.15 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht**

Jahr	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von .. bis ... Jahren											
	unter 8			8 - 14			15 - 19			20 und mehr		
	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2005	180	79	101	733	399	334	161	87	74	272	138	134
2006	143	60	83	932	447	485	251	114	137	519	237	282
2007	191	89	102	899	482	417	206	108	98	336	160	176
2008	151	68	83	491	250	241	203	89	114	286	142	144
2009	197	85	112	917	478	439	163	78	85	239	126	113
2010	215	96	119	977	482	495	161	75	86	307	163	144

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**3.2.16 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung**

Jahr	Einbürgerung nach					insgesamt
	§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Ein- bürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kin- dern von Ausländern mit längerem Aufent- halt)	sonstigen Rechts- gründen <sup>1)</sup>	
	1	2	3	4	5	
2005	49	122	947	208	20	1 346
2006	75	99	1 467	181	23	1 845
2007	83	118	1 178	243	10	1 632
2008	148	113	760	103	7	1 131
2009	557	103	738	112	6	1 516
2010	767	111	695	77	10	1 660

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### **3 Bevölkerung**

#### 3.2 Bevölkerungsbewegung

---



## Bevölkerung Sozialstruktur 3.3

# 3

Inhalt			Seite
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	68
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	69
Tabelle	3.3.2	Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)	69
Tabelle	3.3.3	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2009 (in Prozent)	70 - 71



#### 3.3 Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur

##### Wohnungs- und Haushaltserhebung

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen bereitgestellt. Sie finden jedoch nur in großen zeitlichen Abständen, zuletzt 1987, statt. Jährliche Wohnungs- und Haushaltserhebungen bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können diese Informationslücke füllen. Aus diesen Erhebungen können außerdem Daten gewonnen werden, über die es keine amtlichen Statistiken gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemografischen Merkmalen zusammensetzt.

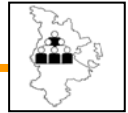
Dementsprechend sind die nachfolgenden Tabellen als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten. Auch von Seiten der Wirtschaft und Wissenschaft werden derartige Daten über die gesamte Nürnberger Bevölkerung oder in definierten Teilgebieten nachgefragt und können – immer unter Beachtung des Datenschutzes – nach Bedarf aufbereitet werden.

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen von 1985 bis 2009 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, künftig regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Die Erhebungen werden nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg vom 02.10.1991, zuletzt geändert am 05.03.2008, durchgeführt. Im ersten Jahr eines vierjährigen Zyklus werden für die Neuerstellung des Mietspiegels in der Regel 10 000 Haushalte (Netto-Rücklauf), im dritten Jahr für dessen Fortschreibung 5 000 Haushalte befragt. Für die übrigen Erhebungen können bis zu 5 000 Haushalte befragt werden. Die aktuellsten verfügbaren Daten beziehen sich auf die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2009, die als Erhebung im dritten Zyklusjahr zur Fortschreibung des Mietenspiegels 2010 verwendet wurde.

Die Erhebungen wurden bis 1997 als Interview-Befragungen und ab 2001 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe mit disproportionaler Aufteilung auf die einzelnen Schichten (Gebäudegruppen), die nach dem Eigentümer, der sozialen Förderung, der Gebäudeart und -größe, dem Baualter und der Lage im Stadtgebiet gebildet wurden.

Erhoben wurden bis 1997 jeweils ganze Gebäude bzw. in größeren Gebäuden Klumpen von 6 Wohneinheiten; ab 2001 wird auch bei den Wohnungen eine Zufallsstichprobe unabhängig von der Größe des Gebäudes erhoben. Da auch die Auswahl der zu befragenden Personen (nur Personen ab 18 Jahren) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Die Daten zur Person des Befragten und über die Mitglieder des Haushalts beruhen auf den freiwilligen Angaben, d. h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person. Kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen können sich daher insbesondere bei den Angaben zum höchsten Bildungsabschluss und der beruflichen Position sowie bei der Angabe der Einkommensverhältnisse zeigen.



**3.3.1 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße**

Mtl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	2009						2003						
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen						
	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	<b>in % der jeweiligen Einkommensgruppe</b>												
EUR	100	67	22	6	4	1	100	64	28	4	2	3	
unter 500	100	70	20	6	2	1	100	61	28	8	3	1	
500 - 1000	100	60	26	8	4	2	100	53	28	11	5	3	
1000 - 1500	100	53	29	9	6	3	100	31	43	13	11	3	
1500 - 2000	100	35	33	17	11	4	100	22	44	18	13	4	
2000 - 2500	100	23	38	16	17	5	100	12	57	17	11	3	
2500 - 3000	100	15	41	19	20	5	100	5	52	20	18	5	
3000 u. mehr	100	44	31	12	10	3	100	36	39	13	9	3	
insgesamt		<b>in % der jeweiligen Haushaltsgröße</b>											
unter 500	4	7	3	2	2	2	4	8	3	1	1	4	
500 - 1000	12	20	8	6	2	5	15	26	11	8	5	3	
1000 - 1500	20	28	17	13	9	10	24	36	17	20	13	26	
1500 - 2000	18	22	17	14	11	18	20	17	22	19	23	18	
2000 - 2500	14	12	15	20	16	16	15	9	17	21	21	18	
2500 - 3000	10	5	12	13	17	15	8	3	12	10	10	8	
3000 u. mehr	21	7	28	33	43	34	14	2	18	20	27	23	
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	<b>durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt <sup>1)</sup></b>												
Durchschnittseinkommen in EUR	2 150	1 600	2 400	2 600	2 950	2 750	1 900	1 350	2 100	2 200	2 450	2 200	

1) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2009

**3.3.2 Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)**

Jahr <sup>1)</sup>	Haushalte mit ... Personen													Per- sonen je Haus- halt
	Insge- samt= 100% <sup>2)</sup>	1		2		3		4		5 und mehr				
		Haushalte		Personen		Haushalte		Personen		Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1939	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	11,8	3,0
1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	8,3	2,6
1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	7,9	2,5
1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	6,4	2,4
1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	5,9	2,3
1981	223 900	81 200	36,3	73 200	32,7	35 600	15,9	22 600	10,1	9 500	4,2	51 300	4,3	2,1
1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,8	22 800	10,0	7 600	3,3	40 400	3,4	2,1
1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	3,1	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,3	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	3,0	38 300	2,8	2,0
1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	2,5	1,9
2004	262 283	125 111	47,7	74 512	28,4	32 933	12,6	21 443	8,2	8 284	3,2	44 324	3,2	1,9
2005	261 421	125 743	48,1	75 275	28,8	31 802	12,2	20 681	7,9	7 920	3,0	42 285	3,0	1,9
2006	259 852	125 288	48,2	74 813	28,8	31 466	12,1	20 414	7,9	7 871	3,0	41 996	3,0	1,9
2007	261 088	126 426	48,4	75 495	28,9	31 122	11,9	20 220	7,7	7 825	3,0	41 674	3,0	1,9
2008	260 250	125 540	48,2	76 031	29,2	30 954	11,9	19 950	7,7	7 775	3,0	41 386	3,0	1,9
2009	260 548	126 077	48,4	76 081	29,2	30 737	11,8	19 891	7,6	7 762	3,0	41 328	3,0	1,9
2010	262 394	127 858	48,7	76 205	29,0	30 677	11,7	19 917	7,6	7 737	2,9	41 170	2,9	1,9

1) Ein Vergleich von 1939 mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) 1981: einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

Quelle ab 2004: Melderegister/ Haushaltgenerierung

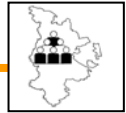


### 3 Bevölkerung

#### 3.3 Sozialstruktur

#### 3.3.3 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2009 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
<b>Gesamtwert</b>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Geschlecht der/des Befragten <sup>1)</sup></b>											
Männer	48,2	46,3	49,0	43,3	43,2	42,3	47,8	46,6	34,3	41,6	45,3
Frauen	51,8	53,7	51,0	56,7	56,8	57,7	52,2	53,4	65,7	58,4	54,7
<b>Altersgruppe</b>											
18 - 24 Jahre	5,8	6,7	5,0	1,8	2,4	2,1	2,3	1,4	6,9	2,8	4,2
25 - 34 Jahre	24,9	21,5	19,1	16,8	11,6	17,4	15,9	17,3	15,8	11,3	18,2
35 - 44 Jahre	22,3	24,3	24,0	20,0	24,5	22,8	23,8	24,1	23,6	26,3	23,6
45 - 54 Jahre	19,4	18,7	22,5	16,9	24,9	20,3	21,6	27,3	18,2	19,2	20,7
55 - 64 Jahre	17,3	15,7	15,0	16,7	12,7	16,8	17,0	11,6	16,0	18,1	15,7
65 - 74 Jahre	6,5	7,4	9,7	17,4	15,0	13,9	12,7	11,3	11,3	15,6	11,1
75 Jahre und älter	3,8	5,8	4,8	10,4	8,9	6,6	6,7	7,0	8,2	6,7	6,4
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
deutsch	80,9	79,9	82,7	90,0	92,3	91,1	82,5	91,7	91,3	92,1	85,9
nicht deutsch, deutsch + andere	19,1	20,1	17,3	10,0	7,7	8,9	17,5	8,3	8,7	7,9	14,1
<b>Allgemein bildender Schulabschluss</b>											
kein Abschluss	2,8	3,3	4,3	1,4	2,2	0,5	3,0	1,5	1,2	1,2	2,5
Volks-, Hauptschule	17,5	36,9	27,7	48,6	42,6	35,1	40,9	27,1	31,3	26,2	32,4
Mittlere Reife	27,1	25,8	28,9	31,3	31,2	36,5	31,4	29,6	31,7	31,5	29,7
Abitur, Hochschulreife	52,6	34,0	39,0	18,7	24,0	27,8	24,7	41,9	35,8	41,2	35,4
<b>Berufsbildender Abschluss</b>											
kein Abschluss	6,2	10,5	6,6	7,0	5,7	4,2	7,7	3,0	6,1	3,6	6,5
Berufsschule, Berufsfachschule	37,3	51,7	44,5	62,3	60,1	58,7	62,9	49,7	51,0	48,3	50,7
Fachschule (Meister, Techn., Fachakademie)	8,0	10,1	10,3	15,1	14,4	12,7	13,9	13,2	12,1	12,2	11,5
Fachhoch-, Hochschule	48,4	27,7	38,5	15,6	19,8	24,4	15,5	34,1	30,8	35,9	31,2
<b>Erwerbstätigkeit</b>											
<b>erwerbstätig (=100 %)</b>	<b>72,8</b>	<b>68,1</b>	<b>68,4</b>	<b>54,4</b>	<b>60,3</b>	<b>65,3</b>	<b>62,8</b>	<b>69,2</b>	<b>64,2</b>	<b>67,2</b>	<b>66,4</b>
davon Vollzeit	84,2	76,2	78,6	79,8	76,2	82,3	76,1	79,4	79,0	75,7	78,8
Teilzeit	15,8	23,8	21,4	20,2	23,8	17,7	23,9	20,6	21,0	24,3	21,2
<b>nicht erwerbstätig (=100 %)</b>	<b>27,2</b>	<b>31,9</b>	<b>31,6</b>	<b>45,6</b>	<b>39,7</b>	<b>34,7</b>	<b>37,2</b>	<b>30,8</b>	<b>35,8</b>	<b>32,8</b>	<b>33,6</b>
davon Rentner(in), Pensionär(in)	54,4	50,2	53,8	81,3	69,3	73,4	54,4	61,7	64,8	75,8	62,2
Schüler, Student, Wehr-, Zivildienst	13,5	9,2	9,5	3,3	2,2	0,7	4,3	6,0	3,3	1,3	6,2
arbeitslos	25,6	25,5	26,4	8,2	12,0	12,3	33,5	10,4	21,0	6,2	19,1
Hausfrau, -mann	6,5	15,1	10,3	7,2	16,5	13,5	7,8	21,9	10,9	16,7	12,5
<b>Berufliche Stellung <sup>2)</sup></b>											
Selbständige, mithelf. Familienangehörige	15,5	16,4	13,9	13,0	12,0	14,7	13,9	15,7	16,6	17,7	15,1
leitende Angestellte, Beamte höherer Dienst	22,0	13,2	18,4	9,3	12,8	18,8	9,9	17,7	17,6	21,7	16,7
Mittlere Angestellte, Beamte gehobener/ mittlerer Dienst, Meister	29,5	23,0	29,7	24,9	25,3	26,4	26,2	31,0	20,3	27,9	26,8
einfache Angestellte/Beamte, Facharbeiter, Auszubildende	26,5	33,1	28,7	41,8	45,0	35,8	42,1	29,7	39,5	28,5	33,1
un-/angelernte(r) ArbeiterIn	6,5	14,3	9,3	11,1	4,9	4,3	7,9	5,9	6,1	4,2	8,3


**noch: 3.3.3 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen 2009 (in Prozent)**

	Stadtteil										Gesamt
	0 Allstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	
<b>Gesamtwert</b>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
<b>Haushaltsgröße</b>											
1-Personen-Haushalt	57,4	48,1	49,0	37,4	34,7	34,9	42,3	29,3	45,4	35,5	43,5
2-Personen-Haushalt	27,6	31,4	28,7	34,4	29,0	34,5	30,3	38,9	24,1	31,0	30,8
3-Personen-Haushalt	9,4	10,7	11,8	12,6	14,1	14,0	9,3	17,2	11,4	15,6	12,3
4-Personen-Haushalt	4,1	6,2	8,3	11,9	17,6	12,3	12,7	10,6	13,1	15,1	10,0
5 u.m. Personen-Haushalt	1,5	3,5	2,2	3,8	4,6	4,3	5,4	4,0	5,9	2,8	3,4
<b>Haushaltstyp A</b>											
1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	17,6	13,9	12,5	6,5	4,8	7,4	8,6	6,9	14,1	5,4	10,7
1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	34,5	28,6	30,1	18,9	19,6	18,1	23,3	16,7	21,6	21,1	25,1
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	5,3	6,8	6,3	12,3	11,1	9,7	10,9	6,2	10,3	9,1	8,1
2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	19,9	20,0	17,1	14,4	13,4	20,0	18,6	23,1	12,3	13,4	17,6
2-P.-Haush. mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind	5,8	8,3	8,7	16,4	13,3	12,7	9,4	12,7	10,8	14,7	10,5
3 oder mehr Erwachsene	2,9	4,5	4,5	4,5	4,3	4,8	3,3	6,7	4,3	3,7	4,3
1 Erwachs., 1 o.m. Kinder (Alleinerziehende)	3,2	4,4	4,6	5,8	4,8	3,4	3,1	4,4	3,6	4,4	4,2
2 Erwachsene, 1 o.m. Kinder	10,7	12,3	14,9	19,4	26,6	22,0	22,1	21,9	22,3	27,1	18,1
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kinder	0,2	1,3	1,2	1,7	2,1	1,9	0,8	1,3	0,9	1,2	1,2
<b>Haushaltstyp B</b>											
"Single-Haushalt"	57,3	49,3	48,9	37,7	35,5	35,2	42,8	29,9	45,9	35,5	43,9
Alleinerziehende mit 1 o.m. Kind(ern)	3,2	4,4	4,6	5,8	4,8	3,4	3,1	4,4	3,6	4,4	4,2
Familie mit Kind(ern)	10,8	13,6	16,1	21,1	28,7	23,8	22,9	23,1	23,2	28,3	19,3
Mehrpersonen-Haushalt ohne Kind	28,7	32,7	30,3	35,3	31,0	37,5	31,2	42,5	27,4	31,8	32,5
<b>Monatl. Nettoeinkommen des Haushaltes</b>											
bis 500 EUR	4,5	6,4	5,9	2,5	2,0	1,9	7,4	1,8	6,1	1,3	4,3
500 bis 1000 EUR	12,2	17,9	13,2	16,1	12,1	6,2	11,8	5,6	12,5	7,3	12,4
1000 bis 1500 EUR	19,6	24,9	22,3	22,0	17,5	20,1	21,0	12,9	19,1	14,8	20,3
1500 bis 2000 EUR	20,7	18,5	16,5	21,4	18,4	16,6	17,1	14,5	17,0	16,1	17,8
2000 bis 2500 EUR	11,9	13,0	15,9	14,4	13,0	16,7	14,6	19,7	12,2	13,9	14,4
2500 bis 3000 EUR	8,1	5,9	7,9	8,7	12,9	14,0	10,4	12,1	9,9	14,2	9,6
3000 EUR und mehr	23,0	13,4	18,4	14,9	24,1	24,7	17,7	33,5	23,2	32,4	21,2
<b>Durchschnittseinkommen je Haushalt <sup>3)</sup></b>											
	<b>2 200</b>	<b>1 800</b>	<b>2 050</b>	<b>1 950</b>	<b>2 250</b>	<b>2 350</b>	<b>2 000</b>	<b>2 650</b>	<b>2 150</b>	<b>2 600</b>	<b>2 150</b>
zum Vergleich:											
Durchschnittseinkommen je Haushalt 2003 <sup>4)</sup>	1 750	1 600	1 750	1 850	2 100	2 000	1 800	2 300	1 900	2 500	1 850

1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person im Haushalt.

2) nur Erwerbstätige

3) Monatliches Nettoeinkommen, gerundet auf volle 50 EUR.

4) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2009



### **3 Bevölkerung**

#### 3.3 Sozialstruktur

---





## Bevölkerung Mikrozensus 3.4

# 3

Inhalt			Seite
Text	3.4	Erläuterungen zum Mikrozensus	74
Tabelle	3.4.1	Bevölkerung (in 1 000)	75
Tabelle	3.4.2	Erwerbstätige (in 1 000)	76 - 77



## 3 Bevölkerung

### 3.4 Mikrozensus

#### 3.4 Erläuterungen zum Mikrozensus

Der **Mikrozensus** ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, an der jährlich 1% aller Haushalte in Deutschland beteiligt ist. Insgesamt nehmen rund 390 000 Haushalte mit 830 000 Personen am Mikrozensus teil. Im **Statistischen Bundesamt** erfolgt die organisatorische und technische Vorbereitung des Mikrozensus. Die Durchführung der Befragung und die Aufbereitung obliegt den **statistischen Landesämtern**. Der Mikrozensus dient der Bereitstellung statistischer Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über die Erwerbstätigkeit, den Arbeitsmarkt und die Ausbildung. Er schreibt die Ergebnisse der Volkszählung fort. Zudem dient er der Evaluierung anderer amtlicher Statistiken, wie zum Beispiel der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Europäischen Union ist in den Mikrozensus integriert. Für die Erhebung besteht überwiegend **Auskunftspflicht**.

**Rechtsgrundlagen** sind das Mikrozensusgesetz 2005 vom 24.06.2004 (BGBl I S. 1350), das Bundesstatistikgesetz vom 22. 01.1987 (BGBl. I S. 462, 565) und die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09.03.1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft – jeweils mit Änderungen –.

Die in den nachfolgenden Tabellen mit den Mikrozensus-Ergebnissen für Nürnberg verwendeten Begriffe bedeuten in der Definition des Statistischen Bundesamtes (gekürzt; ausführliche Beschreibungen siehe Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Fachserie 1 Reihe 3 „Ergebnisse des Mikrozensus“):

#### **Bevölkerung**

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus ist die Bevölkerung am **Hauptwohnsitz**. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese.

#### **Erwerbstätige**

Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

#### **Erwerbslose**

Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht.

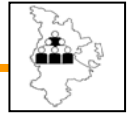
#### **Erwerbspersonen**

Erwerbstätige und Erwerbslose.

#### **Nichterwerbspersonen**

Personen, die weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Die Daten entstammen den vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelten Regionalergebnissen des Mikrozensus. Neben stichprobenbedingten Unschärfen und Zufallsfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen.



## 3.4.1 Bevölkerung (in 1 000)

	Männer						Frauen					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	237	238	238	240	240	242	255	259	263	264	263	261
dar. Ausländer	49	54	51	51	52	46	49	53	49	50	49	45
unter 15 Jahren	33	31	32	31	29	28	30	32	33	32	30	25
15 bis unter 45 Jahren	106	106	104	102	103	105	104	106	103	105	103	105
45 bis unter 65 Jahren	59	61	61	62	65	66	63	63	68	69	74	73
65 Jahre und älter	39	40	41	44	43	43	57	58	59	58	56	58
Erwerbspersonen zus.	134	138	136	138	141	145	114	119	119	126	129	129
dar. Ausländer	32	36	33	32	32	28	23	25	23	24	24	22
Erwerbstätige	115	121	122	127	128	133	100	106	107	117	118	118
Erwerbslose zus.	19	17	14	12	14	11	14	14	12	(9)	11	11
Nichterwerbspersonen	103	100	102	101	99	97	141	139	144	138	134	132
<b>Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt</b>												
durch Erwerbstätigkeit	110	117	114	118	119	126	93	97	97	107	105	108
durch Angehörige	52	49	48	46	44	41	74	74	69	64	65	57
durch Rente, Pension	75	72	76	76	78	75	89	88	98	93	93	97
<b>Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen</b>												
bis 500 EUR	38	28	30	32	30	27	56	49	51	53	47	44
500 bis 900 EUR	27	31	28	30	30	28	49	48	54	52	53	52
900 bis 1500 EUR	57	58	60	53	54	55	70	73	65	71	67	68
1500 EUR und mehr	80	82	83	91	92	98	35	38	46	46	51	55
<b>Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss</b>												
Haupt(Volks-)schule	94	95	94	92	94	90	101	101	105	100	102	96
Realschule und vgl.	33	32	34	36	35	39	50	49	50	55	52	56
Fach-/Hochschulreife	55	57	55	60	63	63	47	50	49	53	54	54
<b>Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss</b>												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	94	98	102	100	102	105	101	103	106	108	105	111
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	17	12	15	16	14	15	10	8	11	12	12	13
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	34	34	32	36	37	38	23	26	25	27	29	28
	<b>zusammen</b>											
	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
	1	2	3	4	5	6						
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	492	497	501	503	503	503	503	503	503	503	503	503
dar. Ausländer	98	107	104	101	101	101	101	101	101	101	101	91
unter 15 Jahren	63	63	65	63	63	65	63	63	63	63	63	54
15 bis unter 45 Jahren	211	212	207	207	207	207	207	207	207	207	207	210
45 bis unter 65 Jahren	122	124	129	132	132	129	132	132	132	132	132	138
65 Jahre und älter	96	98	100	102	102	100	102	102	102	102	102	101
Erwerbspersonen zus.	248	257	255	264	264	255	264	264	264	264	264	274
dar. Ausländer	55	61	55	56	56	55	56	56	56	56	56	51
Erwerbstätige	215	227	229	244	244	229	244	244	244	244	244	251
Erwerbslose zus.	33	31	26	20	20	26	20	20	20	20	20	23
Nichterwerbspersonen	244	239	247	239	239	247	239	239	239	239	239	230
<b>Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt</b>												
durch Erwerbstätigkeit	203	214	211	225	225	211	225	225	225	225	225	234
durch Angehörige	125	123	117	109	109	117	109	109	109	109	109	98
durch Rente, Pension	164	160	173	169	169	173	169	169	169	169	169	172
<b>Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen</b>												
bis 500 EUR	94	76	81	85	85	81	85	85	85	85	85	71
500 bis 900 EUR	76	79	82	82	82	82	82	82	82	82	82	79
900 bis 1500 EUR	127	131	125	124	124	125	124	124	124	124	124	123
1500 EUR und mehr	116	120	129	137	137	129	137	137	137	137	137	153
<b>Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss</b>												
Haupt(Volks-)schule	196	197	200	193	193	200	193	193	193	193	193	186
Realschule und vgl.	84	81	84	90	90	84	90	90	90	90	90	95
Fach-/Hochschulreife	102	107	104	113	113	104	113	113	113	113	113	118
<b>Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss</b>												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	194	201	208	207	207	208	207	207	207	207	207	216
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	27	20	26	28	28	26	28	28	28	28	28	28
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	57	60	56	63	63	56	63	63	63	63	63	66

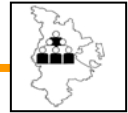


### 3 Bevölkerung

#### 3.4 Mikrozensus

#### 3.4.2 Erwerbstätige (in 1 000)

	Männer						Frauen					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Erwerbstätige insgesamt</b>	115	121	122	127	128	133	100	106	107	117	118	118
<b>Erwerbstätige nach dem Alter</b>												
unter 25 J.	11	14	13	15	12	14	(10)	13	12	14	14	14
25 - 35 J.	27	28	32	31	32	33	24	25	26	31	29	29
35 - 45 J.	36	33	30	33	33	34	30	30	28	29	28	28
45 - 55 J.	26	29	28	27	30	31	23	26	27	28	29	29
55 J. u. älter	15	17	18	20	21	20	12	12	13	16	17	18
<b>Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf</b>												
Selbständige	19	19	19	19	17	18	(5)	(7)	(7)	10	10	11
Beamte	(5)	(5)	(6)	(6)	(5)	(6)	(5)	(5)	(5)	.	.	.
Angestellte	52	57	55	61	66	70	66	69	72	78	79	81
Arbeiter/-innen	39	39	42	40	39	39	22	23	21	22	22	21
<b>Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden</b>												
bis 35 Stunden	22	24	24	27	28	27	45	51	51	54	55	55
36 und mehr Stunden	93	96	97	100	100	106	55	55	56	62	62	63
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	39	39	39	39	41	39	32	31	32	32	32	32
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen</b>												
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prod. Gewerbe	41	43	43	42	42	43	18	16	19	20	17	16
dar. unter 45 Jahren	26	27	27	26	23	24	12	(10)	11	13	(10)	10
dar. Verarb. Gewerbe	30	33	33	31	30	31	16	14	17	18	14	14
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	35	36	34	35	39	42	27	29	28	31	34	35
dar. unter 45 Jahren	23	24	23	24	27	29	18	22	19	21	22	21
dar. Handel u. Gastgewerbe	24	24	23	23	21	22	23	26	25	28	27	28
Sonstige Dienstleistungen	38	40	42	47	46	48	55	59	60	64	66	66
dar. unter 45 Jahren	24	24	24	28	26	28	35	37	36	39	39	40
dar. öffentl. u. private Dienstl. (ohne öffentl. Verwaltung)	12	13	13	16	15	16	30	33	32	33	33	33
<b>Erwerbstätige nach Berufsbereichen</b>												
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	33	33	35	34	36	36	11	(10)	10	13	11	12
technische Berufe	13	14	11	13	11	13	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungsberufe	66	70	71	75	75	80	84	91	91	97	101	100
<b>Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss</b>												
Haupt(Volks-)schule	46	50	52	51	52	51	36	40	39	40	41	40
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	22	24	23	25	25	29	28	26	29	35	33	34
Fachhoch-/Hochschulreife	38	39	37	42	44	46	30	32	33	36	38	37
<b>Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss</b>												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	52	57	60	59	63	66	51	53	54	60	60	62
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	10	9	10	11	9	10	6	5	8	9	9	9
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	25	25	23	27	28	30	16	18	18	20	21	21
<b>Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen</b>												
bis 500 EUR	(8)	(8)	(8)	(9)	(8)	(7)	15	15	13	14	15	12
500 bis 900 EUR	(10)	13	11	13	12	12	19	17	22	23	20	21
900 bis 1500 EUR	33	34	34	31	32	34	40	43	38	44	44	43
1500 EUR und mehr	63	64	66	71	73	77	24	27	31	35	36	41



## noch: 3.4.2 Erwerbstätige (in 1 000)

	zusammen					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6
<b>Erwerbstätige insgesamt</b>	215	227	229	244	245	251
<b>Erwerbstätige nach dem Alter</b>						
unter 25 J.	21	27	25	29	27	28
25 - 35 J.	51	53	58	62	60	62
35 - 45 J.	66	63	59	62	61	63
45 - 55 J.	50	54	55	55	59	60
55 J. u. älter	27	29	31	36	38	39
<b>Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf</b>						
Selbständige	24	26	26	30	27	29
Beamte	10	11	11	10	(9)	11
Angestellte	118	126	127	139	146	151
Arbeiter/-innen	62	62	62	62	61	60
<b>Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden</b>						
bis 35 Stunden	67	75	75	81	83	82
36 und mehr Stunden	148	151	153	162	162	169
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	36	36	36	36	36	36
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen</b>						
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.
Prod. Gewerbe	59	59	62	62	59	59
dar. unter 45 Jahren	37	36	39	39	33	34
dar. Verarb. Gewerbe	46	47	49	49	45	45
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	62	66	62	66	73	77
dar. unter 45 Jahren	41	45	41	44	49	50
dar. Handel u. Gastgewerbe	47	51	48	51	49	50
Sonstige Dienstleistungen	93	99	102	112	112	115
dar. unter 45 Jahren	58	61	61	68	65	68
dar. öffentl. u. private Dienstl. (ohne öffentl. Verwaltung)	42	46	45	48	48	50
<b>Erwerbstätige nach Berufsbereichen</b>						
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	44	42	45	46	47	48
technische Berufe	16	17	14	16	13	15
Dienstleistungsberufe	150	161	161	171	176	180
<b>Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss</b>						
Haupt(Volks-)schule	82	90	92	90	92	91
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	51	50	51	59	59	64
Fachhoch-/Hochschulreife	69	72	70	79	82	83
<b>Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss</b>						
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	103	109	114	119	123	128
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	16	14	17	20	19	19
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	41	43	41	47	48	50
<b>Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen</b>						
bis 500 EUR	23	23	22	23	23	20
500 bis 900 EUR	28	30	33	36	32	33
900 bis 1500 EUR	72	77	72	75	76	76
1500 EUR und mehr	88	92	97	105	109	119



### **3 Bevölkerung**

---

#### 3.4 Mikrozensus



## Arbeitsmarkt und Beschäftigte

# 4

Inhalt		Seite	
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	80
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	81
Tabelle	4.2	Die Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	82
Tabelle	4.3	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	83
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)	84
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	84
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	84
Tabelle	4.7	Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	85
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	85
Tabelle	4.9	Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 31. August)	86
Tabelle	4.10	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	87
Tabelle	4.11	Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg	88
Tabelle	4.12	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	89
Abbildung	4.13	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	90
Tabelle	4.14	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg	90
Abbildung	4.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	90
Tabelle	4.16	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	91
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	91
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2009	91



### 4. Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik

#### Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.

Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen Arbeitslosengeld II. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte Sozialgeld. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von der ARGE verwaltet werden, sind steuerfinanziert. Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte Arbeitslosengeld (Leistungsbezug nach **SGB III**) von der Agentur für Arbeit.

Darüber hinaus werden ferner Sozialhilfeleistungen vom Sozialamt der Stadt Nürnberg im Rahmen des **SGB XII** bewilligt. Für eine umfassende Beurteilung des Sozialbereichs wird zudem auf das Kapitel 5 „Sozialwesen“ der vorliegenden Veröffentlichung verwiesen.

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den von der Bundesagentur für Arbeit (bis zum 31.12.2003 Arbeitsamt Nürnberg) zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt und spiegeln jeweils den Datenbestand zum benannten Zeitpunkt wider.

Weitere Hinweise:

Nach Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III im Januar 2004 werden Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als **arbeitslos** gezählt.

Angaben über **offene Stellen** beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen. Darunter fallen auch Stellen von Personal-Service-Agenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten. Nicht enthalten sind selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeiten und Stellen privater Arbeitsvermittler.

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

In die Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Selbstständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte sind dabei nicht enthalten.

Mit Stichtag **30.09.1998** werden erstmals die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1993 (WZ 93)“ dargestellt. Mit dem Übergang auf die WZ 93 sind neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden. So werden z. B. die Zuordnungen ausschließlich nach funktionalen Aspekten getroffen. Eine Zuordnung der Trägerschaft entfällt. Daher ist u. a. die Abgrenzung des „Öffentlichen Dienstes“ nicht mehr möglich. Neben einer Reihe von Zuordnungsänderungen ist vor allem die Struktur des Dienstleistungssektors wesentlich verändert worden. Der Vergleich zwischen Ergebnissen nach neuer und alter Wirtschaftsgliederung ist deshalb nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich, d. h. es ist insofern von einem „Bruch in der Zeitreihe“ auszugehen. Weiterhin wurden die Datenaufbereitung zum Berichtsstichtag **30.06.1999** umgestellt, was wiederum die direkte Vergleichbarkeit einschränkt. Darüber hinaus wurde zum Stichtag **30.06.2003** eine behutsame Weiterentwicklung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) eingeführt, welche allerdings keine signifikanten Strukturveränderungen ergab. Derzeit aktuell ist die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)". Bei der Umstellung von der WZ 2003 auf die WZ 2008 ergaben sich zum Teil gravierende Änderungen bei der Zusammensetzung der Wirtschaftsabschnitte, so wurde z.B. das Verlags- und Recyclinggewerbe sowie die Convertertätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe ausgegliedert.

Im Übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 j, verwiesen.





## 4.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (jeweils am 30.06.)	
				Zahl	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
		Jahresdurchschnitt					
<b>Nürnberg</b>	2008	20 780	8,0	3 656	-16,0%	268 000	2,0%
	2009	22 595	8,7	2 700	-26,2%	264 324	-1,4%
	2010	22 424	8,5	2 733	1,2%	264 515	0,1%
<b>München</b>	2008	38 604	5,4	8 487	-21,0%	686 734	2,0%
	2009	43 482	6,0	6 264	-26,2%	690 111	0,5%
	2010	41 486	5,6	6 517	4,0%	694 459	0,6%
<b>Augsburg</b>	2008	10 399	7,4	1 725	-29,6%	124 035	0,4%
	2009	11 624	8,3	1 454	-15,7%	122 512	-1,2%
	2010	10 834	7,7	1 759	21,0%	124 858	1,9%
<b>Würzburg</b>	2008	3 630	5,7	885	-1,8%	75 145	1,9%
	2009	3 725	5,8	770	-13,0%	74 838	-0,4%
	2010	3 596	5,6	877	13,9%	77 533	3,6%
<b>Regensburg</b>	2008	4 419	6,3	1 224	-31,0%	99 002	1,9%
	2009	5 151	7,2	785	-35,9%	96 153	-2,9%
	2010	4 336	6,0	952	21,3%	99 332	3,3%
<b>Ingolstadt</b>	2008	2 604	4,0	1 022	-29,1%	79 205	3,8%
	2009	3 165	4,8	625	-38,9%	78 710	-0,6%
	2010	3 056	4,5	881	41,0%	80 393	2,1%
<b>Fürth</b>	2008	4 635	7,3	471	4,0%	40 185	3,5%
	2009	5 072	8,0	342	-27,4%	40 090	-0,2%
	2010	4 815	7,5	433	26,6%	38 414	-4,2%
<b>Erlangen</b>	2008	2 234	3,9	773	-4,5%	79 412	4,1%
	2009	2 543	4,4	589	-23,8%	80 626	1,5%
	2010	2 437	4,2	558	-5,3%	82 717	2,6%
<b>Berlin</b>	2008	233 737	13,9	9 281	-21,2%	1 081 660	3,2%
	2009	237 035	14,1	8 520	-8,2%	1 106 163	2,3%
	2010	231 304	13,6	9 973	17,1%	1 123 165	1,5%
<b>Hamburg</b>	2008	72 958	8,1	19 235	-9,6%	797 514	3,3%
	2009	78 516	8,6	14 507	-24,6%	809 315	1,5%
	2010	75 508	8,2	14 138	-2,5%	820 220	1,3%
<b>Köln</b>	2008	55 065	10,8	5 877	-4,4%	456 912	3,0%
	2009	54 106	10,6	5 759	-2,0%	460 210	0,7%
	2010	51 961	10,1	6 727	16,8%	462 582	0,5%
<b>Frankfurt a. M.</b>	2008	28 419	8,5	8 475	7,4%	487 634	3,1%
	2009	28 122	8,3	5 591	-34,0%	489 767	0,4%
	2010	26 827	7,9	7 159	28,1%	490 813	0,2%
<b>Essen</b>	2008	34 771	12,3	4 016	-5,9%	213 355	1,9%
	2009	34 648	12,3	3 048	-24,1%	213 146	-0,1%
	2010	34 063	12,0	3 044	-0,1%	216 620	1,6%
<b>Dortmund</b>	2008	38 624	13,6	4 098	-17,6%	194 965	3,1%
	2009	37 427	13,2	3 209	-21,7%	198 500	1,8%
	2010	37 104	13,0	3 597	12,1%	200 352	0,9%
<b>Düsseldorf</b>	2008	28 901	9,6	5 488	-4,3%	358 571	4,5%
	2009	28 941	9,6	3 899	-29,0%	359 431	0,2%
	2010	28 792	9,5	4 467	14,6%	357 245	-0,6%
<b>Stuttgart</b>	2008	15 568	5,3	4 263	-5,0%	346 433	1,7%
	2009	18 793	6,4	3 454	-19,0%	346 908	0,1%
	2010	18 725	6,4	4 038	16,9%	344 223	-0,8%
<b>Bremen</b>	2008	27 590	10,3	3 989	-17,5%	239 063	2,0%
	2009	29 710	11,1	3 006	-24,6%	236 878	-0,9%
	2010	29 653	11,1	3 112	3,5%	238 519	0,7%
<b>Duisburg</b>	2008	30 936	12,7	3 060	1,5%	156 609	2,3%
	2009	31 743	13,0	1 953	-36,2%	157 016	0,3%
	2010	32 044	13,2	2 248	15,1%	155 094	-1,2%
<b>Hannover</b>	2008	30 187	11,4	.	.	272 897	1,6%
	2009	30 515	11,5	.	.	273 040	0,1%
	2010	.	.	.	.	.	.
<b>Dresden</b>	2008	29 411	0,0	2 044	-11,5%	221 826	1,3%
	2009	30 368	11,6	2 122	3,8%	218 759	-1,4%
	2010	29 653	11,3	2 136	0,7%	223 242	2,0%
<b>Leipzig</b>	2008	39 244	0,0	2 713	-40,7%	205 490	2,7%
	2009	38 404	15,1	2 087	-23,1%	205 709	0,1%
	2010	35 909	14,0	2 421	16,0%	211 234	2,7%

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit



## 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

### 4.2 Die Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen <sup>3)</sup>	
	insgesamt	darunter Arbeitslose		alle zivilen Erwerbspersonen <sup>1)</sup>	abhängig zivile Erwerbspersonen <sup>2)</sup>	Zahl	je 100 Arbeit-suchende
		Zahl	in % v. Sp. 1				
	1	2	3	4	5	6	7
2005 I	45 656	36 098	79,1	14,1	15,9	3 072	7
2005 II	46 628	34 438	73,9	13,4	15,2	3 899	8
2005 III	46 184	32 386	70,1	12,6	14,3	4 836	10
2005 IV	46 708	31 058	66,5	12,1	13,7	3 301	7
2006 I	47 277	32 455	68,6	12,7	14,4	3 937	8
2006 II	45 215	29 034	64,2	11,2	12,8	5 361	12
2006 III	46 054	28 175	61,2	10,9	12,4	4 593	10
2006 IV	44 976	27 161	60,4	10,5	12,0	4 046	9
2007 I	45 638	27 365	60,0	10,6	12,1	5 634	12
2007 II	43 238	25 302	58,5	9,8	11,2	4 197	10
2007 III	40 262	23 500	58,4	9,1	10,4	3 939	10
2007 IV	38 829	22 188	57,1	8,6	9,9	3 470	9
2008 I	37 630	22 071	58,7	8,6	9,8	3 572	9
2008 II	36 210	20 335	56,2	7,9	9,0	3 905	11
2008 III	35 367	19 802	56,0	7,7	8,8	4 138	12
2008 IV	36 283	19 682	54,2	7,6	8,7	3 325	9
2009 I	39 065	22 995	58,9	8,9	10,2	3 048	8
2009 II	39 905	22 893	57,4	8,8	10,1	2 701	7
2009 III	40 826	23 045	56,4	8,8	10,1	2 466	6
2009 IV	41 825	21 924	52,4	8,4	9,6	2 351	6
2010 I	42 099	23 283	55,3	8,9	10,2	2 355	6
2010 II	40 294	22 149	55,0	8,4	9,6	2 628	7
2010 III	38 606	22 251	57,6	8,4	9,7	3 337	9
2010 IV	37 870	21 266	56,2	8,1	9,2	2 853	8

1) abhängige zivile Erwerbspersonen sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige

2) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte (ab 2000), Beamte (ab Mai 1999 einschl. Beamte unter 25 Jahre), Arbeitslose und Personen in Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante (ab Mai 2007)

3) ab September 2010 werden nur noch ungefördernde offene Stellen veröffentlicht

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



### 4.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

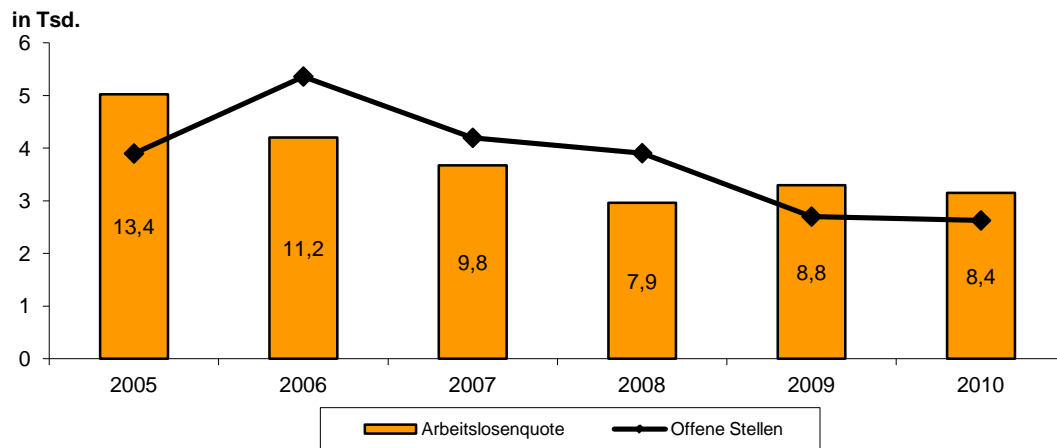
Jahr und Quartal	Arbeitslose								
	insgesamt	darunter							
		Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwerbehinderte	Teilzeit
3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>insgesamt</b>									
2005 IV	31 058	16 289	14 769	10 825	3 533	4 242	11 643	1 862	3 999
2006 IV	27 143	13 753	13 390	9 775	2 819	3 478	10 080	1 801	3 748
2007 IV	22 207	11 206	11 001	8 150	2 215	2 376	8 014	1 670	3 194
2008 I	22 085	11 293	10 792	7 961	2 196	2 467	7 675	1 722	3 107
2008 II	20 351	10 246	10 105	7 307	1 919	2 538	7 328	1 782	2 915
2008 III	19 822	9 732	10 090	6 922	2 404	2 593	6 767	1 938	2 921
2008 IV	19 695	10 089	9 606	7 016	1 797	2 762	6 292	1 921	2 835
2009 I	23 011	12 419	10 592	7 896	2 512	3 112	6 194	2 041	3 014
2009 II	22 915	12 264	10 651	7 859	2 373	3 185	6 155	2 061	3 010
2009 III	23 060	12 181	10 879	7 726	2 855	3 258	6 198	2 113	2 472
2009 IV	21 942	11 690	10 252	7 396	2 025	3 289	6 172	2 036	2 956
2010 I	23 303	12 748	10 555	7 715	2 374	3 564	6 506	2 126	3 034
2010 II	22 167	11 734	10 433	7 299	2 184	3 572	6 931	2 279	3 103
2010 III	22 272	11 400	10 872	7 419	2 459	3 711	7 083	2 408	3 342
2010 IV	21 280	11 159	10 121	7 043	1 958	3 661	6 916	2 353	3 146
<b>im Rechtskreis SGB III</b>									
2005 IV	10 701	5 182	5 519	2 585	1 235	2 021	2 652	631	1 553
2006 IV	8 595	3 929	4 666	2 160	980	1 713	2 183	574	1 373
2007 IV	5 895	2 861	3 034	1 611	737	836	779	448	933
2008 I	5 918	2 991	2 927	1 570	747	919	651	470	860
2008 II	4 952	2 426	2 526	1 303	434	930	511	500	771
2008 III	4 982	2 400	2 582	1 163	660	967	422	490	817
2008 IV	5 511	2 990	2 521	1 519	509	1 071	390	510	780
2009 I	7 814	4 573	3 241	2 099	1 082	1 356	438	569	915
2009 II	7 462	4 308	3 154	1 899	871	1 364	528	580	891
2009 III	7 714	4 296	3 418	1 758	1 089	1 405	587	596	924
2009 IV	7 478	4 231	3 247	1 757	661	1 491	649	586	893
2010 I	8 289	4 819	3 470	1 949	930	1 719	810	641	941
2010 II	6 595	3 522	3 073	1 437	574	1 652	817	682	953
2010 III	6 273	3 155	3 118	1 350	815	1 659	831	703	976
2010 IV	5 888	3 153	2 735	1 357	512	1 704	846	709	901
<b>im Rechtskreis SGB II</b>									
2005 IV	20 357	11 107	9 250	8 240	2 298	2 221	8 991	1 231	2 446
2006 IV	18 548	9 824	8 724	7 615	1 839	1 765	7 897	1 227	2 375
2007 IV	16 312	8 345	7 967	6 539	1 478	1 540	7 235	1 222	2 261
2008 I	16 167	8 302	7 865	6 391	1 449	1 548	7 024	1 252	2 247
2008 II	15 399	7 820	7 579	6 004	1 485	1 608	6 817	1 282	2 144
2008 III	14 840	7 332	7 508	5 759	1 744	1 626	6 345	1 448	2 104
2008 IV	14 184	7 099	7 085	5 497	1 288	1 691	5 902	1 411	2 055
2009 I	15 197	7 846	7 351	5 797	1 430	1 756	5 756	1 472	2 099
2009 II	15 453	7 956	7 497	5 960	1 502	1 821	5 627	1 481	2 119
2009 III	15 346	7 885	7 461	5 968	1 766	1 853	5 611	1 517	1 548
2009 IV	14 464	7 459	7 005	5 639	1 364	1 798	5 523	1 450	2 063
2010 I	15 014	7 929	7 085	5 766	1 444	1 845	5 696	1 485	2 093
2010 II	15 572	8 212	7 360	5 862	1 610	1 920	6 114	1 597	2 150
2010 III	15 999	8 245	7 754	6 069	1 644	2 052	6 252	1 705	2 366
2010 IV	15 392	8 006	7 386	5 686	1 446	1 957	6 070	1 644	2 245

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Stadt- und Landkreisen



## 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

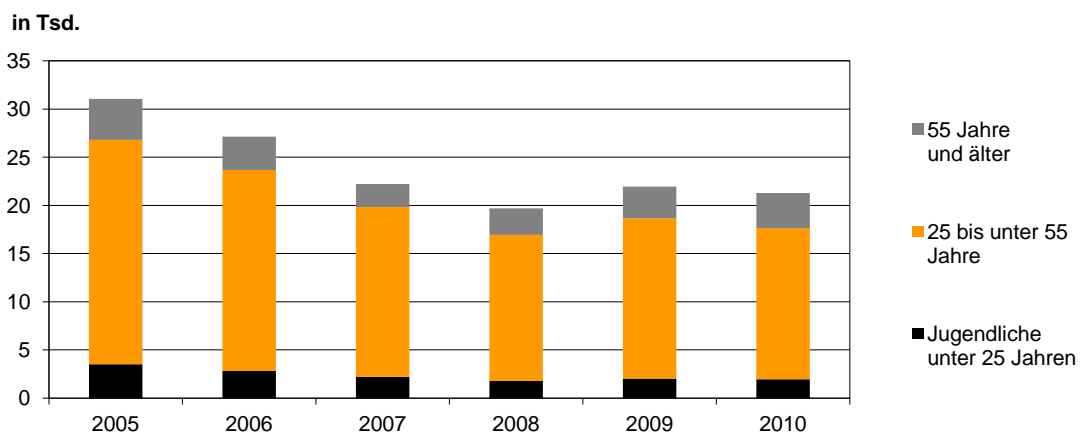
**4.4 Abbildung: Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik

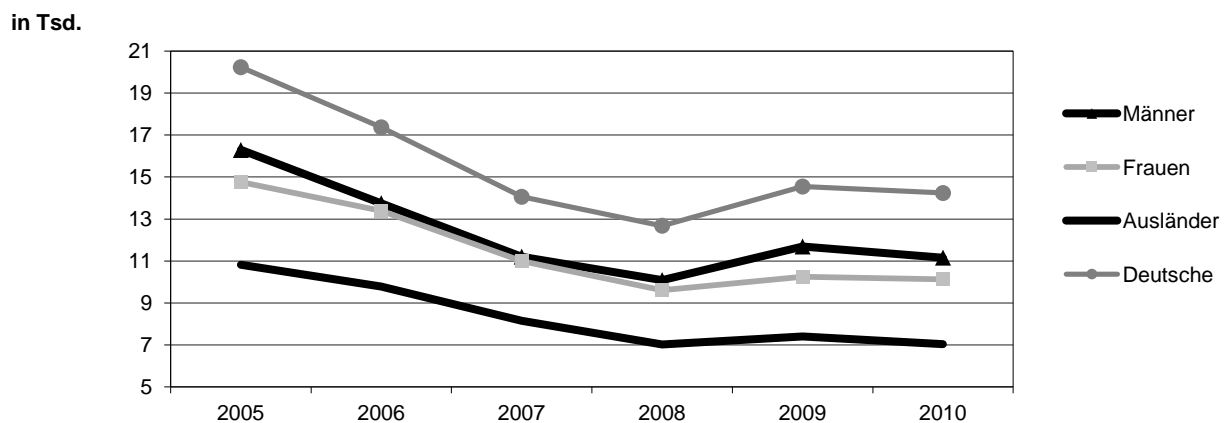
**4.5 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik

**4.6 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik



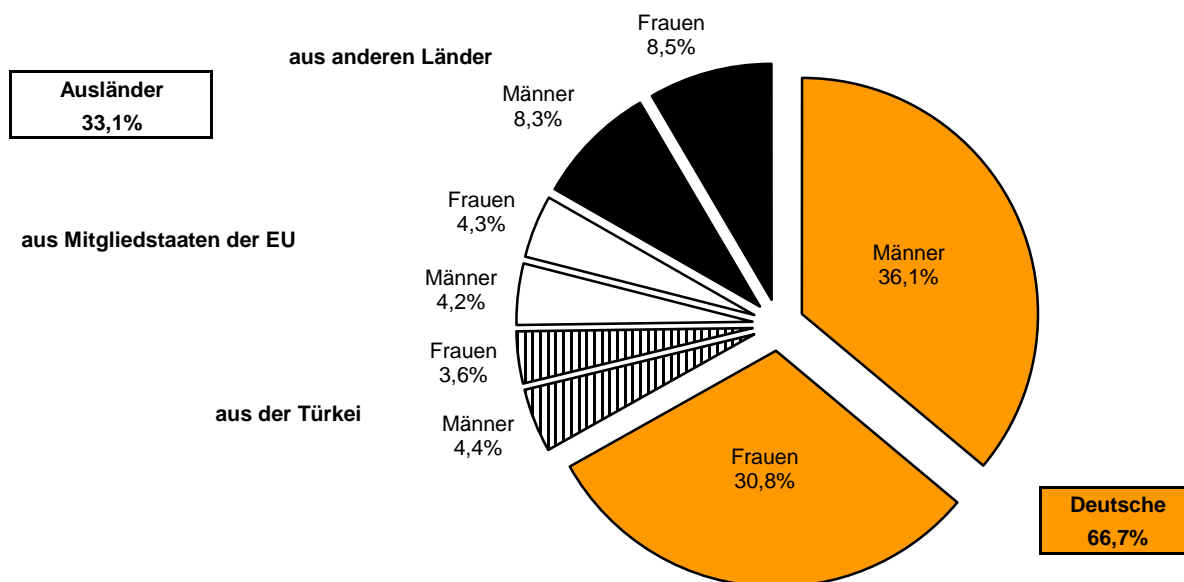
#### 4.7 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

	2006			2007			2008			2009			2010		
	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Albanien	44	29	14	42	29	13	40	27	13	49	36	13	43	28	15
Bulgarien	25	5	21	27	4	23	26	6	20	40	13	27	43	15	28
Frankreich	29	14	15	27	11	16	20	7	12	18	7	11	18	6	12
Griechenland	841	429	412	694	341	353	601	316	286	632	355	276	562	323	239
Italien ehem.	656	383	273	556	319	237	457	264	193	500	302	198	467	284	184
Jugoslawien <sup>1)</sup>	1 259	675	584	1 036	514	522	846	425	421	640	342	302	554	289	265
Moldau	113	48	65	99	38	61	88	37	50	68	28	39	69	23	46
Österreich	90	49	41	67	36	31	53	29	24	59	32	27	61	32	29
Polen	307	98	209	274	72	202	231	54	177	260	74	187	282	86	196
Portugal	36	22	14	29	15	14	26	13	13	25	16	10	24	14	10
Rumänien	169	50	119	161	41	119	131	35	96	156	49	107	163	54	108
Russische Föderation	720	317	403	620	258	362	496	198	298	449	186	264	435	182	253
Spanien	68	32	35	57	28	29	38	17	21	54	27	27	59	34	25
Tschechische Republik	98	39	59	80	31	50	76	28	48	71	21	50	63	19	44
Türkei	2 555	1 394	1 161	2 193	1 156	1 037	1 810	963	847	1 888	1 070	819	1 772	977	796
Tunesien	35	30	5	34	30	4	24	20	4	31	27	4	29	25	3
Ukraine	1 070	463	607	918	393	525	760	317	443	704	310	394	650	276	374
Ungarn	50	27	23	43	20	24	31	14	16	38	20	17	42	18	24
Weißrussland	49	19	30	41	13	27	31	11	20	26	10	16	26	9	17
<b>insgesamt</b>	<b>10 364</b>	<b>5 365</b>	<b>5 000</b>	<b>8 974</b>	<b>4 407</b>	<b>4 568</b>	<b>7 414</b>	<b>3 616</b>	<b>3 798</b>	<b>7 693</b>	<b>3 981</b>	<b>3 713</b>	<b>7 415</b>	<b>3 765</b>	<b>3 650</b>
<b>darunter aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zum jeweiligen Gebietsstand</b>	<b>2 340</b>	<b>1 176</b>	<b>1 163</b>	<b>2 163</b>	<b>981</b>	<b>1 182</b>	<b>1 800</b>	<b>832</b>	<b>968</b>	<b>1 970</b>	<b>973</b>	<b>997</b>	<b>1 901</b>	<b>939</b>	<b>962</b>

1) die Kategorie ehem. Jugoslawien enthält folgende Staaten: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro und Mazedonien

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

#### 4.8 Abbildung: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2010 mit insgesamt 22 424 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik



## 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

### 4.9 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 31. August)

	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit (inkl. Heimarbeit)	
			Männer		Frauen					
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	57	64	33	36	24	28	.	.	-	-
Gartenbauberufe, Floristik	188	219	133	173	55	46	13	9	3	.
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	15	14	.	.	.	.	-	5	-	-
Kunststoff- u. Holzherstellung sowie deren Verarbeitung	280	287	225	239	55	48	69	100	.	.
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	345	372	242	269	103	103	29	38	.	.
Metallerzeugung, Metallbearbeitung, Metallbau	738	588	645	521	93	67	83	153	-	-
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	983	797	773	636	210	161	100	175	3	6
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	516	489	380	383	136	106	164	281	-	3
Techn.Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	223	256	129	170	94	86	44	39	.	-
Textil- und Lederberufe	112	138	10	20	102	118	7	10	3	3
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	1 044	1 211	499	540	545	671	83	128	16	14
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	50	44	36	34	14	10	25	21	-	.
Hoch- und Tiefbauberufe	282	282	.	.	.	.	52	57	.	3
(Innen-)Ausbauberufe	274	356	266	346	8	10	97	93	3	5
Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	415	384	373	376	42	8	165	153	31	-
Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	95	114	46	60	49	54	14	14	3	.
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	22	19	13	12	9	7	-	.	-	.
Informatik- und andere IKT-Berufe	291	323	251	271	40	52	109	89	.	-
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	2 387	2 436	1 639	1 746	748	690	120	248	52	54
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	1 123	1 173	1 071	1 116	52	57	61	138	5	5
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	312	349	253	280	59	69	43	38	11	15
Reinigungsberufe	1 608	1 907	369	435	1 239	1 472	48	61	28	30
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	349	419	251	300	98	119	86	99	9	6
Verkaufsberufe	1 869	2 222	468	537	1 401	1 685	145	156	56	50
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	814	886	293	315	521	571	86	181	24	52
Berufe Unternehmensführung, Unternehmensorganisation	2 114	2 248	549	620	1 565	1 628	187	181	36	37
Finanzdienstleistungen Rechnungswesen, Steuerberatung	233	286	91	110	142	176	131	130	16	8
Berufe in Recht und Verwaltung	140	133	38	37	102	96	48	42	7	4
Medizinische Gesundheitsberufe	420	432	71	67	349	365	114	129	27	40
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege , Medizintechnik	365	508	64	79	301	429	130	123	47	30
Erziehung, soziale Berufe, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	891	648	272	71	619	577	64	70	31	45
Lehrende und ausbildende Berufe	183	184	78	76	105	108	28	11	5	.
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	67	82	30	38	37	44	12	7	-	.
Werbung, Marketing, kaufmännische Medienberufe, redaktionelle Medienberufe	313	377	137	169	176	208	249	232	83	17
Produktdesign, Kunsthandwerk	59	59	28	23	31	36	4	7	.	.
Darstellende, unterhaltende Berufe	78	66	49	39	29	27	3	4	.	.
Keine Angabe	1 301	1 085	626	543	675	542	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>23 207</b>	<b>22 795</b>	<b>12 254</b>	<b>11 786</b>	<b>10 953</b>	<b>11 009</b>	<b>2 630</b>	<b>3 248</b>	<b>509</b>	<b>444</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



#### 4.10 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	
		Erwerbsfähige Hilfebedürftige		Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insgesamt	Frauen
		insgesamt	Frauen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2005 IV	53 179	38 772	19 864	14 407	9 634	4 459	561	625	279
2006 IV	53 745	38 904	20 214	14 841	7 560	3 699	446	581	284
2007 IV	50 981	36 645	19 384	14 336	5 953	2 847	358	401	197
2008 IV	47 314	33 922	18 343	13 392	5 730	2 582	311	401	209
2009 I	48 939	35 304	18 831	13 635	7 947	3 222	462	380	172
2009 II	49 546	35 789	19 015	13 757	7 506	3 082	352	547	226
2009 III	49 789	35 881	19 038	13 908	7 956	3 379	498	611	243
2009 IV	50 262	36 146	19 069	14 116	8 167	3 516	420	568	221
2010 I	51 779	37 411	19 594	14 368	9 085	3 857	495	466	167
2010 II	51 399	37 156	19 533	14 243	6 755	3 148	358	500	189
2010 III	49 778	35 855	18 992	13 923	6 049	2 985	409	513	196
2010 IV	48 576	34 931	18 558	13 645	5 836	2 688	306	484	166

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Quartalsmeldungen



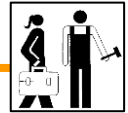
## 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

### 4.11 Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg

Jahr	Erwerbstätige				darunter Arbeitnehmer			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
1000 (Jahresdurchschnitt)								
	1	2	3	4	5	6	7	8
1991	360,9	1,9	118,1	240,9	337,8	1,5	114,9	221,4
1992	365,1	1,8	117,2	246,1	341,7	1,4	113,9	226,4
1993	359,4	1,8	111,7	245,9	335,6	1,5	108,4	225,8
1994	353,3	1,9	104,8	246,6	328,5	1,5	101,4	225,6
1995	348,5	1,8	99,4	247,2	322,9	1,5	95,8	225,6
1996	340,1	1,7	90,9	247,5	313,7	1,4	87,1	225,2
1997	334,8	1,7	86,5	246,7	307,6	1,4	82,6	223,5
1998	344,1	1,7	84,2	258,2	317,0	1,4	80,6	234,9
1999	343,3	1,8	81,5	260,0	316,1	1,5	78,1	236,6
2000	359,4	1,6	84,5	273,2	332,6	1,3	81,0	250,3
2001	360,5	1,6	83,4	275,5	333,6	1,3	79,9	252,4
2002	360,7	1,7	80,6	278,4	333,5	1,4	77,2	254,9
2003	356,2	1,7	76,8	277,8	328,3	1,4	73,1	253,9
2004	357,3	1,6	74,2	281,3	328,1	1,3	70,5	256,2
2005	356,9	1,6	73,2	282,0	327,2	1,3	69,3	256,6
2006	363,4	1,5	73,1	288,8	333,5	1,3	69,0	263,2
2007	368,4	1,5	72,7	294,1	338,1	1,3	68,8	268,0
2008	373,1	1,5	72,7	298,8	342,3	1,2	68,8	272,2
2009	372,8	1,8	72,4	298,5	340,8	1,6	68,2	271,0

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 6





#### 4.12 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	insgesamt <sup>1)</sup>	davon in den Wirtschaftsabschnitten											
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden; Energie- u. Wasservers. (B,D,E)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungssektor (G-U)	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
31.03.2009	264 629	509	0,2	62 413	23,6	51 016	19,3	4 162	1,6	7 235	2,7	201 706	76,2
30.06.2009	264 324	860	0,3	62 170	23,5	50 359	19,1	4 177	1,6	7 634	2,9	201 293	76,2
30.09.2009	266 107	821	0,3	62 374	23,4	50 259	18,9	4 189	1,6	7 926	3,0	202 912	76,3
31.12.2009	263 295	403	0,2	60 890	23,1	49 283	18,7	4 133	1,6	7 474	2,8	202 002	76,7
31.03.2010	262 194	569	0,2	59 728	22,8	48 343	18,4	4 089	1,6	7 296	2,8	201 897	77,0
30.06.2010	264 515	868	0,3	60 343	22,8	48 599	18,4	4 085	1,5	7 659	2,9	203 299	76,9
30.09.2010	269 914	814	0,3	60 938	22,6	48 890	18,1	4 130	1,5	7 918	2,9	208 161	77,1
31.12.2010	267 487	368	0,1	59 720	22,3	48 137	18,0	4 085	1,5	7 498	2,8	207 398	77,5

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Handel; Instandhalt. u. Reparatur von Fahrzeugen (G)		Verkehr und Lagerei (H)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen (K)		Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbr. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
31.03.2009	36 390	13,8	20 255	7,7	7 511	2,8	16 651	6,3	17 054	6,4	1 947	0,7	17 317	6,5
30.06.2009	36 131	13,7	20 175	7,6	7 559	2,9	16 171	6,1	16 983	6,4	2 015	0,8	17 034	6,4
30.09.2009	36 019	13,5	20 220	7,6	7 622	2,9	16 541	6,2	17 245	6,5	2 123	0,8	16 092	6,0
31.12.2009	35 632	13,5	20 422	7,8	7 350	2,8	16 681	6,3	17 212	6,5	2 130	0,8	15 848	6,0
31.03.2010	35 216	13,4	19 703	7,5	7 398	2,8	16 925	6,5	16 999	6,5	2 179	0,8	16 207	6,2
30.06.2010	35 155	13,3	19 459	7,4	7 434	2,8	16 602	6,3	16 845	6,4	2 218	0,8	16 513	6,2
30.09.2010	35 799	13,3	19 426	7,2	7 727	2,9	17 424	6,5	16 934	6,3	2 325	0,9	16 890	6,3
31.12.2010	35 677	13,3	19 394	7,3	7 576	2,8	17 676	6,6	16 794	6,3	2 345	0,9	16 983	6,3

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Öffentl. Verw., Verteidigung; Sozialvers.; Exterritoriale Org. u. Körperschaften (O,U)		Erziehung und Unterricht (P)		Gesundheits- und Sozialwesen (Q)		Kunst, Unterhaltung und Erholung (R)		Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen (S)		Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen (T)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
31.03.2009	25 953	9,8	17 067	6,4	5 574	2,1	23 000	8,7	1 691	0,6	11 062	4,2	234	0,1
30.06.2009	26 146	9,9	17 172	6,5	5 625	2,1	23 087	8,7	1 720	0,7	11 234	4,3	241	0,1
30.09.2009	27 243	10,2	17 426	6,5	5 344	2,0	23 383	8,8	1 795	0,7	11 604	4,4	255	0,1
31.12.2009	26 380	10,0	17 547	6,7	5 503	2,1	23 934	9,1	1 761	0,7	11 353	4,3	249	0,1
31.03.2010	27 811	10,6	17 065	6,5	5 519	2,1	23 967	9,1	1 816	0,7	10 855	4,1	237	0,1
30.06.2010	29 757	11,2	17 032	6,4	5 420	2,0	23 999	9,1	1 840	0,7	10 796	4,1	229	0,1
30.09.2010	31 880	11,8	17 237	6,4	5 436	2,0	24 390	9,0	1 883	0,7	10 580	3,9	230	0,1
31.12.2010	31 097	11,6	17 140	6,4	5 424	2,0	24 665	9,2	1 821	0,7	10 580	4,0	226	0,1

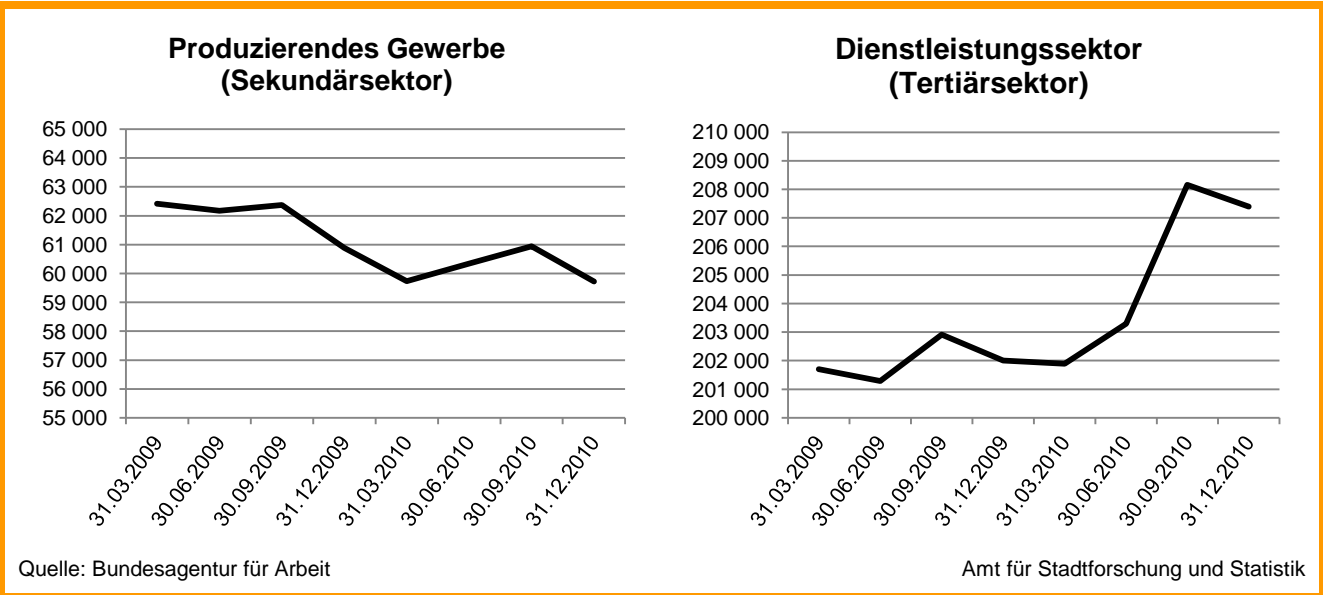
1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



#### 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

#### 4.13 Abbildung: Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors



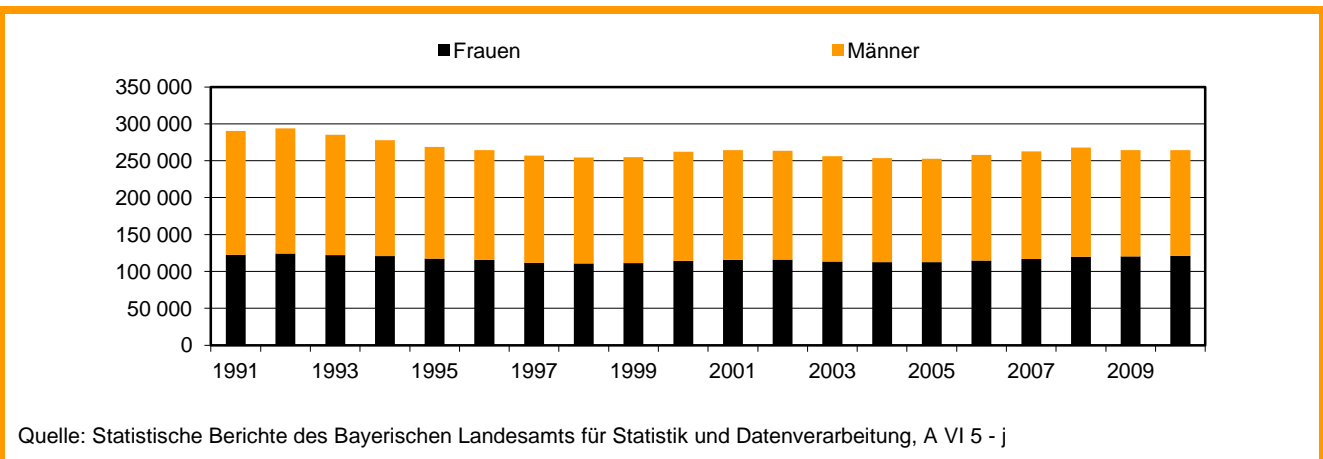
#### 4.14 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg

Stand jeweils 30.06.	Beschäftigte insgesamt <sup>1)</sup> (=100%)	darunter										Einpendler	Auspendler
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Auszubildende			
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	16 011	5,8	.	.
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	13 540	5,0	.	.
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	12 871	4,9	133610	41068
2002	263 654	147 543	55,9	116 111	44,0	234 255	88,8	29 399	11,2	14 070	5,3	135 778	41 821
2003	256 174	142 607	55,7	113 567	44,3	228 305	89,1	27 716	10,8	13 486	5,3	133 291	41 940
2004	253 528	140 836	55,6	112 692	44,4	226 488	89,3	27 040	10,7	13 350	5,3	132 936	41 371
2005	252 469	139 904	55,4	112 565	44,6	225 953	89,5	26 277	10,4	13 218	5,2	134 526	41 531
2006	258 039	143 260	55,5	114 779	44,5	230 794	89,4	27 149	10,5	13 361	5,2	138 774	42 080
2007	262 680	145 879	55,5	116 801	44,5	234 236	89,2	28 361	10,8	13 843	5,3	140 817	43 643
2008	268 000	147 968	55,2	120 032	44,8	238 807	89,1	29 113	10,9	14 463	5,4	143 346	46 568
2009	264 324	143 980	54,5	120 344	45,5	236 173	89,3	28 088	10,6	15 014	5,7	141 206	47 519
2010	264 515	143 173	54,1	121 342	45,9	235 984	89,2	28 432	10,7	14 594	5,5	140 957	49 516

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 5 - j

#### 4.15 Abbildung: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)





#### 4.16 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund <sup>1)</sup>	darunter Eisenbahn- vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst <sup>2)</sup>	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte/ Arbeit- nehmer	Arbeiter
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>									
2004	28 357	4 192	1 764	9 904	7 397	6 827	13 973	12 624	1 760
2005	28 945	3 880	1 525	9 477	8 080	7 470	13 424	13 042	2 479
2006	29 340	3 790	1 450	9 865	8 798	6 851	13 780	15 235	325
2007	29 406	3 704	1 374	9 875	8 887	6 905	13 655	15 751	-
2008	29 486	3 600	1 336	9 831	9 083	6 972	13 348	16 138	-
2009	29 102	3 480	1 243	9 582	9 005	7 035	13 127	15 975	-
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>									
2004	10 321	867	160	3 101	3 309	3 013	3 537	6 376	408
2005	11 149	898	176	3 164	3 873	3 180	3 753	6 648	748
2006	11 777	937	199	3 366	4 132	3 308	3 929	7 766	82
2007	12 075	969	235	3 384	4 301	3 389	3 927	8 148	-
2008	12 293	1 000	271	3 465	4 370	3 458	3 942	8 350	1
2009	12 490	1 005	305	3 548	4 341	3 596	4 064	8 425	1

1) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten; 2) einschl. Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j

#### 4.17 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Ein- wohner (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte <sup>1)</sup>	
		ins- gesamt	Verwaltung				Wirt- schafts- unter- nehmen <sup>2)</sup>	Verwaltung	Wirtschafts- unter- nehmen <sup>2)</sup> und Kranken- häuser <sup>3)</sup>
			zusam- men	Beamte	Angestellte/ Arbeit- nehmer	Arbeiter			
1	2	3	4	5	6	7	9	10	
2005	497 254	7 219	5 951	1 972	3 182	797	1 268	2 449	308
2006	499 113	6 607	5 335	1 990	3 314	31	1 272	2 466	367
2007	500 964	6 670	5 410	1 990	3 420	-	1 260	2 530	385
2008	503 684	6 743	5 497	2 039	3 458	-	1 246	2 621	403
2009	502 529	6 811	5 596	2 087	3 509	-	1 215	2 639	430

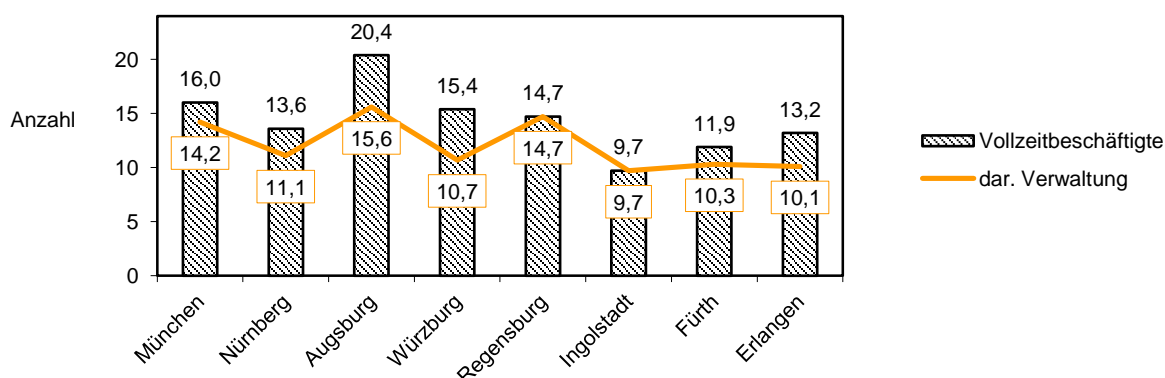
1) mit mind. der Hälfte der wöch. Regelarbeitszeit

2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit

3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j

#### 4.18 Abbildung: Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2009



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j



## 4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

---



## Sozialwesen

## 5

Inhalt			Seite
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	94
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	95
Abbildung	5.2	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (Bestandszahlen Ende Dezember 2010)	95
Tabelle	5.3	Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	96
Tabelle	5.4	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	96
Tabelle	5.5	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	96
Tabelle	5.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	97
Tabelle	5.7	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	98
Tabelle	5.8	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	99
Tabelle	5.9	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	99
Tabelle	5.10	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	99
Tabelle	5.11	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	100
Tabelle	5.12	Tageseinrichtungen für Kinder	101
Tabelle	5.13	Heime der Altenhilfe / Einrichtungen für ältere Menschen	102



### 5. Erläuterungen zur Sozialhilfe

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist **seit 1994** das **Bundessozialhilfegesetz (BSHG)** in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte.

Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse ab 1994 bzw. 1995 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber **seit November 1993** keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber – **Asylbewerberleistungsgesetz**“ vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger „im Laufe des Jahres“) wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994.

Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 1995 finden sich in den Tabellen 5.3 bis 5.5.

Die Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen werden auch über den Bruch von 1994 weitergeführt. Ab diesem Jahr werden die Asylbewerberleistungen gesondert ausgewiesen (Tabelle 5.7).

**Seit 01.01.2003** erhalten Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten können, Leistungen nach dem **Grundsicherungsgesetz (GSiG)**. Die Leistungen orientieren sich zwar an der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG, allerdings ist häufig zusätzlich zur Grundsicherung noch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erforderlich. Der überwiegende Teil der Empfänger von Leistungen nach dem GSiG hat vor der Einführung dieses Gesetzes laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG erhalten.

---

Das Sozialhilferecht wurde **ab Januar 2005** grundlegend reformiert und als **Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB XII)** aufgenommen.

Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen – besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörigen in den Leistungsbereich des **SGB II** als Grundsicherung für Arbeitssuchende – lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Bei der Sozialhilfestatistik hat dies beispielsweise einen drastischen Rückgang der Empfängerzahlen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge. Für eine umfassende Beurteilung des Sozialwesens wird zudem auf das Kapitel 4 der vorliegenden Veröffentlichung verwiesen.

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (in der jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII.

Von Nürnberg werden dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Empfängerzahlen sowie die Ausgaben und Einnahmen aus dem Bereich des **SGB XII** in verschiedenen Differenzierungen gemeldet. Nach Prüf- und Korrekturläufen werden dort die Ergebnisse für ganz Bayern und auch in räumlicher Gliederung der kreisfreien Städte und Landkreise zusammengestellt und veröffentlicht. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem **SGB II** hingegen stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.



**5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II**

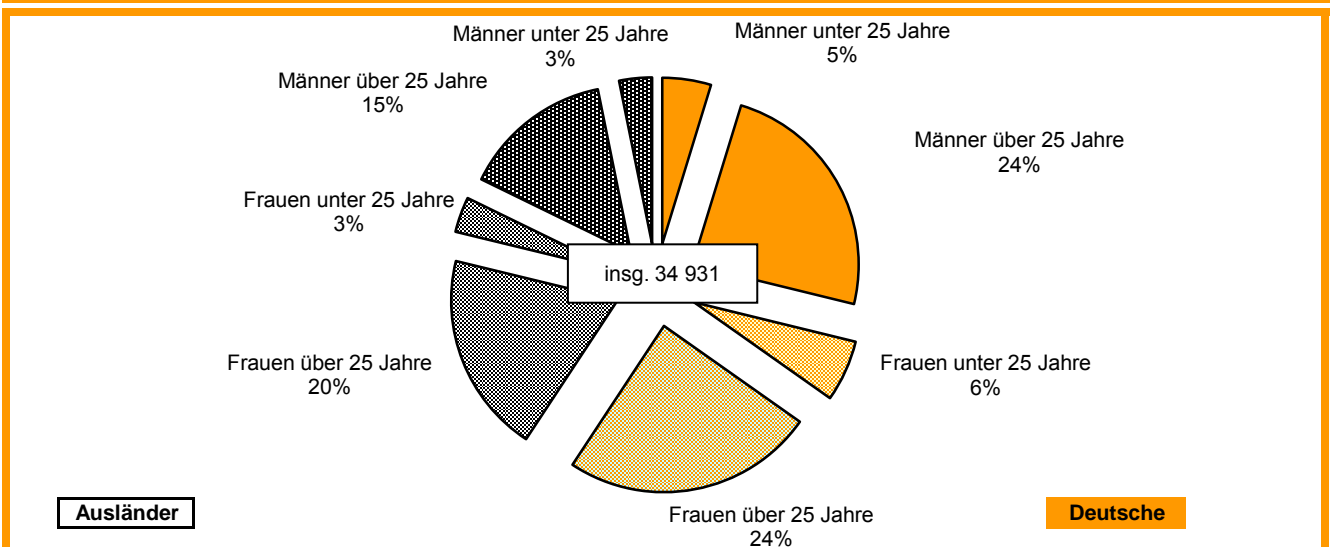
Jahres- endstand	Bedarfsgemeinschaften							
	insge- samt	darunter mit						
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	1 EHB <sup>1)</sup>	2 und mehr EHB <sup>1)</sup>	1 Kind	2 und mehr Kindern
1	2	3	4	5	6	7	8	
2007	26 666	14 018	5 931	6 717	18 474	8 192	4 757	3 793
2008	25 183	13 500	5 557	6 126	17 873	7 257	4 465	3 525
2009	26 799	14 571	5 713	6 515	18 942	7 756	4 614	3 752
2010	26 278	14 511	5 680	6 087	18 925	7 255	4 491	3 581

Jahres- endstand	Personen in Bedarfsgemeinschaften									
	insge- samt	davon								
		erwerbsfähige Hilfebedürftige (EHB)								NEHB <sup>2)</sup>
		darunter								
insgesamt	männ- lich	nicht deutsch	unter 25 Jahre	arbeits- lose EHB <sup>1)</sup>	allein- erzie- hende EHB <sup>1)</sup>	mit Vor- bezug von Arbeitslo- sengeld	Insgesamt			
9	10	11	12	13	14	15	16	17		
2007	50 981	36 645	17 213	15 429	6 423	15 590	4 572	8 748	14 336	
2008	47 314	33 922	15 435	13 944	5 842	13 543	4 967	8 467	13 392	
2009	50 262	36 146	16 883	14 923	6 324	13 915	5 004	9 766	14 116	
2010	48 576	34 931	16 190	14 153	6 014	14 563	4 969	9 915	13 645	

Jahres- endstand	Leistungsbezug								
	Bedarfsgemeinschaften mit				Höhe der Leistungen (in 1000 Euro)				
	Leistungen zum Lebens- unterhalt	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Sozial- geld	SGB II- Leistungen insgesamt	darunter				
					zum Lebens- unterhalt (AIG II)	für Unter- kunft	Sozial- geld	Sozialver- sicherungs- beiträge	sonstige Leistungen
18	19	20	21	22	23	24	25	26	
2007	23 957	25 744	4 847	22 472	8 929	8 929	458	3 931	224
2008	22 760	24 332	4 708	21 632	8 437	8 627	466	3 887	198
2009	24 338	25 780	5 073	24 174	9 290	9 726	567	4 284	269
2010	23 819	25 304	4 420	23 329	8 897	9 474	412	4 209	294

1) erwerbsfähige Hilfebedürftige (EHB); 2) nichterwerbsfähige Hilfebedürftige (NEHB)  
Quelle: vierteljährliche Meldungen der Bundesagentur für Arbeit

**5.2 Abbildung: Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (Bestandszahlen Ende Dezember 2010)**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik



## 5 Sozialwesen

### 5.3 Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	darunter außer- halb von Einrich- tungen	Empfän- ger ins- gesamt	davon in Einrich- tungen insg.	davon außerhalb von Einrich- tungen insgesamt	Empfänger außerhalb von Einrichtungen				
						unter 18 Jahre	18 - 64 Jahre	65 Jahre u. älter	Deut- sche	männ- lich
						1	2	3	4	5
2005	2 471	1 139	2 601	1 352	1 249	185	1 047	17	938	595
2006	2 356	1 030	2 439	1 326	1 113	167	930	16	864	558
2007	2 451	1 089	2 545	1 362	1 183	178	991	14	878	596
2008	2 478	1 093	2 554	1 385	1 169	170	988	11	883	616
2009	1 915	837	1 980	1 084	896	161	732	3	660	499
2010	1 880	792	1 942	1 088	854	176	678	-	634	463

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j

### 5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>1)</sup>

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)					
	insge- samt	darunter			Ort der Hilfestellung	
		voll erwerbsgemindert 18 - u. 65 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1	2	3	4	5	6
2005	5 493	1 341	4 152	3 112	4 719	774
2006	5 931	1 447	4 484	3 430	5 159	772
2007	6 208	1 558	4 650	3 666	5 395	813
2008	6 501	1 785	4 716	3 923	5 530	971
2009	6 715	1 920	4 795	4 002	5 823	892
2010	6 961	1 936	5 025	4 072	6 222	739

1) Empfänger, deren Grundsicherungsträger sich in einem anderen Bundesland befindet, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j

### 5.5 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)									
	insge- samt	und zwar								
		Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		Ort der Hilfestellung	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005	5 483	702	2 135	105	2 482	2 896	3 444	1 903	2 796	2 908
2006	6 047	804	2 503	379	2 721	2 947	3 904	2 016	3 193	3 080
2007	6 686	934	2 953	686	2 964	3 036	4 228	2 210	3 665	3 100
2008	7 468	1 105	3 408	1 390	2 970	3 108	5 085	2 286	4 066	4 148
2009	6 394	1 065	3 047	1 393	2 480	2 521	3 850	2 388	3 590	3 777
2010	6 806	1 122	3 260	1 444	2 645	2 717	4 140	2 557	3 181	3 982

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j





**5.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe**

Jahr	Sozialhilfe							Bruttoausgaben Sozialhilfe (in 1 000 EUR)
	reine Ausgaben insgesamt	reine Ausgaben (in 1 000 EUR)						
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>1)</sup>	Hilfe in besonderen Lebenslagen	darunter			
					Krankenhilfe	Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>2)</sup>	Hilfe zur Pflege	
1	2	3	4	5	6	7	8	
2006	42 407,6	4 775,9	26 626,9	11 004,8	3 454,9	2 512,3	3 337,4	44 524,9
2007	49 239,2	5 454,0	28 033,5	15 751,7	6 344,7	4 021,6	3 947,9	50 671,9
2008	47 162,5	5 251,9	29 255,6	12 655,0	6 236,9	.	4 277,0	49 114,6
2009	49 035,3	2 422,9	33 730,7	12 881,7	6 701,3	.	4 107,2	50 906,2
2010	49 469,6	1 750,0	35 490,4	12 229,2	5 223,3	.	4 881,9	51 425,1

Jahr	Belastung je Einwohner in EUR			
	reine Ausgaben insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung	Hilfe in besonderen Lebenslagen
	9	10	11	12
2006	84,7	9,6	53,3	22,0
2007	97,9	10,8	56,0	31,3
2008	93,6	10,4	58,1	25,1
2009	97,5	4,8	67,1	25,6
2010	97,8	3,5	70,2	24,2

1) ab 2009 ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten

2) ab 2008 Verlagerung der Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Behinderte auf die Bezirke

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j

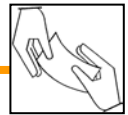


## 5 Sozialwesen

### 5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber

Jahr	Ausgaben in Euro				Einnahmen	reine Ausgaben in Euro	
	insgesamt	darunter für				zusammen	je 1 000 Einwohner
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt			
1	2	3	4	5	6	7	
1994	13 391 122	10 336 950	1 991 292	1 002 873	258 089	13 133 033	26 486
1995	6 523 427	5 254 310	669 063	564 362	252 415	6 271 013	12 647
1996	5 819 153	3 892 356	852 174	1 030 240	309 376	5 509 777	11 189
1997	6 131 535	2 466 443	2 060 627	1 505 791	268 651	5 862 884	11 896
1998	4 447 080	-	2 461 041	1 862 021	312 111	4 134 969	8 443
1999	3 158 722	-	1 410 253	1 641 516	357 483	2 801 239	5 750
2000	2 022 546	122 947	660 934	1 085 327	240 559	1 781 988	3 662
2001	1 563 268	184 192	472 812	822 308	221 277	1 341 991	2 748
2002	1 488 591	107 933	410 308	899 783	179 631	1 308 960	2 664
2003	1 641 338	54 956	381 169	1 130 675	135 402	1 505 936	3 052
2004	1 845 821	57 597	366 931	1 344 373	131 393	1 714 428	3 474
2005	5 517 380	343 203	1 698 929	3 275 710	59 001	5 458 379	11 020
2006	5 348 698	441 327	1 723 415	2 966 526	46 390	5 302 308	10 621
2007	5 113 804	493 012	1 469 640	2 945 243	39 155	5 074 649	10 132
2008	3 858 847	373 643	1 266 054	1 970 559	79 584	3 779 263	7 512
2009	4 308 486	520 094	1 337 667	2 205 834	55 303	4 253 183	8 445

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K VI 1 j



**5.8 Ausgaben der Kriegsofferfürsorgestelle**

Jahr	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Alten- hilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohn- ungs- hilfe	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	Brutto- ausga- ben je Ein- wohner	Reine Ausgaben
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1465 715	2,99	1056 882
1995	17 924	73 535	67 570	8 834	857 849	123 145	-	3 114	1151 972	2,33	773 063
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100
2006	549	49 992	25 213	34 440	284 107	23 765	-	5 489	423 555	0,86	365 138
2008	13 598	140 008	15 654	35 357	211 142	9 930	-	1 461	427 150	0,85	414 887
2010	12 863	122 992	13 463	28 202	186 286	7 785	-	-	371 591	0,73	348 875

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

**5.9 Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)**

Jahr	insgesamt	je 1000 Ein- wohner	nach der sozialen Stellung in %					durchschnittliches monatliches Wohngeld in EUR
			Erwerb- stätige	Arbeits- lose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studenten	sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	
2005	5 267	11	40,9	9,3	40,9	4,3	4,6	94
2006	4 523	9	41,4	8,0	41,0	4,6	4,9	92
2007	3 810	8	39,3	6,6	44,7	4,4	5,0	89
2008	4 010	8	41,0	7,2	39,4	4,2	8,2	91
2009	6 054	12	36,0	10,7	42,4	3,4	7,5	132
2010	6 914	14	36,5	8,2	40,5	4,0	10,7	139

Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009 mit Einführung einer Heizkostenpauschale, Wegfall der Baualtersklassen unter Zusammenfassung der Höchstbeträge für Miete und Belastung auf Neubauniveau mit zusätzlicher Erhöhung der Höchstbeträge für Miete und Belastung um 10% sowie der zusätzlichen Anhebung der Wohngeldtabellenwerte um 8 %

Quelle: Wohngeldstammdatensätze des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung

**5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen**

Jahr	insge- samt	davon im Alter von ... Jahren											65 oder mehr
		unter 4	4	6	15	18	25	35	45	55	60	62	
			bis unter										
			6	15	18	25	35	45	55	60	62	65	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1991	62 839	93	85	392	181	693	1 632	2 195	6 151	5 639	2 989	5 293	37 496
1993	62 929	104	91	454	154	645	1 733	2 206	5 801	5 981	2 577	4 751	38 432
1995	60 154	97	92	494	148	585	1 719	2 362	5 233	5 882	2 855	4 051	36 636
1997	59 276	88	86	510	163	529	1 698	2 595	4 887	5 715	2 660	4 109	36 236
1999	57 798	68	77	517	172	493	1 564	2 843	4 823	5 342	2 839	4 169	34 891
2001	57 116	69	74	506	167	523	1 475	3 014	5 059	4 721	2 935	4 328	34 245
2003	57 027	84	74	508	210	556	1 441	3 253	5 340	4 767	2 505	4 565	33 724
2005	58 197	79	94	534	199	649	1 461	3 385	5 697	5 014	2 495	4 186	34 404
2007	59 756	85	88	562	196	708	1 482	3 438	6 136	5 211	2 658	4 023	35 169
2009	61 786	94	93	587	204	707	1 577	3 283	6 623	5 501	2 909	4 221	35 987

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K III 1



## 5 Sozialwesen

### 5.11 Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft</b>									
Pflegschaften (§§ 1706, 1909 BGB)	629	703	739	822	193	208	230	245	250
Vormundschaften	230	243	252	223	188	163	176	173	167
Beistandschaften	5 739	5 998	6 126	5 819	5 650	5 472	5 351	5 224	5 069
<b>Kinder in Pflegefamilien <sup>1) 2)</sup></b>									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	173	155	156	139	146	.	172	199	220
darunter in Nürnberg	89	88	86	80	80	.	92	118	134
<b>Hilfen nach dem SGB VIII</b>									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige <sup>2)</sup>	6 364	6 548	6 959	7 284	5 783	.	1941	2 200	2 249
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	570	601	502	460	465	470	483	532	488
<b>Jugendgerichtshilfe</b> Fälle	1 843	1 899	1 822	1 711	1 706	1 927	2 190	2 137	2 011

1) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

2) 2007 konnten einige Zahlen wegen Softwareumstellung im Jugendamt nicht geliefert werden

Quelle: Stadt Nürnberg, Jugendamt



**5.12 Tageseinrichtungen für Kinder <sup>1)</sup>**

	2008		2009		2010	
	insg.	dar. öffentl.	insg.	dar. öffentl.	insg.	dar. öffentl.
	1	2	3	4	5	6
<b>Art der Tageseinrichtung</b>						
Krippe (0 - 3 Jahre)	17	3	23	3	31	2
Kindergarten (2 - 8 Jahre, ohne Schulkinder)	179	39	190	41	181	40
Hort (5 - 14 Jahre, Schulkinder)	82	61	82	59	86	63
Altersgemischte Einrichtung	96	16	97	17	105	16
zusammen	374	119	392	120	403	121
<b>Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen</b>	18 430	6 174	19 017	6 178	19 621	6 209
<b>Kinder in Tageseinrichtungen</b>						
Kinder in Tageseinrichtungen	17 995	5 963	18 458	5 960	19 076	6 013
davon männlich	9 226	3 043	9 422	3 060	9 702	3 083
weiblich	8 769	2 920	9 036	2 900	9 374	2 930
darunter Kinder mit Migrationshintergrund 2)	9 641	3 727	9 914	3 739	10 369	3 783
davon männlich	4 957	1 904	5 036	1 878	5 250	1 908
weiblich	4 684	1 823	4 878	1 861	5 119	1 875
darunter Schulkinder	4 563	3 161	4 804	3 272	5 025	3 329
davon männlich	2 385	1 650	2 524	1 732	2 599	1 744
weiblich	2 178	1 511	2 280	1 540	2 426	1 585
davon in Gruppen für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	316	66	475	66	749	36
in Gruppen für Kinder von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	10 554	2 223	10 867	2 256	10 975	2 265
in Gruppen für Kinder von 5 bis unter 14 Jahren (Schulkinder)	4 158	3 007	4 146	2 909	4 435	3 069
in sonstigen altersgemischten Gruppen	2 967	667	2 970	729	2 917	643
davon mit Betreuungszeiten bis zu 5 Stunden	3 624	1 379	3 398	1 134	3 287	1 011
mit Betreuungszeiten über 5 Stunden bis zu 7 Stunden	7 328	3 176	7 523	3 132	7 461	2 950
mit Betreuungszeiten über 7 Stunden bis zu 10 Stunden	6 852	1 379	7 379	1 678	8 201	2 036
mit Betreuungszeiten über 10 Stunden	92	3	111	4	99	-
mit Betreuungszeiten vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	99	26	47	12	28	16
<b>Personal in Tageseinrichtungen</b>						
Personal in Tageseinrichtungen	2 687	829	2 882	853	3 091	901
davon männlich	184	51	172	40	201	51
weiblich	2 503	778	2 710	813	2 890	850
darunter Personal nach dem Berufsausbildungsabschluss						
Päd. Personal mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	88	21	103	20	127	23
Erzieher/-in	1 341	545	1 479	579	1 573	604
Kinderpfleger/-in	671	152	717	142	763	147
Hauswirtschaftliches und technisches Personal	305	19	316	28	323	31

1) Stand: März des jeweiligen Jahres

2) mindestens ein Elternteil ist nichtdeutsch und / oder vorrangige Familiensprache ist nichtdeutsch

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Kinder- und Jugendhilfestatistik



## 5 Sozialwesen

### 5.13 Heime der Altenhilfe / Einrichtungen für ältere Menschen <sup>1)</sup>

Stand 15.12.	Heime	verfügbare Heimplätze					Heimbewohner/innen			Personal	
		im Wohn- bereich	im Pflegebereich		insge- samt	auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	insge- samt	davon in		insge- samt	dar. Teilzeit- beschäf- tigte
			zu- sammen	auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>				Wohn- bereich	Pflege- bereich		
2002	58	2 677	4 968	54	7 645	83	7 060	2 337	4 723	3 766	1 381
2004	57	2 226	5 108	54	7 334	77	6 626	1 877	4 749	3 595	1 487
2006	60	2 115	5 461	54	7 576	76	6 742	1 841	4 901	3 782	1 844
2008	57	.	.	.	7 471	72	6 614	.	.	3 763	1 943
2010	59	.	.	.	6 880	66	6 100	.	.	4 040	2 224

1) mit dem Erhebungsjahr 2008 wurde die Statistik inhaltlich überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst

2) mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K VIII 1 - 2j (erscheint zweijährig)



# Bildung und Kultur 6

Inhalt	Seite
Text 6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik	104
Tabelle 6.1.1 Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	105
Tabelle 6.1.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	106
Tabelle 6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	107
Tabelle 6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	108
Tabelle 6.1.5.1 Die Volksschulen	109
Tabelle 6.1.5.2 Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	110
Tabelle 6.1.5.3 Die Realschulen	111
Tabelle 6.1.5.4 Die Gymnasien	111
Tabelle 6.1.6.1 Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	112
Tabelle 6.1.6.2 Die Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	112
Tabelle 6.1.6.3 Die Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	113
Tabelle 6.1.6.4 Die Fachakademien	113
Tabelle 6.1.7 Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	114
Tabelle 6.1.8 Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	115
Tabelle 6.1.9 Der zweite Bildungsweg	116
Tabelle 6.1.10 Das Telekolleg	116
Tabelle 6.1.11 Die Fachhochschulen	117
Tabelle 6.1.12 Die Kunsthochschulen	117
Tabelle 6.1.13 Die Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg	117
Tabelle 6.1.14 Die Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU	118 - 119
Tabelle 6.1.15 Die Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	120 - 121
Tabelle 6.1.16 Das Bildungszentrum	121
Tabelle 6.1.17 Die Musikschule	122
Tabelle 6.2.1 Das Staatstheater Nürnberg	123
Tabelle 6.2.2 Die Meistersingerhalle	123
Tabelle 6.2.3 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	124
Tabelle 6.2.4 Die Büchereien	124
Tabelle 6.2.5 Die Archive	125
Tabelle 6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	126
Tabelle 6.2.7 Alter Rathaussaal	127
Tabelle 6.2.8 Kinobesuch	127



### 6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik

Die statistischen Daten über die Schulen in Nürnberg entstammen den jährlichen Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zum 1. Oktober bei den allgemein bildenden Schularten (bzw. zum 20. Oktober bei den beruflichen Schularten).

#### **Klassen**

An Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sind in der Zahl der Klassen die Kurse der Oberstufe nicht enthalten.

#### **Lehrkräfte**

Die angegebenen Lehrerzahlen umfassen jeweils die vollzeitbeschäftigten und die mit mindestens der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte, die an der betreffenden Schule ausschließlich oder überwiegend tätig sind. Mitgezählt sind dabei auch die Lehrkräfte, die mit Dienstbezügen abwesend sind (z.B. wegen längerer Krankheit, Kur, Mutterschutzfrist). Studienreferendarinnen und –referendare sind dagegen unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang in den ausgewiesenen Lehrerzahlen nicht enthalten.

#### **Schulen für Kranke**

Schulen und Einrichtungen für Kranke sind den Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung zugeordnet.

#### **Abgänger**

Abgänger der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht am Ende oder im Verlauf des Berichtsschuljahres ohne Abschluss verlassen haben und nicht auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind.

Abgänger der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang vollständig durchlaufen, aber das jeweilige Ziel des Bildungsganges (Abschluss/regelmäßige Teilnahme) nicht erreicht haben. Eingeschlossen werden solche Personen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang wechseln. Nicht eingeschlossen werden Abbrecher, die einen beruflichen Bildungsgang vor Ende des Bildungsganges beendet haben.

#### **Absolventen/innen**

Absolventen/innen der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart mit Abschluss verlassen haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

Absolventen/innen der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang mit Erfolg vollständig durchlaufen und damit das jeweilige Ziel des Bildungsganges erreicht haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.





**6.1.1 Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart**

Schuljahr	Schüler an															
	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1995/96	16 341	8 230	4 038	25,7	10 374	5 542	3 924	25,1	3 260	2 010	792	11,5	3 169	1 517	388	26,6
1996/97	16 835	8 463	4 364	25,8	10 369	5 545	3 841	25,7	3 367	2 055	890	11,7	3 266	1 565	401	27,2
1997/98	17 234	8 702	4 618	25,8	10 409	5 570	3 860	24,6	3 513	2 135	908	11,9	3 273	1 522	400	27,3
1998/99	16 931	8 552	4 629	25,0	10 327	5 527	3 645	24,1	3 585	2 208	929	11,8	3 234	1 560	381	27,4
1999/00	16 740	8 487	4 535	24,7	10 385	5 529	3 732	23,8	3 677	2 281	956	12,3	3 294	1 588	355	27,0
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	24,3	10 715	5 797	4 079	23,7	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3
2002/03	16 027	8 151	4 362	24,1	10 829	5 916	4 224	23,8	3 545	2 179	995	11,9	5 173	2 517	626	28,1
2003/04	16 151	8 239	4 367	24,1	10 542	5 708	4 156	23,4	3 625	2 246	1 066	12,0	5 317	2 581	647	28,0
2004/05	16 112	8 138	4 265	24,1	10 152	5 488	4 036	22,7	3 498	2 131	966	11,5	5 448	2 714	666	27,9
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0
2006/07	16 191	8 178	3 839	23,3	9 417	5 019	3 809	22,4	3 279	2 032	867	11,3	5 657	2 850	662	27,5
2007/08	16 108	8 100	3 378	23,1	8 848	4 736	3 528	21,7	3 147	1 922	771	11,2	5 798	2 961	727	27,3
2008/09	15 967	8 079	2 953	22,8	8 472	4 501	3 378	21,5	3 109	1 910	779	11,3	5 850	3 004	735	27,0
2009/10	15 863	8 076	2 566	22,3	8 281	4 364	3 232	21,0	3 065	1 892	712	11,4	5 892	3 017	763	26,8
2010/11	15 491	7 866	2 259	21,7	8 006	4 272	3 003	20,3	3 004	1 860	661	11,3	6 083	3 077	814	26,8

Schuljahr	Schüler an															
	Gymnasien				Gesamtschulen <sup>2) 3)</sup>				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse <sup>1)</sup>	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse <sup>1)</sup>	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse <sup>1)</sup>	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse <sup>1)</sup>
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1995/96	10 257	4 701	776	26,4	2 590	1 282	547	23,8	489	242	52	16,7	46 480	23 524	10 517	23,4
1996/97	10 303	4 771	743	26,6	2 527	1 227	532	24,1	488	233	47	18,9	47 155	23 859	10 818	23,7
1997/98	10 419	4 770	741	26,7	2 497	1 229	510	27,2	473	251	60	19,1	47 818	24 179	11 097	23,7
1998/99	10 695	4 907	781	26,5	2 428	1 179	478	27,2	487	231	59	19,3	47 687	24 164	10 902	23,2
1999/00	10 941	4 968	845	26,8	2 320	1 143	394	26,5	518	265	62	21,0	47 875	24 261	10 879	23,1
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232	570	227	32,1	592	292	91	23,2	48 672	24 704	11 375	23,2
2002/03	11 793	5 327	1 044	26,9	1 158	533	238	32,2	660	333	109	24,8	49 185	24 956	11 598	23,2
2003/04	12 132	5 494	1 114	27,0	1 155	542	237	32,1	707	369	109	24,9	49 629	25 179	11 696	23,2
2004/05	12 475	5 686	1 188	27,4	1 154	555	230	30,4	756	394	112	25,4	49 595	25 106	11 463	23,0
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0
2006/07	13 077	6 062	1 276	27,5	1 117	527	224	30,2	913	460	202	23,2	49 651	25 128	10 879	22,8
2007/08	13 304	6 197	1 278	27,3	1 092	522	201	27,3	973	492	238	28,1	49 270	24 930	10 121	22,6
2008/09	13 535	6 320	1 310	27,0	1 070	524	190	26,8	1 043	494	268	28,8	49 046	24 832	9 613	22,4
2009/10	13 717	6 397	1 358	26,9	1 081	520	192	27,7	1 124	541	284	30,1	49 023	24 807	9 107	22,1
2010/11	14 120	6 653	1 363	26,3	1 084	508	190	28,5	1 110	563	306	28,0	48 898	24 799	8 596	21,7

1) ohne Schüler der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs

2) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

3) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



## 6 Bildung und Kultur

### 6.1.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart

Schuljahr	Schüler an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2001/02	21 354	10 912	2 642	23,2	1 394	666	151	25,8	716	409	43	24,7	2 838	966	320	23,3
2002/03	21 195	10 769	2 545	23,0	1 324	629	136	25,5	805	460	45	25,2	3 113	1 072	338	23,8
2003/04	20 881	10 641	2 553	22,9	1 335	629	143	25,7	878	494	41	25,1	3 305	1 160	401	24,1
2004/05	20 896	11 006	2 634	22,5	1 440	660	173	27,2	959	556	46	25,2	3 562	1 223	504	23,7
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	1 445	671	178	26,8	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3
2006/07	20 381	10 768	2 516	22,1	1 495	669	168	26,7	887	474	53	25,3	3 666	1 349	582	23,5
2007/08	19 531	10 177	2 145	22,6	1 629	718	172	26,7	923	481	64	26,4	3 818	1 422	680	23,7
2008/09	19 783	10 312	2 278	22,7	1 942	879	189	25,9	1 029	550	81	26,4	3 713	1 443	674	23,2
2009/10	19 494	10 082	2 324	22,5	2 239	1 018	213	26,3	1 132	642	64	26,3	3 756	1 499	757	22,4
2010/11	18 769	9 840	2 417	22,5	2 390	1 069	241	26,3	1 211	676	74	25,8	3 712	1 565	783	21,8

Schuljahr	Schüler an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
2001/02	1 345	172	73	23,2	1 412	1 051	83	22,1	442	87	16	22,1	29 501	14 263	3 328	23,3
2002/03	1 344	181	79	22,8	1 506	1 104	97	22,5	490	116	22	23,3	29 777	14 331	3 262	23,2
2003/04	1 302	184	79	22,8	1 519	1 125	115	21,7	490	119	26	23,3	29 710	14 352	3 358	22,9
2004/05	1 388	226	97	23,1	1 289	1 046	92	21,1	474	124	23	23,7	30 008	14 841	3 569	22,9
2005/06	1 504	238	112	21,2	1 080	965	60	20,8	477	118	29	23,9	29 694	14 659	3 531	22,9
2006/07	1 506	259	101	21,5	985	928	42	20,5	472	115	21	24,8	29 392	14 562	3 483	22,5
2007/08	1 549	300	86	21,2	1 108	1 038	42	22,2	471	124	16	23,6	29 029	14 260	3 205	23,0
2008/09	1 690	352	111	21,9	1 240	1 156	49	22,5	494	140	15	22,5	29 891	14 832	3 397	23,0
2009/10	1 871	404	151	23,7	1 386	1 294	50	23,1	543	163	16	22,6	30 421	15 102	3 575	23,0
2010/11	1 904	443	173	22,9	1 445	1 364	38	23,3	584	158	20	22,5	30 015	15 115	3 746	22,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



**6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg**

Schuljahr	Lehrkräfte an											
	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995/96	1 506	419	1 087	17,7	415	130	285	7,9	240	104	136	13,2
1996/97	1 505	405	1 100	18,1	427	135	292	7,9	242	107	135	13,5
1997/98	1 525	403	1 122	18,1	445	135	310	7,9	247	112	135	13,3
1998/99	1 539	404	1 135	17,7	439	135	304	8,2	237	104	133	13,6
1999/00	1 547	398	1 149	17,5	438	133	305	8,4	242	105	137	13,6
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6
2002/03	1 621	380	1 241	16,6	430	119	311	8,2	330	145	185	15,7
2003/04	1 622	386	1 236	16,5	453	126	327	8,0	346	149	197	15,4
2004/05	1 587	380	1 207	16,5	448	116	332	7,8	345	145	200	15,8
2005/06	1 597	368	1 229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6
2006/07	1 610	351	1 259	15,9	448	107	341	7,3	345	142	203	16,4
2007/08	1 611	333	1 278	15,5	432	101	331	7,3	355	141	214	16,3
2008/09	1 609	320	1 289	15,2	426	103	323	7,3	375	143	232	15,6
2009/10	1 657	315	1 342	14,6	417	100	317	7,4	389	152	237	15,1
2010/11	1 634	311	1 323	14,4	430	99	331	7,0	395	151	244	15,4

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Gymnasien				Gesamtschulen <sup>1) 2)</sup>				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1995/96	795	505	290	12,9	226	119	107	11,5	37	24	13	13,2	3 219	1 301	1 918	14,4
1996/97	809	515	294	12,7	218	118	100	11,6	35	21	14	13,9	3 236	1 301	1 935	14,6
1997/98	798	508	290	13,1	203	115	88	12,3	37	23	14	12,8	3 255	1 296	1 959	14,7
1998/99	794	502	292	13,5	193	106	87	12,6	36	23	13	13,5	3 238	1 274	1 964	14,7
1999/00	809	498	311	13,5	191	103	88	12,1	32	21	11	16,2	3 259	1 258	2 001	14,7
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7
2002/03	877	509	368	13,4	79	42	37	14,7	32	21	11	20,6	3 369	1 216	2 153	14,6
2003/04	900	506	394	13,5	76	38	38	15,2	34	21	13	20,8	3 431	1 226	2 205	14,5
2004/05	894	494	400	14,0	81	35	46	14,2	34	19	15	22,2	3 389	1 189	2 200	14,6
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6
2006/07	925	479	446	14,1	82	33	49	13,6	38	23	15	24,0	3 448	1 135	2 313	14,4
2007/08	953	480	473	14,0	84	33	51	13,0	35	21	14	27,8	3 470	1 109	2 361	14,2
2008/09	986	481	505	13,7	83	31	52	12,9	40	23	17	26,1	3 519	1 101	2 418	13,9
2009/10	1 022	481	541	13,4	85	29	56	12,7	35	17	18	32,1	3 605	1 094	2 511	13,6
2010/11	1 053	477	576	13,4	81	31	50	13,4	30	15	15	37,0	3 623	1 084	2 539	13,5

1) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

2) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



## 6 Bildung und Kultur

### 6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2001/02	613	420	193	34,8	81	59	22	17,2	60	33	27	11,9	222	82	140	12,8
2002/03	614	419	195	34,5	82	57	25	16,1	58	31	27	13,9	233	86	147	13,4
2003/04	606	404	202	34,5	79	55	24	16,9	65	35	30	13,5	248	90	158	13,3
2004/05	601	398	203	34,8	75	52	23	19,2	70	39	31	13,7	259	92	167	13,8
2005/06	603	384	219	34,0	77	53	24	18,8	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0
2006/07	600	383	217	34,0	77	49	28	19,4	71	39	32	12,5	265	103	162	13,8
2007/08	543	344	199	36,0	92	57	35	17,7	66	35	31	14,0	289	119	170	13,2
2008/09	557	349	208	35,5	106	58	48	18,2	72	40	32	14,3	278	116	162	13,4
2009/10	565	344	221	34,5	118	63	55	19,0	78	44	34	14,5	295	121	174	12,7
2010/11	553	336	217	33,9	124	65	59	19,3	88	49	39	13,8	307	125	182	12,1

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
2001/02	138	47	91	9,7	79	57	22	17,9	51	21	30	8,7	1 244	719	525	23,7
2002/03	135	43	92	10,0	88	60	28	17,1	55	21	34	8,9	1 265	717	548	23,5
2003/04	144	44	100	9,0	83	58	25	18,3	53	17	36	9,2	1 278	703	575	23,2
2004/05	121	36	85	11,5	66	54	12	19,5	53	20	33	8,9	1 245	691	554	24,1
2005/06	128	36	92	11,8	61	52	9	17,7	53	18	35	9,0	1 252	680	572	23,7
2006/07	118	33	85	12,8	59	49	10	16,7	50	17	33	9,4	1 240	673	567	23,7
2007/08	117	30	87	13,2	58	48	10	19,1	54	16	38	8,7	1 219	649	570	23,8
2008/09	122	35	87	13,9	63	50	13	19,7	55	17	38	9,0	1 253	665	588	23,9
2009/10	134	36	98	14,0	72	58	14	19,3	61	22	39	8,9	1 323	688	635	23,0
2010/11	137	34	103	13,9	81	66	15	17,8	64	20	44	9,1	1 354	695	659	22,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



**6.1.5.1 Die Volksschulen**

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	2008/09	2009/10	2010/11	2008/09	2009/10	2010/11	2008/09	2009/10	2010/11
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	76	76	76	68	68	68	8	8	8
Klassen insgesamt	1 093	1 106	1 109	1 012	1 023	1 029	81	83	80
davon an Grundschulen	699	711	715	657	670	675	42	41	40
an Hauptschulen	394	395	394	355	353	354	39	42	40
Schüler insgesamt	24 439	24 144	23 497	22 525	22 242	21 615	1 914	1 902	1 882
davon an Grundschulen	15 967	15 863	15 491	14 989	14 904	14 558	978	959	933
und zwar männlich	8 079	8 076	7 866	7 691	7 701	7 504	388	375	362
Ausländer	2 953	2 566	2 259	2 650	2 283	2 005	303	283	254
an Hauptschulen	8 472	8 281	8 006	7 536	7 338	7 057	936	943	949
und zwar männlich	4 501	4 364	4 272	4 025	3 883	3 785	476	481	487
Ausländer	3 378	3 232	3 003	2 966	2 825	2 614	412	407	389
dar. Schulanfänger	3 903	3 807	3 640	3 680	3 576	3 432	223	231	208
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	1 687	1 632	.	1504	1453	.	183	179	.
dar. mit Hauptschulabschluss	1 211	1 179	.	1088	1076	.	123	103	.
mit mittlerem Abschluss	275	272	.	219	207	.	56	65	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt	1 609	1 657	1 634	1 490	1 539	1 520	119	118	114
davon männlich	320	315	311	281	278	270	39	37	41
weiblich	1 289	1 342	1 323	1 209	1 261	1 250	80	81	73
dar. Lehrer insgesamt <sup>1)</sup>	1 416	1 456	1 432	1 308	1 347	1 327	108	109	105
davon männlich	302	295	290	264	259	250	38	36	40
weiblich	1 114	1 161	1 142	1 044	1 088	1 077	70	73	65
Schüler je Klasse insgesamt	22,4	21,8	21,2	22,3	21,7	21,0	23,6	22,9	23,5
davon je Grundschulklasse	22,8	22,3	21,7	22,8	22,2	21,6	23,3	23,4	23,3
je Hauptschulklasse	21,5	21,0	20,3	21,2	20,8	19,9	24,0	22,5	23,7
Schüler je Lehrer und Fachlehrer	15,2	14,6	14,4	15,1	14,5	14,2	16,1	16,1	16,5

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



## 6 Bildung und Kultur

### 6.1.5.2 Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	2008/09	2009/10	2010/11	2008/09	2009/10	2010/11	2008/09	2009/10	2010/11
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	15	15	10	10	10	5	5	5
Klassen insgesamt	276	270	267	205	199	196	71	71	71
davon nach dem Förderschwerpunkt (Fsp)									
Sehen	20	20	20	-	-	-	20	20	20
Hören	21	21	20	21	21	20	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	8	8	8	8	8	8	-	-	-
Geistige Entwicklung	45	46	46	11	12	12	34	34	34
Sprache	16	16	16	16	16	16	-	-	-
Lernen	12	19	17	12	19	17	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	18	18	19	4	4	5	14	14	14
Ohne Zuordnung	43	45	43	40	42	40	3	3	3
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	71	55	55	71	55	55	-	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	7	7	8	7	7	8	-	-	-
Klassen für Kranke	15	15	15	15	15	15	-	-	-
Schüler insgesamt	3 109	3 065	3 004	2 431	2 373	2 312	678	692	692
davon in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	180	200	204	-	-	-	180	200	204
Hören	191	188	170	191	188	170	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	87	92	81	87	92	81	-	-	-
Geistige Entwicklung	421	421	424	106	111	117	315	310	307
Sprache	214	206	219	214	206	219	-	-	-
Lernen	158	257	209	158	257	209	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	192	187	184	38	36	36	154	151	148
Ohne Zuordnung	491	509	486	462	478	453	29	31	33
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	953	760	778	953	760	778	-	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	52	55	59	52	55	59	-	-	-
in Klassen für Kranke	170	190	190	170	190	190	-	-	-
Lehrer insgesamt	426	417	430	311	303	310	115	114	120
davon männlich	103	100	99	67	63	60	36	37	39
weiblich	323	317	331	244	240	250	79	77	81
Schüler je Klasse	11,3	11,4	11,3	11,9	11,9	11,8	9,5	9,7	9,7
Schüler je Lehrer	7,3	7,4	7,0	7,8	7,8	7,5	5,9	6,1	5,8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



**6.1.5.3 Die Realschulen**

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	10	10	11	2	2	2	4	4	4	4	4	5
Klassen	217	220	227	68	69	75	91	92	92	58	59	60
Schüler insgesamt	5 850	5 892	6 083	1 797	1 866	2 044	2 528	2 518	2 508	1 525	1 508	1 531
davon männlich	3 004	3 017	3 077	978	1 030	1 122	1 408	1 391	1 366	618	596	589
weiblich	2 846	2 875	3 006	819	836	922	1 120	1 127	1 142	907	912	942
Lehrkräfte insgesamt	375	389	395	112	117	124	164	169	171	99	103	100
davon männlich	143	152	151	44	48	51	64	65	65	35	39	35
weiblich	232	237	244	68	69	73	100	104	106	64	64	65
Schüler je Klasse	27,0	26,8	26,8	26,4	27,0	27,3	27,8	27,4	27,3	26,3	25,6	25,5
Schüler je Lehrkraft	15,6	15,1	15,4	16,0	15,9	16,5	15,4	14,9	14,7	15,4	14,6	15,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

**6.1.5.4 Die Gymnasien**

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	15	16	8	8	8	5	5	5	2	2	3
Ausbildungsrichtungen	33	31	32	17	15	15	11	11	11	5	5	6
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	13	13	13	7	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaft- lichtechnologisch	11	11	11	6	6	6	4	4	4	1	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswis- senschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissen- schaftlich	3	3	4	-	-	-	1	1	1	2	2	3
Schulversuch „Europäisches Gymnasium“	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Klassen insgesamt <sup>1)</sup>	406	363	382	232	206	216	121	111	117	53	46	49
Schüler insgesamt	13 535	13 717	14 120	7 718	7 853	8 020	4 076	4 143	4 278	1 741	1 721	1 822
davon männlich	6 320	6 397	6 653	4 047	4 083	4 166	1 803	1 854	1 955	470	460	532
weiblich	7 215	7 320	7 467	3 671	3 770	3 854	2 273	2 289	2 323	1 271	1 261	1 290
dar. in Kollegstufe / Kursgruppen der Oberstufe <sup>2)</sup>	2 588	3 937	4 056	1 438	2 281	2 347	800	1 160	1 195	350	496	514
Lehrkräfte insgesamt	986	1 022	1 053	510	530	552	341	357	362	135	135	139
davon männlich	481	481	477	265	268	265	163	165	164	53	48	48
weiblich	505	541	576	245	262	287	178	192	198	82	87	91
Schüler je Klasse <sup>1)</sup>	27,0	26,9	26,3	27,1	27	26,3	27,1	26,9	26,4	26,2	26,6	26,7
Schüler je Lehrkraft	13,7	13,4	13,4	15,1	14,8	14,5	12,0	11,6	11,8	12,9	12,7	13,1

1) ohne Kollegstufe bzw. Kursgruppen der Oberstufe

2) ab 2009/10 Anstieg der Schülerzahlen durch Umstrukturierung der Oberstufe im G8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



## 6 Bildung und Kultur

### 6.1.6.1 Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	12	12	12	9	9	9	3	3	3
Klassen insgesamt	871	865	833	780	773	750	91	92	83
dar. Vollzeitklassen	26	26	32	26	26	32	-	-	-
Schüler insgesamt	19 783	19 494	18 769	18 954	18 662	18 022	829	832	747
davon männlich	10 312	10 082	9 840	9 863	9 630	9 427	449	452	413
weiblich	9 471	9 412	8 929	9 091	9 032	8 595	380	380	334
dar. Vollzeitschüler	593	563	678	593	563	678	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt	557	565	553	494	498	495	63	67	58
davon männlich	349	344	336	318	313	308	31	31	28
weiblich	208	221	217	176	185	187	32	36	30
Schüler je Klasse insgesamt	22,7	22,5	22,5	24,3	24,1	24,0	9,1	9,0	9,0
Schüler je Lehrkraft	35,5	34,5	33,9	38,4	37,5	36,4	13,2	12,4	12,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

### 6.1.6.2 Die Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	52	55	56	28	30	31	20	21	21	4	4	4
Klassen	237	247	253	101	107	110	77	79	83	59	61	60
Schüler insgesamt	5 403	5 627	5 616	2 144	2 222	2 254	1 690	1 871	1 904	1 569	1 534	1 458
davon männlich	1 795	1 903	2 008	627	695	768	352	404	443	816	804	797
weiblich	3 608	3 724	3 608	1 517	1 527	1 486	1 338	1 467	1 461	753	730	661
davon Deutsche	4 618	4 719	4 660	1 734	1 750	1 775	1 579	1 720	1 731	1 305	1 249	1 154
Ausländer	785	908	956	410	472	479	111	151	173	264	285	304
Lehrkräfte insgesamt	400	429	444	175	190	203	122	134	137	103	105	104
davon männlich	151	157	159	67	70	77	35	36	34	49	51	48
weiblich	249	272	285	108	120	126	87	98	103	54	54	56
Schüler je Klasse	22,8	22,8	22,2	21,2	20,8	20,5	21,9	23,7	22,9	26,6	25,1	24,3
Schüler je Lehrkraft	13,5	13,1	12,6	12,3	11,7	11,1	13,9	14,0	13,9	15,2	14,6	14,0

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik





**6.1.6.3 Die Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen**

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen			Fachschulen		
	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	14	14	15	3	3	3	4	4	5	7	7	7
Klassen insgesamt	169	188	200	39	43	47	75	85	91	55	60	62
Schüler insgesamt	4 211	4 757	5 046	1 029	1 132	1 211	1 942	2 239	2 390	1 240	1 386	1 445
davon männlich	2 585	2 954	3 109	550	642	676	879	1 018	1 069	1 156	1 294	1 364
weiblich	1 626	1 803	1 937	479	490	535	1 063	1 221	1 321	84	92	81
davon Deutsche	3 892	4 430	4 693	948	1 068	1 137	1 753	2 026	2 149	1 191	1 336	1 407
Ausländer	319	327	353	81	64	74	189	213	241	49	50	38
Lehrkräfte insgesamt	241	268	293	72	78	88	106	118	124	63	72	81
davon männlich	148	165	180	40	44	49	58	63	65	50	58	66
weiblich	93	103	113	32	34	39	48	55	59	13	14	15
Schüler je Klasse insgesamt	24,9	25,3	25,2	26,4	26,3	25,8	25,9	26,3	26,3	22,5	23,1	23,3
Schüler je Lehrkraft	17,5	17,8	17,2	14,3	14,5	13,8	18,3	19,0	19,3	19,7	19,3	17,8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

**6.1.6.4 Die Fachakademien**

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für								
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Hauswirtschaft		
	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	5	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	22	24	26	6	7	8	4	4	4	4	4	4
Studierende insgesamt	494	543	584	150	162	178	85	94	91	79	85	94
davon männlich	140	163	158	18	19	16	45	56	50	7	14	14
weiblich	354	380	426	132	143	162	40	38	41	72	71	80
davon Deutsche	479	527	564	142	155	169	81	90	89	77	82	91
Ausländer	15	16	20	8	7	9	4	4	2	2	3	3
Lehrkräfte insgesamt	55	61	64	22	26	28	5	6	6	11	9	11
davon männlich	17	22	20	9	11	10	2	3	3	-	-	1
weiblich	38	39	44	13	15	18	3	3	3	11	9	10
Schüler je Klasse	22,5	22,6	22,5	25,0	23,1	22,3	21,3	23,5	22,8	19,8	21,3	23,5
Schüler je Lehrkraft	9,0	8,9	9,1	6,8	6,2	6,4	17,0	15,7	15,2	7,2	9,4	8,5

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik



## 6 Bildung und Kultur

### 6.1.7 Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg <sup>1)</sup>

Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Hauptschulabschluss <sup>2)</sup>			mit Hauptschulabschluss <sup>3)</sup>		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2002/03	4 402	2 281	1 060	670	400	323	1 600	874	510
2003/04	4 573	2 329	1 079	686	414	317	1 656	912	525
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516
2005/06	4 602	2 299	1 084	623	383	277	1 550	838	525
2006/07	4 776	2 431	1 099	571	355	244	1 605	878	568
2007/08	4 774	2 481	1 059	557	356	226	1 516	851	523
2008/09	4 528	2 299	1 008	490	307	217	1 332	723	490
2009/10	4 460	2 242	1 008	462	294	200	1 307	690	499

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
10		11	12		13	14		15	16
2002/03	1 149	568	166	-	-	-	983	439	61
2003/04	1 205	572	180	-	-	-	1 026	431	57
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69
2005/06	1 322	624	219	1	1	-	1 106	453	63
2006/07	1 343	656	196	-	-	-	1 257	542	91
2007/08	1 391	690	198	-	-	-	1 310	584	112
2008/09	1 294	644	191	-	-	-	1 412	625	110
2009/10	1 328	662	202	-	-	-	1 363	596	107

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. qualifizierender Hauptschulabschluss

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B I / II



**6.1.8 Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg <sup>1)</sup>**

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar					
		männlich	ausländisch	ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		1	2		3	4		5	6
2002/03	12 874	6 208	1 631	3 170	1 598	655	7 950	3 668	836
2003/04	12 407	6 026	1 589	3 474	1 909	1 107	7 226	3 242	722
2004/05	12 869	6 308	1 639	3 175	1 652	673	7 817	3 659	787
2005/06	13 418	6 509	1 807	3 690	1 961	775	7 722	3 562	815
2006/07	12 890	6 244	1 804	3 772	1 929	840	7 315	3 365	761
2007/08	13 187	6 401	1 714	4 296	2 125	837	6 969	3 351	658
2008/09	12 851	6 324	1 626	3 605	1 859	770	7 213	3 437	629
2009/10	14 108	6 962	1 867	510	268	112	7 609	3 585	706

Schuljahr	und zwar nach erworbenen allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Hauptschulabschluss <sup>2)</sup>			mit Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss <sup>3)</sup>		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2002/03	21	12	.	67	42	11	868	481	65
2003/04	15	8	.	404	259	87	851	409	81
2004/05	22	14	3	412	241	89	849	427	83
2005/06	13	9	4	419	237	96	939	454	123
2006/07	18	8	3	261	137	59	931	485	142
2007/08	41	21	11	212	121	53	859	419	115
2008/09	5	3	2	267	170	66	858	438	128
2009/10	12	2	3	304	199	72	875	428	128

Schuljahr	und zwar nach erworbenen allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife <sup>4)</sup>			mit Hochschulreife <sup>5)</sup>		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
19	20	21	22	23	24	
2002/03	825	427	53	122	48	1
2003/04	784	395	40	170	65	3
2004/05	950	605	69	199	79	2
2005/06	963	510	70	244	114	3
2006/07	985	560	66	198	74	6
2007/08	1 005	560	63	235	91	6
2008/09	1 104	621	63	243	88	7
2009/10	1 282	744	81	242	93	8

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. Fachschulreife

4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife

5) Fachgebundene und allgemeine Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B I / II



## 6 Bildung und Kultur

### 6.1.9 Der zweite Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11	08/09	09/10	10/11
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt <sup>1)</sup>	7	7	7	12	13	14	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	7	7	7	12	13	14	-	-	-
Schüler insgesamt	160	157	147	592	681	696	291	286	267
davon männlich	61	65	78	303	344	357	130	132	128
weiblich	99	92	69	289	337	339	161	154	139
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	291	286	267
mit Teilzeitunterricht	160	157	147	592	681	696	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt	9	8	5	7	2	2	24	25	23
davon männlich	7	6	4	5	-	1	11	11	10
weiblich	2	2	1	2	2	1	13	14	13
Schüler je Klasse insgesamt <sup>1)</sup>	22,9	22,4	21,0	33,3	35,0	31,6	26,5	28,5	27,7
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	26,5	28,5	27,7
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht <sup>1)</sup>	22,9	22,4	21,0	33,3	35,0	31,6	-	-	-
Schüler je Lehrkraft	17,8	19,6	29,4	84,6	340,5	348,0	12,1	11,4	11,6

1) ohne Kolleggruppen bzw. ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

### 6.1.10 Das Telekolleg

Bezeichnung	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11
	1	2	3	4	5	6	7	8
Kurse	3	4	4	3	4	3	3	4
Teilnehmer insgesamt	55	66	97	51	48	69	67	91
davon männlich	29	33	53	24	20	24	26	42
weiblich	26	33	44	27	28	45	41	49
ausgestellte Abschlusszeugnisse	43	45	-	38	34	-	47	.
davon für männliche Teilnehmer	20	23	-	17	16	-	14	.
für weibliche Teilnehmer	23	22	-	21	18	-	33	.
Lehrkräfte insgesamt	9	9	8	8	9	8	9	5
davon männlich	5	5	4	5	5	5	6	4
weiblich	4	4	4	3	4	3	3	1
Teilnehmer je Kurs	18,3	16,5	24,3	17	12	23	22,3	22,8
Teilnehmer je Lehrkraft	6,1	7,3	12,1	6,4	5,3	8,6	7,4	18,2

Quelle: Telekolleg MultiMedial



**6.1.11 Die Fachhochschulen**

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Evangelische Fachhochschule Nürnberg <sup>1)</sup>					Fachhochschule Nürnberg <sup>2)</sup>				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
02/03	8 046	4 686	3 360	7 323	723	777	171	606	768	9	7 269	4 515	2 754	6 555	714
03/04	8 540	5 022	3 518	7 734	806	743	161	582	732	11	7 797	4 861	2 936	7 002	795
04/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
05/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025
06/07	8 975	5 277	3 698	7 943	1 032	771	184	587	756	15	8 204	5 093	3 111	7 187	1 017
07/08	8 645	5 108	3 537	7 694	951	789	197	592	767	22	7 856	4 911	2 945	6 927	929
08/09	8 973	5 256	3 717	8 032	941	879	219	660	859	20	8 094	5 037	3 057	7 173	921
09/10	9 561	5 560	4 001	8 568	993	988	232	756	962	26	8 573	5 328	3 245	7 606	967
10/11	10 142	5 812	4 330	9 130	1 012	1 036	250	786	1 006	30	9 106	5 562	3 544	8 124	982

1) Fachhochschule für Sozialwissenschaften, Gesundheit und Pflege, Religionspädagogik, Bildungsarbeit und Diakonik

2) Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, B III 1-1 hj 2

**6.1.12 Die Kunsthochschulen**

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt <sup>1)</sup>					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg <sup>2)</sup>				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
02/03	622	271	351	497	125	315	134	181	278	37	307	137	170	219	88
03/04	626	269	357	493	133	303	133	170	267	36	323	136	187	226	97
04/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
05/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112
06/07	594	239	355	435	159	271	108	163	227	44	323	131	192	208	115
07/08	600	238	362	428	172	261	100	161	219	42	339	138	201	209	130
08/09	719	309	410	503	216	255	101	154	211	44	464	208	256	292	172
09/10	680	288	392	478	202	271	111	160	223	48	409	177	232	255	154
10/11	657	281	376	480	177	299	129	170	246	53	358	152	206	234	124

1) ohne Gasthörer 2) bis einschl. Studienjahr 2008/09 Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg: nur Standort Nürnberg

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, B III 1-1 hj 2

**6.1.13 Die Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg<sup>1)2)</sup>**

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Fachbereich Wirtschaftswissenschaften					Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
02/03	5 818	2 628	3 190	5 130	688	4 533	2 366	2 167	3 893	640	1 285	262	1 023	1 237	48
03/04	6 419	2 905	3 514	5 645	774	4 908	2 559	2 349	4 187	721	1 511	346	1 165	1 458	53
04/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763	1 636	389	1 247	1 564	72
05/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735	1 737	413	1 324	1 667	70
06/07	6 463	2 815	3 648	5 724	739	4 795	2 405	2 390	4 114	681	1 668	410	1 258	1 610	58
07/08	6 140	2 614	3 526	5 467	673	4 488	2 233	2 255	3 888	600	1 652	381	1 271	1 579	73
08/09	6 026	2 463	3 563	5 408	618	4 380	2 076	2 304	3 822	558	1 646	387	1 259	1 586	60
09/10	6 363	2 536	3 827	5 758	605	4 588	2 164	2 424	4 044	544	1 775	372	1 403	1 714	61
10/11	6 407	2 499	3 908	5 821	586	4 580	2 094	2 486	4 066	514	1 827	405	1 422	1 755	72

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer

2) ab WS 07/08 neue Fakultätsstruktur

Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



## 6 Bildung und Kultur

### 6.1.14 Die Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU <sup>1)</sup>

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2003/04	2 815	1 544	1 271	2 414	401	172	80	92	157	15
2004/05	2 835	1 554	1 281	2 430	405	169	69	100	152	17
2005/06	2 784	1 506	1 278	2 388	396	164	63	101	142	22
2006/07	2 343	1 247	1 096	2 011	332	132	52	80	116	16
2007/08	1 806	955	851	1 529	277	89	34	55	78	11
2008/09	1 327	688	639	1 113	214	60	19	41	50	10
2009/10	890	463	427	735	155	40	9	31	31	9
2010/11	490	247	243	394	96	14	3	11	12	2
	Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2003/04	283	167	116	228	55	55	23	32	53	2
2004/05	303	189	114	226	77	59	25	34	55	4
2005/06	320	210	110	262	58	81	36	45	77	4
2006/07	242	157	85	198	44	61	28	33	57	4
2007/08	155	102	53	128	27	41	21	20	41	-
2008/09	89	59	30	76	13	29	15	14	29	-
2009/10	62	39	23	56	6	25	13	12	25	-
2010/11	36	21	15	34	2	13	7	6	13	-
	Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2003/04	535	183	352	501	34	507	210	297	505	2
2004/05	544	177	367	503	41	528	204	324	526	2
2005/06	534	157	377	488	46	555	207	348	552	3
2006/07	437	134	303	402	35	445	179	266	443	2
2007/08	323	100	223	301	22	332	136	196	331	1
2008/09	244	77	167	229	15	223	80	143	222	1
2009/10	191	61	130	182	9	149	47	102	148	1
2010/11	117	41	76	108	9	63	24	39	63	-
	Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
2003/04	213	175	38	182	31	91	30	61	3	88
2004/05	226	182	44	184	42	91	32	59	4	87
2005/06	221	178	43	172	49	83	23	60	4	79
2006/07	171	138	33	129	42	89	24	65	6	83
2007/08	133	105	28	96	37	85	22	63	4	81
2008/09	103	79	24	70	33	89	23	66	7	82
2009/10	67	53	14	47	20	66	16	50	6	60
2010/11	42	32	10	28	14	43	13	30	6	37
	Sozialökonomik (B)					International Business Studies (B)				
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
2003/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	89	17	72	82	7	30	13	17	26	4
2007/08	131	23	108	118	13	83	37	46	68	15
2008/09	226	52	174	16	210	137	45	92	114	23
2009/10	301	71	230	285	16	192	68	124	156	36
2010/11	372	88	284	354	18	221	81	140	182	39
	International Informations Systems (M)					Wirtschaftswissenschaften (B)				
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
2003/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	592	322	270	528	64
2007/08	-	-	-	-	-	1171	603	568	1078	93
2008/09	12	6	6	3	9	1 686	829	857	1 555	131
2009/10	37	25	12	20	17	2 052	999	1053	1 890	162
2010/11	71	48	23	42	29	2 217	1062	1 155	2 062	155

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang



**noch: 6.1.14 Die Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU <sup>1)</sup>**

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Arbeitsmarkt und Personal (M)					Economics (M)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2003/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	12	1	11	12	-	9	5	4	8	1
2010/11	26	3	23	24	2	21	13	8	19	2
	Finance, Auditing, Controlling & Taxation (M)					International Business Studies (M)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2003/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	43	13	30	37	6	25	6	19	12	13
2010/11	162	68	94	140	22	69	23	46	34	35
	Management (M)					Marketing (M)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2003/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	49	30	19	43	6	41	15	26	38	3
2010/11	117	58	59	103	14	104	23	81	94	10
	Sozialökonomik (M)					Wirtschaftspädagogik (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
2003/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	12	3	9	12	-	62	26	36	62	-
2010/11	30	9	21	29	1	166	73	93	166	-
	Wirtschaftsinformatik (B)									
	41	42	43	44	45					
2003/04	-	-	-	-	-					
2004/05	-	-	-	-	-					
2005/06	-	-	-	-	-					
2006/07	-	-	-	-	-					
2007/08	-	-	-	-	-					
2008/09	-	-	-	-	-					
2009/10	-	-	-	-	-					
2010/11	121	101	20	101	20					

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang  
 Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



## 6 Bildung und Kultur

### 6.1.15 Die Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie <sup>1)</sup>

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2003/04	1 446	72	1 374	1 432	14	753	244	509	733	20
2004/05	1 443	92	1 351	1 415	28	970	344	626	946	24
2005/06	1 414	77	1 337	1 388	26	1 093	378	715	1 057	36
2006/07	1 371	86	1 285	1 340	31	1 320	427	893	1 265	55
2007/08	1 428	87	1 341	1 393	35	1 281	392	889	1 224	57
2008/09	1 564	117	1 447	1 529	35	1 188	414	774	1 143	45
2009/10	1 772	129	1 643	1 740	32	1 229	418	811	1 184	45
2010/11	1 807	151	1 656	1 779	28	1 256	446	810	1 210	46
	Lehramt an Realschulen					Lehramt an Gymnasien				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2003/04	141	49	92	139	2	57	41	16	56	1
2004/05	190	58	132	189	1	77	46	31	76	1
2005/06	257	78	179	255	2	120	73	47	117	3
2006/07	298	99	199	296	2	170	100	70	167	3
2007/08	303	106	197	298	5	152	88	64	150	2
2008/09	266	97	169	260	6	124	71	53	122	2
2009/10	235	93	142	232	3	92	55	37	90	2
2010/11	191	71	120	188	3	87	52	35	85	2
	Lehramt an Berufsschulen					Erweiterungsprüfung Lehramt				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2003/04	6	5	1	6	-	138	25	113	135	3
2004/05	15	11	4	15	-	144	22	122	137	7
2005/06	19	15	4	19	-	199	34	165	195	4
2006/07	23	20	3	23	-	234	54	180	226	8
2007/08	19	13	6	19	-	205	55	150	197	8
2008/09	15	11	4	15	-	192	47	145	185	7
2009/10	11	8	3	11	-	199	47	152	192	7
2010/11	26	19	7	25	1	241	50	191	236	5
	Multimedia-Didaktik (M)					Sportwissenschaft (D)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
2003/04	23	8	15	23	-	156	105	51	148	8
2004/05	19	5	14	17	2	161	103	58	153	8
2005/06	10	3	7	8	2	175	117	58	168	7
2006/07	-	-	-	-	-	160	104	56	156	4
2007/08	-	-	-	-	-	130	84	46	127	3
2008/09	-	-	-	-	-	105	70	35	103	2
2009/10	-	-	-	-	-	82	54	28	80	2
2010/11	-	-	-	-	-	64	43	21	63	1
	Physical Activity & Health Management (M)					Gerontologie (Teilzeit) (M)				
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
2003/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	49	5	44	44	5
2008/09	3	-	3	2	1	49	6	43	45	4
2009/10	14	1	13	8	6	59	5	54	56	3
2010/11	30	5	25	11	19	57	9	48	54	3
	Gerontologie (Vollzeit) (M)					Psychogerontologie (Mag.-Auf)				
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
2003/04	-	-	-	-	-	95	20	75	77	18
2004/05	-	-	-	-	-	127	20	107	103	24
2005/06	-	-	-	-	-	147	22	125	124	23
2006/07	-	-	-	-	-	136	20	116	115	21
2007/08	19	5	14	13	6	30	5	25	25	5
2008/09	30	6	24	24	6	13	3	10	12	1
2009/10	28	4	24	23	5	6	2	4	6	-
2010/11	30	3	27	26	4	3	1	2	3	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag.) = Magister





**noch: 6.1.15 Die Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie <sup>1)</sup>**

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Landes- und Volkskunde (Mag)					Grundschulpädagogik (Mag)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2003/04	7	-	7	4	3	14	1	13	8	6
2004/05	8	1	7	4	4	26	1	25	17	9
2005/06	6	2	4	5	1	30	1	29	23	7
2006/07	9	1	8	6	3	43	2	41	32	11
2007/08	6	-	6	5	1	43	3	40	29	14
2008/09	4	1	3	4	-	32	2	30	22	10
2009/10	3	1	2	3	-	31	2	29	23	8
2010/11	-	-	-	-	-	18	2	16	11	7

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister  
 Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**6.1.16 Das Bildungszentrum**

Bezeichnung	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	161 084	176 616	154 228	174 965	181 635
davon männlich	45 393	51 943	43 746	49 039	49 223
weiblich	115 691	124 673	110 482	125 926	132 412
davon unter 25 Jahre	51 756	66 743	55 237	63 143	61 937
25 - 50 Jahre	72 214	71 688	65 802	73 617	77 195
über 50 Jahre	37 114	38 184	33 189	38 205	42 503
davon Hörer für langfristige Kurse	75 323	75 256	37 415	39 323	39 705
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	85 761	101 360	116 813	135 642	141 930
durchgeführte Veranstaltungen	6 827	7 161	7 043	8 206	7 790
Doppelstunden insgesamt	68 163	66 119	60 150	68 985	63 111
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	1 161 038	1 860 454	1 090 722	2 462 167	1 800 873
davon Doppelstunden für langfristige Kurse	61 544	58 621	47 070	49 902	46 134
Teilnehmerdoppelstd. für langfristige Kurse	1 022 410	1 514 782	612 718	1 395 957	932 312
Doppelstunden für Sonderveranstaltungen	6 619	7 498	13 080	19 083	16 977
Teilnehmerdoppelstd. für Sonderveranstaltungen	138 628	345 672	478 004	1 066 210	868 561
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluss	7	7	7	7	4
Belegung	163	185	158	169	71
Prüfungsteilnehmer	147	137	126	131	53
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	3	3	3	2	1
Belegung	32	24	33	26	12
Prüfungsteilnehmer	29	31	33	26	11
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	33	42	30	19	15
Belegung	311	486	246	162	161
Prüfungsteilnehmer	689	236	772	2 001	3 250
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	17	15	33	20	31
Belegung	271	458	196	264	452
Prüfungsteilnehmer	1 096	1 196	190	205	231

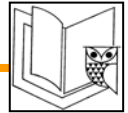
Quelle: Stadt Nürnberg, Bildungszentrum



6.1.17 Die Musikschule

Bezeichnung	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6
<b>Schüler</b>						
insgesamt	2 208	2 061	2 207	2 216	2 150	2 107
männlich	947	906	959	955	937	956
weiblich	1 261	1 155	1 248	1 261	1 213	1 151
<b>davon Kinder</b>						
insgesamt	1 204	1 091	1 252	1 226	997	1 072
männlich	524	491	558	530	436	492
weiblich	680	600	694	696	561	580
<b>davon Jugendliche</b>						
insgesamt	709	681	677	693	861	844
männlich	303	306	308	315	385	378
weiblich	406	375	369	378	476	466
<b>davon Erwachsene</b>						
insgesamt	295	289	278	297	292	191
männlich	120	109	93	110	116	86
weiblich	175	180	185	187	176	105
<b>Jahreswochenstunden</b>	1 084,7	1 079,0	1 105,7	1 119,7	1 090,7	1 085,0
<b>Unterrichtsstandorte</b>	29	30	33	33	39	40
<b>Fächer / Schülerzahl</b> (inkl. Mehrfachbelegungen)						
Belegungen insgesamt	2 654	2 587	2 796	2 826	2 896	2 868
davon Elementarbereich	624	417	576	626	628	618
Instrumentale und vokale Hauptfächer	1 596	1 696	1 752	1 738	1 743	1 886
Ensemblefächer	428	460	455	450	512	350
Studienvorbereitende Ausbildung	6	14	13	12	13	14
<b>Veranstaltungen / Vorspiele</b>	169	230	277	222	255	244

Quelle: Musikschule Nürnberg



**6.2.1 Das Staatstheater Nürnberg <sup>1)</sup>**

	Spielzeit							
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Opernhaus</b>								
Vorstellungen insgesamt	190	216	197	178	202	169	185	192
dar. Opern-Vorstellungen	124	118	106	99	111	87	91	115
Operetten- / Musical-Vorstellungen	34	49	52	37	38	42	32	23
Ballett-Vorstellungen	16	33	25	29	31	22	43	38
Konzerte/Kinderkonzerte	16	16	14	13	18	18	19	16
Besucher insgesamt	129 313	140 904	138 694	116 197	138 670	127 482	145 671	150 398
Platzausnutzung in %	66,5	67,5	72,4	66,4	73,1	74,1	76,6	76,1
<b>Schauspielhaus <sup>2)</sup></b>								
Vorstellungen	203	213	218	211	168	142	109	197
Besucher	85 541	86 659	89 353	90 555	67 173	46 330	32 583	78 682
Platzausnutzung in %	79,1	76,1	75,6	80,7	77,9	83,5	71,6	75,5
<b>Kammerspiele <sup>3)</sup></b>								
Vorstellungen	170	160	156	157	182	127	116	158
Besucher	24 860	24 766	24 768	24 837	31 496	33 766	31 005	22 375
Platzausnutzung in %	76,4	82	83,3	83,3	84,9	87,7	86,0	66,7
<b>Sonstige Spielstätten <sup>4)</sup></b>								
Vorstellungen	157	134	171	198	187	187	233	219
Besucher	13 583	10 135	20 335	24 779	23 340	23 606	30 854	27 603
Platzausnutzung in %	77,3	69,4	66,4	67,8	64,1	66,9	70,3	75,9

- 1) seit Januar 2004 Staatstheater
  - 2) in 2008/09 und 2009/10 Kongresshalle als Ersatzspielstätte für Schauspielhaus
  - 3) in 2008/09 und 2009/10 Tafelhalle als Ersatzspielstätte für Kammerspiele
  - 4) Blue Box, Probebühnen, Foyer, Meistersingerhalle
- Quelle: Staatstheater Nürnberg

**6.2.2 Die Meistersingerhalle**

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	240	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	141	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	176	105 342
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	144	94 710
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830	355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745
2006	779	316 322	263	219 227	240	29 215	276	67 880
2007	874	317 021	250	220 681	360	36 090	264	60 250
2008	729	314 560	252	232 545	236	26 095	241	55 920
2009	813	338 916	273	241 366	275	30 320	265	67 230
2010	776	337 945	282	236 440	265	38 090	229	63 415

Quelle: Stadt Nürnberg, Meistersingerhalle



## 6 Bildung und Kultur

### 6.2.3 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten <sup>1)</sup>

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7	8
Museen der Stadt Nürnberg	492 395	591 436	515 860	578 433	566 947	550 744	520 554	525 376
davon:								
Spielzeugmuseum	101 195	104 438	108 016	106 528	111 123	106 056	109 904	110 581
Museum Industriekultur	41 575	112 963	38 114	103 851	65 419	55 726	42 472	49 913
Dokumentationszentrum								
Reichsparteitagsgelände	169 491	163 330	175 255	177 081	183 199	186 371	181 362	191 478
Albrecht-Dürer-Haus	56 219	68 475	64 776	67 572	69 835	68 255	68 394	61 573
Stadtmuseum Fembohaus	41 201	52 911	44 311	41 426	45 309	45 040	44 749	34 790
Historische Lochgefängnisse	48 377	45 385	42 045	41 935	45 325	46 073	45 824	42 806
Historischer Kunstbunker	6 247	5 692	4 313	4 058	2 975	5 796	3 583	3 536
Museum Tucherschloss	17 517	26 946	25 892	25 064	23 036	19 382	24 266	22 403
Schwurgerichtssaal 600 <sup>2)</sup>	10 573	11 296	13 138	10 918	20 726	18 045	-	-
Memorium Nürnberger								
Prozesse <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	8 296
Germanisches Nationalmuseum	351 280	372 459	434 057	445 154	364 322	352 991	318 837	405 799
darunter Kaiserburgmuseum	93 193	96 202	95 347	97 697	114 060	119 243	116 537	111 576
DB Museum im Verkehrsmuseum	151 591	146 514	135 935	126 688	134 782	134 996	122 700	190 400
Museum für Kommunikation	85 946	92 872	86 519	73 990	78 593	81 070	66 533	29 327
Neues Museum	83 766	65 231	57 610	46 769	46 194	48 061	59 469	77 230
Naturhistorisches Museum	12 939	12 638	13 392	31 549	15 471	11 450	13 231	10 897
Burg	152 179	161 528	150 825	155 823	167 595	180 096	165 008	156 387
Kunsthalle	13 102	27 117	15 355	10 464	13 919	10 460	10 213	10 111
Kunsthaus	7 094	15 000	14 451	12 138	20 463	20 164	19 089	21 664
Kunstvilla (im Aufbau)	-	-	-	-	-	-	-	2 981
Tiergarten	1 054 667	1 100 664	1 130 454	1 101 717	1 062 089	1 281 286	1 039 106	933 880
darunter Delphinarium	399 089	371 319	422 078	419 104	400 287	480 903	403 002	321 070
Planetarium	67 876	57 995	103 037	54 808	55 337	49 280	56 839	43 544
Sternwarte	16 682	6 643	7 425	4 487	7 988	4 890	7 729	5 490
Henkerhaus	-	-	-	-	2 920	7 884	7 410	7 515

1) teilweise nicht ganzjährig geöffnet

2) wegen Umbauarbeiten zum Memorium Nürnberger Prozesse seit Januar 2009 geschlossen

3) Das Memorium Nürnberger Prozesse wurde am 21. November 2010 eröffnet.

Quelle: Museen und Kultureinrichtungen im Nürnberger Stadtgebiet

### 6.2.4 Die Büchereien

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6
<b>Stadtbibliothek Nürnberg</b>						
Entleihungen insgesamt	2 283 996	2 283 247	2 314 329	2 301 154	2 395 771	2 276 202
davon durch Zentralbibliothek	1 454 870	1 468 681	1 422 049	1 429 098	1 445 306	1 367 208
Bibliothek Egidiensplatz	39 562	46 020	50 372	45 599	50 065	50 580
Musikbibliothek	142 745	142 470	157 162	155 094	156 062	147 217
Stadtteilbibliotheken	425 595	398 557	435 416	415 326	467 810	460 974
Fahrbibliotheken	173 563	177 475	197 574	209 991	231 347	206 113
Schulbibliotheken	47 661	50 044	51 756	46 046	45 181	44 110
<b>Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg</b>						
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Entleihungen	140 007	137 914	188 305	204 639	216 680	207 722
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften						
Entleihungen	75 579	80 354	61 878	108 536	82 704	125 650
<b>Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums</b>						
ausgeliehene Bände	16	8	12	25	25	78
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	7 930	7 601	6 825	6 790	6 077	3 165
<b>Bayerische Landesgewerbeanstalt</b>						
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage und telefonische Beratungen	9 794	6 561	5 370	5 545	5 013	3 916
<b>Bibliothek des Amerika-Hauses</b>						
Entleihungen	10 215	11 484	9 489	11 425	15 619	17 222
Lesesaalbesucher	6 643	6 032	4 946	5 760	6 093	5 626

Quelle: Bibliotheken im Nürnberger Stadtgebiet



## 6.2.5 Die Archive

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6
<b>Staatsarchiv Nürnberg <sup>1)</sup></b>						
Umfang (lfd. Meter)	32 366	32 225	32 741	32 951	33 006	33 273
Benutzungen insgesamt	3 006	2 999	2 588	3 148	3 157	2 987
dar. amtlich	1 007	1 100	940	1 142	1 149	934
Fotoaufträge	760	1 040	580	1 103	995	1 020
Benutzertage	2 696	2 557	2 610	2 632	2 697	2 934
<b>Stadtarchiv Nürnberg</b>						
Umfang (lfd. Meter)	14 539	14 628	14 925	15 060	16 005	16 275
Benutzungen insgesamt	26 552	25 469	25 821	25 926	26 325	28 371
dar. amtlich	2 841	3 183	3 176	3 266	3 290	3 404
Fotoaufträge	852	823	741	819	784	869
Benutzertage	6 018	5 955	6 212	6 226	6 848	7 941
<b>Landeskirchliches Archiv der ELKB</b>						
Umfang (lfd. Meter)	12 769	12 851	12 991	13 189	13 401	13 616
Benutzungen insgesamt	2 012	750	639	701	569	435
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	16 591	23 054	4 379	5 966	6 683	5 438
Benutzertage	1 810	1 330	1 568	1 599	2 159	1 856
<b>Archiv des Germanischen Nationalmuseums (GNM)<sup>2)</sup></b>						
Umfang (lfd. Meter)	3 065	3 105	3 150	-	-	-
Benutzungen insgesamt	1 254	1 371	1 591	-	-	-
Benutzertage	620	674	795	-	-	-
<b>Deutsches Kunstarchiv des GNM</b>						
Umfang (lfd. Meter) <sup>3)</sup>	-	-	-	3 059	2 350	2 421
Benutzungen insgesamt	-	-	-	915	843	742
Reproduktionen	-	-	-	-	423	731
Benutzertage	-	-	-	470	447	436
<b>Historisches Archiv des GNM</b>						
Umfang (lfd. Meter)	-	-	-	2 400	2 411	2 424
Benutzungen insgesamt	-	-	-	800	748	658
Reproduktionen	-	-	-	-	-	1 643
Benutzertage	-	-	-	392	354	347
<b>Dokumentationsstelle im DB-Museum</b>						
Umfang (lfd. Meter)	2 523	2 523	2 523	2 538	2 546	2 553
Benutzungen schriftlich	720	598	714	796	780	819
persönlich	414	274	368	430	291	378
telefonisch (geschätzt)	3 500	3 550	3 600	3 600	3 600	4 100
<b>Museum für Kommunikation</b>						
Archivalien	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

1) mit Außenstelle Lichtenau

2) 2008 wurde das Archiv des Germanischen Nationalmuseums in zwei Archive geteilt, das Deutsche Kunstarchiv und das Historische Archiv

3) 2009 neue Zählung über Datenbank

Quelle: Stadt Nürnberg, Stadtarchiv



## 6 Bildung und Kultur

### 6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2006		2007		2008		2009		2010	
	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	541 744	20 983	580 894	22 434	540 181	21 515	595 327	21 937	539 533	21 950
davon										
Südstadtläden	39 202	1 426	64 230	1 660	31 240	1 370	-	-	-	-
KUF im südpunkt	-	-	-	-	-	-	113 309	2 561	109 249	3 287
Vischers Kulturläden	80 880	1 521	82 117	1 455	83 149	1 528	76 962	1 455	74 605	1 344
Loni-Übler-Haus	62 304	2 997	64 954	3 009	54 872	2 830	54 500	2 800	54 153	2 755
Villa Leon	65 238	2 511	65 274	2 606	69 421	2 722	66 212	2 450	64 532	2 663
Kulturläden Zeltnerschloss	19 670	677	20 869	1 135	20 354	794	21 578	704	2 056	140
Kulturläden Röthenbach	58 356	4 014	61 885	4 477	59 577	4 113	64 702	4 149	62 625	4 443
Kulturläden Schloss Almoshof	22 946	880	23 684	1 003	25 149	1 092	23 702	1 054	23 658	1 074
Kulturtreff Bleiweiß	53 012	982	56 523	916	52 302	603	-	-	-	-
Kulturläden Gartenstadt	17 690	1 280	16 764	1 126	14 708	1 112	18 930	1 145	15 916	1 077
Kulturläden Ziegelstein	10 646	829	12 173	814	12 435	868	12 421	924	11 991	987
KUF Kulturbüro in Muggenhof	.	.	.	.	4361	58	3232	66	9 078	58
Gemeinschaftshaus Langwasser	111 800	3 866	112 421	4 233	112 613	4 425	139 779	4 629	111 670	4 122
Kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld der Sinne und KinderKunstRaum)	142 484	244	118 617	364	205 599	540	156 837	397	139 149	489
UFO Kinderkulturforum	11 158	442	16 335	569	12 958	322	-	-	-	-
Sternenhaus	14 021	142	16 900	160	16 198	140	14 080	167	13 563	27
Inter-Kultur-Büro	14 824	120	14 086	49	14 124	40	18 294	75	13 447	30
KUF-Kooperationsprojekte	48 810	345	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutsche Akademie Fußball-Kultur	-	-	3 210	17	4 307	34	2 500	28	5 012	41
<b>KunstKulturQuartier</b>										
Tafelhalle	20 720	80	28 204	124	39 717	182	57 130	237	50 268	226
St. Katharina openair	9 041	34	6 123	29	20 692	42	16 508	56	13 989	52
Internat. Figurentheaterfestival	-	-	3 664	21	-	-	5 000	24	-	-
Künstlerhaus einschl. Gruppen/Vereine	161 018	3 142	198 577	2 568	223 155	2 536	187 270	2 556	211 108	2 562
Künstlerhaus/Filmhaus	36 780	2 092	38 562	2 098	42 455	2 102	47 144	2 070	42 006	2 287
Kulturinformation	40 907	312	39 147	302	37 648	304	33 631	-	31 269	-
Kunsthalle	-	-	-	-	-	-	10 801	5	10 111	5
<b>Kulturreferat / Projektbüro</b>										
Bardentreffen	200 000	60	200 000	61	200 000	58	200 000	60	200 000	66
Klassik Openair	85 000	2	120 000	2	105 000	2	110 000	2	105 000	2
Blaue Nacht	120 000	60	120 000	70	130 000	73	130 000	65	110 000	46
Stadtverführungen	7 200	331	27 000	888	27 094	393	29 000	430	28 074	292
Albrecht-Dürer-Stadt Nürnberg	-	-	100 000	5	-	-	-	-	-	-
"tanzen!08" (in Nürnberg)	-	-	-	-	8 740	348	-	-	-	-
"Silvestival"	-	-	-	-	-	-	-	-	3 300	15

Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, KunstKulturQuartier, Kulturreferat/Projektbüro



**6.2.7 Alter Rathaussaal**

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon										Führungen, Besichtigungen		
				Vermietungen				Sonstige Veranstaltungen (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)		Veranstaltungen des Oberbürgermeisters						
	Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Anzahl		Besucher		Anzahl		Besucher		Anzahl		Besucher	
	Anzahl	dar. städtisch	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500			
1991	50	10	19 780	40	10 180	9	1 600	1	1 000	.	.	36	7 600			
1992	35	11	9 680	20	2 260	4	1 160	1	1 000	10	2 630	34	9 170			
1993	37	12	8 670	23	4 840	6	1 850	-	-	8	1 980	25	10 100			
1994	44	17	10 510	17	3 570	12	3 280	-	-	15	3 660	19	6 590			
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385			
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550			
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500			
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200			
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880			
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100			
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850			
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750			
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750			
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500			
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200			
2006	79	14	18 420	23	4 630	13	4 180	11	3 270	32	6 340	14	4 850			
2007	87	15	21 020	43	10 400	13	4 080	17	3 210	14	3 330	13	.			
2008	90	8	24 261	25	8 044	7	2 520	34	8 441	24	5 256	.	.			
2009	90	15	21 997	33	8 348	12	4 082	22	5 136	23	4 431	.	.			
2010	86	17	23 577	21	4 740	13	5 230	33	9 167	19	4 440	.	.			

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Organisation, Informationsverarbeitung und Zentrale Dienste

**6.2.8 Kinobesuch**

Jahr	Spielstätten	Kinosäle/Leinwände	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1991	.	40	12 437	1 199 203	29 980	.	.	.	2,4
1992	.	36	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1
1993	.	37	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5
1994	.	37	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
1996	.	47	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9
1997	15	49	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5
1998	15	48	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3
1999	14	38	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801 742	42 899	7 544	239	66	3,6
2006	11	43	11 610	1 916 795	44 577	8 035	239	62	3,8
2007	11	43	11 648	1 777 055	41 327	7 267	245	69	3,5
2008	10	42	11 979	1 842 838	43 877	7 501	246	67	3,7
2009	8	38	13 254	2 085 545	54 883	7 244	288	70	4,1
2010	9	40	12 592	2 013 496	50 337	7 407	272	68	4,0

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen



## 6 Bildung und Kultur

---





## Gesundheit und Sport

# 7

Inhalt			Seite
Tabelle	7.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	130
Abbildung	7.2	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis am 31.12.2010	130
Tabelle	7.3	Die Krankenhäuser	131
Tabelle	7.4	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	131
Tabelle	7.5	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle	7.6	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle	7.7	Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	133

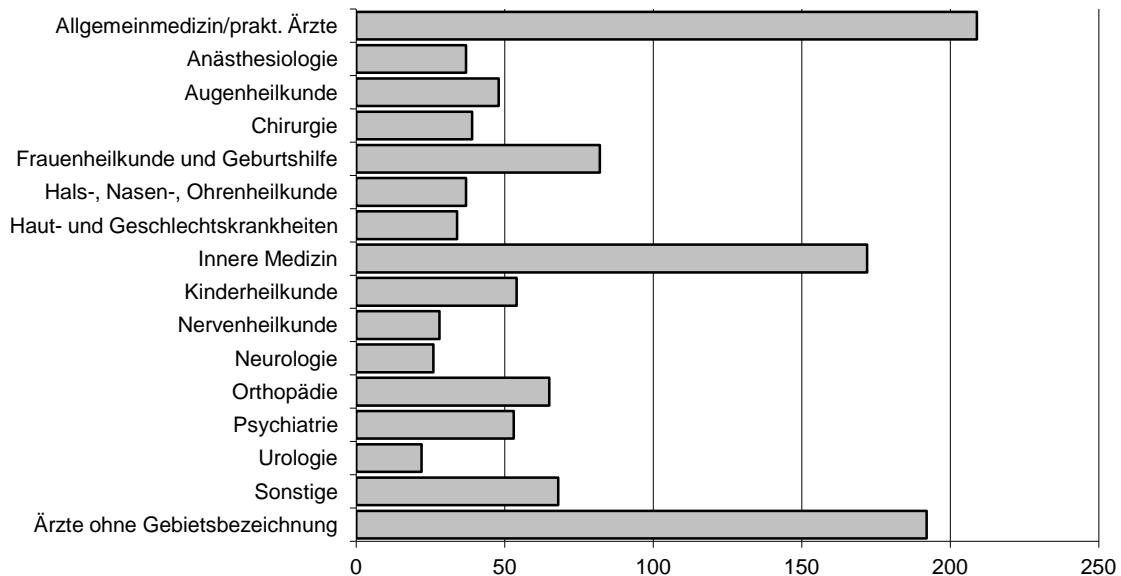


7.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Ärzte insgesamt</b>	890	1 119	1 137	1 135	1 116	1 145	1 148	1 166
davon								
Ärzte für	205	250	246	250	217	218	211	209
Allgemeinmedizin und praktische Ärzte								
Anästhesiologie	23	34	35	35	34	36	36	37
Arbeitsmedizin	1	7	7	6	6	6	6	6
Augenheilkunde	31	44	45	45	48	52	49	48
Chirurgie	22	35	38	36	35	35	36	39
Diagnostische Radiologie	14	15	14	14	14	16	17	18
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	74	83	81	82	82	81	82	82
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	28	35	36	36	36	36	36	37
Haut- und Geschlechtskrankheiten	23	29	28	28	29	31	31	34
Innere Medizin	126	167	174	179	179	177	175	172
Jugendpsychiatrie	2	3	6	6	9	8	8	7
Kinderheilkunde	40	52	52	53	53	53	53	54
Laboratoriumsmedizin	3	6	6	3	4	4	4	3
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	6	10	9	8	8	8	8	8
Nervenheilkunde	7	19	28	27	28	29	29	28
Neurochirurgie	3	5	5	5	5	5	6	8
Neurologie	24	27	20	20	21	24	25	26
Nuklearmedizin	2	8	10	10	10	9	8	8
Orthopädie	44	52	58	57	59	60	64	65
Pathologie	2	1	1	1	1	1	1	1
Plastische Chirurgie	2	9	10	10	10	10	10	9
Psychiatrie	30	35	44	45	47	54	53	53
Urologie	19	25	25	25	24	24	24	22
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	153	168	159	154	157	168	176	192
<b>Zahnärzte insgesamt</b>	691	446	442	478	464	450	455	452
darunter								
Fachzahnärzte für	18	25	31	35	34	26	26	26
Kieferorthopädie								
Oralchirurgie	23	.	.	14	15	15	17	17

Quelle: bis 2003 Städtisches Gesundheitsamt; ab 2004 Kassenärztliche/-zahnärztliche Vereinigung Bayerns, mit früheren Zahlen nicht vergleichbar

7.2 Abbildung: Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis am 31.12.2010



Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns

Amt für Stadtforschung und Statistik



### 7.3 Die Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Berechnungs-/Belegungstage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insgesamt	dar. Planbetten	ärztliches Personal	nicht-ärztliches Personal	dar. Pflegedienst		Aufnahmen von außen	Entlassungen	Tod
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	.	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096
2006	13	3 361	.	1 015	5 230	2 272	940 452	128 853	125 754	3 086
2007	14	3 368	.	1 125	5 214	2 307	950 477	133 291	129 910	3 045
2008	15	3 402	.	1 163	6 448	2 965	951 406	137 291	134 692	3 131
2009	15	3 431	.	1 118	5 365	2 396	960 167	142 983	139 918	3 129
2010	15	3 428	.	1 145	5 399	2 426	962 350	146 748	143 546	3 173

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

### 7.4 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.) <sup>1)</sup>

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6
Altenpfleger	.	.	.	113	142	178
Gesundheits- und Krankenpfleger	89	75	134	19	87	106
Krankenschwestern, -pfleger	.	.	.	111	173	218
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	23	23	14	.	1	.
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	.	.	.	13	29	34
Krankenpflegehelfer	.	.	.	.	40	111
Hebammen / Entbindungspfleger	79	111	98	106	108	86
Heilpraktiker	305	349	309	322	339	357
Heilpraktiker „Psychotherapie“	205	229	252	268	280	290
Masseur und medizinische Bademeister	116	143	147	112	119	121
Krankengymnasten / Physiotherapeuten	202	235	251	266	225	244
Ergotherapeuten	19	22	30	38	.	42
Logopäden	22	30	38	43	52	54
Podologen / med. Fußpfleger	7	16	20	23	26	33
Desinfektoren	8	6	6	.	.	.
Rettungsassistenten	140	121	154	218	231	223
Rettungssanitäter	78	78	70	.	.	.

1) ohne Personal von Krankenhäusern

Quelle: Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt



**7.5 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung**

Jahr	Kranken-Transporte durch Hilfsorganisationen <sup>1)</sup>	Öffentliche Apotheken <sup>2)</sup>	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüberwachung durch das Ordnungsamt	
			öffentliche Impfungen <sup>6)</sup>		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige <sup>5)</sup>				durchgeführte Kontrollen	Beanstandungen hierbei
			insgesamt <sup>3)</sup>	dar. Polioimpfungen <sup>4)</sup>	Zahl der		Beratungen, Hausbesuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maßnahmen		
					Klienten	Angehörigen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1996	90 047	146	1 259	698	.	.	.	.	12 122	5 705
1997	93 346	146	1 727	1 238	.	.	.	.	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	.	.	.	.	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	.	.	.	.	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	.	.	9 441	3 696
2002	94 722	145	514	261	.	.	.	.	11 247	2 060
2003	93 191	146	1 198	238	.	.	.	.	11 397	1 804
2004	91 741	145	1 186	233	1 380	259	2 315	424	13 153	1 717
2005	93 361	152	1 110	123	1 369	351	3 551	444	11 925	1 555
2006	98 756	149	789	80	1 285	282	3 492	436	11 223	1 498
2007	104 445	146	846	63	1 384	306	3 545	429	10 610	1 673
2008	98 464	147	-	-	1 412	335	3 718	379	9 336	1 023
2009	94 681	146	-	-	1 206	325	3 872	406	10 708	1 228
2010	93 549	143	-	-	1 269	309	3 551	430	10 079	1 285

- 1) Bayer, Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe
  - 2) Quelle: bis 2004 Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekerkammer
  - 3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln
  - 4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte
  - 5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt
  - 6) ab 2008 werden keine öffentlichen Impfungen mehr angeboten
- Quelle: Rettungsdienste, Bayerische Landesapothekerkammer, Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt bzw. Ordnungsamt

**7.6 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)**

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6
Gestorbene insgesamt	5 563	5 419	5 363	5 344	5 415	5 296
darunter als Todesursachen						
A00-B99 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	122	95	122	111	119	94
A15-A19 darunter Tuberkulose	5	2	-	3	-	6
C00-C97 Bösartige Neubildungen	1 410	1 417	1 416	1 292	1 375	1 378
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	2 577	2 423	2 351	2 356	2 354	2 162
I20-I25,						
I30-I52 darunter Herzkrankheiten	1 643	1 574	1 513	1 531	1 480	1 365
J00-J99 Krankheiten des Atmungssystems	410	379	468	470	454	398
J09-J18 darunter Grippe und Pneumonie	172	130	225	210	174	127
K00-K93 Krankheiten des Verdauungssystems	332	366	336	340	312	334
N00-N99 Krankheiten des Urogenitalsystems	50	59	81	97	85	108
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	191	179	159	158	153	150
V01-V99 Transportmittelunfälle	19	25	14	23	26	18
X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung	68	72	81	70	74	69
X85-Y09 Tötlicher Angriff	6	4	5	5	4	2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

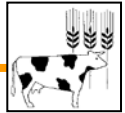


### 7.7 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)

Art	Anlagen insgesamt			darunter					
				Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sporthallen	194	191	191	122	119	119	63	63	63
davon 1215 m <sup>2</sup> und mehr	5	6	6	4	5	5	1	1	1
968 bis unter 1215 m <sup>2</sup>	11	11	11	5	5	5	4	4	4
648 bis unter 968 m <sup>2</sup>	11	14	14	8	11	11	3	3	3
405 bis unter 648 m <sup>2</sup>	24	24	24	14	14	14	7	7	7
200 bis unter 405 m <sup>2</sup>	98	93	93	71	66	66	24	24	24
unter 200 m <sup>2</sup>	45	43	43	20	18	18	24	24	24
Freisportanlagen	364	365	366	124	124	124	227	228	229
davon Großspielfelder									
7000 m <sup>2</sup> und mehr	35	35	35	6	6	6	29	29	29
5000 bis unter 7000 m <sup>2</sup>	128	128	128	19	19	19	106	106	106
Spielfelder									
1300 bis unter 5000 m <sup>2</sup>	59	59	60	7	7	7	50	50	51
unter 1300 m <sup>2</sup>	82	82	82	48	48	48	29	29	29
Laufbahnen									
90 m und mehr	41	44	44	36	36	36	4	7	7
Rundlaufbahnen									
400 m	17	15	15	7	7	7	9	7	7
Rundlaufbahnen									
unter 400 m	2	2	2	1	1	1	-	-	-
Schwimmbäder									
Hallenbäder	16	13	13	8	5	5	2	2	2
Freibäder	8	8	8	3	3	3	5	5	5
dar. künstlich angelegte Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Beach-Felder	27	24	29	5	5	5	22	19	24
BMX-Bahnen	1	2	2	1	2	2	-	-	-
Golfplätze	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Kart-Hallenanlage	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Kunsteisbahnen	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Minigolfplätze	7	7	7	1	1	1	-	-	-
Radrennbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Reithallen	10	10	10	-	-	-	2	2	2
Rodelbahnen	1	1	1	1	1	1	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	20	20	20	-	-	-	19	19	19
Skateboardanlagen	6	5	5	6	5	5	-	-	-
Squashhallen	3	2	2	-	-	-	-	-	-
Stockbahnen	33	33	33	-	-	-	33	33	33
Tennisfelder	314	314	314	-	-	-	260	260	260
Tennis hallen	14	13	13	-	-	-	11	10	10

Quelle: Stadt Nürnberg, SportService

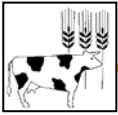




## Landwirtschaft

## 8

Inhalt		Seite	
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	136
Tabelle	8.1	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	137
Tabelle	8.2	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebungen	137
Tabelle	8.3	Anbau auf dem Ackerland	138
Tabelle	8.4	Viehhalter und Viehbestände	138



### 8. Erläuterungen zur Landwirtschaft

Rechtsgrundlage der Agrarstrukturerhebung (bis einschl. 1997: Agrarberichterstattung) ist seit 01.06.1989 das Gesetz über Agrarstatistiken in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke. Ziel dieses Gesetzes ist es, aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand der Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen gering zu halten.

Die Teile Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände liefern Angaben über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe. Beide Erhebungen bilden gleichzeitig das Grundprogramm der Agrarstrukturerhebung.

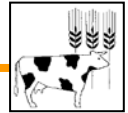
Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird allgemein alle zwei Jahre (ab 2007 alle vier Jahre) im Zeitraum von Januar bis Mai durchgeführt. Hierbei werden Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (z.B. der Betriebssitz) und über die Nutzung der Gesamtflächen (z.B. Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) erhoben. Alle vier Jahre werden zusätzlich bei allen Betrieben Merkmale über die Nutzung der Bodenfläche (Anbau auf dem Ackerland) erhoben. Allerdings werden seit 1999 umfassende Ergebnisse nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen. Ergebnisse für forstwirtschaftliche Betriebe werden nicht mehr veröffentlicht.

Die **Erhebung über die Viehbestände** wird seit 1999 jeweils zum Stichtag 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre und seit 2003 alle vier Jahre umfassende Bestände bei allen Betrieben ermittelt. Nicht mehr in die Erhebung einbezogen werden Viehbestände außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Viehbestände auf Schlachthöfen und bei Viehhändlern).

Seit 1999 werden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha sowie Betriebe mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Rinder) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche) in die Erhebungen miteinbezogen. Dabei sollten Betriebe mit mindestens zehnmal so viel Waldfläche wie landwirtschaftlich genutzter Fläche als forstwirtschaftliche Betriebe gelten. Diese Einstufung wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Vergleichbarkeit** der Ergebnisse ab dem 3. Mai 1999 mit denen vorangegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) nur eingeschränkt gegeben. Durch die Änderungen der Erhebungsmethodik und auf Grund von Rechtsänderungen sind auch die Ergebnisse nach 1999 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.





### 8.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche <sup>1)2)</sup>

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Be- triebe insge- samt	landw. ge- nutzte Flä- chen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis u. 100 ha			
	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1980	127	40	192	519	139	1 037	75	1 009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1 116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1 051	13	307	15	658	480	3 186
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075
1998	121	13	101	296	82	613	59	862	13	322	19	942	395	3 049

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Be- triebe insge- samt	landw. ge- nutzte Flä- chen (ha) insges.
	unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis u. 100 ha			
	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1999	39	26	62	229	82	614	57	835	15	363	20	.	275	3 102
2001	43	27	65	237	66	485	63	912	12	.	21	.	271	3 119
2003	34	22	58	217	66	478	53	743	20	464	21	.	253	3 120
2005	35	27	38	139	62	442	57	825	19	438	24	.	236	3 345
2007	32	26	39	139	51	359	57	831	17	397	24	.	222	3 314

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

2) Ab 1999 werden nur noch Ergebnisse für landwirtschaftliche Betriebe veröffentlicht (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, C IV 7

### 8.2 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebungen <sup>1)</sup>

Art der Nutzung	Fläche in ha						
	1983	1987	1991	1995	1999	2003	2007
	1	2	3	4	5	6	7
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 313	3 273	3 105	3 006	3 102	3 120	3 314
Ackerland	2 686	2 610	2 490	2 390	2 448	2 490	2 583
Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	13	15	13	10	2	1	1
Obstanlagen	1	.	.	1	1	.	.
Baumschulen	10	11	6	9	12	14	.
Wiesen	528	509	481	509	512	484	463
Mähweiden	50	49	15	75	65	.	77
Weiden ohne Hutungen	15	70	D	4	8	9	45
Hutungen und Streuwiesen	9	.	A	7	53	.	.
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1	.	A	1	1	.	.
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	44	40	D	39	.	.	.
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 459	9 546	9 259	9 246	.	.	.
Gewässer	25	25	A	7	.	.	.
Öd- und Unland	64	79	33	27	.	.	.
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe	1 007	986	1 258	1 330	.	.	.
Gesamtwirtschaftsfläche	13 913	13 950	13 713	13 656	.	.	.

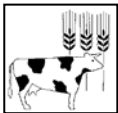
1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

Zeichenerklärung zu A und D:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauer Nachweis, aber Hinweis zur Größenordnung.

A = 0 bis unter 10 ha      D = 50 bis unter 100 ha

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, C I 1 - 4j



## 8 Landwirtschaft

### 8.3 Anbau auf dem Ackerland

Jahr	Fläche in ha														
	Brot- getreide- arten	Futter- u. Indus- triegetreide- arten	Kör- ner- mais	Hül- sen- früch- te	Kar- tof- feln	Zu- cker- rü- ben	Gemü- se, Spargel und Erdbee- ren	Blumen und Zier- pflan- zen	Win- ter- raps	Son- nen- blu- men	Tab- ak	Heil- und Gewürz- pflanzen	Fut- ter- pflan- zen	Stille- gungs- flächen u.ä.	Anbau von Zwi- schen- früchten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	511	F	A	8	298	29	645	42	30	2	44	3	231	199	382
2003	456	387	17	12	268	28	.	.	44	5	59	.	201	198	314
2007	534	348	6	11	224	28	863	.	53	4	26	.	275	158	.

Zeichenerklärung zu A und F:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauere Nachweis, aber Hinweise zur Größenordnung.

A = 0 bis unter 10 ha      F = 200 bis unter 500 ha.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, C I 1

### 8.4 Viehhalter und Viehbestände

Zeitpunkt <sup>1)</sup>	Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine	Pferdehalter	Pferde
		insgesamt	dar. Milchkühe				
	1	2	3	4	5	6	7
03.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268
03.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295
03.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302
02.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325
03.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479
03.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483
03.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481
03.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475
03.05.1999	43	1 527	520	32	682	24	174
03.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200
03.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145
03.05.2007	28	1 116	372	19	454	17	140

Zeitpunkt <sup>1)</sup>	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner	Halter von sonst. Geflügel <sup>2)</sup>	sonstiges Geflügel <sup>2) 3)</sup>	
	8	9	10	11	12	13	
03.12.1982		20	1 082	133	4 861	34	298
03.12.1984		18	1 568	125	4 621	29	494
03.12.1986		19	1 240	113	3 546	21	212
02.12.1988		18	1 490	85	3 065	20	244
03.12.1990		16	1 463	83	3 064	19	327
03.12.1992		12	1 055	71	2 836	17	352
03.12.1994		12	1 093	69	2 626	25	391
03.12.1996		11	810	61	2 287	11	533
03.05.1999		10	1 454	45	2 129	1	.
03.05.2001		6	2 014	44	2 650	3	122
03.05.2003		7	2 265	33	1 735	8	306
03.05.2007		8	2 259	24	939	7	220

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt)

2) Gänse, Enten, Truthühner

3) 1986 ohne Truthühner

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, C III 1-1



## Verarbeitendes Gewerbe

# 9

Inhalt		Seite	
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	140
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	141
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	143
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009	143
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009	144
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2010	145



## 9. Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe

### Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes – gemessen an der Zahl der Beschäftigten – liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt ab 2008 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)", – Abschnitte B und C –, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert.

### Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die systematische Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen mehrfach geändert. Die letzte Änderung der Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen ergab sich durch die Einführung der WZ 2008 ab Januar 2008. Die WZ 2008 baut auf die WZ 2003 auf. Gegenüber der WZ 2003 wurden jedoch die Gliederungsebenen der Unterabschnitte vollständig verworfen. Eine deutliche Erhöhung ergab sich bei der Anzahl der Abteilungen, Gruppen und Klassen. Dem gegenüber wurde die Anzahl der Unterklassen deutlich reduziert. Durch die Veränderung der Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftsbereichen – insbesondere durch die Ausgliederung des Verlags- und Recyclinggewerbes sowie der Convertertätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe – ist keine echte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren mehr gegeben.

### Begriffserläuterungen:

**Beschäftigte:** Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

**Arbeiter:** Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

**Angestellte:** Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Angestellten.

**Geleistete Arbeiterstunden (bis 2002):** Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dergleichen.

**Geleistete Arbeitsstunden (ab 2003):** Die Summe aller geleisteten Stunden der Beschäftigten unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dergleichen.

**Löhne und Gehälter:** Die Bruttobezüge der Arbeiter und Angestellten. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen.

**Umsatz:** Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

**Investitionen:** Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
  2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).
- Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.. Einbezogen unter Nr. 2 sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden.


**9.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) <sup>1)</sup>**

Stadt	Jahr	Betriebe <sup>2)</sup>	Veränderung zum Vorjahr	Beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr	Umsatz (1 000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6
<b>Nürnberg</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	246	.	43 001	.	6 513 137	.
<b>München</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	243	.	86 215	.	43 116 078	.
<b>Augsburg</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	110	.	26 631	.	6 819 803	.
<b>Würzburg</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	47	.	7 799	.	1 490 579	.
<b>Regensburg</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	73	.	28 083	.	11 293 587	.
<b>Ingolstadt</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	54	.	38 931	.	.	.
<b>Fürth</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	51	.	8 022	.	1 304 944	.
<b>Erlangen</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	53	.	30 023	.	9 445 484	.
<b>Berlin</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	737	.	87 836	.	22 757 426	.
<b>Hamburg</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	462	.	82 782	.	53 462 495	.
<b>Köln</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	267	.	50 084	.	23 482 670	.
<b>Frankfurt a. M.</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	146	.	40 599	.	14 681 644	.
<b>Essen</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	163	.	17 229	.	4 100 830	.
<b>Dortmund</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	184	.	20 025	.	4 459 670	.
<b>Düsseldorf</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	141	.	33 695	.	9 999 122	.
<b>Stuttgart</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	177	.	62 381	.	14 047 669	.
<b>Bremen</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	235	.	45 383	.	15 871 682	.
<b>Duisburg</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	150	.	35 652	.	9 381 518	.
<b>Hannover</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	158	.	35 891	.	10 159 014	.
<b>Dresden</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	235	.	24 145	.	6 126 807	.
<b>Leipzig</b>	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	155	.	15 138	.	5 462 893	.

1) ab 2009 Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; jeweils um 30. September

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



## 9 Verarbeitendes Gewerbe

### 9.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern <sup>1)2)</sup>

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Nürnberg</b>												
2009	246	.	43 001	.	6 513 137	.	42,7	151 465	276 342	.	6 426	550
2010	240	-2,4	42 826	-0,4	7 474 276	14,8	46,1	174 527	.	.	.	.
<b>München</b>												
2009	243	.	86 215	.	43 116 078	.	71,3	500 099	1 326 056	.	15 381	953
2010	232	-4,5	85 173	-1,2	47 615 396	10,4	73,9	559 043	.	.	.	.
<b>Augsburg</b>												
2009	110	.	26 631	.	6 819 803	.	36,6	256 085	167 333	.	6 283	626
2010	103	-6,4	26 118	-1,9	6 959 321	2,0	38,7	266 457	.	.	.	.
<b>Würzburg</b>												
2009	47	.	7 799	.	1 490 579	.	43,1	191 124	41 504	.	5 322	302
2010	43	-8,5	7 207	-7,6	1 307 748	-12,3	42,9	181 455	.	.	.	.
<b>Regensburg</b>												
2009	73	.	28 083	.	11 293 587	.	55,7	402 150	149 883	.	5 337	1 011
2010	68	-6,8	27 302	-2,8	12 043 828	6,6	54,8	441 134	.	.	.	.
<b>Ingolstadt</b>												
2009	54	.	38 931	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2010	51	-5,6	38 674	-0,7	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Fürth</b>												
2009	51	.	8 022	.	1 304 944	.	46,1	162 671	41 179	.	5 133	350
2010	47	-7,8	7 979	-0,5	1 455 750	11,6	51,1	182 448	.	.	.	.
<b>Erlangen</b>												
2009	53	.	30 023	.	9 445 484	.	81,9	314 608	68 588	.	2 285	570
2010	48	-9,4	30 010	0,0	10 112 865	7,1	82,4	336 983	.	.	.	.
<b>Bayern</b>												
2009	7 298	.	1 137 025	.	273 711 467	.	48,8	240 726	8 834 102	.	7 769	706
2010	7 134	-2,0	1 138 089	0,0	309 983 581	13,0	51,4	272 372	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten;  
 Betriebe, Beschäftigte: bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 Stand: 30.09.;  
 Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt  
 Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 - j und E I 6 - j



### 9.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen <sup>1)</sup>

Jahr <sup>2)</sup>	insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 249 Besch.		250 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2003	292	54 479	144	3 651	62	4 472	45	7 367	19	7 025	8	6 225	14	25 739
2004	285	52 428	137	3 596	59	4 233	52	8 313	14	4 624	10	7 201	13	24 461
2005	277	51 615	139	3 787	55	4 095	45	7 112	14	4 496	10	6 631	14	25 494
2006	265	50 022	130	3 658	50	3 515	48	7 371	17	6 017	7	5 224	13	24 237
2007	273	50 073	137	3 888	52	3 647	46	7 222	16	5 392	11	8 377	11	21 547
2008	269	51 529	129	3 681	54	3 719	48	7 426	16	5 612	10	7 663	12	23 428
2009	246	43 001	117	3 162	49	3 254	50	7 514	12	4 358	8	5 968	10	18 745
2010	240	42 826	118	3 133	49	3 412	43	6 531	12	3 998	8	5 823	10	19 929

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Datenbank

### 9.4 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009 <sup>1)2)</sup>

Jahr	ins-gesamt	darunter								
		Herstel-lung von Nahrungs- und Futter-mitteln	Herstel-lung von Druck-erzeug-nissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Daten-träger	Herstel-lung von chemi-schen Erzeug-nissen	Metall-erzeugung und -bearbei-tung	Herstel-lung von Metall-erzeug-nissen	Herstel-lung von DV-Geräten, elektro-nischen und optischen Erzeug-nissen	Herstel-lung von elekt-rischer Aus-rüstung	Maschinen-bau	Reparatur und Instand-haltung von Maschinen und Aus-rüstungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Betriebe <sup>3)</sup></b>										
2009	246	29	22	7	6	39	23	17	26	25
2010	240	26	24	7	5	35	22	18	27	23
<b>Beschäftigte <sup>3)</sup></b>										
2009	43 001	4 181	2 732	477	1 276	1 832	5 285	9 408	6 237	4 486
2010	42 826	4 006	2 587	481	1 181	1 696	5 609	9 506	6 280	4 236
<b>Beschäftigte je Betrieb</b>										
2009	175	144	124	68	213	47	230	553	240	179
2010	178	154	108	69	236	48	255	528	233	184

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1 - j



**9.5 Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009 <sup>1)2)</sup>**

Jahr	ins-gesamt	darunter								
		Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Herstellung von Druck-erzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträger	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Metallerzeugung u. -bearbeitung	Herstellung von Metall-erzeugnissen	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Herstellung von elektrischer Aus-rüstung	Maschi-nenbau	Reparatur und Instandhal-tung von Maschinen und Aus-rüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Entgelte (1 000 EUR)</b>										
2009	1 981 760	115 742	118 489	21 237	52 540	57 089	270 185	533 401	294 499	228 017
2010	2 007 730	116 921	119 799	22 305	53 722	55 904	286 675	523 709	329 379	200 472
<b>Entgelte je Beschäftigten (EUR) <sup>3)</sup></b>										
2009	46 086	27 683	43 371	44 522	41 176	31 162	51 123	56 697	47 218	50 829
2010	46 881	29 186	46 308	46 372	45 489	32 962	51 110	55 092	52 449	47 326
<b>Gesamtumsatz (1 000 EUR)</b>										
2009	6 513 137	730 889	547 753	160 339	157 025	177 190	913 470	1 239 461	1 252 684	371 950
2010	7 474 276	701 764	540 664	177 692	196 229	196 078	1 286 520	1 390 212	1 542 727	362 333
<b>Umsatz je Beschäftigten (EUR) <sup>3)</sup></b>										
2009	151 465	174 812	200 495	336 140	123 060	96 719	172 842	131 745	200 847	82 914
2010	174 527	175 178	208 993	369 422	166 155	115 612	229 367	146 246	245 657	85 537
<b>Auslandsumsatz (1 000 EUR)</b>										
2009	2 782 320	31 756	103 075	45 372	20 627	24 677	426 274	787 679	603 667	57 355
2010	3 445 072	57 871	108 591	59 123	29 228	31 502	658 149	956 698	793 200	95 474
<b>Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)</b>										
2009	42,7	4,3	18,8	28,3	13,1	13,9	46,7	63,6	48,2	15,4
2010	46,1	8,2	20,1	33,3	14,9	16,1	51,2	68,8	51,4	26,3

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1 - j




**9.6 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2010 <sup>1)</sup>**

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe	Be- schäf- tigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz			je Be- schäf- tigten
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz		
					absolut	in % vom Gesamt- umsatz	
				Anzahl		1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>1</b>	.	.	.	.	.	.
<b>Verarbeitendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>239</b>	.	.	.	.	.	.
darunter							
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	26	4 006	116 921	701 764	57 871	8,2	175 178
Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	331	12 421	37 627	12 743	33,9	113 677
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild-, Datenträgern	24	2 587	119 799	540 664	108 591	20,1	208 993
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7	481	22 305	177 692	59 123	33,3	369 422
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8	437	11 958	58 980	8 561	14,5	134 966
Herstellung von Glas-,waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	92	2 708	29 330	.	.	318 804
Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 181	53 722	196 229	29 228	14,9	166 155
Herstellung von Metallerzeugnissen	35	1 696	55 904	196 078	31 502	16,1	115 612
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	22	5 609	286 675	1 286 520	658 149	51,2	229 367
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	18	9 506	523 709	1 390 212	956 698	68,8	146 246
Maschinenbau	27	6 280	329 379	1 542 727	793 200	51,4	245 657
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	.	.	.	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	15	1 714	61 635	204 602	132 056	64,5	119 371
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	23	4 236	200 472	362 333	95 474	26,3	85 537
<b>Insgesamt</b>	<b>240</b>	<b>42 826</b>	<b>2 007 730</b>	<b>7 474 276</b>	<b>3 445 072</b>	<b>46,1</b>	<b>174 527</b>

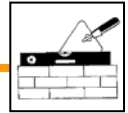
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1- j



## 9 Verarbeitendes Gewerbe

---



# Baugewerbe 10

Inhalt			Seite
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	148
Tabelle	10.1	Das Bauhauptgewerbe	149
Abbildung	10.2	Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	150
Tabelle	10.3	Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	150
Tabelle	10.4	Das Ausbaugewerbe	151
Tabelle	10.5	Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	151



### 10. Erläuterungen zum Baugewerbe

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" ersetzt.

Zwischen der **SYPRO** und der **WZ 93** bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau" sowie "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" eingeordnet. Um aber auch den nationalen Bestimmungen gerecht zu werden, werden hier in einer Kompromisslösung dem Bauhauptgewerbe im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau", dem Ausbaugewerbe im Sinne des ProdGewStatG die Gruppen "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" und seit 2004 "Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Personal" zugeordnet. Neben diesem prinzipiellen Unterschied gibt es eine Reihe von veränderten Zweigzuordnungen gegenüber der bisherigen Klassifikation nach SYPRO. Wesentlichen Einfluss hat dabei z. B. die "Umsetzung" des Zweiges "Stuckateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei" vom Bauhauptgewerbe i. S. d. SYPRO in die Gruppe "Sonstiges Baugewerbe". Außerdem wurden bei der Umstellung auf die WZ 93 eine Reihe von Betrieben dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, die vorher dem Bauhauptgewerbe zugeordnet waren und umgekehrt, wodurch sich der zur Berichterstattung verpflichtete Betriebskreis, der zum Bauhauptgewerbe gehört, verkleinert und umgekehrt der dem Ausbaugewerbe zuzurechnen ist, vergrößert. Die **systematische Zuordnung** zu den vier Teilbereichen erfolgt bis 1995 nach der SYPRO. Ab 1996 bis Ende 2002 erfolgte die Zuordnung nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)". Anfang 2003 wurde sie in dieser Funktion durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (**WZ 2003**)“, ersetzt. Diese wurde Anfang 2008 auf die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (**WZ 2008**)" umgestellt. Es wird hierzu auf die Erläuterungen zu den Kapiteln 4 und 9 verwiesen.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

#### 1. Bauhauptgewerbe

**Betriebe:** Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen.

**Beschäftigte:** Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige (sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

**Löhne und Gehälter:** Summe der jeweiligen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ausschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

**Arbeitsstunden:** Summe aller auf Baustellen und Bauhöfen im Inland geleisteten Arbeitsstunden. Eingeschlossen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschulstunden und bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind nicht enthalten.

**Gesamtumsatz:** Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

#### 2. Ausbaugewerbe

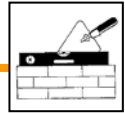
**Betriebe:** Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit der "Bauinstallation", dem "Sonstigen Baugewerbe" und seit 2004 der „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Personal“ zugeordnet werden und entweder mindestens 10 Beschäftigte zählen oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes dieser Größenordnung gehören.

**Beschäftigte:** Als Beschäftigte gelten die tätigen Personen, Inhaber und Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

**Löhne und Gehälter:** Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister sind in der Bruttolohnsumme enthalten.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle auf den Baustellen und in Werkstätten tatsächlich angefallenen Arbeitsstunden, gleichgültig ob sie von Arbeitern, Polieren, Meistern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassen worden sind. Nicht erbrachte – wenn auch abgerechnete – Arbeitsstunden sind ebenso wie die für Bürotätigkeiten angefallenen Stunden nicht enthalten.

**Umsatz:** Als Gesamtumsatz gilt der Gesamtbetrag aller im Geschäftsjahr fakturierten steuerbaren Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer.



### 10.1 Das Bauhauptgewerbe <sup>1)</sup>

Jahr <sup>3)</sup>	Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>				Arbeitsstunden (in 1 000)			
		insgesamt	davon		ausländ. Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungs- bau	Gewerbl.u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.bau
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2000	55	3 597	2 740	857	405	4 003	497	1 523	1 981
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399
2006	36	2 293	1 666	627	141	2 553	411	857	1 284
2007	36	2 181	.	.	.	2 418	387	750	1 282
2008	35	2 011	.	.	.	2 210	352	736	1 123
2009	33	1 948	.	.	.	2 075	337	672	1 067
2010	32	1 984	.	.	.	2 095	328	626	1 141

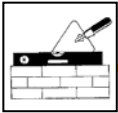
Jahr <sup>3)</sup>	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1 000 EUR)			baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt) (in 1 000 EUR)			Auftrags- eingänge insgesamt in 1 000 EUR	Auftrags- bestände am Jahres- ende in 1 000 EUR	
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter				
		Brutto- lohnsumme	Bruttoge- halts- summe		Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau			Öffentl. u. Verk.Bau
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2000	110 877	75 214	35 664	453 669	53 901	216 833	182 935	367 975	186 894
2001	109 887	73 307	36 580	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	71 495	39 887	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	65 092	37 926	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	57 908	33 028	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602
2005	78 526	47 725	30 801	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931
2006	73 919	47 369	26 550	328 626	51 296	122 523	154 808	312 215	160 893
2007	70 759	.	.	353 002	70 019	123 922	159 060	336 599	148 352
2008	65 828	.	.	294 600	58 436	78 565	157 598	211 937	86 093
2009	62 710	.	.	259 766	51 005	62 027	146 734	225 574	55 336
2010	63 995	.	.	273 422	68 022	62 335	143 066	235 630	125 645

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) im Jahresdurchschnitt

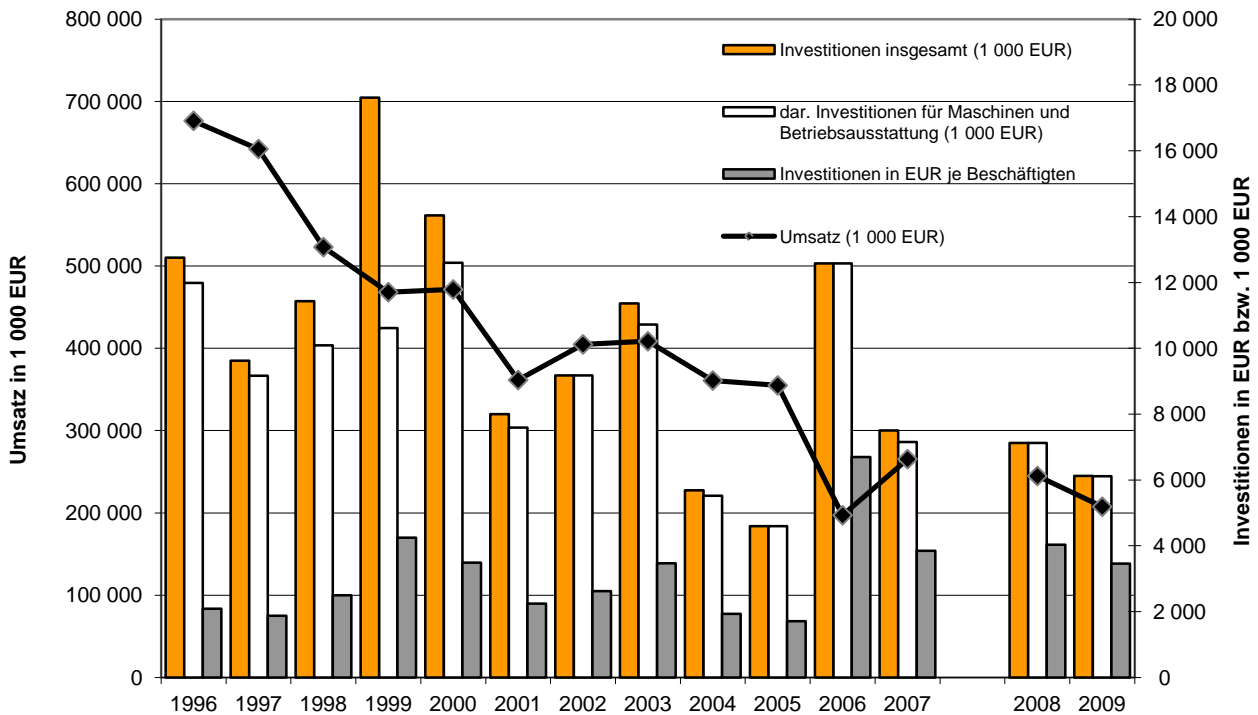
3) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 1/S1- j für Spalten 1 bis 17 und E II 1-m für Spalte 18



## 10 Baugewerbe

### 10.2 Abbildung: Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes <sup>1)2)</sup>



1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j

Amt für Stadtforschung und Statistik

### 10.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen <sup>1)</sup>

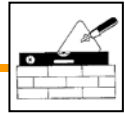
Jahr <sup>2)</sup>	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000 EUR					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1996	64	45	6 115	676 363	12 751	11 982	2 085	1,9
1997	57	43	5 146	642 077	9 626	9 169	1 871	1,5
1998	51	42	4 579	522 937	11 431	10 093	2 497	2,2
1999	48	42	4 150	468 134	17 616	10 613	4 245	3,8
2000	48	43	4 052	471 485	14 037	12 597	3 487	3,0
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6
2005	30	25	2 694	354 860	4 597	4 597	1 706	1,3
2006	29	22	1 878	197 106	12 580	12 580	6 699	6,4
2007	30	25	1 951	265 279	7 508	7 152	3 848	2,8
2008	27	24	1 765	244 770	7 126	7 126	4 037	2,9
2009	27	22	1 767	207 479	6 120	6 114	3 463	2,9

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j



### 10.4 Das Ausbaugewerbe <sup>1)</sup>

Jahr <sup>2)</sup>	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1 000 EUR)			Gesamtumsatz (in 1 000 EUR)	
				insgesamt	davon			
						Löhne	Gehälter	
	Ende Juni		im Juni				im Jahr	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1996	174	6 130	572	12 627	8 314	4 313	36 155	495 064
1997	183	5 839	.	.	.	.	.	474 700
	Ende Juni		April bis Juni				im Jahr	
1998	171	5 452	1 559	34 581	23 097	11 484	92 626	362 982
1999	156	4 684	1 437	28 670	21 394	7 276	79 904	300 864
2000	142	4 124	1 251	25 165	18 555	6 610	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	18 605	7 105	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	15 853	6 030	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	14 300	5 511	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	13 760	5 278	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	12 883	4 949	51 343	255 666
2006	110	2 790	821	17 930	13 089	4 841	54 476	266 224
2007	116	2 930	893	19 006	.	.	56 461	238 433
2008	102	2 761	858	18 129	.	.	62 579	265 766
2009	96	2 689	814	17 503	.	.	58 904	260 861
2010	94	2 660	842	17 527	.	.	63 545	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E III 2 - j

### 10.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen <sup>1)</sup>

Jahr <sup>2)</sup>	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
	Anzahl		1 000 EUR					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1996	154	115	5 453	399 869	5 386	5 284	986	1,3
1997	66	55	3 983	351 140	3 805	3 773	955	1,1
1998	68	55	3 124	224 177	3 585	2 200	1 148	1,6
1999	68	54	3 152	216 723	2 606	2 026	827	1,2
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,8
2005	45	37	2 095	168 623	1 743	1 534	832	1,0
2006	45	38	2 135	171 905	1 422	1 422	666	0,8
2007	47	42	2 157	177 834	1 724	1 639	799	1,0
2008	48	38	2 239	209 520	1 910	1 910	853	0,9
2009	50	42	2 209	197 261	2 090	2 084	946	1,1

1) bis 1996 Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1997 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j



## 10 Baugewerbe

---





# Bauen und Wohnen 11

Inhalt			Seite
Text	11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	154
Tabelle	11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Tabelle	11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	156
Abbildung	11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	156
Tabelle	11.4	Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157
Tabelle	11.5	Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle	11.6	Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle	11.7	Der Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle	11.8	Der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle	11.9	Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	159
Tabelle	11.10	Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	160 - 161
Tabelle	11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	162
Tabelle	11.12	Der Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	163
Abbildung	11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2010 nach Anzahl der Wohnräume	163
Tabelle	11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	164
Tabelle	11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität	164
Tabelle	11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	165
Tabelle	11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2009	165
Abbildung	11.18	Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2009/10 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m <sup>2</sup>	166
Tabelle	11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	166
Tabelle	11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2009	167



### 11. Erläuterungen zu Bauen und Wohnen

#### **Bautätigkeitsstatistik:**

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 m<sup>3</sup> umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- a) als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- b) als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

**Gebäude** ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

**Sonstige Baumaßnahmen** sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

**Wohneinheiten** sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Als **Wohnräume** werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie WC, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume. Als **Zimmer** einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume und gewerblich genutzte oder zweckentfremdete Wohnräume mit 6 oder mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche. Nebenräume wie Bad, WC, Flur und Küche gelten nicht als Zimmer.

**Umbauter Raum** - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

**Bruttowohnfläche** - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

**Nutzfläche** - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

**Veranschlagte reine Baukosten** - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

**Öffentlich gefördert** ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

#### **Wohnungsstruktur und -versorgung:**

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen, führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch und bereitet die Ergebnisse so auf, dass sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen zu den Daten der Sozialstruktur im Kapitel Bevölkerung). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfasst. Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte beruhen ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.



## 11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	neue Wohngebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	Wohngebäude	Wohnungen <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6
<b>Nürnberg</b>	2007	472	1 799	456	1 394	68 132	262 778
	2008	332	855	451	1 107	68 554	263 839
	2009	388	912	362	1 112	68 885	264 773
<b>München</b>	2007	1 199	5 271	984	4 520	132 681	738 858
	2008	1 348	5 730	965	4 861	133 458	743 266
	2009	1 080	5 462	703	4 253	133 906	746 912
<b>Augsburg</b>	2007	332	825	205	631	36 106	140 937
	2008	191	502	266	607	36 366	141 486
	2009	119	333	163	504	36 521	141 922
<b>Würzburg</b>	2007	59	245	84	365	18 943	69 760
	2008	60	159	86	294	19 033	70 064
	2009	80	274	56	163	19 137	70 713
<b>Regensburg</b>	2007	258	825	304	982	20 112	76 663
	2008	221	903	239	1 024	20 345	77 457
	2009	209	970	157	471	20 502	77 919
<b>Ingolstadt</b>	2007	302	645	307	661	24 671	57 453
	2008	301	641	314	759	24 977	58 194
	2009	252	737	239	435	25 207	58 434
<b>Fürth</b>	2007	81	174	89	310	17 404	58 373
	2008	101	347	77	274	17 488	58 569
	2009	139	488	98	336	17 586	58 844
<b>Erlangen</b>	2007	114	338	162	327	17 353	54 092
	2008	111	230	108	300	17 461	54 389
	2009	96	311	99	231	17 559	54 611
<b>Berlin</b>	2007	2 119	4 889	2 271	3 718	311 896	1 887 516
	2008	1 981	6 297	1 821	3 833	313 710	1 890 837
	2009	1 698	5 603	1 487	3 815	315 205	1 894 564
<b>Hamburg</b>	2007	1 706	4 575	1 318	3 173	235 623	883 045
	2008	1 330	3 765	1 527	3 758	237 101	886 531
	2009	1 445	4 186	1 190	3 587	238 266	889 941
<b>Köln</b>	2007	1 080	3 690	771	2 467	130 843	519 589
	2008	993	2 974	1 036	3 250	131 776	522 001
	2009	774	1 901	841	2 809	132 545	524 301
<b>Frankfurt a. M.</b>	2007	651	3 647	753	2 841	72 929	355 332
	2008	517	2 256	527	2 136	73 453	357 371
	2009	381	2 390	545	2 559	73 976	359 717
<b>Essen</b>	2007	483	898	431	656	86 061	317 944
	2008	288	564	357	634	86 352	318 336
	2009	304	587	290	502	86 586	318 712
<b>Dortmund</b>	2007	517	989	573	957	90 763	308 447
	2008	260	499	393	750	91 128	309 084
	2009	502	1 077	434	884	91 523	309 817
<b>Düsseldorf</b>	2007	233	1 046	263	1 272	67 895	325 055
	2008	207	742	226	688	68 114	325 711
	2009	168	1 085	188	711	68 302	326 459
<b>Stuttgart</b>	2007	272	1 280	490	1 260	72 431	295 004
	2008	268	1 199	362	1 317	72 723	296 084
	2009	328	1 701	320	1 550	72 964	297 164
<b>Bremen</b>	2007	460	912	512	938	112 329	287 996
	2008	389	801	302	665	112 605	288 635
	2009	412	1 255	267	562	112 863	289 165
<b>Duisburg</b>	2007	296	505	455	884	79 020	258 948
	2008	263	377	229	502	79 198	259 178
	2009	230	597	234	365	79 387	259 289
<b>Hannover</b>	2007	207	386	440	767	64 970	288 930
	2008	234	333	234	444	65 213	289 378
	2009	172	293	254	428	65 476	289 813
<b>Dresden</b>	2007	405	1 097	353	558	53 105	286 047
	2008	406	910	384	840	53 450	285 816
	2009	386	894	314	680	53 758	286 093
<b>Leipzig</b>	2007	321	765	400	782	54 980	314 223
	2008	378	1 637	357	1 069	55 311	314 402
	2009	388	1 285	328	1 290	55 624	315 397

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



## 11 Bauen und Wohnen

### 11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner <sup>2)</sup>			genehmigte Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen <sup>3)</sup>				
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen			
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern		Insgesamt
								darunter Mittelfranken <sup>4)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14	
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13	
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13	
2001	1 014	21	31	48	1 303	494	38	.	.	
2002	1 316	27	30	46	1 231	324	26	.	.	
2003	1 082	22	27	42	1 404	314	22	28	7	
2004	1 636	33	43	47	1 675	220	13	14	6	
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	7	6	
2006	1 866	37	66	46	2 716	325	12	4	5	
2007	1 394	28	32	35	1 799	245	14	4	7	
2008	1 107	22	31	29	855	131	15	8	8	
2009	1 112	22	26	25	912	127	14	7	8	
2010	1 006	20	28	26	1 347	159	12	5	7	

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

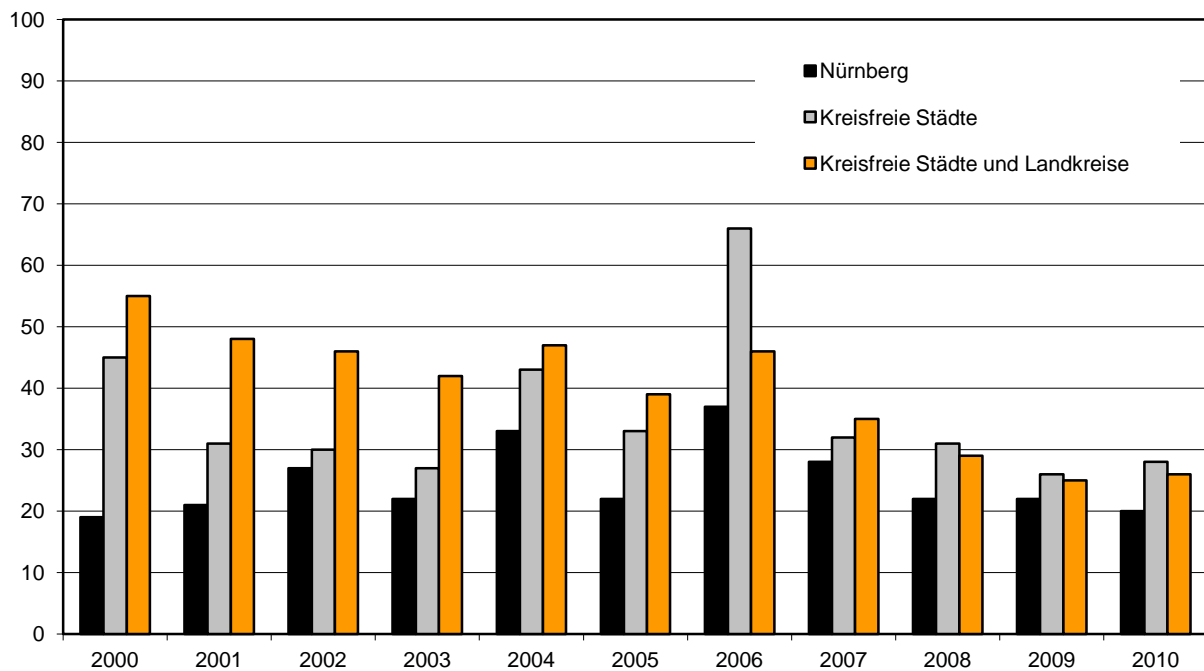
2) Bevölkerung am Jahresende

3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen

4) bis 2004 nur Kreisfreie Städte

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

### 11.3 Abbildung: Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



**11.4 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau <sup>1)</sup>**

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude				Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Wohnungen insgesamt
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	
	insgesamt	darunter Ein- und Zweifamilienhäuser							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1990	435	318	2 052	171 732	132	1 640	86	227 913	2 310
1995	336	238	2 028	193 075	81	1 006	7	176 095	2 242
2000	515	450	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2005	474	420	1 043	130 584	67	694	2	89 231	1 218
2006	791	650	2 265	256 276	184	2 779	92	379 899	2 716
2007	472	352	1 728	161 435	117	1 117	3	186 812	1 799
2008	332	278	803	97 074	93	1 971	12	170 098	855
2009	388	335	970	115 923	99	1 889	38	378 809	912
2010	517	428	1 232	150 748	113	1 479	7	232 555	1 347

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 1 j

**11.5 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende**

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
2000	182	648	33	172	490	1 805
2005	346	643	316	635	326	940
2006	409	1 023	189	501	373	918
2007	411	967	219	765	269	937
2008	377	1 137	81	299	213	675
2009	248	566	160	558	183	640
2010	226	663	172	482	233	676

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 3 j

**11.6 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende <sup>1)</sup>**

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18
2005	35	742	3	24	288	1	47	374	4
2006	54	939	6	27	488	1	69	877	26
2007	56	611	5	42	667	23	65	621	2
2008	67	1 470	31	21	110	-	68	960	7
2009	54	870	6	41	304	-	69	1 232	19
2010	68	788	8	38	535	4	83	1 427	13

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 m³ umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 3 j



## 11 Bauen und Wohnen

### 11.7 Der Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Wohnräume insgesamt <sup>1)</sup>
			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen				
	1	2		1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr
<b>Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)</b>								
2004	551	2 038	184	434	508	682	230	9 082
dar. Neubau	543	1 327	131	210	298	514	174	6 131
2005	388	1 753	161	457	473	486	176	7 545
dar. Neubau	381	957	65	174	280	325	113	4 395
2006	751	4 255	378	970	1 408	1 197	302	18 019
dar. Neubau	719	1 562	55	228	430	697	152	7 463
2007	463	2 387	230	528	700	679	250	10 362
dar. Neubau	451	1 057	48	149	322	393	145	4 401
2008	464	2 285	218	548	749	628	142	9 505
dar. Neubau	451	1 035	71	239	289	367	69	4 479
2009	371	2 034	267	566	583	530	88	7 986
dar. Neubau	362	1 070	82	262	327	347	50	4 468
2010	430	1 968	308	443	525	600	92	7 930
dar. Neubau	421	957	137	145	220	420	35	4 097
<b>Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)</b>								
2004	53	866	167	280	228	157	34	3 137
2005	26	719	88	233	203	148	47	2 824
2006	112	2 720	398	851	957	425	89	9 933
2007	75	1 572	442	466	379	231	54	5 246
2008	42	1 224	179	306	483	210	46	4 667
2009	40	1 100	345	350	240	140	25	3 487
2010	29	1 024	238	324	292	138	32	3 508
<b>Reinzugang</b>								
2004	498	1 172	17	154	280	525	196	5 945
2005	362	1 034	73	224	270	338	129	4 721
2006	639	1 535	-20	119	451	772	213	8 086
2007	388	815	-212	62	321	448	196	5 116
2008	422	1 061	39	242	266	418	96	4 838
2009	331	934	-78	216	343	390	63	4 499
2010	401	944	70	119	233	462	60	4 422

1) Mit 6 und mehr m<sup>2</sup>, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

### 11.8 Der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude <sup>1)</sup>		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>							Wohnräume insgesamt <sup>2)</sup>
	mit	ohne	mit	ohne	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
	1	2	3	4	1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	10
<b>Bestand am Jahresende</b>										
2003	66 491	66 245	262 187	258 222	27 666	73 306	92 617	53 204	11 429	1 005 006
2004	66 994	66 743	263 669	259 394	27 683	73 460	92 897	53 729	11 625	1 010 951
2005	67 356	67 105	264 739	260 428	27 756	73 684	93 167	54 067	11 754	1 015 672
2006	67 993	67 744	266 366	261 963	27 736	73 803	93 618	54 839	11 967	1 023 758
2007	68 390	68 132	267 342	262 778	27 524	73 865	93 939	55 287	12 163	1 028 874
2008	68 815	68 554	268 403	263 839	27 563	74 107	94 205	55 705	12 259	1 033 712
2009	69 146	68 885	269 337	264 773	27 485	74 323	94 548	56 095	12 322	1 038 211
2010	69 549	69 286	270 295	265 717	27 555	74 442	94 781	56 557	12 382	1 042 633

1) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

2) Mit 6 und mehr m<sup>2</sup>, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen



### 11.9 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren <sup>1)</sup>

Jahr	ins- gesamt	Gebietskörperschaften <sup>2)</sup> und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungs- unternehmen <sup>3)</sup>		Erwerbs- und Wirt- schaftsunternehmen		Private Haushalte		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Wohngebäude</b>										
1990	458	3	0,7	249	54,4	2	0,4	204	44,5	
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5	
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3	
2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4	
2006	721	6	0,8	472	65,5	8	1,1	235	32,6	
2007	456	7	1,5	239	52,4	13	2,9	197	43,2	
2008	451	-	-	276	61,2	5	1,1	170	37,7	
2009	362	1	0,3	255	70,4	2	0,6	104	28,7	
2010	421	-	-	325	77,2	2	0,5	94	22,3	
<b>Wohnungen</b>										
1990	1 153	70	6,1	787	68,3	2	0,2	294	25,5	
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7	
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2	
2005	957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9	
2006	1 562	4	0,3	1 241	79,4	12	0,8	305	19,5	
2007	1 218	45	3,7	804	66,0	42	3,5	327	26,8	
2008	1 035	-	-	785	75,8	35	3,4	215	20,8	
2009	1 042	1	0,1	920	88,3	2	0,2	119	11,4	
2010	957	-	-	838	87,6	10	1,0	109	11,4	
<b>Bruttowohnfläche (100 m<sup>2</sup>)</b>										
1990	1 029	27	2,6	685	66,6	2	0,2	315	30,6	
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5	
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0	
2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5	
2006	1 590	5	0,3	1 188	74,7	12	0,8	384	24,2	
2007	1 141	26	2,3	679	59,4	47	4,2	389	34,1	
2008	1 015	-	-	694	68,4	32	3,2	289	28,4	
2009	1 028	2	0,2	850	82,7	2	0,2	174	16,9	
2010	973	-	-	803	82,5	8	0,9	162	16,6	
<b>Umbauter Raum (1 000 m<sup>3</sup>)</b>										
1990	611	49	8,0	361	59,1	2	0,3	200	32,7	
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6	
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8	
2005	510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3	
2006	873	10	1,2	634	72,6	7	0,8	222	25,4	
2007	632	44	6,9	342	54,2	19	3,0	227	35,9	
2008	532	-	-	347	65,3	18	3,3	167	31,4	
2009	509	1	0,2	406	79,8	2	0,4	100	19,6	
2010	479	-	-	381	79,5	5	1,0	93	19,4	
<b>Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)</b>										
1990	220 560	19 547	8,9	128 049	58,1	512	0,2	72 452	32,8	
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9	
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9	
2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6	
2006	186 306	6 088	3,3	127 235	68,3	1 477	0,8	51 506	27,6	
2007	133 954	12 011	9,0	70 550	52,7	4 173	3,1	47 220	35,2	
2008	116 424	-	-	71 625	61,5	4 178	3,6	40 621	34,9	
2009	105 935	220	0,2	81 462	76,9	388	0,4	23 865	22,5	
2010	106 125	-	-	81 610	76,9	1 245	1,2	23 270	21,9	

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen.

2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m<sup>3</sup> umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen



## 11 Bauen und Wohnen

### 11.10 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	insgesamt		Wohnbau					sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)
	Neu- und Wieder- aufbau <sup>1)</sup>	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	zusammen	Neu- und Wiederaufbau <sup>1)</sup>				
				Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Gebäude</b>								
2002	394	87	329	70	21	259	79	62
2003	436	165	382	55	14	327	86	136
2004	625	197	548	64	11	484	88	164
2005	456	209	381	50	13	331	87	175
2006	846	604	721	80	11	639	89	496
2007	548	366	456	69	15	387	85	259
2008	541	359	451	66	15	385	85	270
2009	439	276	362	70	19	292	81	179
2010	501	275	421	46	11	375	89	182
<b>Wohnungen</b>								
2002	1 274	42	1 267	996	79	271	21	33
2003	1 008	74	1 002	665	66	337	34	50
2004	1 637	-1	1 633	1 134	69	499	31	48
2005	997	94	957	612	64	345	36	91
2006	1 627	239	1 562	903	58	659	42	252
2007	1 224	170	1 218	810	66	408	34	164
2008	1 037	70	1 035	642	62	393	38	92
2009	1 070	45	1 042	742	71	300	29	60
2010	964	49	957	576	60	381	40	58
<b>Bruttowohnfläche (100 m<sup>2</sup>)</b>								
2002	1 068	38	1 062	732	69	330	31	34
2003	952	152	947	532	56	415	44	110
2004	1 515	105	1 509	898	60	612	41	117
2005	977	129	950	494	52	456	48	122
2006	1 636	477	1 590	754	47	836	53	493
2007	1 148	275	1 141	600	53	541	47	265
2008	1 018	182	1 015	493	49	522	51	190
2009	1 048	139	1 028	640	62	388	38	142
2010	980	168	973	493	51	480	49	175
<b>Nutzfläche (100 m<sup>2</sup>)</b>								
2002	1 625	116	153	42	27	111	73	-1
2003	2 051	-7	234	100	43	134	57	-11
2004	2 525	111	352	130	37	223	63	-24
2005	1 859	6	238	77	32	160	67	-25
2006	3 260	211	349	108	31	233	67	-78
2007	2 335	120	285	102	36	183	64	-71
2008	1 892	208	241	87	36	154	64	2
2009	2 515	404	210	85	40	125	60	3
2010	1 963	234	254	103	41	150	59	43
<b>umbauter Raum (1 000 m<sup>3</sup>)</b>								
2002	1 328	-	534	338	63	196	37	-
2003	1 679	-	535	298	56	237	44	-
2004	2 039	-	848	487	57	361	43	-
2005	1 424	-	510	249	49	261	51	-
2006	2 558	-	873	391	45	475	54	-
2007	1 990	-	632	323	51	309	49	-
2008	1 798	-	532	323	51	309	49	-
2009	2 349	-	509	300	59	209	41	-
2010	1 458	-	479	219	46	259	54	-
<b>veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)</b>								
2002	243 340	18 399	116 380	74 966	64	41 414	36	4 901
2003	352 857	31 844	114 828	63 790	56	51 038	44	18 783
2004	334 358	80 692	181 789	100 936	56	77 593	43	13 253
2005	257 328	23 799	109 723	53 921	49	55 802	51	14 074
2006	451 074	120 752	186 306	83 281	45	97 536	52	60 286
2007	322 888	79 049	133 954	68 192	51	65 762	49	35 284
2008	238 880	84 070	116 424	54 352	47	62 072	53	27 305
2009	331 260	86 127	105 935	60 692	57	45 243	43	23 265
2010	297 983	85 587	106 125	47 379	45	58 746	55	22 709

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen; 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m<sup>3</sup> umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen; 3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen




**noch: 11.10 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten**

Nichtwohnbau <sup>2)</sup>							Jahr
Neu- und Wiederaufbau <sup>1)</sup>						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude <sup>3)</sup>	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
<b>Gebäude</b>							
65	1	21	39	3	1	25	2002
54	2	14	28	8	2	29	2003
77	-	12	50	10	5	33	2004
75	3	7	46	13	6	34	2005
125	4	15	79	15	12	108	2006
92	-	14	59	12	7	107	2007
90	3	12	53	15	7	89	2008
77	3	7	51	11	5	97	2009
80	1	11	44	18	6	93	2010
<b>Wohnungen</b>							
7	-	2	5	-	-	9	2002
6	-	1	-	5	-	24	2003
4	-	-	3	1	-	-49	2004
40	15	-	15	10	-	3	2005
65	58	5	-	1	1	-13	2006
6	-	2	2	1	1	6	2007
2	-	1	1	-	-	-22	2008
28	20	2	3	3	-	-15	2009
7	-	7	-	-	-	-9	2010
<b>Bruttowohnfläche (100 m<sup>2</sup>)</b>							
6	-	2	4	-	-	4	2002
6	-	1	-	5	-	42	2003
5	-	-	4	1	-	-12	2004
26	9	-	14	3	-	7	2005
46	38	6	-	1	1	-15	2006
7	-	2	2	1	2	10	2007
3	-	2	1	-	-	-8	2008
20	14	1	3	2	-	-3	2009
7	-	7	-	-	-	-7	2010
<b>Nutzfläche (100 m<sup>2</sup>)</b>							
1 472	17	489	922	40	4	118	2002
1 817	194	478	872	139	135	4	2003
2 173	-	329	1 699	93	53	135	2004
1 622	77	299	853	147	246	30	2005
2 912	130	345	2 018	144	276	288	2006
2 050	-	250	1 527	142	131	191	2007
1 651	118	246	1 044	114	129	206	2008
2 305	26	279	1 406	327	267	401	2009
1 709	45	249	723	519	172	191	2010
<b>umbauter Raum (1 000 m<sup>3</sup>)</b>							
794	20	290	463	17	4	-	2002
1 145	164	272	551	86	72	-	2003
1 191	-	186	903	66	36	-	2004
914	60	143	515	66	129	-	2005
1 686	84	220	1 155	86	141	-	2006
1 358	-	154	1 027	115	62	-	2007
1 266	51	149	916	65	85	-	2008
1 840	25	198	1 165	316	136	-	2009
979	14	110	454	305	96	-	2010
<b>veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)</b>							
126 960	8 692	54 574	59 208	4 346	140	13 498	2002
238 029	83 852	51 975	78 809	22 735	658	13 061	2003
152 569	-	46 265	74 939	29 963	1 402	67 439	2004
147 605	20 047	22 450	65 735	37 069	2 304	9 725	2005
264 768	21 640	41 458	181 042	18 369	2 259	60 466	2006
188 934	-	29 849	89 579	67 579	1 927	43 765	2007
122 456	15 680	30 469	54 531	19 387	2 389	56 765	2008
225 325	5 108	36 827	101 899	78 216	3 275	62 862	2009
191 858	683	27 953	45 722	114 974	2 526	62 878	2010



## 11 Bauen und Wohnen

### 11.11 Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen

Jahr	Eigenwohnraum Neuschaffung <sup>1)</sup>				geförderte Mietwohnungen					
	insgesamt	davon in			insgesamt		davon			
		Eigenheimen <sup>2)</sup>	Eigentumswohnungen	Darlehen <sup>3)</sup>	Wohnungen	Darlehen <sup>4)</sup>	Neubau		Umbau	
							Wohnungen	Darlehen <sup>4)</sup>	Wohnungen	Darlehen <sup>4)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2005	39	33	6	1 542 500	238	15 307 600	220	14 617 200	18	690 400
2006	28	24	4	1 023 700	297	16 251 000	267	14 898 700	30	1 352 300
2007	40	35	5	1 416 900	205	8 934 800	68	3 970 100	137	4 964 700
2008	72	59	13	4 956 800	59	4 866 000	59	4 866 000	-	-
2009	79	63	16	5 315 200	48	3 035 200	48	3 035 200	-	-
2010	41	34	7	2 561 800	118	6 677 800	118	6 677 800	-	-

1) ohne Wohnheime

2) ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen

3) Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung)

4) Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die einkommensorientierte Förderung: objekt-/belegungsabhängige, zinslose oder verzinsliche Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit

Quelle: Förderberichte der BayernLabo



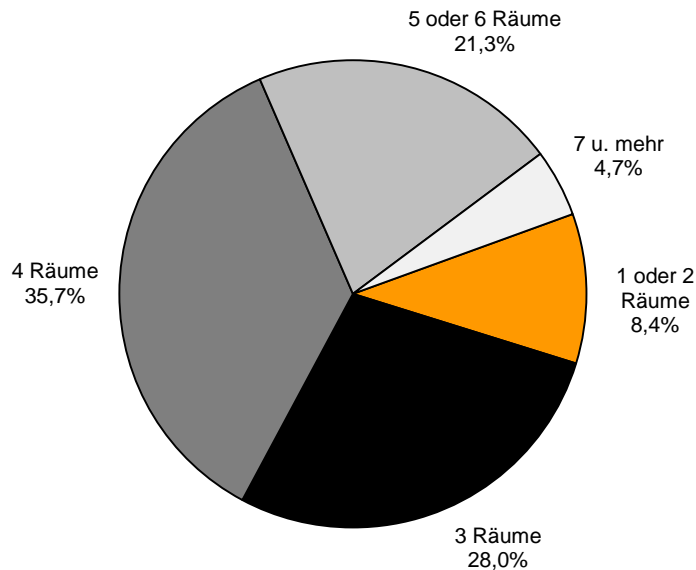
**11.12 Der Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen <sup>1)</sup>**

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt		davon					
			mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen		mit 3 oder mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	61 756	231 331	32 931	32 931	7 253	14 506	21 572	183 894
1995	63 509	243 023	33 849	33 849	7 419	14 838	22 241	194 336
2000	65 186	250 545	34 931	34 931	7 543	15 086	22 712	200 528
2005	67 105	255 964	36 462	36 462	7 629	15 258	23 014	204 244
2006	67 744	257 428	37 004	37 004	7 662	15 324	23 078	205 100
2007	68 132	258 199	37 313	37 313	7 675	15 350	23 144	205 536
2008	68 554	259 226	37 656	37 656	7 677	15 354	23 221	206 216
2009	68 885	260 125	37 914	37 914	7 682	15 364	23 289	206 847
2010	69 286	261 062	38 261	38 261	7 687	15 374	23 338	207 427

1) ohne Wohnheime

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F I 1 j

**11.13 Abbildung: Wohnungsbestand zum 31.12.2010 nach Anzahl der Wohnräume**



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F I 1 j



## 11 Bauen und Wohnen

### 11.14 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung <sup>1)</sup>			Fläche je Wohnung in m <sup>2</sup>			Person je Wohnung			Zimmer je Person <sup>1)</sup>			Fläche je Person in m <sup>2</sup>		
	1987	1997	2009	1987	1997	2009	1987	1997	2009	1987	1997	2009	1987	1997	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	<b>alle Wohnungen <sup>2)</sup></b>														
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,3	4,4	103,3	106,0	112,2	2,6	2,4	2,6	1,6	1,8	1,7	39,9	44,4	42,7
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,8	2,8	2,8	66,1	68,3	69,4	2,0	1,9	1,8	1,4	1,5	1,5	34,4	35,3	38,6
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,7	63,0	64,8	67,7	1,9	1,8	1,9	1,4	1,5	1,4	34,0	36,6	35,4
ab 1979	2,7	2,5	2,6	72,3	67,7	72,8	2,0	1,9	1,7	1,3	1,3	1,6	36,0	35,7	43,9
insgesamt	2,9	3,0	3,0	72,4	74,4	77,3	2,0	2,0	1,9	1,4	1,5	1,6	35,5	38,1	40,5
	<b>Wohnungen von Eigentümern <sup>2)</sup></b>														
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	4,6	5,0	112,6	113,2	126,8	2,7	2,4	2,8	1,7	1,9	1,8	41,5	46,6	45,3
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	3,5	3,5	3,6	86,6	90,8	96,6	2,0	2,0	2,3	1,7	1,8	1,6	42,4	45,6	42,7
1949 bis 1978	3,0	2,9	3,2	77,6	75,5	84,1	2,0	1,8	2,1	1,5	1,6	1,5	39,5	42,0	39,6
ab 1979	3,1	2,9	3,1	86,1	80,6	86,7	2,1	1,9	1,8	1,4	1,5	1,7	40,1	41,5	48,8
insgesamt	4,0	3,9	3,8	100,2	97,7	101,7	2,4	2,2	2,2	1,4	1,8	1,7	41,1	44,9	45,4
	<b>Mietwohnungen <sup>2)</sup></b>														
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,5	3,5	82,8	84,0	87,1	2,3	2,3	2,5	1,5	1,5	1,4	35,5	36,8	34,9
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,7	2,8	2,7	64,7	66,0	66,5	2,0	1,9	1,8	1,4	1,4	1,5	32,8	34,2	37,6
1949 bis 1978	2,5	2,5	2,6	61,0	62,8	66,1	1,8	1,8	1,9	1,3	1,4	1,4	33,2	35,6	34,2
ab 1979	2,6	2,3	2,4	68,4	61,9	67,4	2,0	1,9	1,7	1,3	1,2	1,5	34,7	33,0	40,7
insgesamt	2,6	2,6	2,6	64,3	65,1	68,1	1,9	1,9	1,8	1,4	1,4	1,5	33,4	35,0	37,4

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen  
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 und 2009.

### 11.15 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m <sup>2</sup>		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m <sup>2</sup>	
	1997	2009	1997	2009	1997	2009	1997	2009	1997	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Haushaltstypen</b>										
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	2,0	50,3	54,6	1,0	1,0	2,0	2,0	50,3	54,6
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	2,4	2,4	62,2	65,3	1,0	1,0	2,4	2,4	62,2	65,3
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	2,6	2,9	64,8	75,1	1,0	1,0	2,6	2,9	64,8	75,1
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,2	3,1	80,1	83,5	2,0	2,0	1,6	1,6	40,0	41,7
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. <sup>1)</sup>	3,4	3,5	84,3	89,4	2,0	2,0	1,7	1,7	42,1	44,7
3 oder mehr Erwachsene	4,1	4,1	97,1	102,3	3,3	3,3	1,3	1,2	29,8	30,8
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	3,2	70,9	76,3	2,5	2,4	1,2	1,3	28,6	31,6
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,7	4,2	90,0	107,3	3,7	3,7	1,0	1,1	24,6	28,9
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,4	4,6	101,2	109,5	4,5	4,0	1,0	1,2	22,3	27,4
<b>Haushalte nach Staatsangehörigkeit <sup>2)</sup></b>										
deutsch	3,1	3,1	76,0	82,3	1,9	1,9	1,6	1,6	40,4	42,5
nicht deutsch, deutsch+andere	2,6	2,9	62,5	73,6	2,5	2,4	1,0	1,2	25,0	31,0
<b>Haushalte insgesamt</b>	3,0	3,1	74,4	80,9	2,0	2,0	1,5	1,6	38,1	41,1

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter 2) 1997: Unterscheidung nur zwischen deutsch und nicht deutsch  
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 und 2009.



### 11.16 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	1997	2009	1987	1997	2009	1987	1997	2009
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Sanitärausst.-/ Heizungsart</b>									
Bad, WC, Sammelheizung <sup>1)</sup>	63,5	76,8	90,2	77,2	86,7	89,8	60,0	74,0	90,3
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen ohne Bad, und/oder ohne WC	32,9	20,5	8,7	18,3	10,5	8,6	36,7	23,2	8,7
	3,6	2,7	1,1	4,5	2,8	1,5	3,3	2,7	1,0
<b>Heizenergie</b>									
Fernwärme	14,3	15,1	19,7	5,5	5,1	10,7	16,6	18,0	22,0
Gas	35,9	46,7	49,3	28,8	44,3	56,5	37,8	47,4	47,4
Heizöl	34,5	27,2	22,6	53,3	43,6	25,5	29,6	22,5	21,8
Strom	10,4	9,2	7,0	8,4	4,8	3,9	10,9	10,5	7,8
Kohle, Holz	4,9	1,7	1,5	4,0	2,2	3,3	5,1	1,5	1,1

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2009.

### 11.17 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2009

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume <sup>1)</sup>					Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>					
	1	2	3	4	5 u. m.	unter 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Haushaltstypen</b>											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	23,4	55,6	18,7	2,3	0,0	17,5	42,1	35,6	3,9	0,6	0,3
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	12,1	50,8	27,9	5,6	3,6	9,2	35,2	35,8	11,3	3,7	4,8
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	4,7	35,4	39,4	12,8	7,7	4,3	24,6	36,9	16,7	8,4	9,0
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	1,4	23,0	50,6	16,5	8,6	1,0	13,3	36,6	26,5	10,3	12,3
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. <sup>2)</sup>	0,6	18,7	42,0	21,7	17,1	0,8	10,6	33,0	23,8	13,2	18,4
3 oder mehr Erwachsene	0,9	3,0	39,3	27,2	29,7	0,7	3,8	23,9	27,9	17,7	26,0
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	1,6	14,1	59,9	17,2	7,3	1,0	13,0	52,6	20,3	7,8	5,2
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	0,4	4,0	35,1	26,9	33,5	0,2	3,2	22,5	25,1	15,4	33,5
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	0	1,9	22,6	32,1	43,4	0,0	1,9	15,1	28,3	26,4	28,3
<b>Haushaltsnettoeinkommen (EUR)</b>											
unter 500	19,6	45,8	23,4	7,5	3,7	17,7	43,7	30,8	4,5	2,5	0,9
500 bis unter 1000	18,3	43,7	29,0	5,4	3,5	14,9	43,9	28,1	7,6	3,1	2,4
1000 bis unter 1500	8,5	40,3	38,1	10,0	3,1	5,8	30,4	41,5	15,6	3,8	2,9
1500 bis unter 2000	5,2	33,2	41,6	13,7	6,3	4,5	19,4	43,7	18,4	8,1	5,9
2000 bis unter 2500	1,9	24,3	43,1	17,8	12,9	1,4	13,4	40,7	21,9	9,5	13,1
2500 bis unter 3000	1,9	16,6	37,4	24,7	19,4	0,9	6,5	28,0	31,0	13,5	20,1
3000 und mehr	1,6	11,0	31,9	21,6	33,9	1,0	4,3	16,6	23,3	17,3	37,5
<b>Berufliche Stellung <sup>3)</sup></b>											
Selbständige, mithelf. Fam.angeh.	8,2	26,4	27,8	14,7	22,9	5,6	17,0	24,6	15,7	10,6	26,5
höhere Angestellte/Beamte	5,1	26,4	31,3	14,1	23,0	3,6	13,1	27,4	18,1	12,2	25,6
mittlere Angestellte/Beamte, Meister	5,6	29,3	33,0	16,3	15,7	2,8	17,8	32,8	19,7	10,8	16,2
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	6,8	31,9	37,2	15,6	8,5	5,5	21,3	36,9	19,1	8,6	8,6
un-/angelernte Arbeiter(innen)	12,4	29,8	43,3	10,1	4,5	11,5	30,6	36,8	11,9	6,0	3,2
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>6,4</b>	<b>28,8</b>	<b>36,4</b>	<b>15,1</b>	<b>13,3</b>	<b>5,0</b>	<b>20,0</b>	<b>33,2</b>	<b>18,7</b>	<b>9,2</b>	<b>13,9</b>

1) Räume mit 6 m<sup>2</sup> und mehr ohne Küche, Bad, Flur

2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

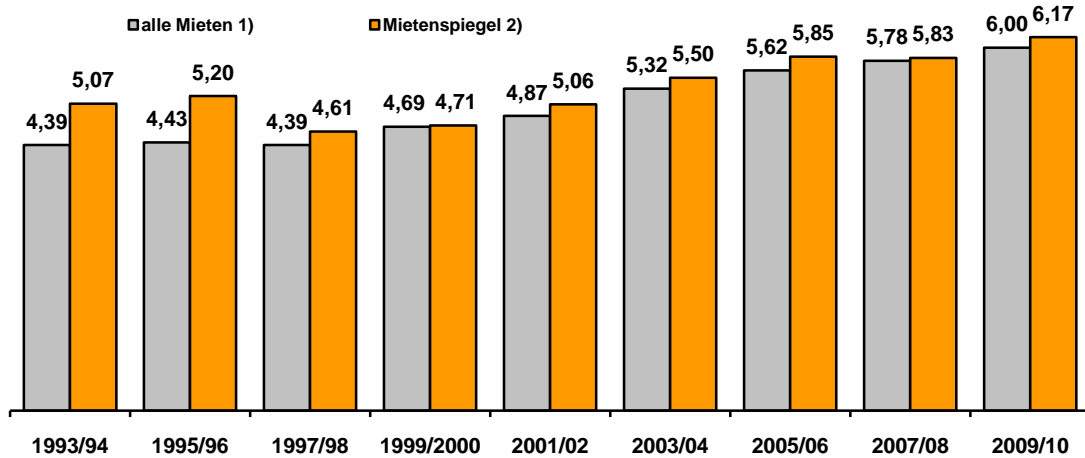
3) nach Merkmalen der/des Befragten

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2009



## 11 Bauen und Wohnen

**11.18 Abbildung: Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2009/10 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m<sup>2</sup>**



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, nur freifinanzierte Mietwohnungen, Neuvermietungen der jeweils letzten 4 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1993 bis 2009

**11.19 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen**

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je m <sup>2</sup> Wohnfläche in EUR <sup>1)</sup>								
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt</b>	4,39	4,43	4,39	4,69	4,87	5,32	5,62	5,78	6,00
<b>Baujahr vor 1949</b>									
unter 40 m <sup>2</sup>	5,51	5,36	5,19	5,39	5,25	6,78	6,33	6,64	7,51
40 bis unter 60 m <sup>2</sup>	3,88	3,93	4,11	4,25	4,59	5,17	5,43	5,63	6,27
60 bis unter 80 m <sup>2</sup>	3,70	3,83	3,75	3,86	4,25	4,76	5,06	5,20	5,39
80 m <sup>2</sup> und mehr	3,82	3,85	3,75	4,11	4,39	4,53	4,71	5,11	5,08
<b>Baujahr 1949 – 1959</b>									
unter 40 m <sup>2</sup>	5,15	5,37	4,98	5,18	6,44	5,86	6,17	6,90	7,47
40 bis unter 60 m <sup>2</sup>	3,97	4,11	4,10	4,52	4,72	5,28	5,59	5,75	5,90
60 bis unter 80 m <sup>2</sup>	3,78	4,00	3,69	4,06	4,58	5,05	5,42	5,46	6,02
80 m <sup>2</sup> und mehr	4,12	4,38	3,88	4,21	4,61	5,20	5,24	5,35	5,78
<b>Baujahr 1960 – 1979</b>									
unter 40 m <sup>2</sup>	5,69	6,43	5,49	6,04	5,71	6,76	6,97	7,18	8,48
40 bis unter 60 m <sup>2</sup>	4,83	5,06	4,84	5,14	4,79	5,42	5,54	5,51	5,99
60 bis unter 80 m <sup>2</sup>	4,42	4,51	4,32	4,78	4,66	4,93	5,26	5,17	5,72
80 m <sup>2</sup> und mehr	4,54	4,80	4,40	4,89	4,66	5,16	5,46	5,54	5,76
<b>Baujahr 1980 und später</b>									
unter 40 m <sup>2</sup>	8,70	8,75	7,09	7,30	7,66	8,11	8,39	8,09	8,70
40 bis unter 60 m <sup>2</sup>	5,98	6,31	5,87	6,48	6,17	6,48	6,75	6,92	7,14
60 bis unter 80 m <sup>2</sup>	5,88	5,76	5,65	6,02	6,04	6,16	6,78	6,50	6,53
80 m <sup>2</sup> und mehr	5,71	5,55	5,41	5,95	6,08	6,20	6,40	6,47	6,39
<b>Anteil der Wohnungen mit einer Nettokaltmiete von ... bis ... in EUR je m<sup>2</sup></b>									
	<b>in Prozent</b>								
unter 2,50	6,3	5,4	8,4	5,9	3,1	1,5	0,8	1,5	0,6
2,50 bis unter 4,00	42,5	40,7	35,0	29,6	24,4	17,8	11,5	9,4	6,6
4,00 bis unter 5,50	31,1	32,7	35,0	37,4	42,5	39,1	37,2	33,5	31,7
5,50 bis unter 7,00	13,4	14,5	16,1	20,1	23,1	28,7	34,0	36,8	39,2
7,00 und mehr	6,8	6,7	5,5	7,0	6,9	12,9	16,5	18,9	22,0

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 bis 2009



### 11.20 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2009

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete <sup>1)</sup> von ... bis unter ... EUR									Durchschnittl. Nettokaltmiete je Whg.	Durchschnittl. Nettokaltmiete je m <sup>2</sup>
	unter 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
	in % der jeweiligen Haushaltsgruppe									EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Haushaltstypen</b>											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	17,1	24,3	17,2	16,1	9,2	6,3	3,1	4,4	2,3	326	6,46
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	13,9	15,6	19,9	15,0	12,7	7,4	5,6	3,2	6,7	355	6,24
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	14,0	16,9	19,7	18,7	10,6	5,9	3,9	2,1	8,1	358	5,88
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	4,0	7,8	13,0	13,1	12,7	11,1	10,9	8,1	19,4	416	5,94
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. <sup>2)</sup>	5,7	11,1	14,6	14,2	16,2	14,3	5,3	4,0	14,6	399	5,64
3 oder mehr Erwachsene	4,7	5,9	4,3	18,5	11,7	10,4	9,6	11,1	23,8	450	5,15
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	3,3	12,5	11,2	17,1	18,4	5,9	11,8	5,9	13,8	424	5,95
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	2,0	3,6	7,2	9,2	13,8	13,6	12,3	8,7	29,7	516	5,99
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,8	0,0	14,3	9,5	4,8	19,0	9,5	14,3	23,8	623	6,23
<b>Haushaltsnettoeinkommen (EUR)</b>											
unter 500	16,2	19,1	22,2	18,4	12,5	2,9	2,5	2,0	4,2	357	6,51
500 bis unter 1000	21,1	27,9	20,4	14,9	8,1	3,1	2,1	0,4	2,1	312	6,05
1000 bis unter 1500	11,6	14,3	21,3	17,1	14,3	7,9	5,0	3,4	5,0	385	5,99
1500 bis unter 2000	5,3	13,6	16,7	16,6	14,2	12,4	7,4	5,3	8,5	403	6,04
2000 bis unter 2500	4,5	5,3	9,8	18,3	14,3	17,6	10,1	9,5	10,7	423	6,04
2500 bis unter 3000	1,4	4,7	6,1	8,5	17,8	13,0	16,7	10,2	21,6	486	5,60
3000 und mehr	4,2	2,6	3,9	5,6	9,3	7,9	12,0	8,4	46,3	547	6,00
<b>Berufliche Stellung <sup>3)</sup></b>											
Selbständige, mithelf. Fam.angeh.	9,5	7,5	15,7	10,5	13,0	6,0	9,2	4,6	23,9	431	6,34
höhere Angestellte/Beamte	4,8	7,5	8,6	10,6	13,6	9,4	11,6	5,7	28,2	522	6,14
mittlere Angestellte/Beamte, Meister	6,2	6,8	10,8	15,9	14,5	12,3	8,7	7,8	17,1	456	6,05
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	10,2	15,4	16,2	14,2	11,6	9,1	6,0	7,2	10,0	405	5,93
un-/angelernete Arbeiter(innen)	21,5	17,9	15,9	13,9	9,5	8,1	6,7	3,3	3,2	375	6,11
<b>Staatsangehörigkeit <sup>3)</sup></b>											
deutsch	8,3	12,3	15,4	14,4	13,1	9,3	7,6	5,7	14,0	413	5,95
nicht deutsch, deutsch und andere	13,5	14,4	12,6	14,2	10,5	10,2	7,3	4,5	12,8	418	6,18
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>9,1</b>	<b>12,6</b>	<b>14,7</b>	<b>14,3</b>	<b>12,8</b>	<b>9,5</b>	<b>7,5</b>	<b>5,5</b>	<b>14,0</b>	<b>414</b>	<b>6,00</b>

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2009



## 11 Bauen und Wohnen

---





# Fremdenverkehr 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	170
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	171 - 172
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	173
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach Wohnsitz zum 31.12.2010	173
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	174



## 12 Fremdenverkehr

### 12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten <sup>1)</sup>	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	dar. Auslands Gäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	dar. Auslands Gäste
			1	2	3	4	5	6
<b>Nürnberg</b>	2007	14 227	1 207 095	3,7%	361 104	2 188 905	1,0%	698 827
	2008	14 069	1 252 672	3,8%	355 489	2 276 660	4,0%	689 727
	2009	14 616	1 182 565	-5,6%	321 325	2 128 291	-6,5%	608 738
<b>München</b>	2007	46 579	4 701 717	7,6%	2 097 521	9 533 035	7,6%	4 522 759
	2008	48 691	4 830 393	2,7%	2 100 394	9 847 122	3,3%	4 584 559
	2009	52 467	4 983 632	3,2%	2 107 002	9 908 774	0,6%	4 448 687
<b>Augsburg</b>	2007	3 320	290 370	-0,1%	76 821	504 349	0,2%	150 533
	2008	3 426	293 491	1,1%	70 315	523 702	3,8%	145 319
	2009	3 348	292 025	-0,5%	65 698	510 188	-2,6%	127 930
<b>Würzburg</b>	2007	4 456	433 092	2,3%	83 751	680 766	2,0%	128 319
	2008	4 437	437 331	1,0%	83 461	696 024	2,2%	132 663
	2009	4 331	418 708	-4,3%	76 599	677 623	-2,6%	116 374
<b>Regensburg</b>	2007	4 088	427 667	2,3%	95 433	745 968	4,2%	184 180
	2008	4 311	422 481	-1,2%	98 598	741 479	-0,6%	180 463
	2009	5 103	448 354	6,1%	97 932	765 471	3,2%	173 266
<b>Ingolstadt</b>	2007	2540	224 974	-0,5%	61 253	413 076	3,9%	109 478
	2008	2563	226 755	0,8%	64 539	418 497	1,3%	111 451
	2009	2570	209 319	-7,7%	58 857	378 717	-9,5%	101 438
<b>Fürth</b>	2007	1 815	147 761	6,7%	33 358	243 472	5,1%	58 364
	2008	1 821	138 424	-6,3%	36 552	228 825	-6,0%	61 175
	2009	1 807	128 049	-7,5%	31 390	213 238	-6,8%	53 432
<b>Erlangen</b>	2007	3 276	236 582	1,7%	71 244	474 342	1,6%	170 454
	2008	3 284	235 201	-0,6%	72 003	481 185	1,4%	171 535
	2009	3 303	215 746	-8,3%	62 854	422 146	-12,3%	138 450
<b>Berlin</b>	2007	89 836	7 585 027	7,2%	2 555 439	17 285 837	8,6%	6 613 971
	2008	97 205	7 905 145	4,2%	2 754 081	17 770 277	2,8%	7 045 049
	2009	104 483	8 263 171	4,5%	2 880 659	18 871 974	6,2%	7 457 541
<b>Hamburg</b>	2007	35 712	3 956 531	3,7%	739 403	7 346 679	3,2%	1 524 809
	2008	39 707	4 080 539	3,1%	757 167	7 660 718	4,3%	1 599 549
	2009	41 168	4 328 505	6,1%	798 643	8 114 917	5,9%	1 641 977
<b>Köln</b>	2007	25 029	2 487 251	2,6%	768 240	4 480 211	2,2%	1 585 412
	2008	24 943	2 384 775	-4,1%	736 025	4 308 701	-3,8%	1 517 700
	2009	25 005	2 343 504	-1,7%	679 415	4 133 244	-4,1%	1 336 762
<b>Frankfurt a. M.</b>	2007	32 390	3 335 073	8,5%	1 542 507	5 382 821	5,5%	2 544 661
	2008	33 553	3 352 684	0,5%	1 522 048	5 422 767	0,7%	2 516 950
	2009	34 402	3 220 809	-3,9%	1 411 547	5 359 316	-1,2%	2 359 134
<b>Essen</b>	2007	6 531	462 788	0,2%	80 942	1 007 660	1,9%	176 064
	2008	6 688	493 464	6,6%	91 439	1 078 299	7,0%	209 988
	2009	6 935	514 761	4,3%	85 224	1 067 825	-1,0%	180 619
<b>Dortmund</b>	2007	5 449	501 279	2,5%	96 873	808 561	4,6%	165 897
	2008	5 470	508 763	1,5%	97 450	801 081	-0,9%	168 729
	2009	5 395	487 831	-4,1%	89 927	749 276	-6,5%	151 681
<b>Düsseldorf</b>	2007	19 589	1 760 554	6,2%	631 589	3 045 609	4,9%	1 219 392
	2008	21 511	1 860 852	5,7%	675 014	3 360 346	10,3%	1 371 826
	2009	21 792	1 875 737	0,8%	640 960	3 219 959	-4,2%	1 211 109
<b>Stuttgart</b>	2007	16 650	1 397 996	-0,5%	362 735	2 586 640	0,5%	774 252
	2008	16 904	1 486 425	6,3%	366 517	2 736 149	5,8%	790 650
	2009	16 878	1 393 516	-6,3%	336 708	2 509 713	-8,3%	736 561
<b>Bremen</b>	2007	8 013	778 099	9,1%	177 060	1 311 693	4,2%	327 841
	2008	8 097	785 605	1,0%	170 372	1 363 358	3,9%	326 831
	2009	8 368	766 436	-2,4%	180 335	1 339 407	-1,8%	348 104
<b>Duisburg</b>	2007	2 651	177 693	1,9%	30 686	348 748	1,6%	64 563
	2008	2 730	182 450	2,7%	30 524	372 831	6,9%	69 536
	2009	2 726	179 565	-1,6%	29 648	361 561	-3,0%	59 730
<b>Hannover</b>	2007	.	901 634	4,9%	174 286	1 631 951	4,3%	400 391
	2008	.	1 028 052	14,0%	193 222	1 855 671	13,7%	428 691
	2009	13 223	1 034 249	0,6%	175 614	1 810 827	-2,4%	367 784
<b>Dresden</b>	2007	16 929	1 498 609	-5,9%	229 857	3 314 512	-5,3%	514 873
	2008	18 272	1 501 200	0,2%	248 716	3 247 224	-2,0%	558 700
	2009	18 185	1 527 539	1,8%	244 298	3 312 519	2,0%	568 000
<b>Leipzig</b>	2007	11 092	991 420	-0,6%	149 024	1 838 512	-0,6%	297 927
	2008	11 595	1 003 703	1,2%	174 969	1 852 747	0,8%	360 981
	2009	12 304	1 026 858	2,3%	176 753	1 876 806	1,3%	353 239

1) Stand jeweils Ende Juli

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



## 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beher- bergungs- betriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- aus- nutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Insgesamt</b>										
(gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)										
1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
2001	143	12 019	995 268	246 123	24,7	1 890 268	491 635	26,0	42,3	1,9
2002	141	12 453	971 475	254 877	26,2	1 813 413	490 567	27,1	39,9	1,9
2003	146	12 862	996 459	273 203	27,4	1 824 323	523 160	28,7	39,2	1,8
2004	143	12 835	1 022 693	292 577	28,6	1 875 285	559 556	29,8	40,4	1,8
2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8
2006	142	13 457	1 145 573	356 677	31,1	2 129 507	702 333	32,9	42,7	1,9
2007	143	13 958	1 207 095	361 104	29,9	2 188 905	698 827	31,9	41,9	1,8
2008	143	13 918	1 252 672	355 489	28,4	2 276 660	689 727	30,3	43,1	1,8
2009	149	14 828	1 182 565	321 325	27,2	2 128 291	608 738	28,6	38,5	1,8
2010	149	15 570	1 336 578	374 583	28,0	2 412 944	719 922	29,8	41,9	1,8
<b>Insgesamt</b>										
(gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)										
1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9
2001	141	11 619	957 834	236 033	24,6	1 820 700	474 170	26,0	42,2	1,9
2002	139	12 053	933 707	246 607	26,4	1 737 376	479 187	27,6	39,9	1,9
2003	143	12 394	952 699	260 430	27,3	1 737 341	500 758	28,8	38,8	1,8
2004	140	12 357	978 945	280 358	28,6	1 788 163	538 245	30,1	40,1	1,8
2005	138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8
2006	138	12 957	1 096 182	343 494	31,3	2 031 914	679 925	33,5	42,3	1,9
2007	138	13 436	1 139 677	338 869	29,7	2 052 988	660 947	32,2	41,5	1,8
2008	138	13 371	1 164 970	328 641	28,2	2 137 769	653 470	30,6	42,9	1,8
2009	144	14 218	1 115 939	300 869	27,0	1 994 423	575 607	28,9	38,2	1,8
2010	144	14 960	1 273 294	355 214	27,9	2 285 278	686 331	30,0	41,8	1,8
<b>Hotels</b>										
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8
2001	33	5 298	472 636	127 008	26,9	864 241	238 553	27,6	43,4	1,8
2002	34	5 608	473 120	140 768	29,8	842 924	256 863	30,5	41,2	1,8
2003	35	5 795	505 051	154 888	30,7	890 425	279 234	31,4	42,3	1,8
2004	43	6 144	544 255	172 174	31,6	955 729	310 365	32,5	42,8	1,8
2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8
2006	50	8 117	749 418	243 451	32,5	1 354 627	469 446	34,6	44,0	1,8
2007	58	8 921	781 976	243 463	31,1	1 361 952	465 189	34,2	42,5	1,7
2008	58	8 781	815 855	239 482	29,4	1 449 361	460 822	31,8	43,9	1,8
2009	61	9 556	783 321	219 190	28,0	1 352 753	407 564	30,1	38,7	1,7
2010	61	10 080	897 987	265 269	29,5	1 552 299	493 913	31,8	42,7	1,7

1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 12 Fremdenverkehr

### noch: 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beher- bergungs- betriebe 1) 2)	Betten <sup>1)</sup>	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- aus- nutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Hotels garnis</b>										
1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
2001	68	5 360	419 697	96 588	23,0	796 681	196 227	24,6	41,2	1,9
2002	66	5 341	398 160	94 680	23,8	742 824	185 364	25,0	38,9	1,9
2003	68	5 482	393 049	93 962	23,9	728 326	191 974	26,4	36,7	1,9
2004	69	5 404	391 210	98 378	25,2	737 362	202 797	27,5	38,6	1,9
2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9
2006	62	4 130	312 232	92 487	29,6	602 577	191 697	31,8	40,7	1,9
2007	58	3 890	312 026	85 169	27,3	588 859	171 509	29,1	41,8	1,9
2008	55	3 729	301 464	78 847	26,2	580 546	168 651	29,1	42,5	1,9
2009	56	3 755	286 148	74 086	25,9	536 620	149 448	27,8	38,6	1,9
2010	56	3 935	323 106	82 694	25,6	610 334	173 511	28,4	41,4	1,9
<b>Gasthöfe</b>										
1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
2001	27	761	42 633	6 746	15,8	97 193	17 975	18,5	35,3	2,3
2002	26	770	39 530	5 752	14,6	92 754	16 996	18,3	33,7	2,4
2003	27	769	36 810	7 214	19,6	77 931	16 363	21,0	29,1	2,1
2004	19	581	31 172	5 679	18,2	68 545	13 773	20,1	30,6	2,2
2005	19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1
2006	18	503	25 638	4 584	17,9	51 258	9 380	18,3	29,5	2,0
2007	16	462	28 145	5 901	21,0	60 337	13 392	22,2	29,2	2,1
2008	17	534	27 808	5 935	21,3	61 667	13 466	21,8	31,4	2,2
2009	16	527	25 063	3 764	15,0	54 044	9 290	17,2	28,8	2,2
2010	16	515	28 972	3 640	12,6	64 743	10 106	15,6	34,6	2,2
<b>Pensionen</b>										
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8
2001	13	329	22 868	5 691	24,9	62 585	21 415	34,2	52,3	2,8
2002	13	334	22 897	5 407	23,6	58 874	19 964	33,9	48,6	2,6
2003	13	348	17 789	4 366	24,5	40 659	13 187	32,4	33,9	2,3
2004	9	228	12 308	4 127	33,5	26 527	11 310	42,6	30,6	2,2
2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2
2006	8	207	8 894	2 972	33,4	23 452	9 402	40,1	33,0	2,7
2007	6	163	17 530	4 336	24,7	41 840	10 857	26,1	34,5	2,4
2008	8	327	19 843	4 377	22,1	46 195	10 531	22,8	37,5	2,3
2009	11	380	21 407	3 829	17,9	51 006	9 305	18,2	36,1	2,4
2010	11	430	23 229	3 611	15,5	57 902	8 801	15,2	35,5	2,5

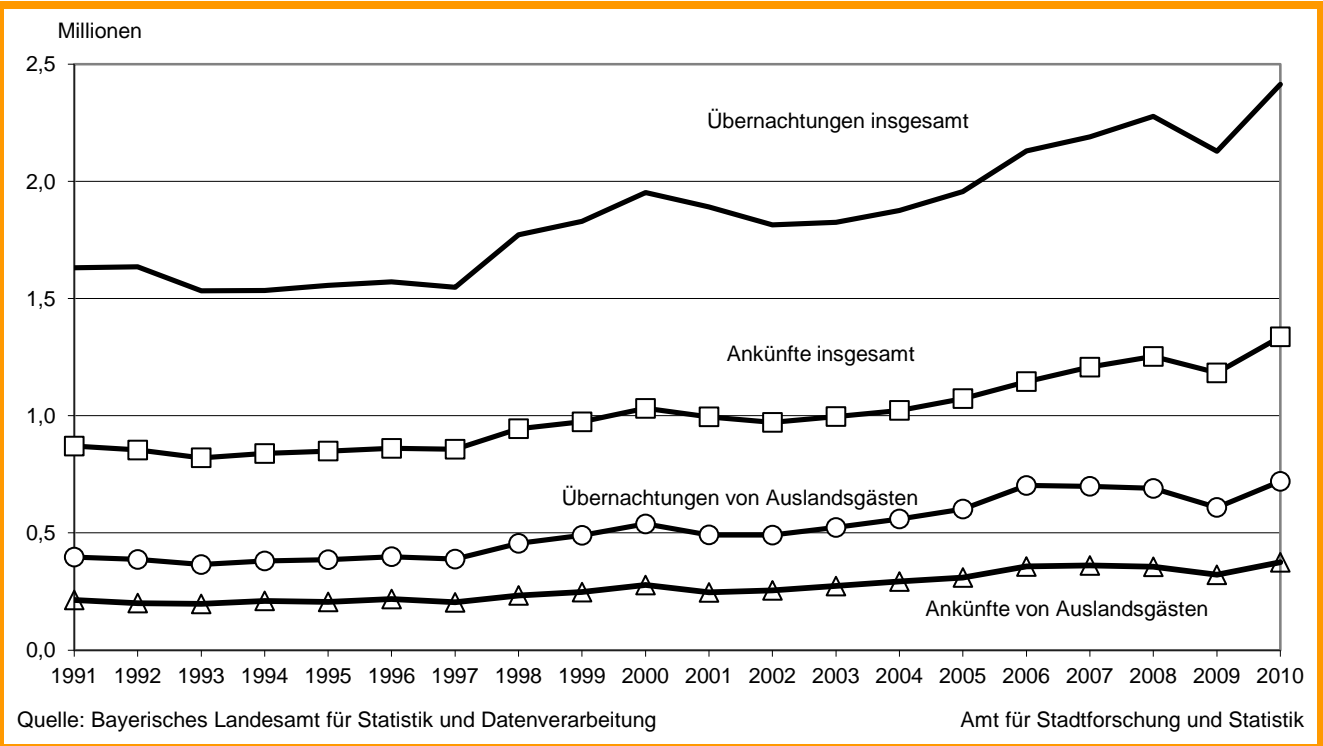
1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

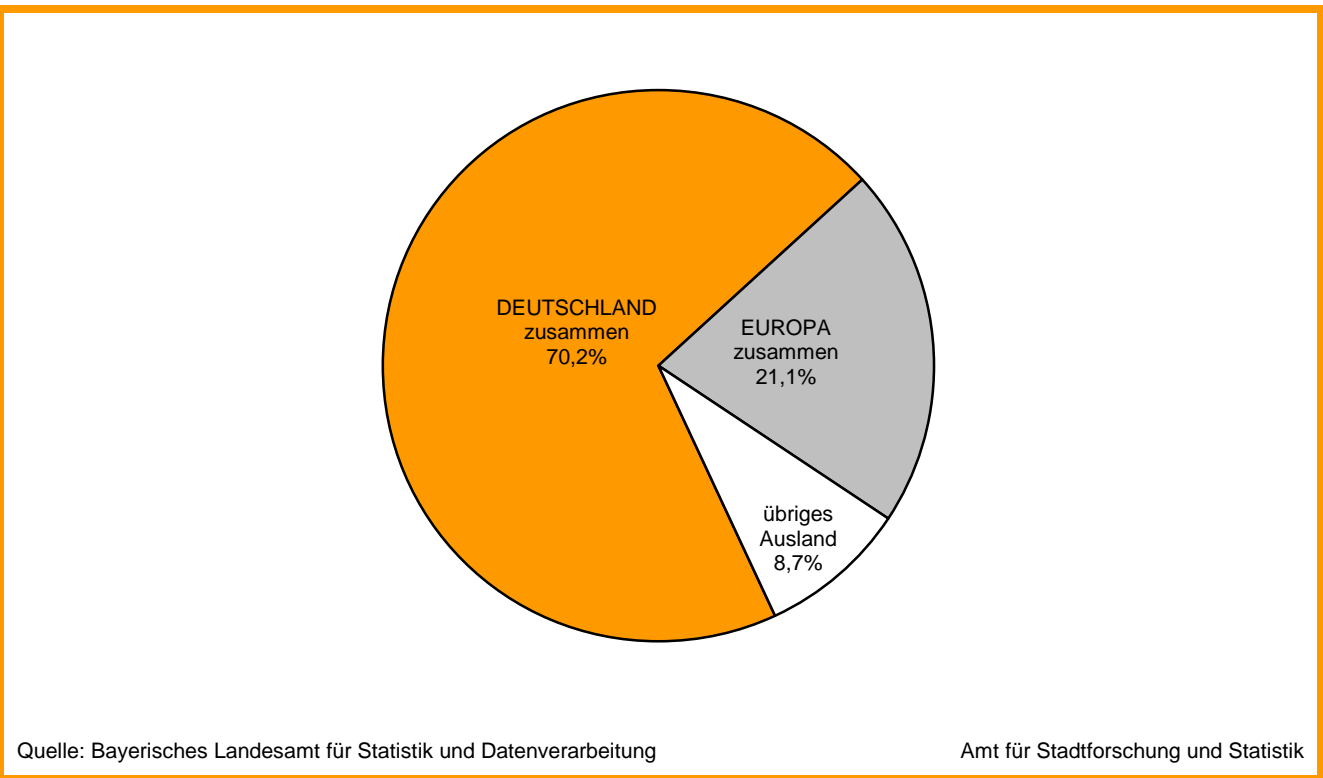
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



12.3 Abbildung: Ankünfte und Übernachtungen



12.4 Abbildung: Anteil der Übernachtungen nach Wohnsitz zum 31.12.2010





## 12 Fremdenverkehr

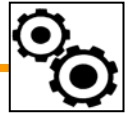
### 12.5 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste <sup>1)</sup>

Wohnsitz der Gäste	2009					2010					Veränderung 2009/2010 in % <sup>2)</sup>	
	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	An- künfte	Über- nach- tungen
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
DEUTSCHLAND zus.	861 240	72,8	1 519 553	71,4	1,8	961 995	72,0	1 693 022	70,2	1,8	11,7	11,4
EUROPA zus.	236 757	20,0	424 901	20,0	1,8	278 426	20,8	509 558	21,1	1,8	17,6	19,9
davon												
Baltische Staaten	1 919	0,2	2 967	0,1	1,5	2 052	0,2	3 529	0,1	1,7	6,9	18,9
Belgien	7 137	0,6	11 867	0,6	1,7	8 793	0,7	14 821	0,6	1,7	23,2	24,9
Dänemark	6 481	0,5	11 293	0,5	1,7	7 029	0,5	12 285	0,5	1,7	8,5	8,8
Finnland	2 365	0,2	4 935	0,2	2,1	3 477	0,3	6 778	0,3	1,9	47,0	37,3
Frankreich	18 201	1,5	30 947	1,5	1,7	20 195	1,5	35 799	1,5	1,8	11,0	15,7
Griechenland	4 036	0,3	9 612	0,5	2,4	3 836	0,3	9 176	0,4	2,4	-5,0	-4,5
Großbritannien und Nordirland	20 939	1,8	39 396	1,9	1,9	26 633	2,0	50 921	2,1	1,9	27,2	29,3
Irland, Republik	1 264	0,1	2 629	0,1	2,1	1 413	0,1	2 923	0,1	2,1	11,8	11,2
Island	242	0,0	504	0,0	2,1	460	0,0	824	0,0	1,8	90,1	63,5
Italien	33 238	2,8	60 688	2,9	1,8	38 210	2,9	70 779	2,9	1,9	15,0	16,6
Luxemburg	1 233	0,1	2 042	0,1	1,7	1 328	0,1	2 564	0,1	1,9	7,7	25,6
Niederlande	24 071	2,0	37 054	1,7	1,5	24 561	1,8	40 721	1,7	1,7	2,0	9,9
Norwegen	2 545	0,2	5 167	0,2	2,0	3 066	0,2	5 924	0,2	1,9	20,5	14,7
Österreich	28 052	2,4	47 541	2,2	1,7	31 119	2,3	53 757	2,2	1,7	10,9	13,1
Polen	5 656	0,5	9 659	0,5	1,7	8 495	0,6	14 245	0,6	1,7	50,2	47,5
Portugal	1 437	0,1	2 761	0,1	1,9	1 587	0,1	3 319	0,1	2,1	10,4	20,2
Russland	6 960	0,6	15 555	0,7	2,2	9 911	0,7	22 022	0,9	2,2	42,4	41,6
Schweden	6 160	0,5	12 505	0,6	2,0	6 838	0,5	14 057	0,6	2,1	11,0	12,4
Schweiz	22 140	1,9	38 956	1,8	1,8	25 871	1,9	43 916	1,8	1,7	16,9	12,7
Spanien	13 708	1,2	26 450	1,2	1,9	14 929	1,1	30 110	1,2	2,0	8,9	13,8
Tschechische Republik	7 212	0,6	11 445	0,5	1,6	11 018	0,8	17 212	0,7	1,6	52,8	50,4
Türkei	3 163	0,3	9 145	0,4	2,9	3 890	0,3	10 044	0,4	2,6	23,0	9,8
Ungarn	3 642	0,3	6 836	0,3	1,9	5 690	0,4	9 734	0,4	1,7	56,2	42,4
sonstige europäische Länder	14 956	1,3	24 947	1,2	1,7	18 025	1,3	34 098	1,4	1,9	20,5	36,7
AFRIKA zus.	1 768	0,1	4 971	0,2	2,8	2 373	0,2	6 458	0,3	2,7	34,2	29,9
davon												
Republik Südafrika	603	0,1	1 396	0,1	2,3	734	0,1	1 769	0,1	2,4	21,7	26,7
sonstige afrik. Länder	1 165	0,1	3 575	0,2	3,1	1 639	0,1	4 689	0,2	2,9	40,7	31,2
ASIEN zus.	27 740	2,3	63 836	3,0	2,3	34 878	2,6	81 806	3,4	2,3	25,7	28,2
davon												
Arabische Golfstaaten	2 166	0,2	5 793	0,3	2,7	2 728	0,2	8 970	0,4	3,3	25,9	54,8
China Volksrep. und Hongkong	6 539	0,6	16 745	0,8	2,6	8 769	0,7	20 277	0,8	2,3	34,1	21,1
Israel	1 229	0,1	2 806	0,1	2,3	1 765	0,1	4 021	0,2	2,3	43,6	43,3
Japan	10 805	0,9	17 824	0,8	1,6	11 425	0,9	19 753	0,8	1,7	5,7	10,8
Südkorea	1 333	0,1	2 875	0,1	2,2	2 184	0,2	4 843	0,2	2,2	63,8	68,5
Taiwan	1 383	0,1	3 027	0,1	2,2	1 819	0,1	3 886	0,2	2,1	31,5	28,4
sonstige asiatische Länder	4 285	0,4	14 766	0,7	3,4	6 188	0,5	20 056	0,8	3,2	44,4	35,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- U. SÜDAMERIKA zus.	38 214	3,2	80 349	3,8	2,1	49 553	3,7	101 655	4,2	2,1	29,7	26,5
davon												
Kanada	2 814	0,2	6 072	0,3	2,2	3 689	0,3	7 685	0,3	2,1	31,1	26,6
USA	30 788	2,6	62 690	2,9	2,0	37 875	2,8	75 799	3,1	2,0	23,0	20,9
Mittelamerika und Karibik	1 138	0,1	2 453	0,1	2,2	2 269	0,2	4 346	0,2	1,9	99,4	77,2
Brasilien	2 025	0,2	5 325	0,3	2,6	3 440	0,3	8 330	0,3	2,4	69,9	56,4
sonstige amerik. Länder	1 449	0,1	3 809	0,2	2,6	2 280	0,2	5 495	0,2	2,4	57,3	44,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zus.	3 291	0,3	6 832	0,3	2,1	4 772	0,4	10 373	0,4	2,2	45,0	51,8
ohne Angabe	13 555	1,1	27 849	1,3	2,1	4 581	0,3	10 072	0,4	2,2	-66,2	-63,8
INSGESAMT	1 182 565	100	2 128 291	100	1,8	1 336 578	100	2 412 944	100	1,8	13,0	13,4

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz

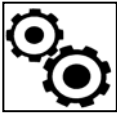
2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



# Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten **13**

Inhalt			Seite
Tabelle	13.1	Energie- und Wasserversorgung	176
Abbildung	13.2	Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m <sup>3</sup>	176
Tabelle	13.3	Die Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	177 - 178
Tabelle	13.4	Abfallverwertung	179
Tabelle	13.5	Abfallentsorgung	179
Abbildung	13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	180
Abbildung	13.7	Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	180
Tabelle	13.8	Großmarkt	181
Text	13.9	Erläuterungen zum Messezentrum	182
Tabelle	13.10	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	183
Abbildung	13.11	Messezentrum Nürnberg	183
Tabelle	13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	184

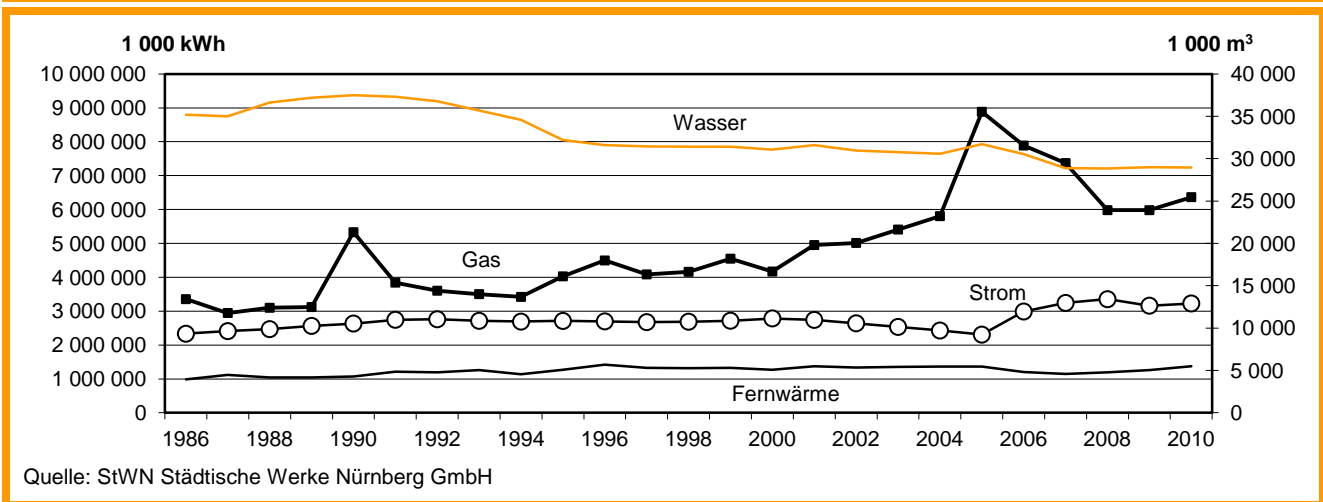


13.1 Energie- und Wasserversorgung

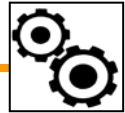
Jahr	Stromabgabe in 1 000 kWh <sup>1)</sup>	Gasabgabe in 1 000 kWh	Fernwärme- abgabe in 1 000 kWh	Wasser- abgabe in 1 000 m <sup>3</sup>
	1	2	3	4
1997	2 675 347	4 084 611	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	4 160 732	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	4 548 791	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	4 169 011	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	4 950 460	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	5 012 930	1 338 379	30 959
2003	.	.	.	.
2004	2 427 770	5 803 526	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	8 884 117	1 367 833	31 731
2006	2 989 241	7 887 393	1 199 364	30 558
2007	3 242 265	7 370 171	1 147 363	28 896
2008	3 352 456	5 980 759	1 197 753	28 838
2009	3 161 378	5 980 240	1 260 155	28 976
2010	3 226 946	6 364 754	1 377 496	28 971

1) ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE; ab 2005 inkl. durchgeleiteter Strommengen  
 Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

13.2 Abbildung: Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m<sup>3</sup>







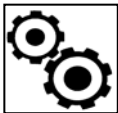
**13.3 Die Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers**

**a) Analysewerte des Trinkwassers im Netzgebiet "Nord"**

Bezeichnung	Maßeinheit	gesetzlicher Grenzwert	Stand: 01.04.2011
Temperatur	°C	-	7,8
pH-Wert		6,5 bis 9,5	7,59
Leitfähigkeit	µS/cm bei 20°C	2.500	498 (bei 25°C)
Karbonathärte	°dH	-	12,3
Hydrogencarbonat	mg/l	-	268
Calcium	mg/l	-	60
Magnesium	mg/l	-	24
Gesamthärte	°dH	-	13,9
	mmol/l	-	2,48
Nitrat	mg/l	50	11
Chlorid	mg/l	250	19
Sulfat	mg/l	240	17
Natrium	mg/l	200	6,4
Kalium	mg/l	-	1,4
Kohlenstoff (org. gelöst)	mg/l	-	0,53
Antimon	mg/l	0,005	<0,001
Arsen	mg/l	0,01	<0,002
Benzo(a)pyren	mg/l	0,00001	<0,000002
Blei	mg/l	0,025	<0,003
Cadmium	mg/l	0,005	<0,001
Kupfer	mg/l	2,0	0,04
Nickel	mg/l	0,02	<0,005
Nitrit	mg/l	0,5	<0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,10
Eisen	mg/l	0,2	<0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01
Trihalogenmethane (Summe)	mg/l	0,05	<0,0008
Polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe PAK	mg/l	0,0001	<0,00001

**b) Analysewerte des Trinkwassers im Netzgebiet "Zentral"**

Bezeichnung	Maßeinheit	gesetzlicher Grenzwert	Stand: 01.04.2011
Temperatur	°C	-	9,8
pH-Wert		6,5 bis 9,5	7,49
Leitfähigkeit	µS/cm bei 20°C	2.500	459 (bei 25°C)
Karbonathärte	°dH	-	11,6
Hydrogencarbonat	mg/l	-	253
Calcium	mg/l	-	65
Magnesium	mg/l	-	18
Gesamthärte	°dH	-	13,2
	mmol/l	-	2,36
Nitrat	mg/l	50	8
Chlorid	mg/l	250	14
Sulfat	mg/l	240	20
Natrium	mg/l	200	8,7
Kalium	mg/l	-	2,3
Kohlenstoff (org. gelöst)	mg/l	-	0,63
Antimon	mg/l	0,005	<0,001
Arsen	mg/l	0,01	<0,002
Benzo(a)pyren	mg/l	0,00001	<0,000002
Blei	mg/l	0,025	<0,003
Cadmium	mg/l	0,005	<0,001
Kupfer	mg/l	2,0	0,02
Nickel	mg/l	0,02	<0,005
Nitrit	mg/l	0,5	<0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,10
Eisen	mg/l	0,2	0,02
Mangan	mg/l	0,05	<0,01
Trihalogenmethane (Summe)	mg/l	0,05	<0,0008
Polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe PAK	mg/l	0,0001	<0,00001



**noch: 13.3 Die Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers**

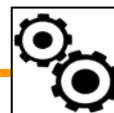
**c) Analysewerte für Trinkwasser im Netzgebiet "Süd"**

Bezeichnung	Maßeinheit	gesetzlicher Grenzwert	Stand 01.04.2011
Temperatur	°C	-	9,4
pH-Wert		6,5 bis 9,5	7,73
Leitfähigkeit	µS/cm bei 20°C	2.500	424 (bei 25°C)
Karbonathärte	°dH	-	10,8
Hydrogencarbonat	mg/l	-	235
Calcium	mg/l	-	59
Magnesium	mg/l	-	16
Gesamthärte	°dH	-	11,9
	mmol/l	-	2,13
Nitrat	mg/l	50	6
Chlorid	mg/l	250	11
Sulfat	mg/l	240	19
Natrium	mg/l	200	7,5
Kalium	mg/l	-	2,4
Kohlenstoff (org. gelöst)	mg/l	-	0,6
Antimon	mg/l	0,005	<0,001
Arsen	mg/l	0,01	<0,002
Benzo(a)pyren	mg/l	0,00001	<0,000002
Blei	mg/l	0,025	<0,003
Cadmium	mg/l	0,005	<0,001
Kupfer	mg/l	2,0	<0,02
Nickel	mg/l	0,02	<0,005
Nitrit	mg/l	0,5	<0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,10
Eisen	mg/l	0,2	<0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01
Trihalogenmethane (Summe)	mg/l	0,05	<0,0008
Polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe PAK	mg/l	0,0001	<0,00001

**d) Analysewerte für Trinkwasser im Netzgebiet "Ost"**

Bezeichnung	Maßeinheit	gesetzlicher Grenzwert	Stand 01.04.2011
Temperatur	°C	-	6,3
pH-Wert		6,5 bis 9,5	7,82
Leitfähigkeit	µS/cm bei 20°C	2.500	190 (bei 25°C)
Karbonathärte	°dH	-	4,1
Hydrogencarbonat	mg/l	-	88
Calcium	mg/l	-	27
Magnesium	mg/l	-	4
Gesamthärte	°dH	-	4,7
	mmol/l	-	0,84
Nitrat	mg/l	50	<3
Chlorid	mg/l	250	4
Sulfat	mg/l	240	17
Natrium	mg/l	200	4,7
Kalium	mg/l	-	1,9
Kohlenstoff (org. gelöst)	mg/l	-	0,54
Antimon	mg/l	0,005	<0,001
Arsen	mg/l	0,01	0,004
Benzo(a)pyren	mg/l	0,00001	<0,000002
Blei	mg/l	0,025	<0,003
Cadmium	mg/l	0,005	<0,001
Kupfer	mg/l	2,0	<0,02
Nickel	mg/l	0,02	<0,005
Nitrit	mg/l	0,5	<0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,10
Eisen	mg/l	0,2	<0,02
Mangan	mg/l	0,05	<0,01
Trihalogenmethane (Summe)	mg/l	0,05	<0,0008
Polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe PAK	mg/l	0,0001	<0,00001

Quelle: N-ERGIE Netz GmbH



## 13.4 Abfallverwertung

Jahr	Wertstoffe (in t) <sup>1)</sup>									
	insgesamt	davon								
		Biomüll	Gartenabfälle	Papier	Glas	Metall	Textilien	Kunst-/Verbundstoffe <sup>2)</sup>	Elektrogeräte <sup>3)</sup>	sonst. Wertstoffe <sup>4)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1995	107 229	11 827	21 047	38 908	18 147	8 071	1 505	4 270	1 560	1 894
1996	110 637	12 894	19 909	39 274	18 161	9 333	1 394	4 875	2 254	2 543
1997	115 857	15 499	18 961	40 820	18 460	11 622	1 454	4 572	2 348	2 121
1998	117 386	16 459	19 145	42 617	17 210	11 436	1 530	4 712	2 427	1 850
1999	120 084	16 763	20 067	45 087	17 364	11 094	1 745	4 885	1 978	1 101
2000	126 851	17 654	24 047	46 276	17 087	11 904	1 940	4 707	2 118	1 118
2001	121 570	17 136	22 437	45 206	16 379	10 606	2 089	4 586	2 024	1 107
2002	123 672	17 927	26 935	42 745	14 957	10 507	2 211	5 150	1 842	1 398
2003	114 390	17 118	22 429	40 652	14 528	9 972	2 128	4 729	1 390	1 444
2004	119 505	17 872	22 172	42 459	13 926	9 402	2 637	4 564	2 051	4 422
2005	131 342	17 908	22 023	45 101	13 535	8 889	2 784	4 005	1 654	15 443
2006	131 725	18 184	22 009	45 247	13 515	8 795	2 762	5 357	1 694	14 162
2007	132 545	18 627	21 819	45 425	13 403	8 059	3 074	6 255	2 478	13 405
2008	132 616	18 591	21 856	45 353	12 826	7 802	2 811	7 007	2 819	13 551
2009	133 057	19 164	23 902	42 595	12 969	8 556	2 911	6 110	3 415	13 435
2010	140 546	18 562	22 454	41 659	12 859	7 798	2 530	6 158	4 406	24 120

1) ohne verwertete MVA-Schlacke

2) Verkaufsverpackungen DSD (seit Mai 1993); die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

3) Mengen ab 2006 soweit gemeldet

4) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar; ab 2010 inkl. mineralischer Abfälle zur Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen

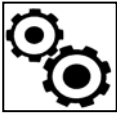
## 13.5 Abfallentsorgung

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (in t)	angefahrener Müll insgesamt (in t)	davon			
			Hausmüll <sup>1)</sup>			Gewerbemüll (in t) <sup>2)</sup>
			insgesamt (in t)	kg je Einwohner	darunter Sperrmüll (in t)	
1	2	3	4	5	6	
1995	234 583	175 801	127 354	258	19 905	48 447
1996	238 140	167 395	127 503	259	21 966	39 892
1997	242 649	162 382	126 792	258	24 060	35 590
1998	244 865	160 593	127 479	261	25 352	33 114
1999	249 289	171 431	129 205	266	26 876	42 226
2000	257 591	168 784	130 740	268	27 815	38 044
2001	275 223	151 224	122 862	252	26 716	28 362
2002	280 084	173 645	131 543	267	27 179	42 102
2003	270 129	169 976	129 796	263	27 785	40 180
2004	274 190	165 196	129 571	262	26 408	35 625
2005	275 574	169 837	119 489	239	16 994	50 348
2006	277 402	172 888	122 527	245	19 054	50 361
2007	256 517	158 415	123 972	247	20 440	34 443
2008	255 068	160 373	124 536	247	20 881	35 837
2009	258 214	156 467	127 242	253	22 891	29 225
2010	299 924	159 378	125 074	248	22 277	34 304

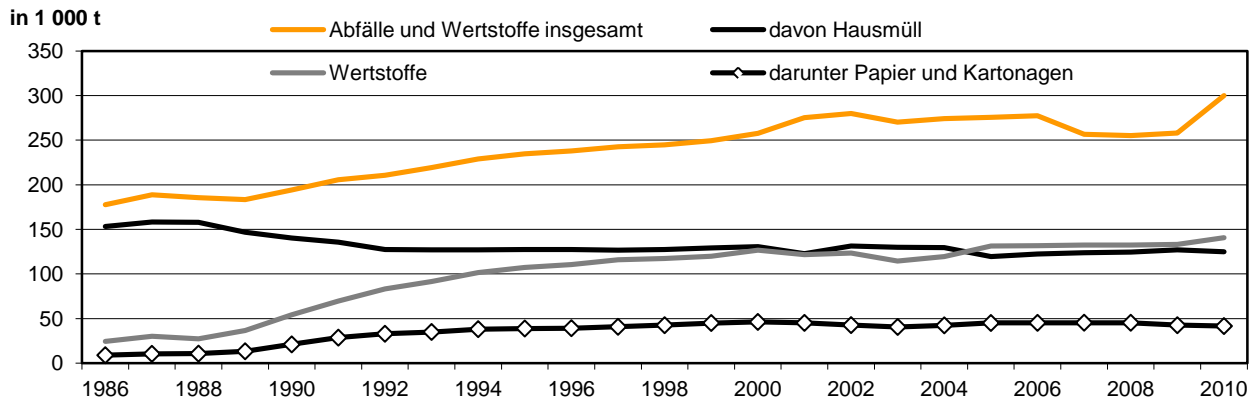
1) inkl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr; ohne Problemmüll aus Haushalten

2) ab 1998 einschl. Abfällen zur energetischen Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen



13.6 Abbildung: Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte <sup>1)</sup>

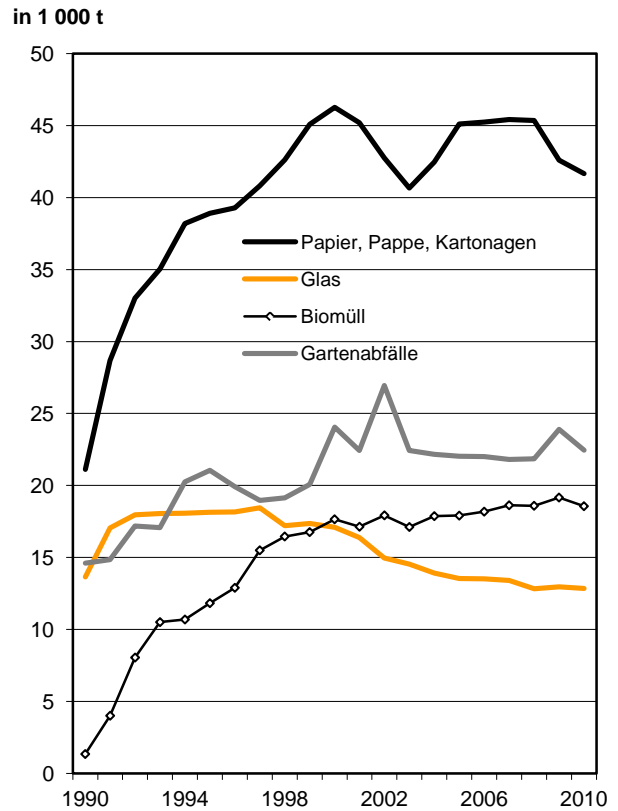
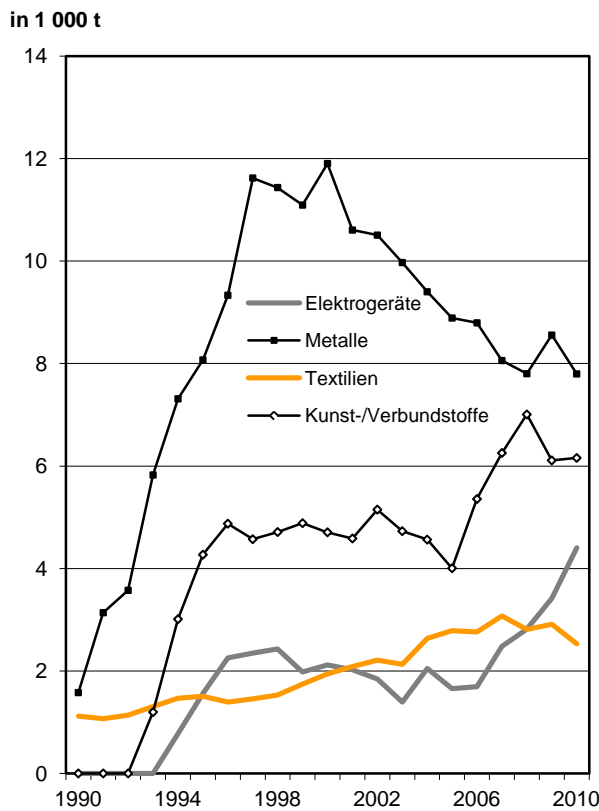


1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik

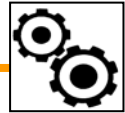
13.7 Abbildung: Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte <sup>1)</sup>



1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik



**13.8 Großmarkt <sup>1)</sup>**

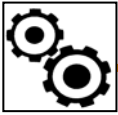
Jahr	Anlieferungen (in t)				
	insgesamt	davon			mit Lkw
		Obst <sup>2)</sup>	Gemüse	Südf Früchte <sup>2)</sup>	
1	2	3	4	5	
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254
2006	92 738	6 619	50 466	35 653	92 738
2007	89 099	6 355	44 749	37 995	89 099
2008	93 629	29 881	33 724	30 024	93 629
2009	91 817	32 199	32 370	27 248	91 817
2010	93 420	36 775	36 439	20 206	93 420

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

2) ab 2008 Zahlen auf Grund von Verschiebungen bei der Zuordnung zu Obst bzw. Südf Früchten nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar

3) ab Juli 2002 Anlieferung nur noch per Lkw

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen



### 13.9 Erläuterungen zum Messezentrum

#### NürnbergMesse

Das Messezentrum Nürnberg wurde seit dem Start im Jahr 1974 Schritt für Schritt ausgebaut. Heute ist die NürnbergMesse mit rund 120 nationalen und internationalen Fachmessen und Kongressen eine der 20 größten Messegesellschaften der Welt. Jährlich beteiligen sich rund 30 000 Aussteller (Internationalität 36 %), 975 000 Fachbesucher (Internationalität 21%) und 405 000 Konsumenten an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen der NürnbergMesse Group.

#### Ausstellungsfläche:

rund 160 000 m<sup>2</sup> Brutto-Ausstellungsfläche überdacht  
rund 50 000 m<sup>2</sup> Brutto-Ausstellungsfläche im Freigelände

#### Kongress- und Tagungskapazitäten:

Kongresse von 15 bis 11 000 Teilnehmer

#### Eingänge:

Insgesamt sechs Eingangsbereiche mit allen messerelevanten Service Points

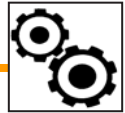
#### Gastronomie:

6 Restaurants mit über 2 100 Plätzen  
10 Cafés mit über 600 Plätzen

#### Parkplätze:

7 000 Parkplätze im Fußwegbereich  
3 000 im Parkhaus  
4 000 im näheren Umkreis

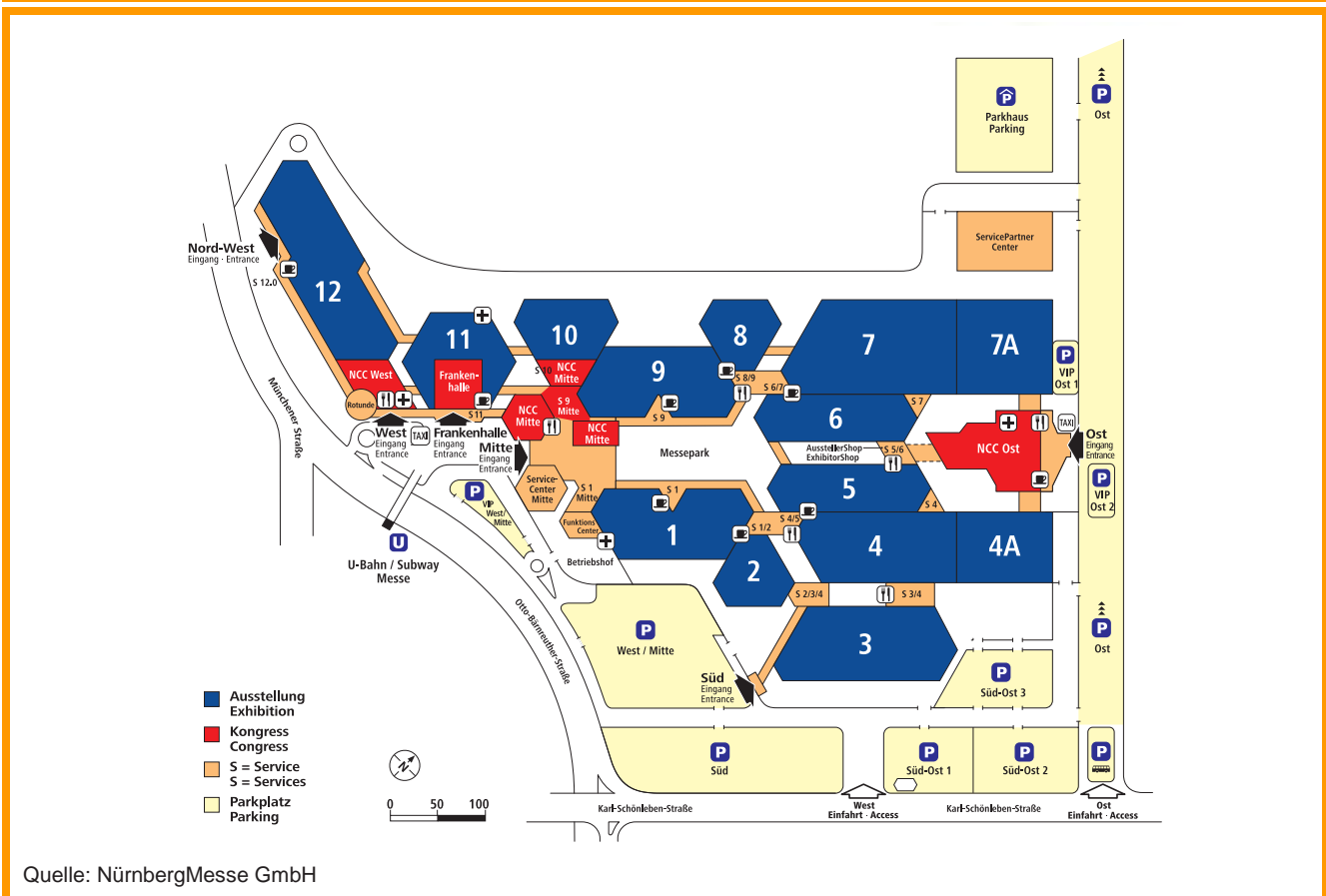
Quelle: <http://www.nuernbergmesse.de>



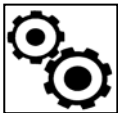
13.10 Das Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1991	126	1 446 555	13	243 568	7	97 116	7	21 631	10	647 115	89	437 125
1992	145	1 185 000	16	330 502	4	47 155	30	113 775	12	487 073	83	203 739
1993	133	1 261 253	13	230 682	7	94 664	23	39 282	7	492 444	83	404 181
1994	123	1 400 711	18	409 324	4	62 054	19	110 778	9	627 809	73	190 746
1995	118	1 264 509	19	356 034	8	124 778	27	130 435	5	450 698	59	202 564
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658
2005	125	1 068 620	22	386 586	6	49 945	47	183 434	5	369 819	45	78 836
2006	139	1 193 408	28	587 756	6	87 365	47	102 390	5	347 265	53	68 632
2007	147	1 118 945	27	508 986	7	51 702	61	158 569	4	312 703	48	86 985
2008	132	1 139 276	26	585 005	7	99 265	53	111 676	5	268 813	41	74 517
2009	111	919 300	25	451 710	7	61 757	46	66 140	4	261 963	29	77 730
2010	111	1 195 870	33	678 545	8	127 215	39	39 816	4	269 281	27	81 013

13.11 Abbildung: Messezentrum Nürnberg  
Exhibition Centre Nuremberg



Quelle: NürnbergMesse GmbH



## 13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

### 13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

Messe	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bruttofläche (m <sup>2</sup> ) <sup>1)</sup>	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Besucherzahlen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Messezentrum insgesamt</b>									
Bruttofläche	152 000	152 000	152 000	152 000	152 000	160 000	160 000	160 000	160 000
Besucherzahl	1 291 925	1 148 734	1 129 864	1 068 620	1 193 408	1 118 945	1 139 276	919 300	1 195 870
<b>BioFach - Weltleitmesse für Bio-Produkte<sup>2)</sup></b>									
Bruttofläche	61 325	66 200	65 000	67 700	70 350	71 000	89 500	90 100	80 480
Besucherzahl	27 787	29 752	29 556	33 002	37 426	45 469	46 484	46 771	43 669
<b>Brau Bevale - Raw Materials - Technologies - Logistics - Marketing</b>									
Bruttofläche	77 000	77 000	80 900	*	80 000	81 100	81 000	*	75 300
Besucherzahl	36 270	37 908	36 933	*	36 260	34 456	34 164	*	32 617
<b>Consumenta Nürnberg - Verbraucher-Messe für Lifestyle mit Bauen &amp; Wohnen</b>									
Bruttofläche	87 000	88 600	86 200	84 800	84 300	84 400	80 000	75 900	76 560
Besucherzahl	211 399	214 209	189 104	178 570	174 563	158 697	141 707	141 186	144 675
<b>embedded world - Exhibition&amp;Conference</b>									
Bruttofläche	-	16 000	18 500	23 000	23 000	25 000	30 000	30 000	30 000
Besucherzahl	-	8 801	10 521	10 863	13 234	13 675	17 341	15 856	18 350
<b>EUROPEAN COATINGS SHOW - plus Adhesives, Sealants, Construction Chemicals</b>									
Bruttofläche	**	40 000	**	44 000	**	49 000	**	52 580	**
Besucherzahl	**	16 229	**	19 886	**	22 791	**	19 756	**
<b>FachPack - Fachmesse für Verpackungslösungen (ab 2001 mit PrintPack und ab 2003 mit LogIntern)</b>									
Bruttofläche	*	71 500	72 500	*	85 774	79 940	**	89 000	89 500
Besucherzahl	*	29 811	29 260	*	33 056	33 975	**	33 846	35 360
<b>Freizeit Messe Nürnberg</b>									
Bruttofläche	61 900	61 600	65 500	64 900	68 100	71 300	61 000	52 760	51 008
Besucherzahl	185 997	163 616	178 746	143 249	150 002	143 756	116 982	106 604	109 956
<b>GaLaBau - Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume</b>									
Bruttofläche	90 000	**	93 000	**	95 000	**	97 800	**	95 000
Besucherzahl	49 219	**	49 451	**	53 179	**	61 929	**	60 127
<b>Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf</b>									
Bruttofläche	65 700	**	68 695	**	78 900	**	89 000	**	90 800
Besucherzahl	22 718	**	31 072	**	34 181	**	37 200	**	38 324
<b>IWA &amp; Outdoor Classics - High performance in target sports, nature activities, protecting people</b>									
Bruttofläche	45 670	46 400	47 500	48 380	48 400	55 580	55 600	62 000	62 000
Besucherzahl	24 741	27 009	26 924	27 639	27 571	30 906	31 715	32 124	32 214
<b>Spielwarenmesse - International Toy Fair Nürnberg<sup>3)</sup></b>									
Bruttofläche	158 238	155 000	155 000	157 095	162 000	157 100	157 000	157 000	160 000
Besucherzahl	74 600	74 100	78 033	77 000	80 224	81 302	79 816	75 409	76 637
<b>SPS/IPC/DRIVES - Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten - Fachmesse und Kongress</b>									
Bruttofläche	42 750	53 000	65 000	73 000	77 500	87 900	94 700	89 000	94 155
Besucherzahl	22 938	27 642	31 821	34 653	43 891	45 962	48 106	48 595	52 028
<b>Stone+tec Nürnberg - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung</b>									
Bruttofläche	**	81 900	**	72 000	**	70 500	**	65 000	**
Besucherzahl	**	40 261	**	40 282	**	40 513	**	34 458	**

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne Freiflächen.

2) Ab 2007 Besucherzahlen inklusive Vivaness - Leitmesse für Naturkosmetik und Wellness

3) Bis 2006 wurde zur Spielwarenmesse zusätzlich noch eine mobile Halle aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten war.

\* pausiert immer in den drinktec bzw. interpack Jahren

\*\* 2-jähriger Turnus

Quelle: NürnbergMesse GmbH und AUMA





# Verkehr und öffentliche Sicherheit 14

Inhalt			Seite
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	186
Tabelle	14.1.2	Straßenlänge im Stadtgebiet	187
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge	188
Tabelle	14.1.4	Führerscheine	188
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	189
Tabelle	14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	189
Tabelle	14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	190
Tabelle	14.1.7.2	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	190
Tabelle	14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen	191
Tabelle	14.1.9	Flughafen	191
Tabelle	14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	192
Karte	14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	193
Tabelle	14.1.12	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücke am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	194
Karte	14.1.13	Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	195
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr	196
Abbildung	14.2.2	Straftaten in Nürnberg seit 2006	197
Tabelle	14.2.3	Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199



## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

### 14.1.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand <sup>1)</sup>			Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1000 Einwohner	darunter PKW	insgesamt <sup>2)</sup>	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
<b>Nürnberg</b>	2007	258 898	515	219 544	2 780	3 008	7
	2008	256 702	510	217 146	2 736	2 906	7
	2009	259 328	515	219 678	2 610	2 775	13
<b>München</b>	2007	692 542	528	607 060	6 638	7 007	25
	2008	698 765	527	612 380	6 390	6 290	22
	2009	704 348	529	616 318	6 337	6 375	17
<b>Augsburg</b>	2007	129 812	494	112 678	1 714	1 675	4
	2008	130 812	497	113 640	1 655	1 640	7
	2009	131 918	500	114 546	1 679	1 704	4
<b>Würzburg</b>	2007	66 926	495	56 192	877	871	1
	2008	67 075	502	56 334	847	828	3
	2009	68 112	511	57 039	821	782	5
<b>Regensburg</b>	2007	76 882	580	65 255	977	993	1
	2008	84 426	632	70 287	898	950	3
	2009	86 775	647	71 804	916	1 010	1
<b>Ingolstadt</b>	2007	87 758	713	77 676	855	823	7
	2008	89 809	725	79 385	893	946	5
	2009	90 164	725	79 287	767	785	2
<b>Fürth</b>	2007	61 879	542	52 696	601	628	4
	2008	62 272	546	53 009	536	524	5
	2009	62 555	549	53 253	560	595	1
<b>Erlangen</b>	2007	57 862	553	50 513	815	831	5
	2008	56 758	541	49 340	769	774	5
	2009	57 277	543	49 681	714	703	7
<b>Berlin</b>	2007	1 269 459	372	1 091 164	16 768	17 250	56
	2008	1 266 879	369	1 088 221	17 080	17 630	55
	2009	1 287 193	374	1 105 732	15 742	16 162	48
<b>Hamburg</b>	2007	817 691	462	712 833	11 016	10 573	30
	2008	818 189	462	711 450	11 232	10 685	40
	2009	823 381	464	715 480	10 517	10 007	33
<b>Köln</b>	2007	486 487	489	422 947	6 346	6 105	28
	2008	488 028	490	423 862	6 022	5 774	20
	2009	491 008	492	426 647	5 899	5 651	15
<b>Frankfurt a. M.</b>	2007	331 853	504	292 234	4 986	4 059	20
	2008	335 571	505	295 271	4 423	3 760	24
	2009	341 729	509	300 451	4 487	3 796	20
<b>Essen</b>	2007	296 991	510	259 397	2 822	2 560	10
	2008	295 931	510	258 433	2 719	2 410	14
	2009	298 431	518	260 606	2 644	2 378	5
<b>Dortmund</b>	2007	285 468	486	249 379	3 201	2 845	19
	2008	286 141	490	249 258	3 073	2 657	11
	2009	288 676	497	251 531	2 923	2 614	20
<b>Düsseldorf</b>	2007	303 984	523	266 988	3 502	3 192	14
	2008	306 547	525	268 917	3 275	2 981	12
	2009	308 706	527	270 709	3 089	2 898	16
<b>Stuttgart</b>	2007	306 134	513	271 123	3 369	3 192	9
	2008	308 254	514	272 792	3 207	2 994	6
	2009	307 750	512	271 676	2 920	2 810	9
<b>Bremen</b>	2007	247 891	453	215 388	2 908	2 890	17
	2008	248 807	455	215 894	2 981	2 994	10
	2009	250 216	457	217 225	3 064	3 027	10
<b>Duisburg</b>	2007	240 977	485	209 040	2 374	2 060	12
	2008	241 951	490	209 639	2 222	1 915	11
	2009	242 936	494	210 868	2 205	1 883	15
<b>Hannover</b>	2007	.	.	.	3 664	3 899	17
	2008	.	.	.	3 456	3 717	12
	2009	.	.	.	3 469	3 710	13
<b>Dresden</b>	2007	223 671	441	197 376	3 062	2 768	23
	2008	225 588	440	198 639	2 882	2 660	9
	2009	230 352	446	202 669	3 024	2 748	7
<b>Leipzig</b>	2007	210 188	412	185 472	2 695	2 214	13
	2008	212 868	413	187 616	2 712	2 272	9
	2009	217 747	420	191 975	2 451	2 125	12

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

2) Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegendem Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



## 14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km							
	insgesamt	davon						
		Bundesautobahn	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen <sup>1)</sup>	Frankenschnellweg und Südwesttangente <sup>1)</sup>	Gemeindestraßen	Radwege in km
1	2	3	4	5	6	7	8	
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806	.
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656	.
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817	.
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584	.
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697	.
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096	262,000
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847	264,000
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548	271,000
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374	272,000
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195	275,000
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523	280,000
2006	1 142,906	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	1 000,654	282,000
2007	1 147,697	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 003,982	284,000
2008	1 149,115	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 005,400	287,000
2009	1 146,449	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 002,734	290,000
2010	1 143,598	13,431	56,221	31,377	34,845	7,855	999,869	293,000

1) Der Frankenschnellweg wurde 2007 zur Kreisstraße herauf gestuft.

Quelle: Service öffentlicher Raum, Verkehrsplanungsamt



## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

### 14.1.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1975	140 673	867	128 416	8 485	3,5	3,9	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	228 985	4 373	208 433	11 404	2,2	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	234 530	5 219	212 694	11 588	2,1	2,4	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 078	6 328	212 116	11 530	2,1	2,4	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 152	7 503	212 285	12 046	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	1,9	2,2	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	1,9	2,3	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	1,9	2,3	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	2,0	2,3	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	2,0	2,3	22 861	.	.	.
2006	289 077	20 350	245 560	18 200	1,7	2,0	24 051	1 116	19 739	2 660
2007	258 898	18 501	219 544	16 298	1,9	2,3	23 715	1 110	19 168	2 733
2008	256 702	18 973	217 146	16 145	2,0	2,3	22 182	1 120	17 685	2 626
2009	259 328	19 455	219 678	15 965	1,9	2,3	23 700	905	20 927	1 643
2010	262 150	19 781	222 064	16 057	1,9	2,3	20 132	922	16 973	1 938

1) ab 2007 ohne vorübergehend stillgelegte Kfz  
Quelle: ab 2006 Kraftfahrt-Bundesamt

### 14.1.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse B	insgesamt	davon durch		
				Verwaltungsbehörde	Gericht	
1	2	3	4	5		
2000	7 514	6 847	832	131	701	
2001	7 468	6 527	854	127	727	
2002	7 949	6 662	1 200	207	993	
2003	7 543	6 144	1 214	210	1 004	
2004	7 734	6 106	1 335	290	1 045	
2005	7 030	5 341	1 288	280	1 008	
2006	8 342	5 356	1 237	315	922	

Jahr	Erteilungen von Fahrerlaubnissen			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter Klasse B	darunter Klasse BF17 <sup>1)</sup>	insgesamt	davon durch	
					Verwaltungsbehörde	Gericht
6	7	8	9	10	11	
2007	6 882	4 803	929	1 359	503	856
2008	7 260	5 166	1 105	1 138	581	557
2009	7 260	5 125	1 153	827	423	404
2010	7 056	5 125	1 372	946	482	464

1) Begleitetes Fahren ab 17 Jahren  
Quelle: Amt für öffentliche Ordnung



### 14.1.5 Straßenverkehrsunfälle

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle mit		
	insgesamt	davon					Unfallflucht	Alkohol- und Drogen- einwirkung	Radfahrern
		Klein- unfälle	mit Personen- schaden	mit schwerw. Sachschaden					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2001	15 049	8 826	2 452	3 771	7	3 132	2 539	312	528
2002	14 291	8 140	2 484	3 667	14	3 223	2 559	323	554
2003	13 651	7 677	2 340	3 634	14	2 992	2 587	292	593
2004	13 983	8 009	2 191	3 783	11	2 704	2 569	300	651
2005	14 400	8 261	2 283	3 856	9	2 846	2 711	276	679
2006	14 272	8 077	2 325	3 870	11	2 897	2 751	286	724
2007	14 112	7 871	2 391	3 850	7	2 999	2 850	260	754
2008	14 023	8 072	2 335	3 616	7	2 906	2 674	219	769
2009	13 880	8 131	2 235	3 514	13	2 775	2 616	203	725
2010	14 076	8 138	2 188	3 750	8	2 725	2 792	206	676

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken

### 14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallhauptverursacher		
	insgesamt	darunter								Fahrzeug- fahrer	Radfahrer	Fußgänger
		Pkw, Kombi	Lkw, Liefer- wagen	Kraft- räder	Moped Mofa	Rad- fahrer	Stras- sen- bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß- gän- ger			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	5 832	249	142
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	5 750	259	142
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	5 590	243	141
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	5 564	292	117
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	5 645	349	145
2006	12 452	8 557	718	245	127	785	56	1 563	401	5 692	364	139
2007	12 492	8 425	786	232	184	807	39	1 652	367	5 742	368	131
2008	11 959	8 081	695	238	192	820	43	1 535	355	5 467	360	124
2009	11 451	7 755	652	210	197	775	36	1 506	320	5 258	376	115
2010	11 883	8 090	664	175	176	725	58	1 645	350	5 429	366	143

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken



## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

### 14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 <sup>1)</sup>	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen <sup>2)</sup>				
		Binnenverkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt <sup>3)</sup>	Straßenbahn	U-Bahn	Bus <sup>3)</sup>	DB
2000	141 516	102 033	39 483	198 377	34 788	93 911	42 368	27 309
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178
2006	151 367	109 136	42 232	212 368	37 354	100 855	45 493	28 666
2007	154 578	111 451	43 127	216 901	38 171	103 061	46 493	29 175
2008	158 549	114 314	44 235	222 473	39 152	105 710	46 170	29 923
2009	156 475	112 818	43 656	219 561	38 639	104 324	45 564	29 535
2010	173 117	124 818	48 300	242 285	42 510	114 231	49 817	33 838

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

3) einschl. Stadtbus Nutzer, OVF und sonst. private Verkehrsunternehmen

Quelle: VGN Nürnberg

### 14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 <sup>1)</sup>				Linienlänge in km <sup>2)</sup>			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	2 947 617	792 769	1 461 471	693 376	521,387	50,465	21,919	449,003
1991	3 070 146	804 422	1 553 838	711 886	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 667	799 035	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 088 463	705 254	1 577 761	805 448	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 076 500	598 496	1 667 704	810 300	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 106 389	577 872	1 723 584	804 933	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442,056	40,276	30,731	371,049
2006	3 401 400	560 595	1 977 808	862 997	458,349	42,951	30,731	384,667
2007	3 398 576	552 560	1 952 202	893 814	463,368	42,909	31,641	388,818
2008	3 704 122	581 037	2 247 932	875 153	535,760	42,910	32,820	460,030
2009	3 888 057	515 631	2 452 034	920 392	551,230	42,930	32,820	475,480
2010	3 648 370	581 741	2 167 421	899 209	571,420	42,930	32,820	495,670

1) durchschnittl. Platzbedarf 0,25 m<sup>2</sup>

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

Quelle: VAG Nürnberg



## 14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachturnschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
1	2	3	4	5	6	7	8	
1985	952	5 320 061	772 123	657 377	3 283 453	1 003 955	1 264 485	1 038 502
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1991	825	6 183 480	790 489	498 992	4 356 097	1 660 994	1 036 894	865 468
1992	907	6 498 794	887 639	562 404	4 599 477	1 853 930	1 011 382	796 224
1993	1 013	6 503 912	1 053 121	623 392	4 523 313	1 751 952	927 478	692 829
1994	1 200	6 963 169	1 140 707	699 722	4 847 030	1 713 855	975 432	698 384
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273	776 973
1999	842	8 210 269	834 447	553 892	6 303 625	2 403 537	1 072 197	902 953
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911	1 290 887
2002	489	9 048 931	553 094	393 097	7 035 273	2 695 990	1 460 564	.
2003	543	8 702 839	446 930	340 751	6 814 713	2 569 274	1 441 196	.
2004	612	9 729 670	523 045	408 148	7 523 037	2 994 111	1 683 588	.
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151	.
2006	548	11 306 321	550 452	398 147	8 911 834	3 578 805	1 844 035	.
2007	488	13 305 011	480 082	393 405	9 779 518	3 851 269	3 045 411	.
2008	605	14 098 339	540 335	420 499	10 136 190	4 061 046	3 421 814	-
2009	543	12 564 762	458 552	314 928	8 809 942	3 613 398	3 296 268	-
2010	561	15 001 287	520 918	365 380	9 969 843	4 140 854	4 510 526	-

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

## 14.1.9 Flughafen

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt <sup>1) 2)</sup>	Gesamt- frachturnschlag in t <sup>1)</sup>	Luftpost- aufkommen insgesamt in t <sup>1) 3)</sup>
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
1	2	3	4	5	6	7	
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233	12 205
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348
2001	83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250	4 440
2002	77 854	59 723	31 829	18 131	3 213 444	16 174	4 446
2003	73 233	56 427	30 032	16 806	3 296 267	12 994	2 916
2004	71 818	56 893	31 045	14 925	3 654 419	13 327	548
2005	76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034	.
2006	78 048	61 972	39 353	16 076	3 965 878	14 167	.
2007	81 082	63 604	40 510	17 478	4 244 115	15 059	.
2008	76 768	59 543	38 189	17 225	4 274 222	12 993	.
2009	71 217	55 823	36 153	15 394	3 969 857	10 609	-
2010	70 778	55 984	35 012	14 794	4 073 819	9 679	-

1) einschl. Transit

2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

3) wird seit April 2005 nicht mehr erhoben

Quelle: Airport Nürnberg



## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

### 14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

	Juli 1997		Juli 2002		Juli 2007	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	8 872	1 627	7 584	953	6 810	1 729
7 a Wöhrder Tor	9 985	350	10 299	282	10 278	349
R 7 Hübnerstor	-	1 052	-	907	-	1 220
R 8 Kasemattentor	-	1 691	-	1 309	-	1 297
R 6 Norishalle	-	1 840	-	2 113	-	2 872
105 Rosa-Luxemburg-Platz	1 919	621	3 113	872	1 957	937
106 Katharinengasse	4 137	277	1 095	244	2 731	653
70 Marientor	11 869	1 655	12 919	1 710	9 044	1 798
71 Königstor	4 399	1 230	3 965	1 058	3 629	1 087
R 9 Sterntor (Rampe)	-	567	-	513	-	757
107 Grasersgasse	8 055	555	7 891	499	6 751	235
108 Kartäuserstor	*	-	*	589	*	895
109 Färbertor	14 418	755	13 698	550	11 667	850
103 Spittlertor	*	-	*	173	*	125
102 Ludwigstor	5 829	1 740	5 629	1 226	4 937	1 418
101 Fürther Tor	8 213	801	6 627	757	7 051	913
66 b Westtor	6 765	852	7 187	860	6 677	1 106
R 3 Hallertürlein	-	2 579	-	2 555	-	3 368
66 Hallertor	9 013	958	9 398	783	8 786	914
3 a Neutor	1 772	250	1 531	194	1 300	274
3 Tiergärtnerstor	-	-	-	659	-	645
5 Maxtor 1) (Tetzgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	9 384	779	10 250	1 946	8 595	2 376
142 Maxtorgraben/ Maxtormauer	*	196	*	205	*	91
<b>zusammen</b>	<b>104 630</b>	<b>20 375</b>	<b>101 186</b>	<b>20 957</b>	<b>90 213</b>	<b>25 909</b>

	Juli 1997		Juli 2002		Juli 2007	
	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %
	7	8	9	10	11	12
7 Laufer Tor	10 499	16	8 537	11	8 539	20
7 a Wöhrder Tor	10 335	3	10 581	3	10 627	3
R 7 Hübnerstor	1 052	100	907	100	1 220	100
R 8 Kasemattentor	1 691	100	1 309	100	1 297	100
R 6 Norishalle	1 840	100	2 113	100	2 872	100
105 Rosa-Luxemburg-Platz	2 540	24	3 985	22	2 894	32
106 Katharinengasse	4 414	6	1 339	18	3 384	19
70 Marientor	13 524	12	14 629	12	10 842	17
71 Königstor	5 629	22	5 023	27	4 716	23
R 9 Sterntor (Rampe)	567	100	513	100	757	100
107 Grasersgasse	8 610	6	8 390	6	6 986	3
108 Kartäuserstor	-	-	589	100	895	100
109 Färbertor	15 173	5	14 248	4	12 517	7
103 Spittlertor	*	-	173	100	125	100
102 Ludwigstor	7 569	23	6 855	18	6 355	22
101 Fürther Tor	9 014	9	7 384	10	7 964	11
66 b Westtor	7 617	11	8 047	11	7 783	14
R 3 Hallertürlein	2 579	100	2 555	100	3 368	100
66 Hallertor	9 971	10	10 181	8	9 700	9
3 a Neutor	2 022	12	1 725	11	1 574	17
3 Tiergärtnerstor	-	-	659	100	645	100
5 Maxtor 1) (Tetzgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	10 163	8	12 196	16	10 971	22
142 Maxtorgraben/ Maxtormauer	196	100	205	100	91	100
<b>zusammen</b>	<b>125 005</b>	<b>16</b>	<b>122 143</b>	<b>17</b>	<b>116 122</b>	<b>22</b>

1) durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich

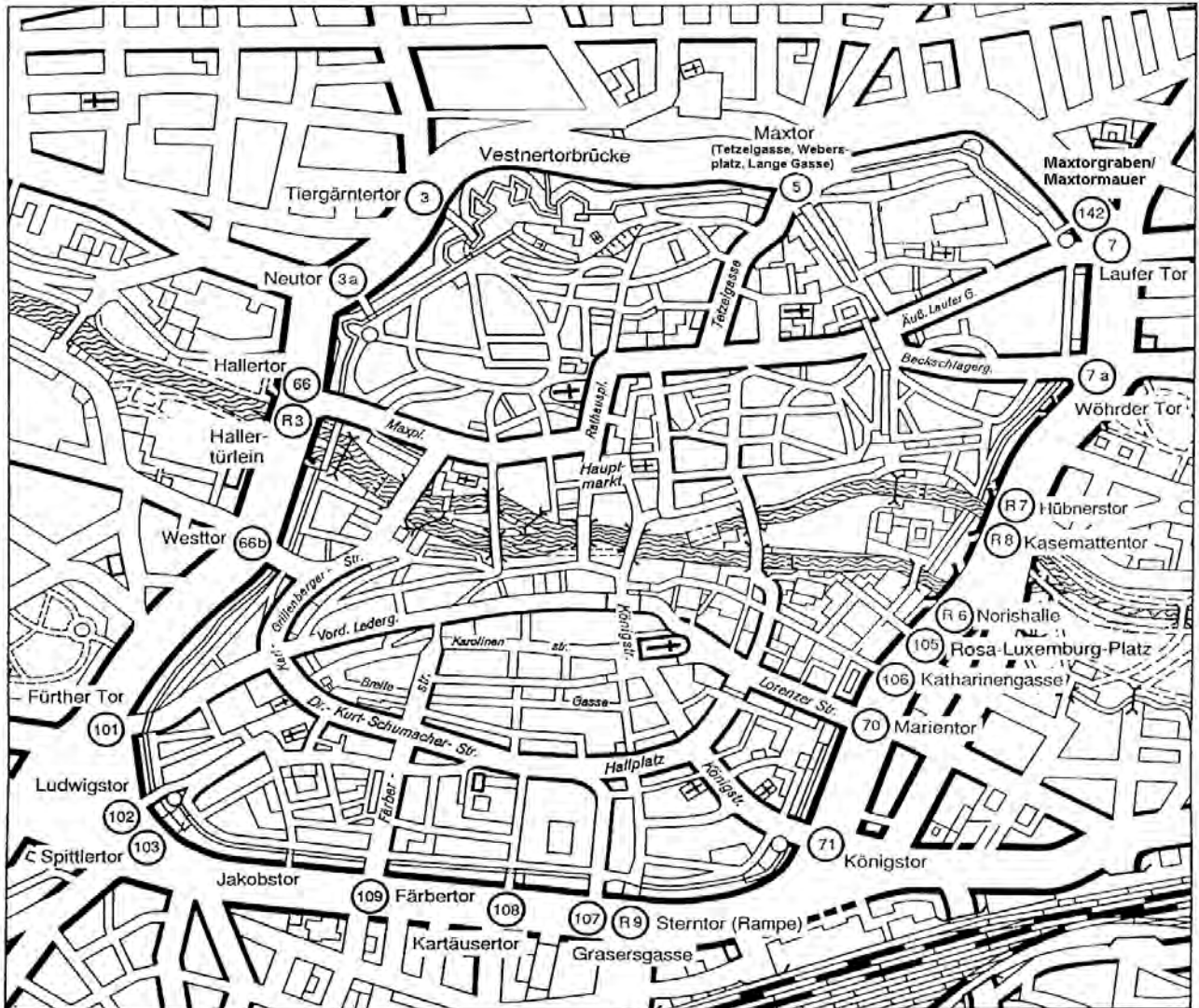
\* Straßensperrung - keine Zählung

Quelle: Verkehrsplanungsamt





14.1.11 Karte: Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt





## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

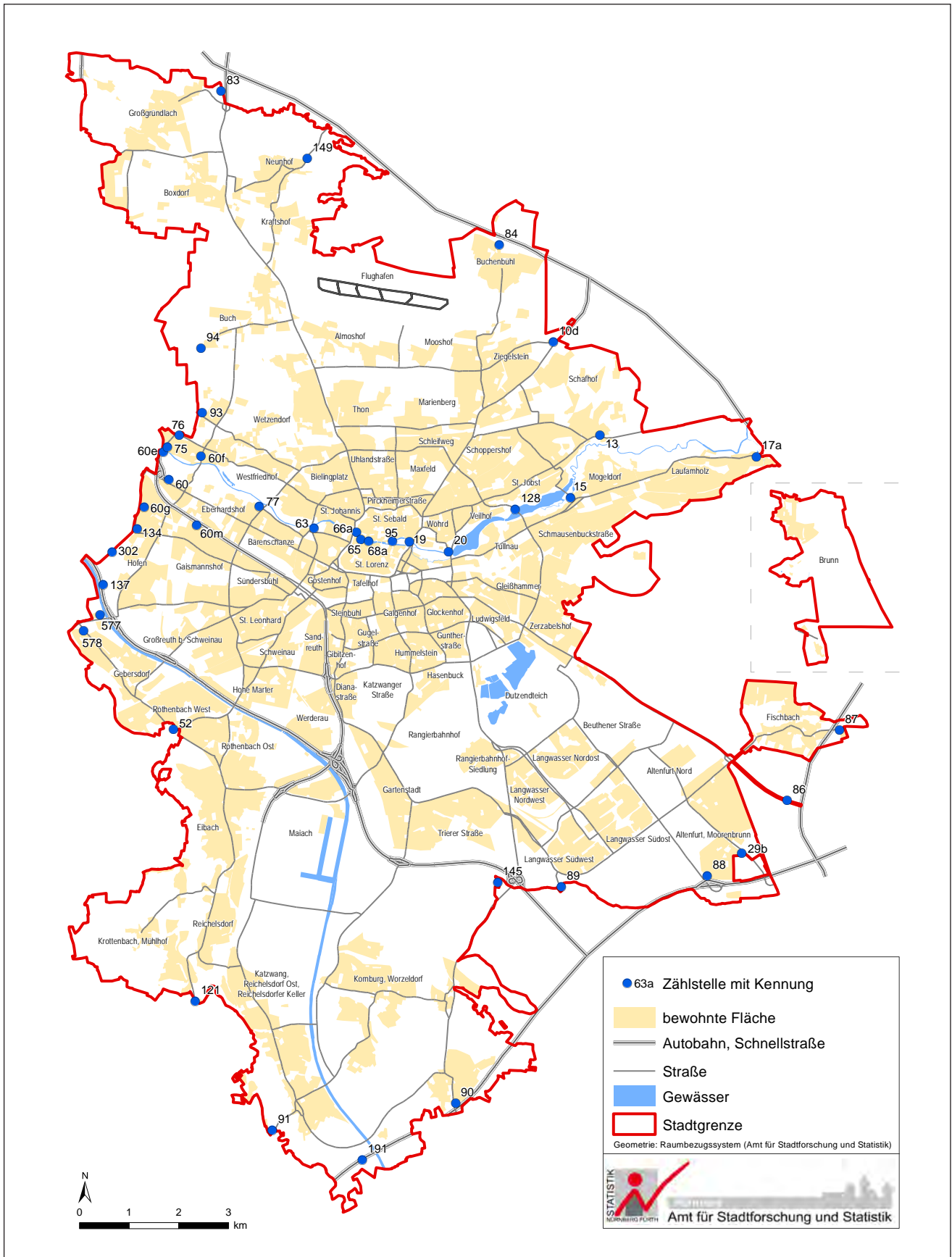
### 14.1.12 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücke am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle	Anzahl						Index (2000 = 100)					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke	15 228	13 702	13 741	12 821	13 445	12 951	97	87	87	81	85	82
60 f Wahlerstraße (Muggenhof)	15 296	15 678	16 441	14 800	16 301	14 403	107	110	115	104	114	101
77 Th.-Heuss-Brücke	36 371	33 265	30 656	30 708	31 400	33 945	106	97	89	89	91	99
63 Johannisbrücke	12 841	12 490	12 465	11 786	12 751	11 977	90	88	88	83	90	84
65 Hallertorbrücke	34 163	31 079	31 929	32 148	30 909	30 997	101	92	94	95	91	92
66 a Maxbrücke	1 089	987	1 012	979	901	723	106	96	98	95	88	70
68 a Obere Karlsbrücke	898	690	683	677	731	625	112	86	85	85	91	78
95 Spitalbrücke	1 897	1 385	1 331	1 288	1 308	1 270	123	89	86	83	84	82
19 Steubenbrücke	31 266	34 013	36 731	36 551	37 474	34 589	80	88	94	94	96	89
20 Adenauerbrücke	34 346	27 384	27 306	27 231	29 246	27 716	102	81	81	81	87	82
128 Dr.-Gustav-Heinemann- Brücke	33 272	32 828	30 974	33 639	34 850	33 466	97	95	90	98	101	97
15 Ludwig-Erhard-Brücke	10 349	10 944	10 327	8 263	10 656	10 269	104	110	104	83	107	103
<b>insg. Pegnitzbrücken</b>	<b>227 016</b>	<b>214 445</b>	<b>213 596</b>	<b>210 891</b>	<b>219 972</b>	<b>212 931</b>	<b>98</b>	<b>93</b>	<b>92</b>	<b>91</b>	<b>95</b>	<b>92</b>
83 Erlanger Straße	30 503	29 101	30 237	31 172	30 402	29 895	99	94	98	101	98	97
149 Obere Dorfstraße (Neunhof)	5 061	5 881	6 336	5 959	6 303	6 498	80	93	100	94	99	102
84 Kalchreuther Straße	2 785	2 731	3 050	2 702	2 687	2 794	111	109	122	108	107	112
10 d Äuß. Bayreuther Str.	36 654	35 837	35 668	35 864	36 703	36 884	106	104	103	104	106	107
13 Erlenstegenstraße	18 831	19 615	16 789	17 667	20 778	18 934	95	99	85	89	105	95
17 a Laufamholzstraße	21 100	20 116	22 369	21 640	19 807	20 592	96	91	101	98	90	93
87 Fischbach-Ost	4 799	4 920	4 629	4 968	5 246	5 348	116	119	112	120	127	129
86 Regensburger Straße	22 054	19 477	21 370	20 550	19 631	23 351	109	96	106	102	97	115
29 b Oelser Straße	7 624	8 016	7 692	6 872	6 784	7 462	88	92	89	79	78	86
88 Gleiwitzer Straße	13 058	12 829	12 611	12 066	12 197	12 981	101	100	98	94	95	101
89 Am Zollhaus	10 675	10 203	9 770	9 153	10 215	10 107	108	104	99	93	104	103
145 Südwesttangente A 73	81 395	83 550	86 301	81 460	81 600	89 193	106	108	112	106	106	116
90 Kornburger Hauptstr.	10 877	9 978	9 754	11 757	10 075	9 313	100	92	90	108	93	86
191 Hirschenholzstraße	6 793	6 580	6 857	7 066	8 202	8 187	103	100	104	107	125	124
91 Rennmühlstraße	11 854	12 609	13 591	16 306	15 884	12 775	95	101	108	130	127	102
121 Mühlhofer Hauptstr.	14 699	14 080	15 425	16 203	16 655	15 313	100	96	105	110	114	104
52 Nürnberger Str. (Stein)	32 524	31 467	26 802	30 402	29 702	31 551	94	91	78	88	86	91
578 Gebersdorfer Straße	12 114	11 218	10 915	10 787	10 034	11 374	112	104	101	100	93	105
577 Rothenburger Straße	34 394	33 133	33 266	33 157	31 796	32 183	105	101	101	101	97	98
137 SWT Stadtgr. Fü.	53 049	56 755	54 496	52 880	57 892	53 248	115	123	118	115	126	116
134 Leyher Straße	12 166	10 362	11 050	11 894	10 829	10 145	102	87	93	100	91	85
60 g Karl-Martell-Straße	2 914	2 810	2 806	2 884	2 804	2 472	96	93	92	95	92	81
60 m Frankenschnellweg (Leiblsteg)	58 017	53 432	44 962	53 311	54 428	54 561	105	97	81	96	99	99
60 Fürther Straße	24 713	24 749	30 578	24 330	23 990	22 984	94	95	117	93	92	88
75 Schnieglinger Straße	1 161	1 006	1 022	999	897	1 129	92	80	81	79	71	89
76 Brettergartenstr.	19 942	17 917	19 792	18 414	19 122	18 059	97	88	97	90	93	88
93 Marktackerstraße	5 798	5 854	5 521	5 033	5 640	5 805	85	86	81	74	83	86
94 Höfleser Hauptstraße	4 826	4 571	4 741	4 060	4 415	4 620	94	89	92	79	86	90
302 Virnsberger Straße	12 163	12 162	12 931	12 056	12 933	12 920	204	204	217	202	217	217
<b>insg. Außenkordon</b>	<b>572 543</b>	<b>560 959</b>	<b>561 340</b>	<b>561 612</b>	<b>567 651</b>	<b>570 678</b>	<b>103</b>	<b>101</b>	<b>101</b>	<b>101</b>	<b>102</b>	<b>103</b>

Quelle: Verkehrsplanungsamt



14.1.13 Karte: Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken





## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

### 14.2.1 Feuerwehr <sup>1)</sup>

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt <sup>2)</sup>	dar. Fehlalarmierungen <sup>2)</sup>	geschätzte Schadenshöhe in 1 000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
1980	1 423	539	4 286	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	5 211	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1996	1 603	863	38 296	131	31	34	114	93	103	253	30	307	124	4
1997	1 482	666	23 991	200	22	37	85	60	86	201	21	234	73	10
1998	1 593	815	29 802	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4
1999	1 639	904	92 305	157	17	39	82	40	70	215	12	215	76	.
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2001	1 781	922	108 722	177	14	33	102	50	84	163	24	223	139	7
2002	1 644	861	45 129	164	20	37	101	21	75	142	13	210	164	1
2003	1 847	920	4 949	227	24	50	88	83	79	265	32	242	189	2
2004	1 481	759	33 757	227	12	51	103	61	80	216	24	221	132	1
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203	21	184	189	1
2006	1 605	867	4 287	241	40	43	98	57	93	202	22	215	128	4
2007	1 587	785	10 772	238	24	40	66	54	105	265	17	181	181	3
2008	1 562	813	6 344	225	16	34	74	61	76	225	14	171	113	1
2009	1 695	955	3 854	247	15	39	54	47	101	111	18	196	83	4
2010	1 584	891	.	221	13	45	61	61	101	99	16	353	95	6

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insgesamt <sup>2)</sup>	dar. Fehlalarmierungen <sup>2)</sup>	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrbruch)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen <sup>3)</sup>	tot geborgene Personen
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1996	2 138	401	141	281	28	79	34	83	437	368	55
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40
2002	2 631	72	81	325	58	255	35	109	455	382	51
2003	2 638	75	70	286	146	109	61	107	462	464	51
2004	2 364	53	57	209	40	147	73	82	459	391	74
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41
2006	3 033	38	48	214	-	204	74	91	484	405	87
2007	3 810	88	71	227	-	399	72	115	556	536	46
2008	3 496	111	82	214	-	375	27	164	630	576	36
2009	3 495	111	75	385	151	163	47	167	613	467	38
2010	4 330	129	137	278	37	138	40	82	644	359	54

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar

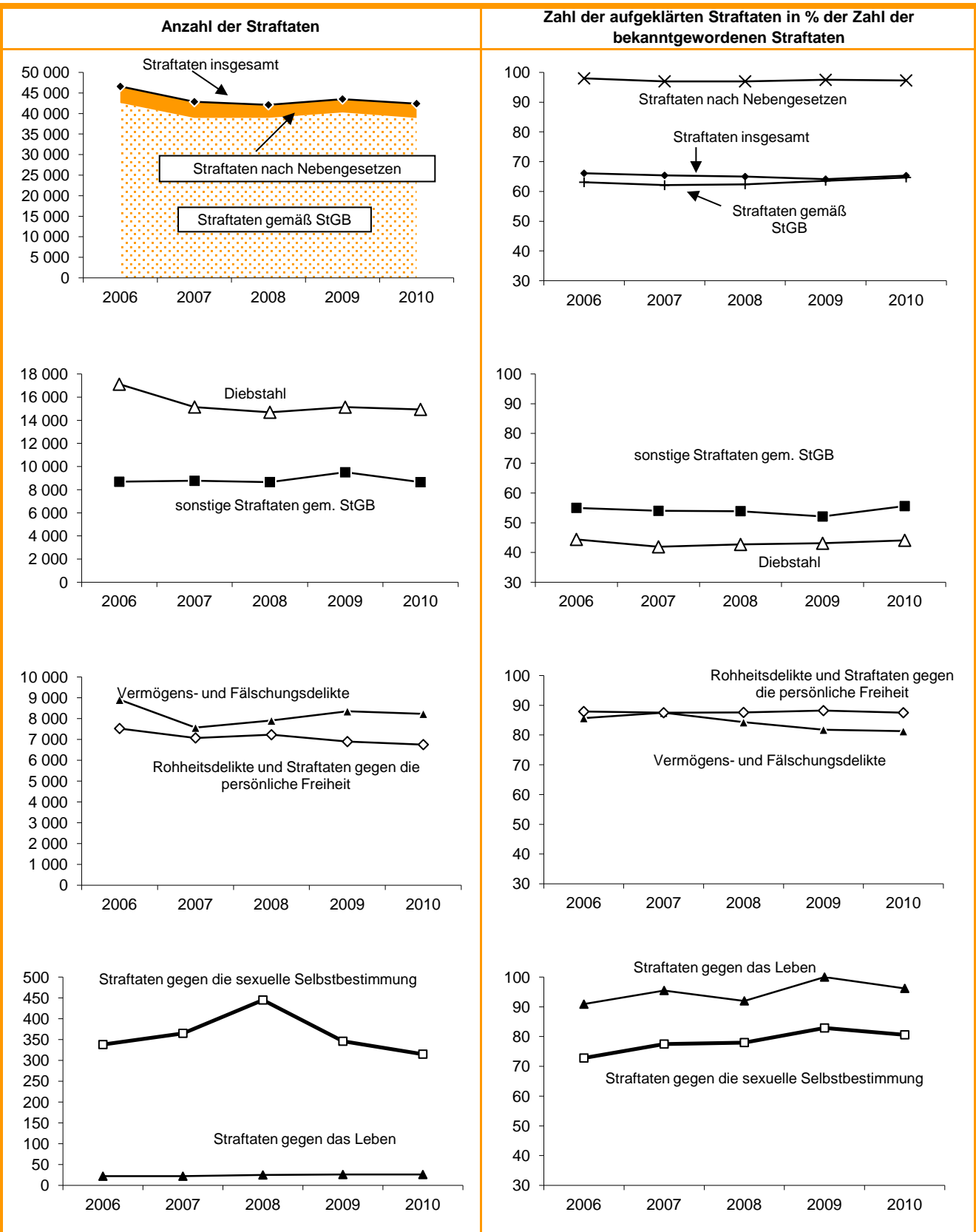
2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war

3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder

Quelle: Feuerwehr Nürnberg



14.2.2 Abbildung: Straftaten in Nürnberg seit 2006 <sup>1)</sup>



1) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

Amt für Stadtforschung und Statistik



## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

### 14.2.3 Straftaten und Aufklärungsquoten <sup>1)</sup>

Jahr	erfasste Straftaten insgesamt <sup>2)</sup>	davon Straftaten gemäß StGB											
		insgesamt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insgesamt	darunter Mord		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Handtaschenraub	gefährl. u. schwere Körperverletzung	Misshandlung von Kindern		Ladendiebstahl	Fahrrad-diebstahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
<b>Anzahl der Straftaten</b>													
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1985	29 894	28 128	26	7	358	2 615	265	55	765	5	16 152	4 015	1 518
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578
2003	46 434	41 507	19	4	450	6 502	125	25	1 359	9	17 677	5 583	2 043
2004	45 754	40 355	32	12	388	6 410	390	57	1 327	3	17 031	5 466	1 923
2005	44 286	39 698	15	5	374	6 704	338	34	1 372	13	16 395	4 740	1 973
2006	46 587	42 589	22	10	338	7 525	311	20	1 483	9	17 112	5 573	1 821
2007	42 870	38 934	22	7	365	7 073	262	18	1 474	13	15 142	4 486	1 991
2008	42 113	38 948	25	6	445	7 226	254	31	1 495	3	14 690	4 227	1 864
2009	43 520	40 258	26	9	346	6 897	291	28	1 351	8	15 132	4 209	1 745
2010	42 401	38 914	26	8	315	6 752	289	26	1 324	11	14 938	4 526	1 584
<b>Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %</b>													
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1985	57,8	55,4	96,2	85,7	66,5	85,8	49,1	29,1	86,1	100,0	40,8	95,8	10,0
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9
2003	66,1	62,2	105,3	125,0	74,2	89,5	69,9	40,0	86,7	88,9	43,2	97,3	8,7
2004	66,4	62,2	100,0	100,0	80,2	88,7	71,0	47,4	84,9	100,0	43,9	97,2	10,6
2005	66,2	62,5	106,7	100,0	82,4	88,2	65,7	52,9	84,5	100,0	41,2	96,8	9,0
2006	66,1	63,1	90,9	100,0	72,8	87,9	57,2	35,0	83,0	100,0	44,4	97,2	13,4
2007	65,4	62,1	95,5	100,0	77,5	87,5	74,0	50,0	80,9	100,0	41,9	96,5	11,2
2008	65,0	62,4	92,0	100,0	78,0	87,6	72,4	48,4	81,9	100,0	42,7	96,1	14,1
2009	64,1	63,6	100,0	100,0	82,9	88,2	63,6	35,7	83,6	100,0	43,1	95,4	7,1
2010	65,3	64,7	96,2	100,0	80,6	87,5	66,8	46,2	80,9	100,0	44,1	96,3	7,6

1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).

2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes


**noch: 14.2.3 Straftaten und Aufklärungsquoten <sup>1)</sup>**

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
Taschen- dieb- stahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- und Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- straf- taten		Sachbe- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
<b>Anzahl der Straftaten</b>													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
69	550	2 200	4 642	3 966	5	17	4 335	2 252	5	1 766	174	789	1985
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	-	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
946	165	1 538	7 652	6 168	2	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2002
669	107	1 625	8 601	6 900	4	49	8 258	4 729	9	4 927	351	1 899	2003
744	138	1 553	8 272	6 872	3	32	8 222	4 760	13	5 399	551	2 310	2004
652	133	1 654	8 486	6 754	2	23	7 724	4 258	9	4 588	383	2 232	2005
1 036	102	1 195	8 906	7 244	4	21	8 686	5 079	8	3 998	388	2 198	2006
791	231	1 059	7 565	5 976	11	12	8 767	5 333	9	3 936	285	2 208	2007
664	188	718	7 905	6 191	69	14	8 657	5 262	13	3 165	323	1 869	2008
740	150	869	8 353	6 694	70	25	9 504	5 769	6	3 262	320	1 887	2009
600	151	1 073	8 232	6 655	142	20	8 651	5 105	24	3 487	326	1 973	2010
<b>Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %</b>													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
11,6	36,4	15,5	95,0	96,5	100,0	94,1	47,7	17,1	40,0	97,1	99,4	95,6	1985
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	-	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002
4,8	39,3	12,7	84,7	83,8	100,0	100,0	57,1	33,1	55,6	99,2	98,9	98,8	2003
6,5	26,8	16,3	85,5	85,4	100,0	100,0	54,8	30,1	76,9	98,4	98,7	97,6	2004
3,7	26,3	5,7	87,4	87,3	100,0	100,0	56,7	30,1	66,7	98,3	99,0	97,5	2005
3,3	19,6	12,4	85,7	86,5	100,0	100,0	55,0	30,0	87,5	98,0	99,0	97,1	2006
6,4	22,9	14,2	87,5	88,4	9,1	100,0	54,0	30,3	66,7	97,0	99,3	96,6	2007
4,4	9,0	17,7	84,3	85,5	36,2	100,0	53,9	30,8	92,3	97,0	97,8	97,3	2008
10,3	31,9	10,6	81,8	82,5	44,3	100,0	52,1	29,3	50,0	97,5	97,2	97,8	2009
6,0	26,7	14,6	81,3	82,7	50,9	100,0	55,6	32,8	70,8	97,3	95,4	97,4	2010



## 14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

---





# Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise 15

Inhalt			Seite
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	202
Tabelle	15.1.1	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	203
Tabelle	15.1.2	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	204
Tabelle	15.1.3	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	205 - 206
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	207
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	208
Tabelle	15.2.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008	209 - 210
Tabelle	15.2.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009	211 - 212
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	213
Tabelle	15.3.1	Die Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	213
Abbildung	15.3.2	Die Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	214
Abbildung	15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	214
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	215
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)	215



### 15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist.

*Zu den Tabellen 15.1.1 und 15.1.2:*

Die in den folgenden Tabellen veröffentlichten Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung sind in den jeweiligen Preisen dargestellt, da in der hier betrachteten regionalen Tiefe keine gesicherten gesamtwirtschaftlichen Preisindizes zur Deflationierung vorliegen.

Eine Darstellung durchgängiger Zeitreihen ab 1991 ist für die Dienstleistungsbereiche nur zusammen möglich. Bei der Vorabberechnung des aktuellen Berichtsjahres wurden zum Teil die Kreisstrukturen des Vorjahres an die neuen, fortgeschriebenen Länderwerte angelegt.

#### Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Der Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann schematisch auch wie folgt dargestellt werden:

Produktionswert zu Herstellungspreisen  
./ Vorleistungen zu Anschaffungspreisen  
= **BWS** zu Herstellungspreisen  
+ Gütersteuern  
./ Gütersubventionen  
= **BIP** zu Marktpreisen

*Zu Tabelle 15.1.3:*

Auf Grund jährlicher Überarbeitung und Abstimmung auf die neuen Länderergebnisse können die hier veröffentlichten Daten zum Primäreinkommen und zum verfügbaren Einkommen, sowohl in zeitlicher, als auch in sachlicher Hinsicht, als voll kompatibel und vergleichbar betrachtet werden. Alle früher veröffentlichten Daten sind hingegen als überholt anzusehen.

#### Begriffserläuterungen:

Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.

Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.



## 15.1.1 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderungen zum Vorjahr in %	1980 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5
<b>Nürnberg</b>	1980	8 414	.	100	6,2	42,4
	1990	14 490	.	172	6,1	42,6
	2000	19 433	2,8	231	5,4	39,4
	2005	20 990	-2,3	249	5,3	39,2
	2006	21 583	2,8	257	5,2	39,0
	2007	22 553	4,5	268	5,2	39,2
	2008	23 045	2,2	274	5,3	38,9
	2009	22 340	-3,1	266	5,3	39,1
	<b>Erlangen</b>	1980	1 784	.	100	1,3
1990		3 290	.	184	1,4	9,7
2000		5 085	5,5	285	1,4	10,3
2005		5 266	-3,6	295	1,3	9,8
2006		5 610	6,5	315	1,4	10,1
2007		5 946	6,0	333	1,4	10,3
2008		6 546	10,1	367	1,5	11,0
2009		6 119	-6,5	343	1,4	10,7
<b>Fürth</b>		1980	2 301	.	100	1,7
	1990	2 804	.	122	1,2	8,2
	2000	4 131	6,0	180	1,1	8,4
	2005	4 332	-0,5	188	1,1	8,1
	2006	4 526	4,5	197	1,1	8,2
	2007	4 553	0,6	198	1,0	7,9
	2008	4 514	-0,9	196	1,0	7,6
	2009	4 297	-4,8	187	1,0	7,5
	<b>Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen</b>	1980	13 527	.	100	10,0
1990		22 628	.	167	9,5	66,6
2000		31 298	3,6	231	8,7	63,4
2005		33 582	-1,7	248	8,4	62,8
2006		34 821	3,7	257	8,4	63,0
2007		36 200	4,0	268	8,3	62,9
2008		37 147	2,6	275	8,5	62,6
2009		35 710	-3,9	264	8,4	62,6
<b>Industrieregion Mittelfranken</b>		1980	16 025	.	100	11,8
	1990	27 437	.	171	11,5	.
	2000	39 973	4,2	249	11,1	.
	2005	43 174	-0,5	269	10,8	.
	2006	44 685	3,5	279	10,8	.
	2007	46 683	4,5	291	10,7	.
	2008	48 045	2,9	300	11,0	.
	2009	46 165	-3,9	288	10,9	.
	<b>Bayern</b>	1980	135 799	.	100	100,0
1990		239 352	.	176	100,0	.
2000		359 376	4,4	265	100,0	.
2005		399 362	1,8	294	100,0	.
2006		415 174	4,0	306	100,0	.
2007		434 475	4,6	320	100,0	.
2008		437 796	0,8	322	100,0	.
2009		423 840	-3,2	312	100,0	.

\*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j



15.1.2 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche <sup>2)</sup> zusammen	
					zusammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
			Mio.	% <sup>1)</sup>	Mio.	% <sup>1)</sup>	Mio.	% <sup>1)</sup>	Mio.	% <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Nürnberg</b>	1980	7 638	20	0,3	2 944	38,5	.	.	4 674	61,2
	1990	13 177	23	0,2	4 664	35,4	.	.	8 490	64,4
	2000	17 489	33	0,2	4 971	28,4	4 005	22,9	12 486	71,4
	2005	18 947	32	0,2	4 762	25,1	3 758	19,8	14 152	74,7
	2006	19 469	35	0,2	4 777	24,5	3 832	19,7	14 657	75,3
	2007	20 220	41	0,2	4 995	24,7	3 948	19,5	15 184	75,1
	2008	20 663	37	0,2	5 464	26,4	4 340	21,0	15 163	73,4
	2009	19 950	33	0,2	4 835	24,2	3 575	17,9	15 082	75,6
	<b>Erlangen</b>	1980	1 619	7	0,4	1 012	62,5	.	.	600
1990		2 992	7	0,2	1 773	59,3	.	.	1 212	40,5
2000		4 576	7	0,1	2 231	48,8	2 038	44,5	2 338	51,1
2005		4 753	8	0,2	1 856	39,1	1 690	35,6	2 889	60,8
2006		5 061	10	0,2	2 034	40,2	1 881	37,2	3 017	59,6
2007		5 331	10	0,2	2 266	42,5	2 098	39,4	3 055	57,3
2008		5 870	11	0,2	2 560	43,6	2 365	40,3	3 299	56,2
2009		5 464	10	0,2	2 067	37,8	1 852	33,9	3 388	62,0
<b>Fürth</b>		1980	2 088	5	0,2	564	27,0	.	.	1 520
	1990	2 550	5	0,2	811	31,8	.	.	1 734	68,0
	2000	3 718	8	0,2	890	23,9	765	20,6	2 820	75,9
	2005	3 910	6	0,2	837	21,4	721	18,4	3 067	78,4
	2006	4 083	7	0,2	833	20,4	718	17,6	3 243	79,4
	2007	4 082	8	0,2	934	22,9	813	19,9	3 140	76,9
	2008	4 048	8	0,2	903	22,3	765	18,9	3 136	77,5
	2009	3 837	8	0,2	776	20,2	625	16,3	3 053	79,6
	<b>Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen</b>	1980	12 280	46	0,4	4 813	39,2	.	.	7 421
1990		20 578	51	0,2	7 871	38,2	.	.	12 657	61,5
2000		28 167	60	0,2	8 824	31,3	7 420	26,3	19 284	68,5
2005		30 312	56	0,2	8 335	27,5	6 958	23,0	21 922	72,3
2006		31 411	60	0,2	8 549	27,2	7 243	23,1	22 802	72,6
2007		32 455	68	0,2	9 079	28,0	7 647	23,6	23 307	71,8
2008		33 308	65	0,2	9 653	29,0	8 090	24,3	23 590	70,8
2009		31 889	60	0,2	8 310	26,1	6 567	20,6	23 519	73,8
<b>Industrieregion Mittelfranken</b>		1980	14 548	140	1,0	5 978	41,1	.	.	8 430
	1990	24 951	149	0,6	9 712	38,9	.	.	15 090	60,5
	2000	35 974	170	0,5	11 846	32,9	9 944	27,6	23 958	66,6
	2005	38 970	138	0,4	11 471	29,4	9 586	24,6	27 360	70,2
	2006	40 309	148	0,4	11 775	29,2	9 938	24,7	28 387	70,4
	2007	41 853	172	0,4	12 668	30,3	10 693	25,5	29 013	69,3
	2008	43 080	162	0,4	13 054	30,3	10 912	25,3	29 865	69,3
	2009	41 226	145	0,4	11 127	27,0	8 769	21,3	29 954	72,7
	<b>Bayern</b>	1980	123 280	4 122	3,3	49 610	40,2	.	.	69 548
1990		217 671	4 196	1,9	83 209	38,2	.	.	130 267	59,8
2000		323 430	4 338	1,3	102 894	31,8	81 549	25,2	216 198	66,8
2005		360 478	3 300	0,9	109 805	30,5	89 554	24,8	247 373	68,6
2006		374 518	3 516	0,9	116 974	31,2	96 091	25,7	254 028	67,8
2007		389 522	4 077	1,0	124 694	32,0	102 542	26,3	260 751	66,9
2008		392 556	3 796	1,0	121 196	30,9	97 402	24,8	267 564	68,2
2009		378 489	3 377	0,9	104 949	27,7	80 244	21,2	270 163	71,4

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

\*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j



## 15.1.3 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					verfügbares Einkommen					
	insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		
	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Nürnberg</b>	1991	8 261	100	4,2	16 681	99	6 986	100	4,4	14 107	103
	2001	9 833	119	3,7	20 068	93	8 670	124	4,0	17 694	101
	2002	9 812	119	3,7	19 929	93	8 708	125	4,0	17 687	100
	2003	9 892	120	3,7	20 040	92	8 839	127	3,9	17 906	99
	2004	9 897	120	3,6	20 033	91	8 869	127	3,9	17 952	98
	2005	10 087	122	3,6	20 401	91	9 009	129	3,9	18 220	97
	2006	10 565	128	3,6	21 162	90	9 254	132	3,8	18 536	96
	2007	10 987	133	3,6	21 911	90	9 415	135	3,8	18 778	95
	2008	11 480	139	3,6	22 806	90	9 698	139	3,8	19 267	94
	2009	11 150	135	3,6	22 172	90	9 543	137	3,8	18 975	94
<b>München</b>	1991	27 115	100	13,9	21 942	130	20 972	100	13,2	16 971	124
	2001	35 774	132	13,5	29 322	136	26 220	125	12,2	21 491	123
	2002	35 863	132	13,5	29 111	135	26 620	127	12,2	21 609	123
	2003	36 228	134	13,4	29 467	135	27 174	130	12,1	22 102	122
	2004	36 409	134	13,3	29 234	133	27 696	132	12,1	22 238	121
	2005	37 592	139	13,5	29 972	134	28 696	137	12,3	22 879	122
	2006	39 851	147	13,6	31 158	133	29 909	143	12,4	23 385	121
	2007	41 815	154	13,7	32 109	132	30 709	146	12,4	23 580	119
	2008	43 713	161	13,7	33 178	130	31 812	152	12,4	24 145	118
	2009	42 576	157	13,8	32 243	130	31 097	148	12,4	23 550	117
<b>Augsburg</b>	1991	3 887	100	2,0	15 049	89	3 364	100	2,1	13 024	95
	2001	4 671	120	1,8	18 229	84	4 080	121	1,9	15 922	91
	2002	4 694	121	1,8	18 149	84	4 145	123	1,9	16 028	91
	2003	4 759	122	1,8	18 358	84	4 253	126	1,9	16 403	91
	2004	4 770	123	1,7	18 396	84	4 289	128	1,9	16 541	90
	2005	4 825	124	1,7	18 418	82	4 327	129	1,9	16 519	88
	2006	5 023	129	1,7	19 138	82	4 414	131	1,8	16 817	87
	2007	5 207	134	1,7	19 843	82	4 478	133	1,8	17 064	86
	2008	5 433	140	1,7	20 670	81	4 595	137	1,8	17 481	85
	2009	5 299	136	1,7	20 135	81	4 550	135	1,8	17 289	86
<b>Regensburg</b>	1991	1 888	100	1,0	15 433	91	1 640	100	1,0	13 403	98
	2001	2 662	141	1,0	21 066	97	2 248	137	1,0	17 792	102
	2002	2 678	142	1,0	21 010	98	2 287	139	1,0	17 943	102
	2003	2 731	145	1,0	21 279	98	2 349	143	1,0	18 303	101
	2004	2 761	146	1,0	21 450	98	2 375	145	1,0	18 452	100
	2005	2 832	150	1,0	21 911	98	2 422	148	1,0	18 743	100
	2006	2 976	158	1,0	22 880	98	2 483	151	1,0	19 085	98
	2007	3 099	164	1,0	23 531	97	2 516	153	1,0	19 103	97
	2008	3 225	171	1,0	24 265	95	2 581	157	1,0	19 423	95
	2009	3 146	167	1,0	23 557	95	2 552	156	1,0	19 110	95
<b>Würzburg</b>	1991	2 153	100	1,1	16 813	100	1 870	100	1,2	14 604	106
	2001	2 485	115	0,9	19 346	90	2 170	116	1,0	16 888	96
	2002	2 531	118	1,0	19 402	90	2 236	120	1,0	17 144	97
	2003	2 617	122	1,0	19 865	91	2 339	125	1,0	17 757	98
	2004	2 690	125	1,0	20 257	92	2 420	129	1,1	18 228	99
	2005	2 723	127	1,0	20 432	91	2 447	131	1,0	18 356	98
	2006	2 825	131	1,0	21 079	90	2 498	134	1,0	18 642	96
	2007	2 889	134	0,9	21 487	88	2 512	134	1,0	18 684	94
	2008	3 017	140	0,9	22 457	88	2 589	138	1,0	19 266	94
	2009	2 916	135	0,9	21 953	89	2 531	135	1,0	19 058	95



noch: 15.1.3 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					verfügbares Einkommen					
	insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		
	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Erlangen</b>	1991	1 989	100	1,0	19 400	115	1 509	100	1,0	14 715	107
	2001	2 451	123	0,9	24 204	112	1 875	124	0,9	18 515	106
	2002	2 456	124	0,9	24 093	112	1 894	126	0,9	18 580	105
	2003	2 466	124	0,9	24 099	111	1 913	127	0,9	18 695	104
	2004	2 472	124	0,9	24 133	110	1 932	128	0,8	18 864	103
	2005	2 501	126	0,9	24 308	108	1 958	130	0,8	19 037	101
	2006	2 596	131	0,9	25 108	107	1 994	132	0,8	19 281	99
	2007	2 687	135	0,9	25 807	106	2 025	134	0,8	19 449	98
	2008	2 812	141	0,9	26 831	106	2 099	139	0,8	20 028	98
2009	2 748	138	0,9	26 115	106	2 071	137	0,8	19 680	98	
<b>Fürth</b>	1991	1 910	100	1,0	18 314	109	1 620	100	1,0	15 531	113
	2001	2 549	133	1,0	22 998	106	2 177	134	1,0	19 644	112
	2002	2 580	135	1,0	23 149	108	2 214	137	1,0	19 863	113
	2003	2 646	139	1,0	23 647	108	2 285	141	1,0	20 415	113
	2004	2 689	141	1,0	24 007	109	2 329	144	1,0	20 792	113
	2005	2 728	143	1,0	24 069	107	2 365	146	1,0	20 863	111
	2006	2 819	148	1,0	24 821	106	2 402	148	1,0	21 150	109
	2007	2 881	151	0,9	25 288	104	2 409	149	1,0	21 144	107
	2008	3 012	158	0,9	26 350	104	2 495	154	1,0	21 829	106
2009	2 919	153	0,9	25 579	103	2 437	150	1,0	21 356	106	
<b>kreisfreie Städte in Bayern</b>	1991	63 072	100	32,4	18 428	109	51 658	100	32,6	15 093	110
	2001	79 906	127	30,1	23 282	108	64 523	125	30,0	18 800	107
	2002	80 282	127	30,2	23 214	108	65 545	127	30,1	18 953	107
	2003	81 424	129	30,1	23 513	108	67 136	130	30,0	19 387	107
	2004	82 077	130	30,0	23 576	107	68 238	132	29,9	19 601	107
	2005	83 953	133	30,1	24 013	107	69 796	135	29,8	19 964	106
	2006	88 132	140	30,1	24 982	106	71 924	139	29,7	20 388	105
	2007	91 675	145	30,1	25 780	106	73 218	142	29,6	20 590	104
	2008	95 799	152	30,1	26 786	105	75 645	146	29,5	21 151	103
2009	93 190	148	30,2	26 048	105	74 248	144	29,5	20 753	103	
<b>Landkreise in Bayern</b>	1991	131 480	100	67,6	16 225	96	106 638	100	67,4	13 159	96
	2001	185 495	141	69,9	20 964	97	150 728	141	70,0	17 035	97
	2002	185 695	141	69,8	20 865	97	152 410	143	69,9	17 125	97
	2003	188 833	144	69,9	21 135	97	156 697	147	70,0	17 538	97
	2004	191 368	146	70,0	21 387	97	160 175	150	70,1	17 901	97
	2005	195 221	148	69,9	21 790	97	164 107	154	70,2	18 317	98
	2006	204 675	156	69,9	22 867	97	169 881	159	70,3	18 979	98
	2007	212 728	162	69,9	23 772	98	174 064	163	70,4	19 452	98
	2008	222 547	169	69,9	24 881	98	181 077	170	70,5	20 245	99
2009	215 881	164	69,8	24 185	98	177 224	166	70,5	19 854	99	

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 4 - j



## 15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer

Zu Tabellen 15.2.1, 15.2.2.1 und 15.2.2.2:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Steuer über 512 Euro im Jahr beträgt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder vorwiegend betrieben wird.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Ab 2008 erfolgt erneute Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe L IV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.



**15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich**

Gebiet und Jahr	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1 000 Euro)
		insgesamt (1 000 Euro)	Euro je Einwohner <sup>2)</sup>		
	1	2	3	4	5
<b>Nürnberg</b>					
2003	19 445	27 287 484	55 288	3 460 681	1 009 856
2004	19 778	27 612 462	55 749	3 365 367	949 152
2005	20 412	29 010 256	58 109	3 665 567	1 021 298
2006	20 864	30 543 221	60 982	4 137 719	1 062 414
2007	21 409	32 029 334	63 663	5 090 310	1 232 908
2008	21 845	32 352 922	64 238	5 187 981	1 235 798
2009	21 257	29 924 182	59 412	4 919 630	1 279 025
<b>München</b>					
2003	74 656	241 448 641	193 488	21 473 408	1 692 441
2004	76 782	231 220 328	185 098	22 375 834	1 096 694
2005	79 125	238 145 036	189 052	24 122 824	522 499
2006	81 138	255 631 126	197 458	29 948 719	842 991
2007	83 673	271 996 236	207 382	36 840 275	904 198
2008	85 458	264 673 187	199 481	36 810 604	922 902
2009	83 341	238 680 707	179 400	35 274 952	3 366 379
<b>Augsburg</b>					
2003	9 169	16 335 039	63 017	2 074 533	578 952
2004	9 380	16 099 367	61 824	2 011 063	576 756
2005	9 562	16 044 491	61 081	1 982 623	443 674
2006	9 795	16 780 316	63 922	2 279 007	422 976
2007	9 932	19 905 910	75 690	3 132 568	455 875
2008	10 028	19 419 558	73 751	2 953 342	427 045
2009	9 902	18 799 719	71 307	2 956 249	492 163
<b>Regensburg</b>					
2003	5 215	5 328 063	41 430	620 840	178 187
2004	5 357	5 334 743	41 381	635 151	205 696
2005	5 530	5 756 567	44 329	693 394	212 763
2006	5 776	6 390 820	48 658	843 210	245 192
2007	5 843	8 727 307	65 869	1 425 066	309 290
2008	5 932	10 302 823	77 160	1 727 194	425 637
2009	5 956	11 041 649	82 267	1 883 575	405 668
<b>Würzburg</b>					
2003	5 059	6 747 627	50 854	795 957	138 779
2004	5 158	6 893 109	51 619	774 840	119 265
2005	5 233	7 456 289	55 683	884 189	138 717
2006	5 322	7 539 456	55 884	968 346	134 393
2007	5 388	8 052 788	59 557	1 217 479	149 054
2008	5 398	9 670 290	72 436	1 508 158	207 449
2009	5 392	8 159 704	61 261	1 340 089	246 067
<b>Erlangen</b>					
2003	3 758	5 383 223	52 545	660 249	204 724
2004	3 841	5 348 765	52 143	672 153	226 656
2005	3 920	7 740 820	75 010	746 760	215 948
2006	4 015	5 704 921	54 986	765 294	227 275
2007	4 078	6 027 977	57 601	946 497	240 683
2008	4 116	6 413 161	61 089	1 068 207	280 139
2009	4 025	6 040 839	57 230	1 012 613	264 928
<b>Fürth</b>					
2003	4 383	8 051 571	71 958	880 724	145 071
2004	4 562	7 654 925	68 040	873 584	134 533
2005	4 629	7 915 279	69 786	904 479	131 150
2006	4 710	8 159 552	71 810	982 734	111 733
2007	4 742	8 138 724	71 311	1 140 599	112 775
2008	4 783	8 372 315	73 396	1 197 845	134 075
2009	4 630	8 040 621	70 505	1 150 910	168 183

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 31.12.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j





### 15.2.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003									
	Energie-, Wasserversorgung, Bergbau (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G)			
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Insgesamt		dar. Großhandel	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Nürnberg</b>										
2003	39	2 111 032	1 502	7 518 306	1 309	1 085 844	4 775	6 325 337	924	3 603 135
2004	38	2 069 620	1 472	8 879 880	1 255	883 137	4 852	6 406 507	941	3 684 533
2005	41	2 483 959	1 485	8 977 970	1 352	1 033 153	4 876	6 852 735	898	4 052 776
2006	49	2 924 062	1 450	9 255 392	1 472	1 046 252	4 872	7 243 054	814	4 055 604
2007	54	3 613 720	1 469	9 141 595	1 578	1 070 229	4 896	7 801 485	817	4 407 097
2008	55	3 766 161	1 444	9 307 881	1 582	1 065 297	4 888	7 996 021	816	4 528 765
<b>München</b>										
2003	109	8 106 331	5 068	135 908 917	4 141	2 635 705	13 675	35 418 249	3 232	26 147 933
2004	120	8 799 736	4 940	121 072 273	3 955	2 121 643	13 842	38 228 124	3 276	28 999 124
2005	119	7 262 898	4 896	121 144 445	4 262	2 810 775	14 024	41 820 418	3 266	32 250 970
2006	157	9 579 503	4 847	129 423 386	4 482	3 308 531	13 938	44 727 860	3 046	34 191 603
2007	203	9 690 914	4 695	139 044 728	4 630	3 469 618	14 128	46 894 966	3 092	36 042 280
2008	230	12 552 074	4 628	128 787 921	4 799	3 910 257	14 114	50 214 328	3 173	39 492 598
<b>Augsburg</b>										
2003	15	1 017 514	737	3 175 111	575	2 036 645	2 078	3 144 115	351	1 716 081
2004	14	1 072 646	708	3 217 478	555	1 450 319	2 115	3 255 869	339	1 815 944
2005	16	1 207 808	685	2 850 361	608	752 750	2 089	3 182 575	326	1 762 243
2006	17	1 298 729	683	2 940 768	653	402 904	2 088	3 464 694	306	1 653 604
2007	20	1 431 365	664	4 025 874	685	419 553	2 097	4 524 077	322	2 869 637
2008	29	1 625 727	653	5 139 611	712	307 782	2 071	3 752 360	317	2 145 046
<b>Regensburg</b>										
2003	42	285 606	369	1 089 889	262	348 030	1 287	1 359 258	208	579 796
2004	47	310 897	357	1 108 001	260	305 180	1 297	1 437 721	203	631 340
2005	61	323 727	330	1 161 223	265	304 923	1 321	1 543 819	206	628 311
2006	75	447 892	331	1 429 489	284	343 982	1 329	1 516 634	186	535 961
2007	90	2 312 758	337	1 581 194	289	208 753	1 299	1 643 728	189	579 825
2008	103	3 467 592	334	1 696 196	303	231 501	1 288	1 783 538	181	636 249
<b>Würzburg</b>										
2003	5	103 671	384	2 021 787	280	186 295	1 165	2 724 242	183	1 278 093
2004	8	97 906	401	2 232 274	276	178 303	1 137	2 713 358	171	1 091 261
2005	10	109 063	384	2 110 650	286	212 079	1 144	2 935 402	162	1 111 321
2006	10	126 441	370	2 161 592	290	220 337	1 131	3 116 269	144	932 070
2007	18	.	376	.	288	174 886	1 145	3 420 387	143	1 020 023
2008	15	244 916	363	2 438 771	279	199 188	1 141	4 333 331	143	2 126 004
<b>Erlangen</b>										
2003	12	124 950	306	2 125 668	196	264 786	844	696 886	110	291 084
2004	14	126 553	301	1 507 079	189	210 792	828	710 844	117	292 612
2005	15	139 773	293	1 694 115	199	199 671	816	707 615	98	328 119
2006	17	154 246	294	1 669 235	202	179 559	802	737 739	84	315 916
2007	22	.	301	.	208	197 732	817	851 061	89	352 922
2008	26	440 481	301	1 638 374	209	266 796	807	907 577	89	380 268
<b>Fürth</b>										
2003	7	125 951	379	2 512 515	401	157 882	1 146	4 077 813	195	1 031 580
2004	16	130 790	375	2 036 568	371	133 909	1 176	4 164 840	193	1 046 791
2005	18	142 157	368	2 004 221	385	134 169	1 191	4 231 639	206	1 121 701
2006	19	159 344	364	1 905 503	398	146 853	1 189	4 263 164	172	1 049 532
2007	24	.	347	.	404	151 120	1 160	4 248 293	165	936 359
2008	24	207 450	343	1 924 975	410	215 122	1 145	4 405 783	170	891 653

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j



## 15 Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise

### noch: 15.2.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003									
	noch: Handel (G)		Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Dienstleistungen (einschl. freier Berufe) (H, K, M, N, O)				übrige Wirtschaftsbereiche (A, B, J, L)	
	dar. Einzelhandel		(I)		insgesamt		dar. Gastgewerbe (H)			
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
<b>Nürnberg</b>										
2003	3 017	2 223 106	1 090	714 333	10 497	9 433 535	1 579	364 431	233	99 098
2004	3 091	2 240 668	1 092	684 332	10 822	8 589 327	1 550	367 889	247	99 659
2005	3 145	2 379 840	1 142	675 736	11 248	8 880 207	1 563	386 571	268	106 496
2006	2 628	1 862 190	.	.	11 616	9 211 239	1 585	424 950	.	.
2007	2 593	2 077 876	.	.	11 977	9 354 805	1 614	427 414	.	.
2008	2 602	2 214 919	.	.	12 396	9 061 805	1 589	451 130	.	.
<b>München</b>										
2003	8 501	7 898 460	3 333	4 205 230	47 587	52 053 926	3 668	3 284 795	743	3 120 285
2004	8 618	7 663 183	3 428	4 985 881	49 752	52 913 313	3 784	3 396 425	745	3 099 358
2005	8 786	8 084 859	3 502	5 674 506	51 523	56 283 667	3 776	3 595 477	799	3 148 327
2006	7 799	6 295 586	.	.	53 312	59 109 758	3 739	3 832 827	.	.
2007	7 894	6 123 045	.	.	55 425	62 970 607	3 825	4 038 330	.	.
2008	7 797	6 297 914	.	.	57 033	58 245 657	3 830	3 736 898	.	.
<b>Augsburg</b>										
2003	1 411	1 264 799	400	299 743	5 254	6 585 582	733	130 898	110	76 330
2004	1 448	1 265 485	413	267 906	5 467	6 759 991	735	137 239	108	75 158
2005	1 432	1 225 022	431	296 705	5 628	7 671 596	745	146 006	105	82 695
2006	1 263	941 441	.	.	5 786	8 289 208	728	153 089	.	.
2007	1 251	953 793	.	.	5 887	9 068 478	709	177 918	.	.
2008	1 231	929 236	.	.	5 955	8 162 092	697	192 311	.	.
<b>Regensburg</b>										
2003	934	726 337	228	214 766	2 963	2 009 250	427	106 545	64	21 264
2004	947	753 192	225	207 501	3 102	1 943 714	425	109 564	69	21 730
2005	962	862 445	237	211 653	3 233	2 039 389	439	122 566	83	171 833
2006	841	498 154	.	.	3 420	2 060 224	448	135 272	.	.
2007	817	498 395	.	.	3 493	2 322 060	443	147 600	.	.
2008	825	549 655	.	.	3 567	2 416 554	452	149 022	.	.
<b>Würzburg</b>										
2003	833	1 371 168	208	356 718	2 932	1 266 323	407	125 460	85	88 591
2004	830	1 560 516	200	364 539	3 057	1 221 942	423	187 662	79	84 788
2005	830	1 757 588	202	453 896	3 129	1 546 263	411	128 006	78	88 935
2006	714	1 653 178	.	.	3 227	1 307 883	408	133 292	.	.
2007	720	1 871 892	.	.	3 240	1 433 547	406	122 508	.	.
2008	717	1 744 257	.	.	3 294	1 755 798	380	126 894	.	.
<b>Erlangen</b>										
2003	640	362 949	124	30 093	2 234	2 124 117	342	87 010	42	16 724
2004	623	374 061	124	34 663	2 340	2 738 643	349	89 712	45	20 191
2005	633	332 470	138	37 925	2 411	4 941 387	363	93 712	48	20 334
2006	551	271 611	.	.	2 507	2 901 420	342	95 347	.	.
2007	556	271 560	.	.	2 549	2 891 429	340	98 774	.	.
2008	543	289 321	.	.	2 586	3 107 476	337	100 893	.	.
<b>Fürth</b>										
2003	771	2 963 936	257	65 666	2 146	1 094 466	329	48 660	47	17 279
2004	799	3 043 561	271	72 035	2 296	1 101 415	335	51 820	57	15 368
2005	802	3 043 936	273	81 014	2 337	1 306 857	333	53 885	57	15 222
2006	650	2 884 414	.	.	2 418	1 573 143	338	56 831	.	.
2007	635	2 970 563	.	.	2 477	1 467 099	329	60 734	.	.
2008	611	3 177 484	.	.	2 516	1 499 487	318	58 153	.	.



### 15.2.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009 <sup>1)</sup>

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Summe aller Wirtschaftszweige (A-S)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungsbereiche (G-S)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Nürnberg</b>										
2009	21 257	29 924 182	3 009	.	1 250	7 092 054	1 666	1 171 855	18 175	17 254 499
<b>München</b>										
2009	83 341	238 680 707	8 970	140 047 554	3 661	113 058 002	4 998	4 650 157	74 231	98 513 289
<b>Augsburg</b>										
2009	9 902	18 799 719	1 320	.	544	5 154 922	721	441 494	8 554	10 724 700
<b>Regensburg</b>										
2009	5 956	11 041 649	707	.	268	1 677 990	318	307 343	5 227	.
<b>Würzburg</b>										
2009	5 392	8 159 704	588	2 326 144	270	1 821 585	286	196 395	4 778	5 818 768
<b>Erlangen</b>										
2009	4 025	6 040 839	506	.	254	880 858	219	1 010 786	3 499	.
<b>Fürth</b>										
2009	4 630	8 040 621	742	2 002 657	298	1 584 847	408	189 940	3 865	6 031 147

1) ab 2008 neue Klassifikation der Wirtschaftszweige

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j



## 15 Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise

### noch: 15.2.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009 <sup>1)</sup>

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G)		Einzelhandel (47)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Unternehmensdienstleister (M-N)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<b>Nürnberg</b>										
2009	4 471	7 137 483	2 484	2 097 876	1 549	414 191	990	1 829 977	4 654	3 788 500
<b>München</b>										
2009	13 328	44 690 711	7 630	9 840 684	3 962	3 775 191	6 583	12 926 949	25 876	15 541 096
<b>Augsburg</b>										
2009	1 960	5 082 156	1 218	925 519	713	199 530	503	947 895	2 245	2 384 512
<b>Regensburg</b>										
2009	1 233	1 907 970	811	593 442	460	158 441	307	276 698	1 404	721 271
<b>Würzburg</b>										
2009	1 108	3 559 885	746	1 971 123	379	134 851	276	.	1 174	447 830
<b>Erlangen</b>										
2009	742	849 628	505	309 337	338	102 157	253	307 247	778	1 111 127
<b>Fürth</b>										
2009	1 025	4 242 057	564	3 172 681	306	50 611	227	132 048	881	994 978



### 15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im Wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Rechtsgrundlage ist § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, veröffentlicht als Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.1999 (BGBl I, S. 2398). Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe D III 1 - j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

#### 15.3.1 Die Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)													
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mangels Masse abgelehnt <sup>1)</sup>	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 EUR) <sup>1)</sup>	darunter Erwerbsunternehmen								darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (in 1000 EUR)	betroffene Arbeitnehmer
				zusammen	davon					übrige Erwerbsunternehmen <sup>2)</sup>				
					Verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup>	Baugewerbe <sup>2)</sup>	Handel <sup>2)</sup>	Dienstleistungsunternehmen <sup>2) 3)</sup>	Handel <sup>2)</sup>					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
1975	133	86	75 849	103	17	30	23	31	2	62	75 144	925		
1980	115	84	19 445	76	7	18	21	26	4	51	18 094	813		
1985	214	173	60 448	118	14	18	27	53	6	93	54 541	370		
1990	126	108	15 330	75	6	13	18	28	10	67	12 354	136		
1991	96	83	17 691	63	7	8	16	28	4	54	16 036	154		
1992	108	99	27 711	74	14	11	17	27	5	69	19 899	355		
1993	166	145	229 368	127	17	18	34	46	12	110	225 566	2 178		
1994	162	139	62 828	134	21	21	33	41	18	113	61 515	510		
1995	201	171	184 064	163	19	45	37	48	14	142	177 763	2 450		
1996	198	174	73 482	167	14	38	44	64	7	145	70 829	730		
1997	229	190	82 605	175	15	23	49	78	10	145	79 323	318		
1998	193	141	113 433	149	19	24	32	55	19	112	98 251	366		
1999	192	111	165 045	143	23	25	26	60	9	92	158 001	882		
2000	267	131	182 724	164	15	21	33	75	20	108	134 241	942		
2001	262	110	438 879	155	16	26	32	70	11	94	409 861	2 226		
2002	536	152	218 338	239	20	36	53	106	24	126	150 219	1 973		
2003	539	155	586 203	234	26	37	51	99	21	110	507 178	3 117		
2004	616	140	235 603	234	24	41	53	92	24	108	170 399	1 828		
2005	722	139	353 983	240	26	32	44	113	25	104	260 444	1 406		
2006	814	116	358 215	221	23	27	46	107	18	93	274 949	1 615		
2007	895	75	214 318	201	16	26	39	105	15	54	134 918	817		
2008	948	69	147 999	176	10	29	35	67	35	52	83 397	846		
2009	833	76	238 973	216	18	18	50	77	53	63	185 398	1 044		
2010	890	91	170 121	216	10	19	47	84	56	72	83 897	861		

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

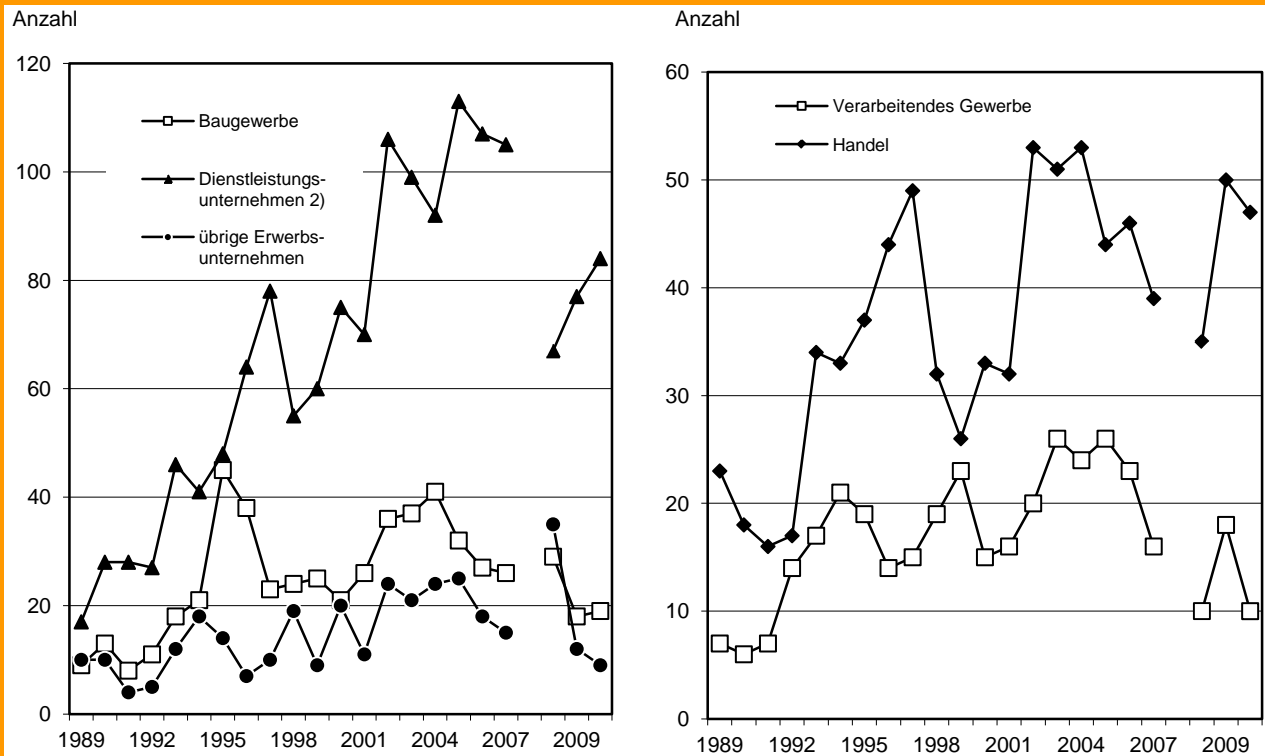
2) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

3) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 – j bzw. D III 1 - j



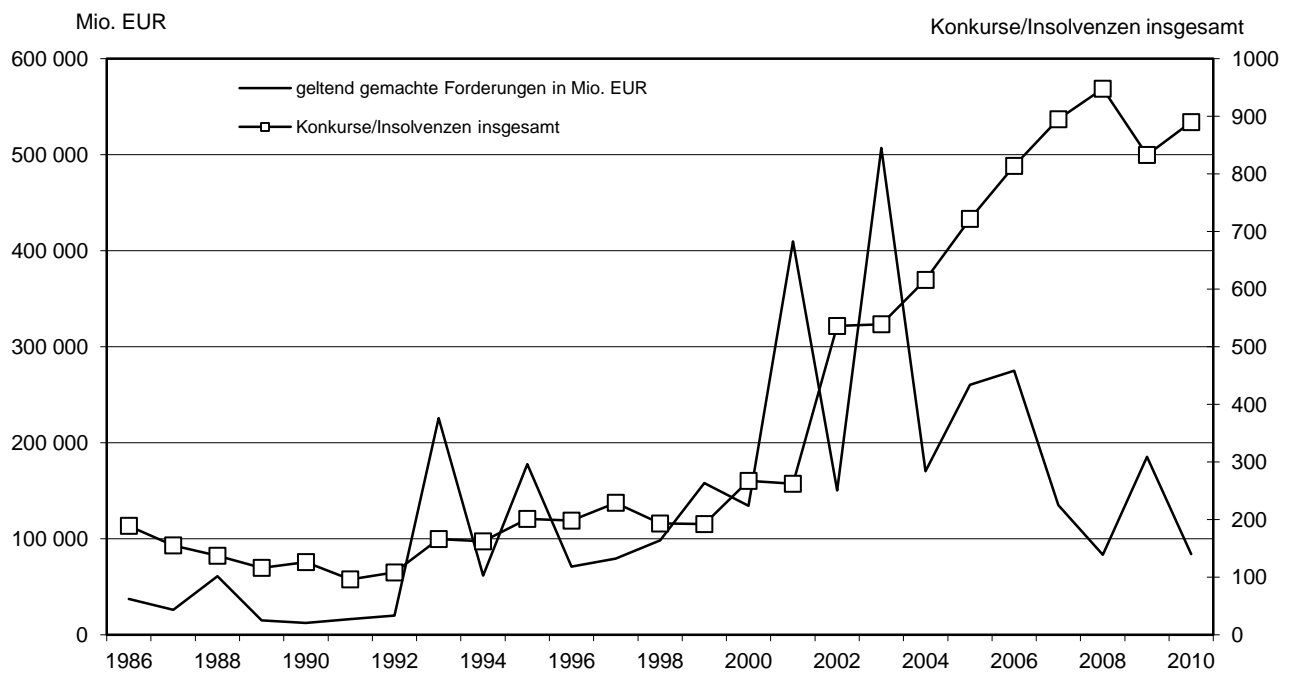
**15.3.2 Abbildung: Die Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen <sup>1)</sup>**



1) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)  
 2) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S  
 Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 - j bzw. D III 1 - j

Amt für Stadtforschung und Statistik

**15.3.3 Abbildung: Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen**



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 - j bzw. D III 1 - j

Amt für Stadtforschung und Statistik



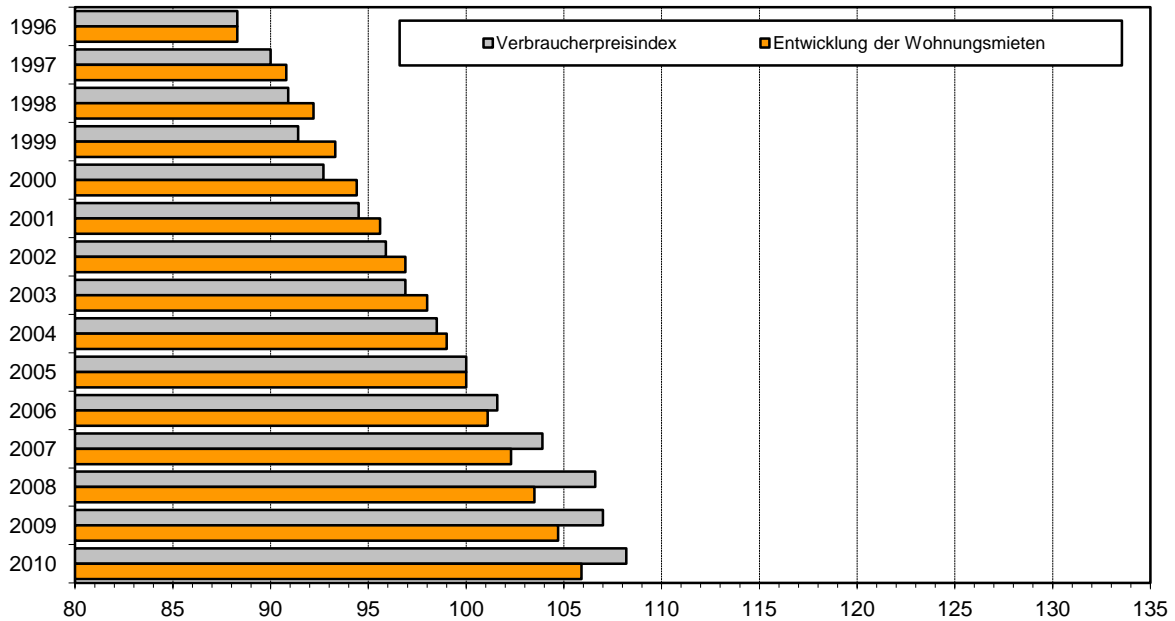
**15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes <sup>1)</sup>**

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2005 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
2004	98,5	99,9	97,3	98,2	.	.
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	101,6	102,0	102,9	101,9	101,9	103,7
2007	103,9	105,9	104,9	104,2	106,7	105,6
2008	106,6	112,3	108,5	107,0	113,0	109,8
2009	107,0	110,9	108,9	107,6	112,1	110,9
2010	108,2	112,5	110,1	108,8	114,1	112,3

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, M I 3/S und M I 3

**15.4.2 Abbildung: Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)**



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, M I 3/S und M I 3







# Kommunal финанzen 16

Inhalt			Seite
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunal финанzen	218
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunal финанzen	219
Tabelle	16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	220
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	220
Tabelle	16.4	Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	221
Tabelle	16.5	Die Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	222
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	223
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2010	224



### 16. Erläuterungen zu Kommunal финанzen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerales Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung** (Doppik) umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*. Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*. Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.



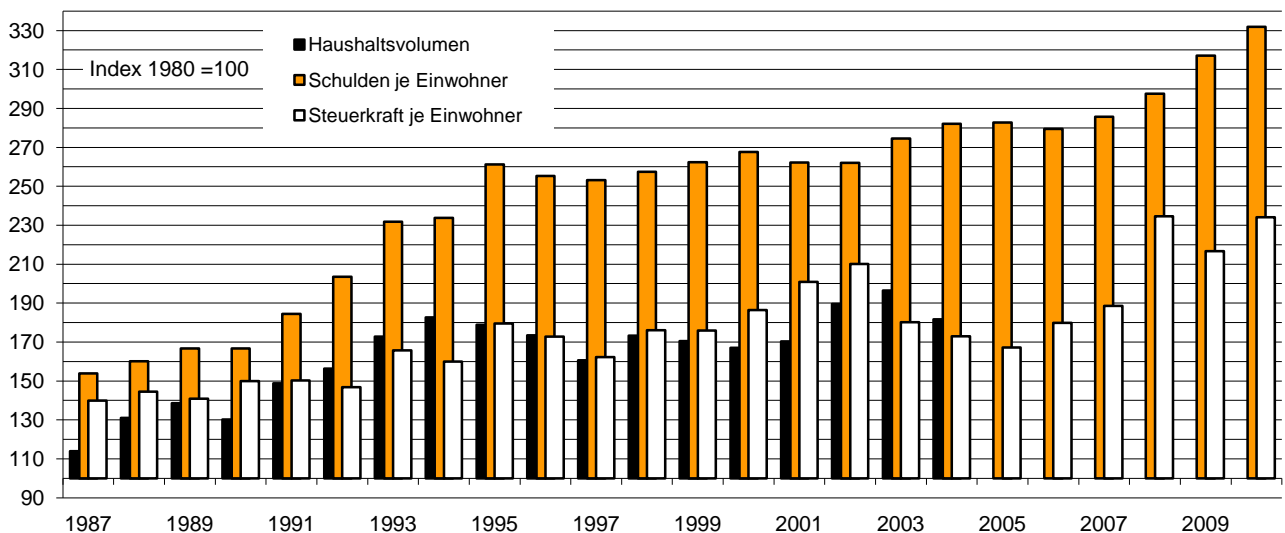


16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr <sup>5)</sup>	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 EUR <sup>1) 2) 5)</sup>				Schulden gemäß GFSchu-Statistik <sup>2)</sup>		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt <sup>4)</sup>	darunter			in 1000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Einwohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in EUR je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl <sup>3)</sup>	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1990	1 158 619	441 463	351 785	124 037	566 894	1 119	286 549 804	596,22	480 609	1988
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
1998	1 540 785	525 102	423 062	182 143	844 093	1 729	345 075 241	700,14	492 864	1996
1999	1 515 982	579 041	408 176	175 952	857 191	1 761	342 440 983	699,21	489 758	1997
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2001	1 515 109	511 777	420 644	185 024	864 447	1 760	388 769 644	798,90	486 628	1999
2002	1 685 792	519 109	430 014	188 606	863 961	1 758	408 081 835	835,35	488 400	2000
2003	1 748 333	484 513	441 144	202 691	910 410	1 842	351 993 453	716,42	491 307	2001
2004	1 615 477	541 382	440 562	214 194	936 320	1 893	339 242 441	687,56	493 397	2002
2005	1 183 474	583 299	410 207	219 022	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553	2003
2006	1 236 640	694 083	431 765	232 741	939 336	1 875	353 970 913	714,66	495 302	2004
2007	1 294 344	663 718	451 254	236 860	964 643	1 917	374 153 664	749,45	499 237	2005
2008	1 405 559	724 489	444 517	236 553	1 005 692	1 997	469 772 658	932,76	503 638	2008
2009	1 315 697	628 854	505 075	240 833	1 071 792	2 128	433 732 192	861,14	503 673	2009
2010	1 532 317	680 285	447 850	249 417	1 126 177	2 227	470 494 335	930,45	505 664	2010

- 1) Anordnungssoll gemäß KommHV
  - 2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN), ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg, ab 2004 ohne NürnbergBad (NüBad) und ab 2010 ohne Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)
  - 3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich
  - 4) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1990 (Saldo: -25 047 Tsd. EUR), 1992 (Saldo: -19 643 Tsd. EUR), 1993 (Saldo: -12 921 Tsd. EUR), 1995 (Saldo: -52 957 Tsd. EUR), 1996 (Saldo: -41 486 Tsd. EUR), 1997 (Saldo: -22 632 Tsd. EUR), 1998 (Saldo: -33 636 Tsd. EUR), 1999 (Saldo: -8 386 Tsd. EUR), 2000 (Saldo: -37 410 Tsd. EUR), 2001 (Saldo: -70 608 Tsd. EUR), 2002 (Saldo: -46 184 Tsd. EUR), 2003 (Saldo: -41 838 Tsd. EUR) und 2004 (Saldo: -42 688 Tsd. EUR); Saldo aus Erträgen und Aufwendungen: 2005 (42 555 Tsd. EUR), 2006 (14 717 Tsd. EUR), 2007 (-3 264 Tsd. EUR), 2008 (3 426 Tsd. EUR), 2009 (-17 576 Tsd. EUR), 2010 (13 288 Tsd. EUR)
  - 5) ab 2005: Durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben.
- Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

16.3 Abbildung: Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner<sup>1)</sup>



1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar



### 16.4 Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung <sup>1) 2)</sup>

Jahr	Steuer- einnahmen insgesamt	darunter								
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gemeinde- anteil an der Um- satz- steuer	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Zuschläge zur Grund- erwerbs- steuer	Zweit- wohnungs- steuer	Hunde- steuer	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>in 1 000 EUR</b>										
1975	249 657	105	35 880	129 256	-	75 964	4 399	-	585	
1980	363 997	139	40 756	193 948	-	121 198	6 830	-	657	
1985	378 378	183	50 045	199 752	-	126 864	798	-	734	
1990	441 463	189	57 245	235 077	-	147 199	952	-	798	
1995	476 260	216	68 847	229 936	-	176 311	59	-	891	
1996	509 265	212	70 671	269 590	-	167 840	71	-	890	
1997	500 727	213	72 634	271 073	-	155 953	-10	-	864	
1998	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11	-	861	
1999	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1	-	873	
2000	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792	0	-	879	
2001	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8	-	885	
2002	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	0	-	903	
2003	484 513	228	82 189	206 435	34 068	160 663	0	-	930	
2004	541 382	219	79 200	273 099	34 407	153 376	0	-	1 081	
2005	583 299	232	95 088	297 162	29 927	154 764	0	-	1 330	
2006	694 083	246	97 173	400 576	31 520	157 519	0	792	1 535	
2007	663 718	240	98 204	338 708	35 431	184 037	0	1 002	1 374	
2008	724 489	222	96 784	380 086	36 682	202 836	0	1 752	1 402	
2009	628 854	236	101 584	291 300	37 447	191 181	0	2 192	1 374	
2010	680 285	243	102 840	351 656	38 117	182 251	0	232	1 404	

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunal финанzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.5 Die Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung <sup>1) 2)</sup>

Jahr	Finanzzuweisungen					Umlagen (Ausgaben)		
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
		Schlüssel- u. Bedarfszuweisungen	Zuweisungen zum Verwaltungsaufwand	Grund-erwerb-steuer	sonstige Zuweisungen		Bezirks-umlage	Gewerbe-steuerumlage
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>in 1 000 EUR</b>								
1975	8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160
1980	19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219
1985	35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463
1990	66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947
1995	86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373
1996	102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244
1997	119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046
1998	101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358
1999	116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020
2000	119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207
2001	122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748
2002	117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143
2003	137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544
2004	137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069
2005	213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608
2006	232 507	99 430	16 892	20 375	12 662	160 984	91 712	69 272
2007	266 572	102 305	16 973	21 594	14 011	142 224	90 286	51 938
2008	269 829	104 983	16 729	17 668	14 544	166 896	109 772	57 124
2009	346 988	169 145	16 805	15 250	16 636	141 881	97 849	44 032
2010	323 895	134 840	16 822	17 229	18 469	176 200	97 849	52 615

- 1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunal финанzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben
- 2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



**16.6 Bilanz der Stadt Nürnberg**

Stand	Aktiva in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Anlagevermögen davon				Umlaufvermögen davon				aktive Rechnungsabgrenzung
		gesamt	immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen <sup>1)</sup>	gesamt	Vorräte	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände <sup>2)</sup>	liquide Mittel <sup>3)</sup>	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
01.01.2005	3 177 086	2 860 809	4 411	2 504 374	352 024	302 071	1 656	224 177	76 238	14 206
31.12.2005	3 207 195	2 887 196	18 401	2 510 680	358 115	299 173	1 733	216 989	80 450	20 826
31.12.2006	3 425 298	3 097 252	25 900	2 642 968	428 385	304 612	1 495	205 763	97 354	23 434
31.12.2007	3 416 335	3 083 251	32 128	2 634 902	416 220	309 048	1 417	214 639	92 991	24 037
31.12.2008	3 467 579	3 190 108	31 135	2 696 599	462 374	241 328	1 633	119 476	75 991	36 143
31.12.2009	3 452 776	3 236 212	43 093	2 731 278	461 841	185 692	1 639	111 060	72 993	30 872
31.12.2010	3 670 443	3 397 874	59 224	2 839 450	499 199	240 582	730	170 845	49 007	31 987

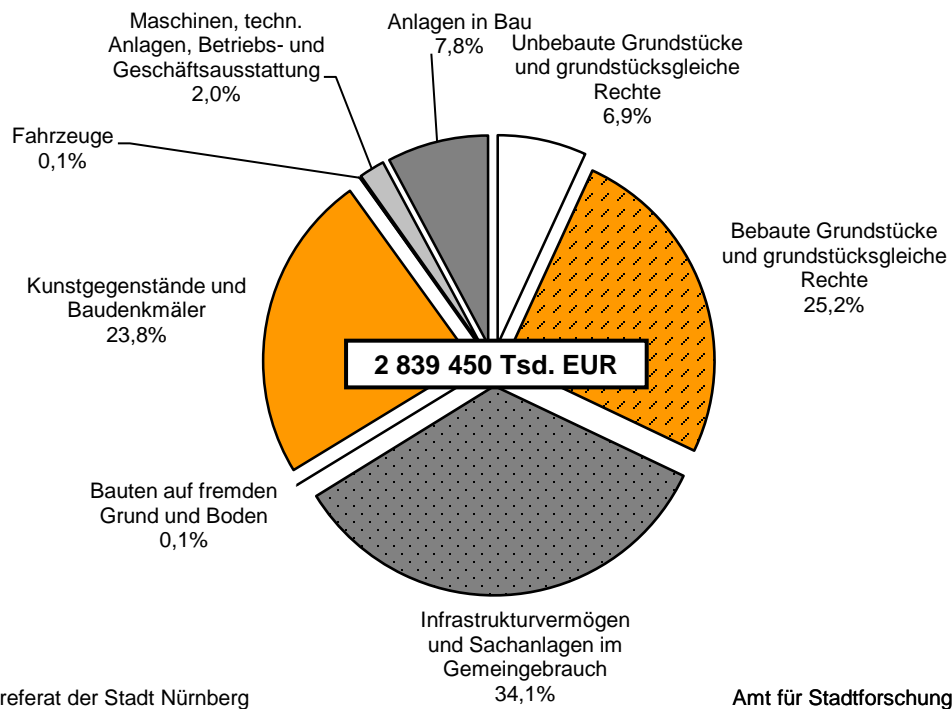
Stand	Passiva in 1 000 EUR										
	Summe	davon									
		Eigenkapital davon							Rückstellungen <sup>6)</sup>	Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	Passive Rechnungsabgrenzung
		gesamt	Basis-kapital <sup>4)</sup>	Rücklagen	Verlust-vortrag	Jahres-über-schuss	Sonder-posten <sup>5)</sup>				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01.01.2005	3 177 086	790 503	173 687	6 733	0	0	610 082	1 125 524	1 259 530	1 530	
31.12.2005	3 207 195	820 852	175 263	13 145	-6 542	42 555	596 432	1 096 622	1 289 305	416	
31.12.2006	3 425 298	1 015 674	323 078	57 574	-7 540	27 170	615 392	1 124 803	1 293 698	884	
31.12.2007	3 416 395	881 067	219 228	62 887	-4 839	0	603 791	1 156 634	1 366 959	11 676	
31.12.2008	3 467 579	847 466	71 107	64 381	-3 318	0	715 297	1 331 726	1 275 116	13 270	
31.12.2009	3 452 776	826 805	65 627	49 504	-6 745	0	718 419	1 347 744	1 266 910	11 317	
31.12.2010	3 670 443	865 835	82 801	64 974	-9 302	0	727 362	1 357 702	1 434 517	12 389	

- 1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen
- 2) z.B. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Forderungen gegen verbundene Unternehmen; Abgabeforderungen
- 3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe
- 4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen
- 5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen
- 6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und Steuerrückstellung
- 7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.7 Abbildung: Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2010







# Wahlen 17

Inhalt			Seite
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	226
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	227 - 229
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	230 - 233
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	234 - 235
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	236
Abbildung	17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg	236
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	237
Tabelle	17.8	Volksentscheide	238 - 240
Tabelle	17.9	Bürgerentscheide	241



## 17 Wahlen

### 17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
		1	2	3	4	5	6	7		
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0	DIE GRÜNEN:		3,2	
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7	DIE GRÜNEN:		2,9	
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0	DIE GRÜNEN:		4,1	

Europawahl am 17.06.1984										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN:		1,3
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN:		1,0
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN:		1,6

Europawahl am 18.06.1989										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP:		7,1
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP:		14,6
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP:		17,6

Europawahl am 12.06.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS:		4,7
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp:		2,2
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB:		1,4

Europawahl am 13.06.1999											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz:	0,7
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp:	1,3
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp:	0,7

Europawahl am 13.06.2004											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	43,0	36,5	21,5	11,9	8,0	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz:	1,3
Bayern	39,7	-	15,3	11,7	57,4	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp:	2,4
Nürnberg	41,0	-	22,5	16,0	45,9	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp:	1,2

Europawahl am 07.06.2009											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	DIE LINKE	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	43,3	30,7	20,8	12,1	7,2	7,5	11,0	1,3	9,5	FW:	1,7
Bayern	42,3	-	12,9	11,5	48,1	2,3	9,0	1,3	14,9	FW:	6,7
Nürnberg	40,2	-	20,8	15,4	34,4	4,5	9,5	1,4	14,0	FW:	5,8

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten



**17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen**

1. Bundestagswahl am 14.08.1949									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
		SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD: 5,7		
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP: 20,9		
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV: 17,1		

2. Bundestagswahl am 06.09.1953									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CDU	SPD	FDP	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP: 3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP: 3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP: 7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP: 9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP: 4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP: 4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CDU	SPD	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE: 4,4	
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE: 4,6	
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE: 6,8	
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE: 6,8	
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE: 2,7	
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE: 2,7	

4. Bundestagswahl am 17.09.1961									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	FDP	CSU	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE): 2,7	
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE): 2,8	
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE): 3,8	
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE): 3,9	
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU: 3,2	
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU: 3,3	

5. Bundestagswahl am 19.09.1965									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD: 1,8	
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD: 2,0	
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD: 2,4	
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD: 2,7	
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD: 5,4	
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD: 5,9	

6. Bundestagswahl am 28.09.1969									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD: 3,6	
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD: 4,3	
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD: 4,5	
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD: 5,3	
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD: 6,2	
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD: 7,0	

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



## 17 Wahlen

### noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste	
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD:	0,5	
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD:	0,6	
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD:	0,8	
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD:	0,7	
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD:	1,0	
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD:	0,9	

8. Bundestagswahl am 03.10.1976										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste	
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP:	0,5	
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD:	0,3	
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD:	0,5	
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD:	0,4	
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD:	0,6	
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD:	0,6	

9. Bundestagswahl am 05.10.1980										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste	
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE:	1,9	
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE:	1,5	
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE:	1,8	
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE:	1,3	
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE:	2,2	
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE:	1,7	

10. Bundestagswahl am 06.03.1983										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste	
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP:	0,2
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD:	0,2
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD:	0,3
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD:	0,3
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD:	0,6
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD:	0,5

11. Bundestagswahl am 25.01.1987										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste	
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD:	0,5
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD:	0,6
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD:	0,5
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD:	0,6
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD:	1,1
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD:	1,0

12. Bundestagswahl am 02.12.1990												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste			
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS			B90/Gr	Sonstige
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP:	1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP:	2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP:	4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP:	5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP:	2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP:	5,5

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



**noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen**

13. Bundestagswahl am 16.10.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP:	1,7
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP:	1,9
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP:	2,9
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP:	2,8
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP:	3,2
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP:	3,0

14. Bundestagswahl am 27.09.1998											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP:	2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP:	1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP:	3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP:	2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP:	2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP:	2,0

15. Bundestagswahl am 22.09.2002											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill:	0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill:	0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp:	0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP:	0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP:	0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP:	0,7

16. Bundestagswahl am 18.09.2005											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Bund	77,7	E	38,4	32,6	8,2	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD:	1,8
		Z	34,2	27,8	7,4	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD:	1,6
Bayern	77,9	E	27,7	-	55,0	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD:	1,8
		Z	25,5	-	49,2	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD:	1,3
Nürnberg	75,3	E	39,8	-	42,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD:	2,0
		Z	34,6	-	37,7	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD:	1,6

17. Bundestagswahl am 27.09.2009											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige		
			3	4	5	6	7	8	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Bund	70,8	E	27,9	32,0	7,4	9,2	9,4	11,1	3,0	NPD:	1,8
		Z	23,0	27,3	6,5	10,7	14,6	11,9	6,0	Piraten:	2,0
Bayern	71,6	E	20,1	-	48,2	10,2	10,6	5,8	5,1	NPD:	1,7
		Z	16,8	-	42,5	10,8	14,7	6,5	8,7	Piraten:	2,0
Nürnberg	69,3	E	30,9	-	37,4	9,7	8,1	8,5	5,4	Piraten:	1,8
		Z	23,6	-	31,8	13,0	12,8	9,5	9,3	Piraten:	3,2
Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord	71,2	E	30,9	-	36,6	11,3	8,0	8,2	5,0	Piraten:	3,2
		Z	22,2	-	29,9	15,6	13,8	9,4	9,1	Piraten:	3,7
Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd	67,6	E	30,2	-	38,6	8,2	8,5	8,8	5,7	NPD:	2,5
		Z	24,9	-	34,6	9,9	11,8	9,5	9,3	Piraten:	2,6
Das Direktmandat erhielt mit 48 943 Erststimmen Frau Dagmar Wöhr, CSU											
Das Direktmandat erhielt mit 47 519 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU											

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



**17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen**

1. Landtagswahl am 01.12.1946								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste	
		CSU	SPD	FDP	Sonstige			
	1	2	3	4	5	6		
Bayern	75,7		52,3	28,6	5,7	13,5	WAV:	7,4
Nürnberg	80,9		24,2	43,4	9,3	23,1	KPD:	12,2
2. Landtagswahl am 26.11.1950								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				dar. als stärkste	
			CSU	SPD	FDP	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0
3. Landtagswahl am 28.11.1954								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				dar. als stärkste	
			CSU	SPD	FDP	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP:	13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP:	13,0
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP:	13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD:	5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD:	5,8
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD:	5,8
4. Landtagswahl am 23.11.1958								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				dar. als stärkste	
			CSU	SPD	FDP	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE:	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE:	8,7
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE:	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE:	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE:	2,8
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE:	2,9
5. Landtagswahl am 25.11.1962								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				dar. als stärkste	
			CSU	SPD	FDP	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP:	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP:	5,0
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP:	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7
6. Landtagswahl am 20.11.1966								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				dar. als stärkste	
			CSU	SPD	FDP	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD:	7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD:	7,3
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD:	7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD:	13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD:	12,8
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD:	13,0



**noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen**

**7. Landtagswahl am 22.11.1970**

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5	
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6

**8. Landtagswahl am 27.10.1974**

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5	
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5

**9. Landtagswahl am 15.10.1978**

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige		
			1	2	3	4	5	
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD:	1,9
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD:	1,8
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD:	1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD:	2,0
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD:	2,0
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD:	2,0

**10. Landtagswahl am 10.10.1982**

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8

**11. Landtagswahl am 12.10.1986**

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



## 17 Wahlen

### noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	FW:	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	FW:	3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	FW:	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0

15. Landtagswahl am 21.09.2003									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		I	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		I	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,5	E	50,7	29,1	12,0	2,7	5,5	REP:	2,1
		Z	47,5	29,1	14,3	3,2	6,0	REP:	2,1
		I	49,1	29,1	13,1	2,9	5,8	REP:	2,1
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 26 844 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	51,5	27,2	12,2	3,9	5,1	FW:	2,7
		Z	52,9	28,1	10,4	3,3	5,3	FW:	1,7
		I	52,2	27,7	11,3	3,6	5,2	FW:	2,2
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 27 757 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	51,8	29,9	7,9	2,2	8,2	REP:	3,0
		Z	53,9	29,5	7,7	2,2	6,7	REP:	2,5
		I	52,9	29,7	7,8	2,2	7,4	REP:	2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 29 407 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,8	E	54,8	29,7	6,9	1,9	6,7	REP:	2,9
		Z	55,9	28,2	8,0	1,9	6,1	REP:	2,7
		I	55,3	29,0	7,4	1,9	6,4	REP:	2,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 012 Erststimmen.									

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter




**noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen**
**16. Landtagswahl am 28.09.2008**

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	57,9	E	42,5	19,1	9,1	10,6	8,1	10,5	DIE LINKE: 4,4	
		G	43,4	18,6	9,4	10,2	8,0	10,4	DIE LINKE: 4,4	
Nürnberg	55,8	E	40,3	28,1	9,0	5,5	5,9	11,1	DIE LINKE: 6,7	
		G	41,0	26,8	9,7	5,3	6,0	11,2	DIE LINKE: 6,8	
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	57,5	E	40,0	26,3	11,0	7,3	5,6	9,7	DIE LINKE: 6,3	
		G	38,6	25,7	13,0	5,7	6,4	10,7	DIE LINKE: 6,8	
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 22 917 (40,0%) Erststimmen.										
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	60,2	E	39,7	25,5	11,4	5,4	7,9	10,1	DIE LINKE: 6,2	
		G	41,0	25,0	10,9	5,7	7,6	9,8	DIE LINKE: 6,0	
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 22 597 (39,7%) Erststimmen.										
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	58,2	E	42,3	30,6	6,2	5,0	5,5	10,4	DIE LINKE: 5,4	
		G	44,1	28,2	6,8	5,4	5,3	10,3	DIE LINKE: 5,6	
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 283 (42,3%) Erststimmen.										
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	49,7	E	40,4	30,1	6,7	4,9	4,9	13,0	DIE LINKE: 7,9	
		G	42,0	27,8	7,2	5,4	4,8	12,8	DIE LINKE: 7,8	
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 18 855 (40,4%) Erststimmen.										

\*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter



## 17 Wahlen

### 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)		Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %						
				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
28.11.1954	Bayern	82,4	I	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP: 13,0	
	Mittelfranken	81,3	I	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE: 8,3	
	Nürnberg	79,3	I	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD: 5,9	
23.11.1958	Bayern	76,0	I	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE: 8,7	
	Mittelfranken	75,3	I	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE: 6,5	
	Nürnberg	74,1	I	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE: 2,9	
25.11.1962	Bayern	76,6	I	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP: 5,2	
	Mittelfranken	75,8	I	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP: 3,6	
	Nürnberg	73,0	I	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU: 2,8	
20.11.1966	Bayern	80,7	I	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD: 7,6	
	Mittelfranken	80,2	I	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD: 12,3	
	Nürnberg	79,0	I	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD: 13,0	
22.11.1970	Bayern	79,4	I	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD: 3,0	
	Mittelfranken	80,3	I	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD: 4,9	
	Nürnberg	79,8	I	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD: 4,7	
27.10.1974	Bayern	77,8	I	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD: 1,2	
	Mittelfranken	76,9	I	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD: 1,7	
	Nürnberg	75,6	I	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD: 1,6	
15.10.1978	Bayern	76,7	I	57,9	32,0	2,2 <sup>1)</sup>	6,2	1,6	NPD: 0,7	
	Mittelfranken	77,3	I	49,5	39,3	2,0 <sup>1)</sup>	7,7	1,4	NPD: 0,8	
	Nürnberg	76,6	I	42,6	46,7	2,2 <sup>1)</sup>	6,8	1,8	DKP: 0,9	
11.10.1982	Bayern	78,0	I	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD: 0,7	
	Mittelfranken	78,7	I	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW: 1,2	
	Nürnberg	77,0	I	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD: 0,9	
12.10.1986	Bayern	70,1	I	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP: 3,1	
	Mittelfranken	71,0	I	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP: 3,8	
	Nürnberg	69,0	I	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP: 3,2	
14.10.1990	Bayern	65,8	I	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP: 4,9	
	Mittelfranken	66,3	I	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP: 4,8	
	Nürnberg	63,5	I	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP: 4,8	
25.09.1994	Bayern	67,8	I	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp: 3,0	
	Mittelfranken	69,5	I	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp: 3,1	
	Nürnberg	67,9	I	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD: 2,1	
13.09.1998	Bayern	69,8	I	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW: 4,8	
	Mittelfranken	71,4	I	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW: 4,1	
	Nürnberg	69,1	I	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP: 3,5	
21.09.2003	Bayern	57,1	I	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW: 5,9	
	Mittelfranken	58,1	I	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW: 5,7	
	Nürnberg	55,0	I	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP: 2,9	
	Stimmkreis 501	55,6	E	46,3	28,1	14,0	3,8	7,9	FW: 3,2	
			Z	46,3	27,8	15,3	3,6	7,1	FW: 2,3	
	Nürnberg-Nord		I	46,3	27,9	14,6	3,7	7,5	FW: 2,8	
	Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen Vogel (CSU) mit 24 166 Erststimmen									
	Stimmkreis 502	58,3	E	48,7	27,4	12,3	3,9	7,8	FW: 2,9	
			Z	47,9	28,4	12,2	4,5	7,0	FW: 2,5	
	Nürnberg-Ost		I	48,3	27,9	12,2	4,2	7,4	FW: 2,7	
	Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 25 904 Erststimmen									
	Stimmkreis 503	57,6	E	49,1	31,1	7,4	2,6	9,9	FW: 3,5	
			Z	50,0	29,4	8,6	2,8	9,2	FW: 3,1	
	Nürnberg-Süd		I	49,5	30,2	8,0	2,7	9,5	FW: 3,3	
	Das Direktmandat erhielt Herr Andreas Krieglstein (CSU) mit 27 497 Erststimmen									
Stimmkreis 504	50,9	E	52,9	28,2	8,2	2,3	8,5	REP: 3,7		
		Z	52,2	28,4	8,8	2,8	7,9	REP: 3,5		
Nürnberg-West		I	52,6	28,3	8,5	2,5	8,2	REP: 3,6		
Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. Schmidhammer (CSU) mit 24 741 Erststimmen										

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, B VII 6-1/Z/98, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten


**noch: 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen**

Wahltag 28.09.2008 Gebiet/Stimmkreis	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Mittelfranken	59,4	E	39,4	24,3	10,7	9,1	6,3	5,0	5,2	ödp:	2,1
		Z	40,5	23,2	9,3	10,2	6,7	5,0	5,1	ödp:	2,1
		I	39,9	23,7	10,0	9,6	6,5	5,0	5,2	ödp:	2,1
Nürnberg	55,9	E	37,7	28,2	5,8	10,3	6,1	6,8	5,1	NPD:	2,0
		Z	37,8	27,2	4,8	11,7	6,6	6,8	5,0	NPD:	1,9
		I	37,8	27,7	5,3	11,0	6,4	6,8	5,0	NPD:	1,9
501 Nürnberg-Nord	57,6	E	35,9	27,2	5,6	13,4	6,5	6,8	4,5	ödp:	1,8
		Z	35,1	25,9	4,7	15,7	7,1	6,9	4,6	ödp:	1,9
		I	35,5	26,5	5,2	14,5	6,8	6,9	4,6	ödp:	1,8
Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 20 446 Erststimmen											
502 Nürnberg-Ost	60,2	E	36,5	24,7	6,6	13,5	8,5	5,9	4,3	NPD:	1,4
		Z	37,4	26,4	5,2	12,7	8,2	5,9	4,2	ödp:	1,4
		I	37,0	25,5	5,9	13,1	8,3	5,9	4,2	ödp:	1,4
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 20 613 Erststimmen											
503 Nürnberg-Süd	58,3	E	39,7	30,8	6,6	5,7	5,2	6,1	5,9	ödp:	2,3
		Z	39,5	27,8	6,8	9,1	5,8	5,9	5,0	NPD:	1,9
		I	39,6	29,3	6,7	7,4	5,5	6,0	5,5	ödp:	1,9
Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 22 637 Erststimmen											
504 Nürnberg-West	50,6	E	39,5	29,5	6,0	7,3	4,4	7,5	5,7	NPD:	2,8
		Z	39,5	27,6	5,2	9,0	5,3	7,7	5,7	NPD:	2,5
		I	39,5	28,6	5,6	8,2	4,8	7,6	5,8	NPD:	2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 18 342 Erststimmen											

\*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



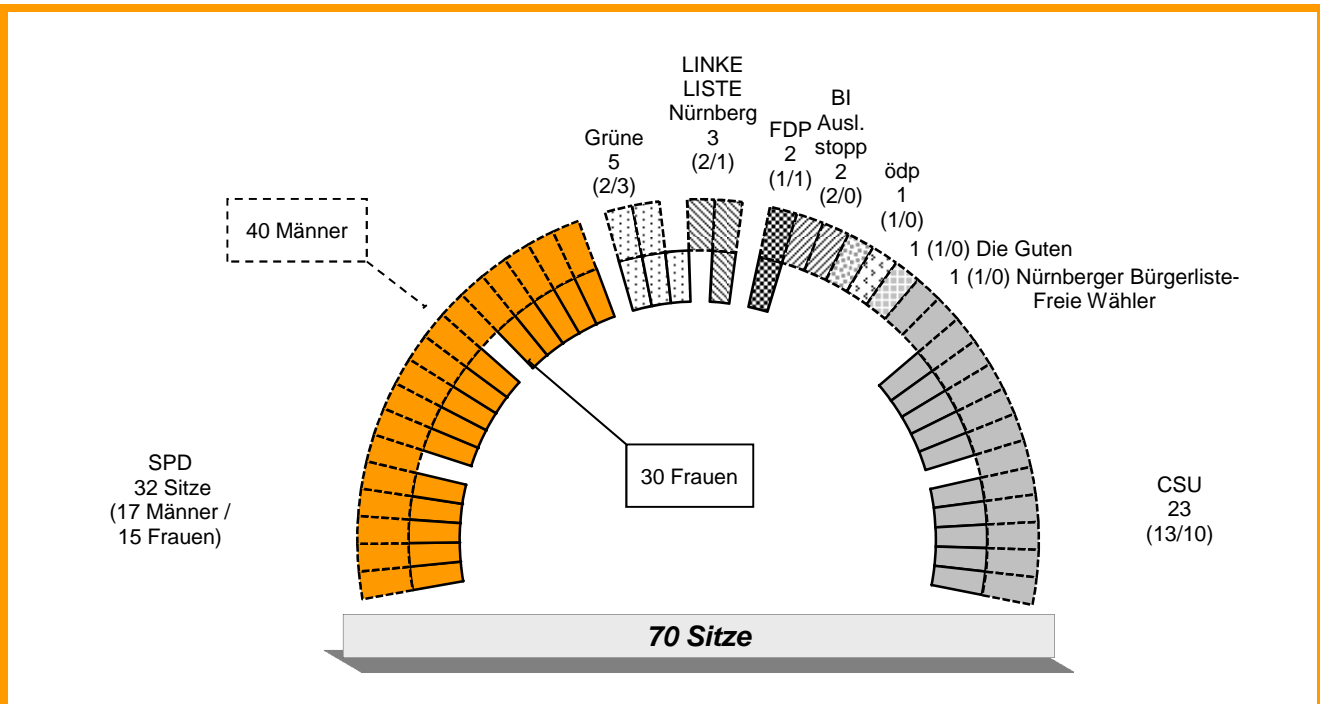
## 17 Wahlen

### 17.5 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
		CSU	SPD	GRÜNE <sup>1)</sup>	FDP <sup>2)</sup>	REP	Sonst. zus.	Gesamt	davon					Sonst. zus.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	.	5,4	.	13,2	41	15	19	.	2	.	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	.	13,2	.	34,8	50	7	20	.	7	.	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	.	12,0	.	25,6	50	9	24	.	7	.	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	.	10,8	.	16,7	50	14	25	.	6	.	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	.	13,2	.	9,4	50	14	27	.	7	.	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	.	13,5	50	14	27	.	4	.	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	.	5,3	.	5,3	70	25	39	.	4	.	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	.	3,9	70	33	34	.	2	.	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	.	4,3	70	30	34	4	1	.	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	.
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	3
03.03.2002	55,3	CSU	SPD	GRÜNE	BI Ausl. -stopp	FDP/FNB	Die Guten	REP	PDS	FWN	BIL	Gesamt		
Stimmenanteile		43,6	39,5	5,8	2,3	2,1	2,0	1,4	1,2	1,4	0,6	100,0		
Sitze im Stadtrat		32	29	4	1	1	1	1	-	1	-	70		
02.03.2008	50,1	CSU	SPD	GRÜNE	BI Ausl. -stopp	FDP	Die Guten	REP	LINKE LISTE Nbg.	Nbg. Bürgerl.-FW	ödp	Gesamt		
Stimmenanteile		32,0	43,2	7,6	3,3	3,2	2,3	1,0	4,8	1,4	1,1	100,0		
Sitze im Stadtrat		23	32	5	2	2	1	-	3	1	1	70		

- 1) 1966 und 1978: AUD  
2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

### 17.6 Abbildung: Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg





### 17.7 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen <sup>1)</sup>

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile für						
		CSU	SPD	andere				sonstige
		Bewerber	Bewerber	Bewerber				Bewerber <sup>2)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	
30.03.1952	73	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold FDP	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	4,3 Heindl REP	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rössner die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	1,2
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44 Scholz	56 <u>Dr. Maly</u>	-	-	-	-	-
02.03.2008	50,1	27,4 Dr. Gsell	64,3 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Ollert BI Ausl.stopp	1,8 Weinberg LINKE LISTE Nbg.	1,5 Seer GRÜNE	-	3,0

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



## 17 Wahlen

### 17.8 Volksentscheide

#### Volkentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
<b>Bayern</b> Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
<b>Nürnberg</b> Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

#### Volkentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimme- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Stimme- zettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimme- zettel
				Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Bayern</b> Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
<b>Nürnberg</b> Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

#### Volkentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
<b>Bayern</b> Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
<b>Nürnberg</b> Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64	36	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

#### Volkentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
<i>Art. 14</i>						
<b>Bayern</b> Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
<b>Nürnberg</b> Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
<i>Art. 111a</i>						
<b>Bayern</b> Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 147	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
<b>Nürnberg</b> Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Die Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

#### Volkentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
<b>Bayern</b> Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94	6	4,2
<b>Nürnberg</b> Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95	5	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



**noch: 17.8 Volksentscheide**

**Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991**

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Bayern</b> Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
<b>Nürnberg</b> Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

**Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995**

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
			Landtags	Volksbegehrens			
				1	2	3	4
<b>Bayern</b> Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
<b>Nürnberg</b> Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

**Volksentscheide am 8. Februar 1998**

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zu- stimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	7	
<i>1. Grundrechte und Staatsziele</i>								
<b>Bayern</b> Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755	
%		39,9	75,0	25,0		2,8		
<b>Nürnberg</b> Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546	
%		39,9	72,8	27,3		3,9		
<i>2. Landtag und Staatsregierung</i>								
<b>Bayern</b> Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859	
%		39,9	73,9	26,1		2,8		
<b>Nürnberg</b> Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516	
%		39,9	71,2	28,8		3,8		
<i>3. Bayerischer Senat</i>								
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	Landtags	Volksbegehrens				
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Bayern</b> Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
<b>Nürnberg</b> Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

**Volksentscheide am 21. September 2003**

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stim- men insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
<i>1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips</i>							
<b>Bayern</b> Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
<b>Nürnberg</b> Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	
<i>2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben</i>							
<b>Bayern</b> Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
<b>Nürnberg</b> Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.



## 17 Wahlen

### noch: 17.8 Volksentscheide

#### Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 04. Juli 2010

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des Volksbegehrens				Abgegebene Stimmen insgesamt
			Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	
			1	2	3	4	
<b>Bayern</b> Anzahl	9 373 843	3 533 877	2 150 582	1 377 202	3 527 784	6 093	3 533 877
%		37,7	61,0	39,0		0,2	
<b>Nürnberg</b> Anzahl	345 270	127 242	80 475	46 505	126 980	262	127 242
%		36,9	63,4	36,6		0,2	

*Hinweis:* Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.





## 17.9 Bürgerentscheide

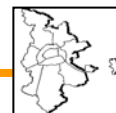
## Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg am 14. Januar 1996

		Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
		1	2	3	4	5	6
<b>Nürnberg</b>	Anzahl	363 951	98 171	67 284	30 637	97 921	250
	%	100	27	68,7	31,3	99,7	0,3



## 17 Wahlen

---



# Statistische Stadtteile und Bezirke 18

Inhalt			Seite
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	244
Karte	18.1	Statistische Bezirke	245
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	246
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile 2010	247
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke 2010	248 - 249
Karte	18.5	Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2010	250
Karte	18.6	Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2010	251



**18. Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets**

Die Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die statistische Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1 000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

- 1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
- 1. und 2. Stelle den Bezirk,
- 1. bis 3. Stelle den Distrikt,
- 1. bis 6. Stelle den Block und
- 1. bis 8. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Stadtteile und Bezirke aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Inneregebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis). Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich im Kapitel 3; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

**Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen**

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirkheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach		87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	70 Westfriedhof	90 St. Jobst
	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	71 Schniegling	91 Erlenstegen
10 Ludwigsfeld	30 Dutzendteich	50 Hohe Marter	72 Wetzendorf	92 Mögeldorf
11 Glockenhof	31 Rangierbahnhof-Siedlung	51 Röthenbach West	73 Buch	93 Schmausenbuckstr.
12 Guntherstraße	32 Langwasser Nordwest	52 Röthenbach Ost	74 Thon	94 Laufamholz
13 Galgenhof	33 Langwasser Nordost	53 Eibach	75 Almshof	95 Zerkabelshof
14 Hummelstein	34 Beuthener Straße	54 Reichelsdorf	76 Kraftshof	96 Fischbach
15 Gugelstraße	35 Altenfurt Nord	55 Krottenbach, Mühlhof	77 Neunhof	97 Brunn
16 Steinbühl	36 Langwasser Südost		78 Boxdorf	
17 Gibitzenhof	37 Langwasser Südwest		79 Großgründlach	
18 Sandreuth	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
19 Schweinau	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden durch Auswertung der Änderungsfälle – Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge – aus der Einwohnerdatei des Melderegisters ermittelt. Im Unterschied zu der Vorgehensweise in den Vorjahren (Statistische Jahrbücher bis 2006), als die sogenannte amtlich fortgeschriebene Gesamtstadtsumme des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung proportional auf die innerstädtischen Gebietseinteilungen aufgeteilt wurde, wird zukünftig die **wohnberechtigte Bevölkerung** in den folgenden Tabellen ausgewiesen. Für die meisten stadtentwicklungspolitischen Planungsziele ist dies die maßgebliche Einwohnerzahl. Die wohnberechtigte Bevölkerung umfasst alle in Nürnberg gemeldeten Personen, einschließlich der mit Zweitwohnung gemeldeten Einwohner. Personen, die in Nürnberg mehrere Wohnungen haben, werden allerdings nur einmal erfasst. Aufgrund der Registerbereinigungen, die seit der Einführung der Zweitwohnungssteuer am 01.01.2005 erfolgt sind, bildet die wohnberechtigte Bevölkerung nunmehr einen realistischen Einwohnerbestand ab. Am 31.12.2010 waren 503 999 Personen in Nürnberg gemeldet, darunter 6 050 mit Zweitwohnsitz gemeldete Personen. Die amtliche Einwohnerzahl am Ort der Hauptwohnung (die allerdings nicht kleinräumig dargestellt werden kann) betrug am 31.12.2010: 505 664 Personen. Wanderungsfälle innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

**Anmerkung:** Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 60 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.

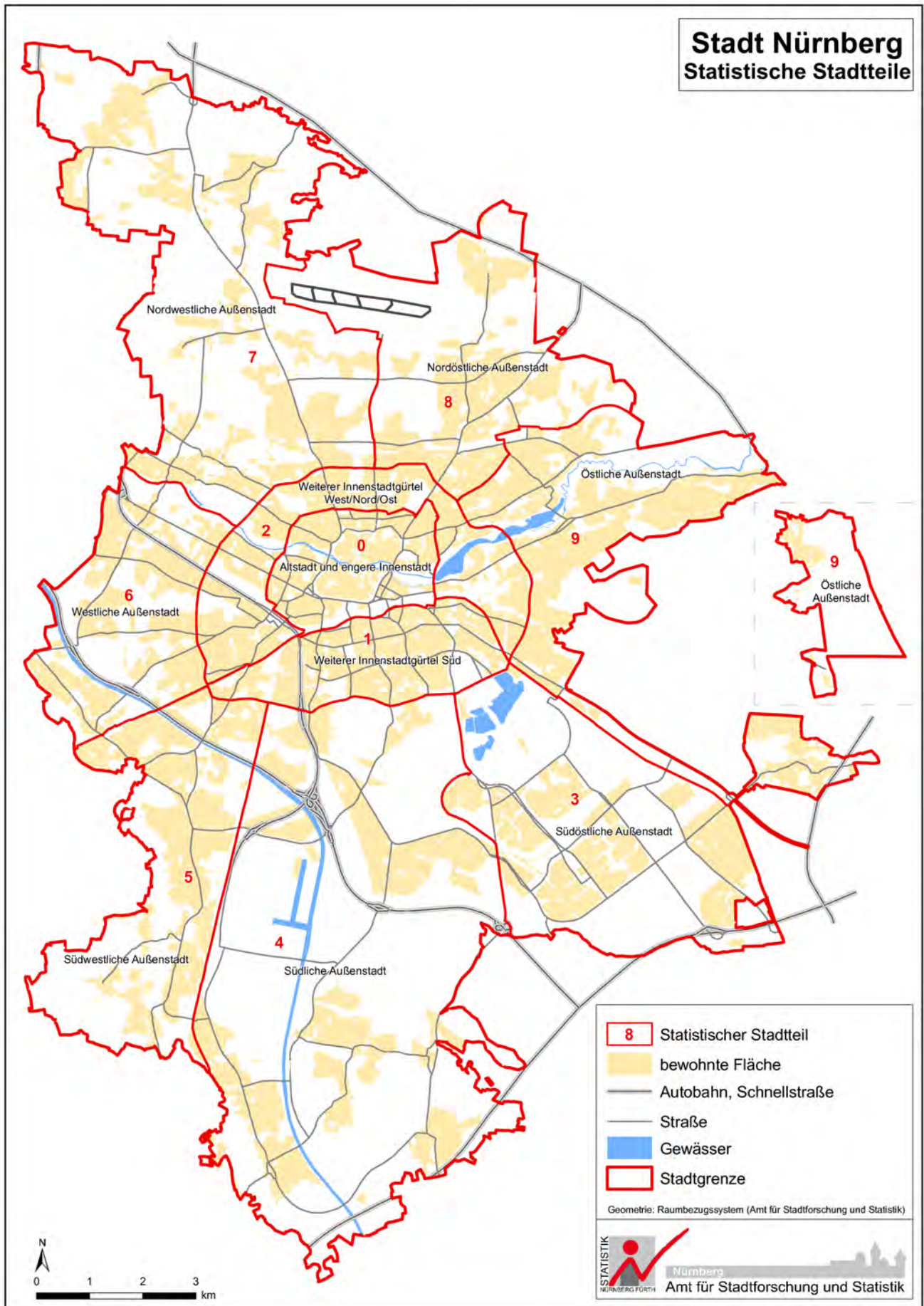


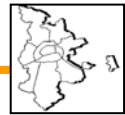
18.1 Karte: Statistische Bezirke





18.2 Karte: Statistische Stadtteile





## 18.3 Statistische Stadtteile 2010

Stadtteil	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2010						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	Wanderungsgewinn/-verlust <sup>1) 2)</sup>	Wohnungsfertigstellungen <sup>3)</sup>	
		insgesamt	je ha	darunter in %			Ausländer	Deutsche	Ausländer			insgesamt <sup>4)</sup>	dar. in Ein- u. Zweifam.-Häusern <sup>5)</sup>
				im Alter von ... bis unter... Jahren									
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
0	597,99	55 146	92	4,2	5,0	16,3	21,0	502	245	9	57	402	3
1	724,35	88 913	123	5,8	7,0	16,2	27,7	-156	1	11	111	169	56
2	958,82	85 039	89	5,2	6,9	17,6	22,6	203	254	11	88	45	16
3	2 042,10	47 632	23	4,7	7,8	27,0	10,3	325	-77	7	312	24	3
4	4 603,78	48 497	11	4,8	8,1	23,7	10,7	-74	185	8	303	213	78
5	1 561,76	44 754	29	4,5	7,4	25,4	10,8	-38	6	8	214	52	19
6	1 175,86	29 564	25	5,2	8,1	18,9	20,6	90	170	9	403	57	25
7	3 178,50	31 985	10	5,0	7,7	19,9	8,2	-210	15	8	375	97	68
8	1 682,06	27 140	16	4,9	8,0	22,8	12,9	-78	8	8	231	24	2
9	2 129,55	45 286	21	5,1	8,2	25,3	8,1	62	-32	8	537	83	30
insg.	18 654,77	503 999	27	5,0	7,3	20,6	17,1	655	778	9	2 653	1 016	381

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

- 1) bezogen auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
- 2) einschließlich Umzüge
- 3) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze
- 4) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 13 > Spalte 12 sein
- 5) nur Neu- und Wiederaufbau

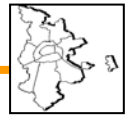


## 18 Statistische Stadtteile und Bezirke

### 18.4 Statistische Bezirke 2010

Be- zirk	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2010						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner <sup>1)</sup>	Wander- ungs- gewinn/ -verlust <sup>1) 2)</sup>	Wohnungs- fertigstellungen <sup>3)</sup>	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder			insge- samt <sup>4)</sup>	dar. in Ein- u. Zweifam.- Häusern <sup>5)</sup>
				im Alter von ... bis unter... Jahren			Aus- länder						
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
01	86,71	4 938	57	2,5	2,5	15,4	24,8	-16	-50	7	-48	3	-
02	60,03	1 175	20	3,9	4,4	17,8	16,8	12	7	13	17	-	-
03	64,72	991	15	4,4	6,6	12,0	32,3	-2	-2	7	1	-	-
04	51,78	8 151	157	5,4	8,4	9,3	39,3	-40	5	10	-97	-	-
05	65,42	5 734	88	5,7	4,9	16,4	18,6	109	-1	13	124	13	-
06	79,62	9 189	115	3,0	3,4	17,4	15,6	54	31	7	130	37	-
07	59,41	7 692	129	4,3	4,9	20,3	14,0	-46	-24	9	-18	1	1
08	51,19	7 578	148	4,6	5,8	15,9	17,8	9	-32	9	-5	-	-
09	79,11	9 698	123	3,8	4,5	19,1	17,8	18	-55	9	-47	27	-
10	145,89	10 191	70	5,9	6,8	16,4	22,5	-58	40	10	7	24	-
11	82,99	16 985	205	5,2	6,8	14,4	25,2	47	7	10	7	6	-
12	43,02	3 611	84	4,9	7,1	19,9	13,3	-47	-26	7	-57	12	-
13	84,84	18 012	212	5,8	7,2	14,1	31,0	176	-83	13	-14	8	-
14	73,22	10 521	144	5,1	6,3	22,2	24,2	10	40	12	91	33	-
15	63,77	7 346	115	6,3	6,7	14,4	32,7	34	3	12	27	6	1
16	55,71	12 174	219	6,6	6,9	15,3	33,4	-6	84	13	45	5	-
17	42,73	4 994	117	7,1	9,4	18,7	29,6	-91	65	11	-1	-	-
18	57,73	471	8	5,7	4,0	10,8	38,0	6	11	15	-2	-	-
19	74,45	4 608	62	5,4	8,1	17,5	29,5	-23	26	8	8	3	-
20	128,79	13 659	106	6,5	9,0	16,3	32,6	111	119	12	192	37	39
21	107,62	5 258	49	5,4	7,6	21,1	26,8	-24	9	8	-23	9	-
22	108,64	9 016	83	6,4	7,8	12,1	40,1	79	-30	13	-146	5	-
23	70,94	10 532	148	4,9	6,0	17,9	19,4	82	-95	10	26	3	-
24	64,19	4 792	75	3,4	5,6	21,2	13,2	-27	13	7	29	-	-
25	70,71	10 704	151	5,5	6,9	14,8	19,2	-44	-2	12	-63	-	-
26	87,91	9 702	110	3,8	5,0	22,3	14,6	52	-22	9	73	3	-
27	108,83	11 161	103	4,5	5,3	17,3	18,0	9	-33	11	-8	2	-
28	116,95	3 966	34	5,3	8,6	17,7	21,7	-47	10	9	-33	2	2
29	94,24	6 249	66	5,2	8,1	20,1	11,3	12	-13	8	41	1	-
30	356,10	1 014	3	6,6	6,8	13,7	15,6	4	5	17	-3	-8	-
31	76,89	4 008	52	5,1	8,1	26,0	13,2	18	6	8	67	-	-
32	97,51	7 603	78	4,3	7,2	29,4	12,1	-57	77	7	58	-	-
33	125,03	6 793	54	5,5	9,8	22,2	9,1	23	-3	8	57	25	25
34	141,96	50	-	4,0	10,0	20,0	72,0	-16	16	-	-	-	-
35	226,53	1 230	5	3,6	8,5	19,4	10,8	-5	6	5	-2	-2	-
36	405,68	10 358	26	5,3	8,6	27,5	12,1	-30	29	7	84	27	1
37	283,46	8 294	29	3,5	6,0	31,7	9,3	-101	19	6	-3	-	-
38	272,89	8 265	30	4,3	7,4	26,7	5,8	23	24	6	79	9	6
39	56,05	17	-	.	.	.	47,1	-	-22	-	-25	-	-
40	56,27	3 928	70	6,3	7,7	19,3	24,0	-24	-10	10	-12	-2	-
41	274,50	284	1	8,5	17,3	8,5	37,7	16	7	11	27	-	-
42	116,78	265	2	11,3	14,3	0,8	38,9	-1	5	12	6	-	-
43	49,17	2 296	47	7,3	10,1	11,4	42,3	49	-14	11	14	-	-
44	300,13	5 037	17	3,9	7,5	26,5	4,9	-3	23	7	65	9	8
45	312,84	7 458	24	4,1	6,6	28,4	6,7	-58	2	5	7	1	-
46	152,05	4 681	31	5,3	9,9	19,9	27,4	-9	17	10	-7	28	-
47	502,81	1 101	2	4,0	6,7	18,3	7,1	16	1	6	21	-	-
48	896,62	10 510	12	4,4	7,6	24,9	4,4	-35	-	7	-4	14	3
49	1 942,61	12 937	7	4,6	8,4	25,0	3,8	85	33	8	186	101	62





noch: 18.4 Statistische Bezirke 2010

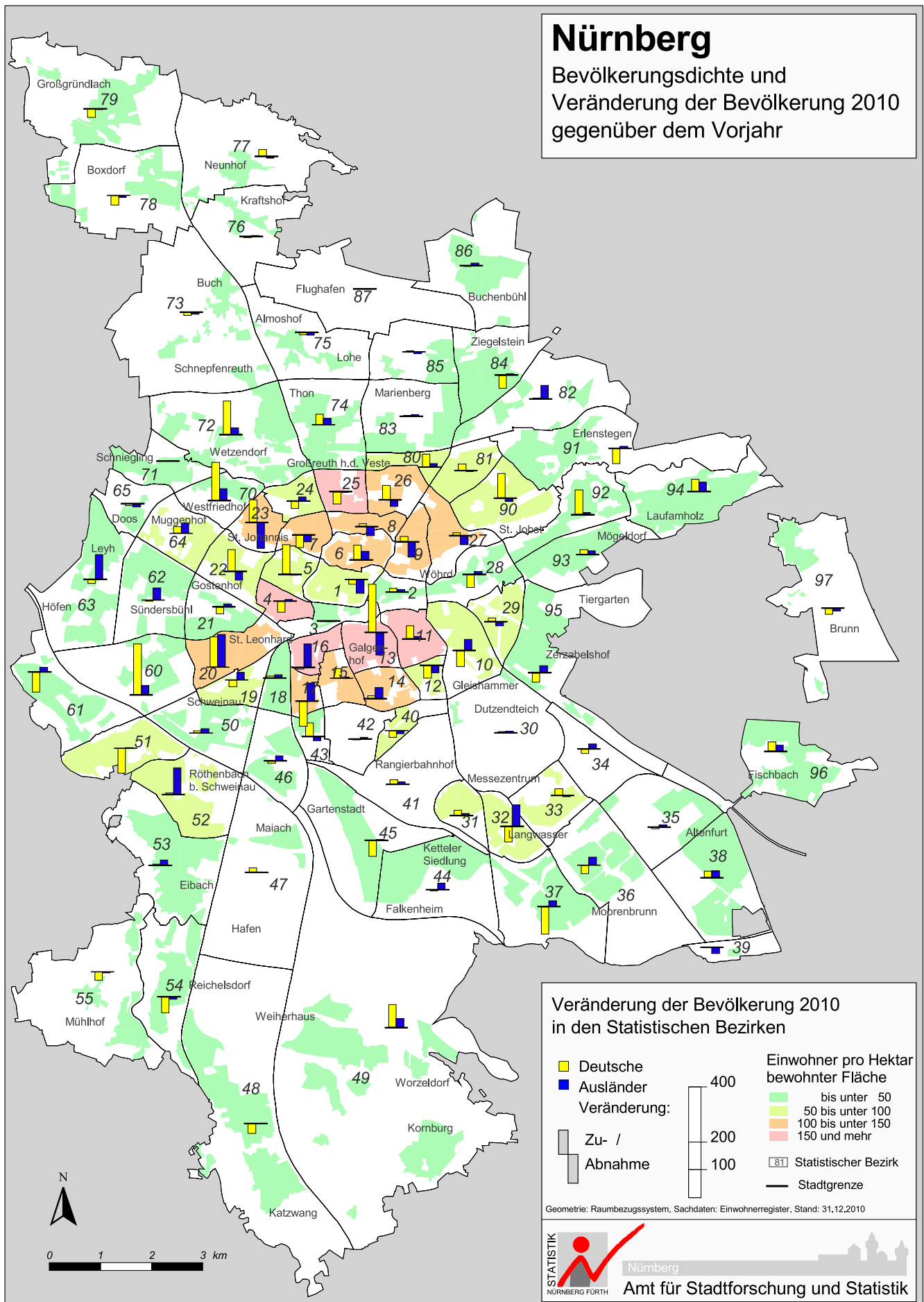
Be- zirk	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2010						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner <sup>1)</sup>	Wander- ungs- gewinn/ -verlust <sup>1) 2)</sup>	Wohnungs- fertigstellungen <sup>3)</sup>	
		insgesamt	je ha	darunter in %			Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder			insge- samt <sup>4)</sup>	dar. in Ein- u. Zweifam.- Häusern <sup>5)</sup>
				im Alter von ... bis unter... Jahren									
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
50	167,81	7 010	42	5,4	8,0	20,4	23,8	7	14	11	-11	-	-
51	152,13	8 597	57	3,9	6,3	29,2	8,9	-91	1	5	24	-3	-
52	212,16	11 075	52	4,4	7,4	24,6	9,8	5	98	8	182	33	2
53	319,91	8 571	27	4,4	8,1	27,8	7,4	3	19	7	94	12	8
54	239,50	7 134	30	4,7	6,6	25,6	7,5	-57	-7	11	-56	23	6
55	470,25	2 367	5	4,5	9,3	21,5	6,1	-30	-3	7	-19	2	1
60	252,16	5 873	23	5,8	7,3	21,3	15,9	187	34	9	268	59	9
61	227,39	4 266	19	4,0	7,7	24,3	7,0	-73	16	6	-15	-	-
62	204,03	5 693	28	5,9	10,3	18,6	14,4	-3	43	8	39	9	8
63	276,14	3 170	11	4,3	6,9	18,2	20,3	-14	90	11	58	8	2
64	123,34	8 494	69	5,4	7,5	16,8	30,2	23	37	10	77	41	-
65	92,80	2 068	22	5,0	9,6	10,7	39,7	-5	-10	9	-24	-	-
70	98,43	3 036	31	5,5	6,5	18,9	10,2	139	42	11	197	62	62
71	115,09	3 665	32	5,9	8,3	15,5	14,3	-1	-	13	-7	-	1
72	382,06	8 268	22	4,5	7,1	19,8	7,9	123	24	7	157	94	33
73	627,81	1 436	2	5,1	8,6	16,4	13,8	-11	-6	9	-19	-	-
74	221,16	4 784	22	4,2	7,2	26,2	8,0	38	22	6	89	15	15
75	245,34	1 014	4	4,9	9,0	16,9	10,7	-7	-8	11	-12	-	-
76	239,33	748	3	5,6	10,0	18,7	4,5	-3	1	12	-11	-	-
77	402,75	1 530	4	7,4	9,2	16,3	3,5	25	-4	8	20	16	14
78	340,39	2 611	8	5,0	6,4	21,8	6,6	-34	-5	3	-14	4	2
79	506,14	4 893	10	4,5	8,9	20,0	3,7	-30	-1	7	-25	3	4
80	50,83	3 849	76	5,4	8,6	17,5	16,9	46	12	12	54	-43	-
81	90,74	7 603	84	5,7	7,7	21,0	20,7	23	-2	9	30	-	-
82	274,59	2 101	8	4,2	6,3	29,1	20,1	2	50	4	127	-	-
83	229,07	4 123	18	4,8	8,0	24,2	5,4	2	5	7	31	-	-
84	194,61	5 514	28	4,6	9,4	21,9	6,5	-47	3	8	-38	2	1
85	162,32	1 652	10	4,5	5,4	27,5	12,2	2	-5	8	-	-	-
86	313,96	2 298	7	3,8	7,8	28,6	2,7	-2	8	3	27	-	-
87	365,94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
90	183,23	9 248	50	5,5	7,4	21,5	12,7	90	-11	9	119	30	32
91	343,55	3 975	12	4,5	8,3	29,2	5,5	-55	7	6	-8	3	2
92	171,32	5 300	31	5,8	9,0	21,9	11,6	90	6	9	114	98	2
93	162,11	4 654	29	5,0	7,3	30,4	3,9	17	12	6	77	2	1
94	259,14	8 063	31	5,5	8,9	23,7	7,4	45	33	9	90	73	7
95	352,38	8 119	23	4,3	7,1	32,3	7,4	-34	24	7	129	2	2
96	260,94	5 019	19	5,2	9,7	20,1	4,7	34	22	11	39	28	18
97	396,88	908	2	4,0	10,2	19,9	3,3	-22	-9	4	-23	1	1
insg.	18 654,77	503 999	27	5,0	7,3	20,6	17,1	655	778	9	2 653	1 016	381

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

- 1) bezogen auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
- 2) einschließlich Umzüge
- 3) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze
- 4) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 13 > Spalte 12 sein
- 5) nur Neu- und Wiederaufbau

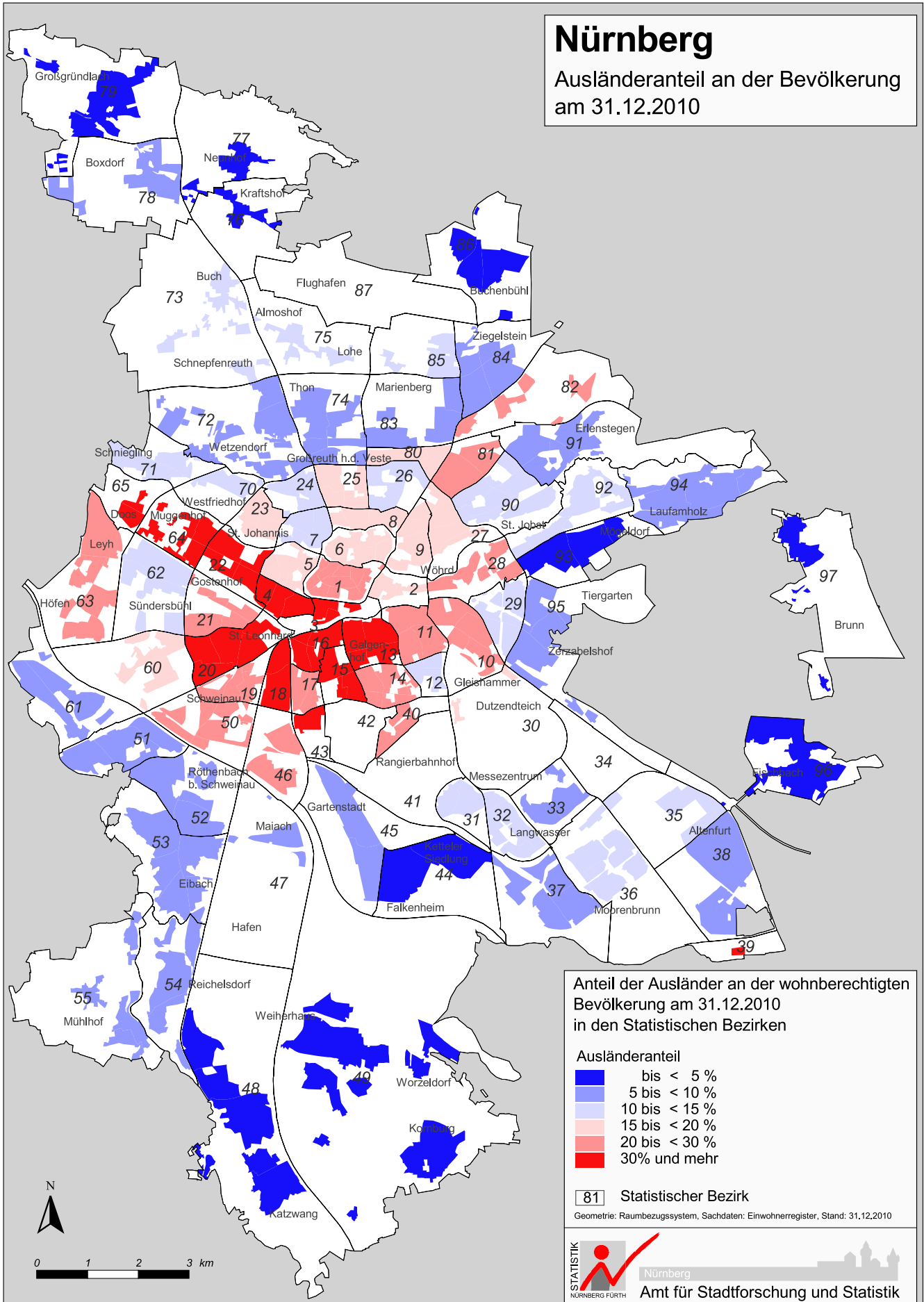


18.5 Karte: Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2010





18.6 Karte: Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2010





## 18 Statistische Stadtteile und Bezirke

---



## Europäische Metropolregion Nürnberg und Industrieregion Mittelfranken **19**

Inhalt			Seite
Text	19.	Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg	254
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	255
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung 2010	256 - 257
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	258
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2010)	259
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2010	260
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft 2010	261
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	262



## 19. Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg

### Industrieregion Mittelfranken

Mit der am 1. September 2006 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 08. August 2006 (GVBl. S. 471, BayRS 230-1-5-W) und der teilweise Novellierung zum 01.01.2010 wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Gegenstand der Landesplanung und somit des LEP ist die Ordnung und Entwicklung der Räume in Bayern. Ihr Ziel ist es, auf überörtlicher Ebene die unterschiedlichen Anforderungen an die Nutzung der Räume aufeinander abzustimmen und auftretende Konflikte auszugleichen.

Auf der regionalen Ebene wird die Aufgabe der Landesplanung von den 18 regionalen Planungsverbänden wahrgenommen. Die regionalen Planungsverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, in denen alle Gemeinden und Landkreise einer Region zusammengeschlossen sind.

Verbandsmitglieder der Industrieregion Mittelfranken (Planungsregion 7) sind

- die vier kreisfreien Städte **Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach**,
- die vier Landkreise **Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth**
- und deren 82 kreisangehörige Gemeinden.

### Metropolregion Nürnberg

Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen. Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Die Europäische Metropolregion Nürnberg besteht aus elf kreisfreien Städten und 22 Landkreisen.

Den demokratischen Legitimationskern der Metropolregion Nürnberg bildet der Rat, in dem 54 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zusammenarbeiten. Dazu gehören als kooptierte Mitglieder zwei Mitglieder der bayerischen Staatsregierung mit fränkischem Wohnsitz sowie je ein Präsident als Vertreter der vier betroffenen Bezirkstage und vier Regierungsbezirke.

Die Organisation der EMN gilt als innovatives Beispiel städteregionaler Selbststeuerung. Kernidee ist, dass Vertreter aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen – Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Sport – gemeinsam Verantwortung für die Region übernehmen. In den sieben Fachforen Wirtschaft und Infrastruktur, Wissenschaft, Verkehr und Planung, Kultur, Sport, Tourismus und Marketing arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2006“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg.

Gebietsstand: 2011



19.1 Karte: Europäische Metropolregion Nürnberg





19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung 2010

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Fläche am 31.12. in km <sup>2</sup>	Einwohner am 31.12.				Veränderung der Bevöl- kerung zum Vorjahr	Prognosti- zierte Bevöl- kerungs- veränder- ung 2009- 2029	Ge- burten	Sterbe- fälle	Geburten- saldo
		insgesamt	darunter							
			Aus- länder	unter 18 Jahre	über 65 Jahre					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Metropolregion</b>	21 349,4	3 446 957	251 395	575 063	696 690	-6 336	-141 493	27 105	37 393	-10 288
<b>Industrieregion</b>	2 934,7	1 301 504	147 084	209 720	261 445	3 128	22 924	10 974	13 253	-2 279
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>										
Amberg	50,1	43 755	3 195	6 743	9 584	40	-2 315	334	538	-204
Bamberg	54,6	70 004	5 758	10 121	14 991	177	73	648	832	-184
Bayreuth	66,9	72 683	6 359	9 840	14 885	107	-3 776	555	766	-211
Ansbach	99,9	40 253	4 027	6 479	8 863	-167	-820	332	503	-171
Coburg	48,3	41 076	3 485	6 079	9 434	-101	-3 777	282	561	-279
Hof	58,0	46 286	4 954	6 934	11 028	-493	-6 579	376	704	-328
Schwabach	40,8	38 879	3 559	6 701	8 141	128	-351	299	443	-144
Weiden i.d. OPf.	70,5	41 961	2 837	6 728	9 290	-97	-2 558	345	553	-208
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>										
Erlangen	77,0	105 629	15 541	16 651	20 015	75	5 346	1 047	1 033	14
Fürth	63,4	114 628	14 470	18 853	21 606	584	5 556	1 039	1 260	-221
Nürnberg	186,4	505 664	83 385	74 609	104 593	1 991	17 927	4 503	5 296	-793
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>										
Coburg	590,5	88 193	3 238	14 643	18 691	-750	-8 943	607	981	-374
Haßberge	956,4	85 010	2 334	15 095	15 897	-369	-7 679	676	898	-222
Kitzingen	684,1	88 397	4 188	15 538	16 849	-295	-1 692	608	925	-317
Kronach	651,5	70 106	2 534	10 813	15 481	-835	-10 541	463	950	-487
Kulmbach	658,3	74 491	2 264	12 073	16 258	-476	-9 467	534	867	-333
Lichtenfels	520,0	68 087	2 758	11 217	14 247	-199	-8 386	496	774	-278
Neustadt an der Waldnaab	1 427,7	97 211	3 119	17 383	18 416	-580	-9 691	698	1 006	-308
Tirschenreuth	1 084,2	74 802	2 224	12 782	15 880	-535	-10 837	558	883	-325
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	1 267,6	97 558	4 151	17 636	19 007	-486	-3 544	724	1 026	-302
Weißenburg- Gunzenhausen	970,9	92 326	5 200	16 707	18 943	-260	-7 486	719	1 002	-283
Wunsiedel im Fichtelgebirge	606,4	76 848	4 926	11 485	19 534	-638	-16 186	488	1 102	-614
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>										
Amberg-Weizsach	1 255,8	105 180	4 061	18 508	20 526	-547	-9 527	742	1 088	-346
Ansbach	1 971,8	179 925	9 153	33 405	33 898	-794	-7 319	1 441	1 911	-470
Bamberg	1 167,8	144 211	4 325	26 602	24 590	-231	-1 842	1 143	1 354	-211
Bayreuth	1 273,8	106 102	4 095	18 400	21 344	-386	-8 988	837	1 221	-384
Fürth	307,6	114 810	5 502	18 877	23 659	335	4 725	860	1 099	-239
Forchheim	642,8	112 985	5 582	20 312	20 742	-251	-3 036	855	1 050	-195
Hof	892,5	100 234	3 881	15 799	24 390	-1 018	-18 052	624	1 383	-759
Erlangen-Höchstadt	564,7	131 448	7 552	23 811	23 981	389	1 241	1 060	1 143	-83
Neumarkt i.d. OPf.	1 344,1	127 769	5 663	24 021	22 477	-280	-1 449	1 046	1 262	-216
Nürnberger Land	799,6	166 260	11 975	27 820	35 549	-231	-7 491	1 186	1 777	-591
Roth	895,4	124 186	5 100	22 398	23 901	-143	-4 029	980	1 202	-222

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung




**noch: 19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung 2010**

Zuzüge					Fortzüge					Wande- rungs- saldo	Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis
über Kreis- grenzen insgesamt	darunter aus Nürnberg	darunter			über Kreis- grenzen insgesamt	darunter nach Nürnberg	darunter				
		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre			unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
144 190	12 002	18 747	33 467	7 008	140 612	11 493	18 054	31 802	7 260	3 578	<b>Metropolregion</b>
71 583	8 031	8 728	16 588	2 944	66 535	8 586	8 266	13 485	3 237	5 048	<b>Industrieregion</b>
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>											
2 368	118	321	569	100	2 127	108	297	441	97	241	Amberg
5 111	175	449	1 752	202	4 749	117	562	1 221	203	362	Bamberg
5 652	233	417	2 476	169	5 334	157	476	1 455	172	318	Bayreuth
2 146	210	272	553	119	2 142	146	285	532	111	4	Ansbach
2 728	72	360	814	162	2 550	39	337	636	173	178	Coburg
2 534	96	376	597	137	2 700	43	406	593	213	-166	Hof
2 139	432	367	389	97	1 867	590	291	330	109	272	Schwabach
2 075	58	301	514	96	1 966	31	282	416	94	109	Weiden i.d. OPf.
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>											
7 909	874	657	2 432	209	7 853	581	895	1 588	286	56	Erlangen
8 013	2 135	988	1 649	335	7 268	2 445	976	1 346	332	745	Fürth
29 890	-	3 000	7 829	1 060	27 396	-	2 953	5 112	1 431	2 494	Nürnberg
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>											
2 725	76	403	528	184	3 101	43	462	813	220	-376	Coburg
2 215	65	335	455	111	2 361	43	277	607	134	-146	Haßberge
2 972	55	412	558	174	2 946	44	391	702	118	26	Kitzingen
1 448	80	168	307	69	1 796	41	227	473	99	-348	Kronach
1 810	68	302	368	121	1 953	39	267	478	135	-143	Kulmbach
1 862	60	266	341	124	1 785	51	237	429	118	77	Lichtenfels
2 754	85	408	498	129	3 029	52	452	706	142	-275	Neustadt an der Waldnaab
1 639	52	246	316	130	1 857	41	264	484	100	-218	Tirschenreuth
2 806	332	400	534	164	2 990	247	390	710	162	-184	Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim
2 286	275	318	425	149	2 260	200	259	604	122	26	Weißenburg- Gunzenhausen
1 975	82	357	401	140	1 997	49	283	474	181	-22	Wunsiedel im Fichtelgebirge
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>											
2 905	148	515	539	145	3 107	132	483	753	152	-202	Amberg-Sulzbach
5 188	429	770	1 123	253	5 515	341	697	1 552	269	-327	Ansbach
4 526	165	721	964	316	4 547	139	677	1 137	184	-21	Bamberg
3 208	130	524	579	229	3 210	110	423	768	225	-2	Bayreuth
7 951	1 485	1 318	1 701	363	7 378	1 524	1 197	1 764	279	573	Fürth
3 375	407	461	603	168	3 431	338	482	771	174	-56	Forchheim
2 761	107	423	488	283	3 019	57	464	770	242	-258	Hof
6 120	719	951	976	305	5 648	722	777	1 209	257	472	Erlangen-Höchstadt
3 538	393	494	577	190	3 605	299	408	792	183	-67	Neumarkt i.d. OPf.
5 492	1 514	788	931	367	5 134	1 807	635	1 203	281	358	Nürnberger Land
4 069	872	659	681	208	3 991	917	542	933	262	78	Roth



19.2.2 Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Bruttowertschöpfung in Mrd. EUR 2009				Erwerbstätige in 1000 2009			Verfügbares Einkommen privater Haushalte 2008	
	ins- gesamt	darunter		je Erwerbs- tätigen in Tsd. EUR	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt in Mio. EUR	je Einwohner in EUR
		Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen			Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Metropolregion</b>	94,4	27,0	66,4	52,8	1 786,5	543,2	1 191,0	68 105	19 758
<b>Industrieregion</b>	41,2	11,1	30,0	55,4	744,8	196,5	539,2	26 805	20 595
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>									
Amberg	1,7	0,5	1,1	52,6	32,0	10,8	21,0	820	18 581
Bamberg	3,4	1,1	2,3	51,4	66,1	19,3	46,5	1 338	19 138
Bayreuth	3,1	0,8	2,3	52,6	58,5	12,1	46,1	1 435	19 726
Ansbach	1,7	0,4	1,3	50,4	33,3	6,8	26,0	789	19 548
Coburg	2,1	0,6	1,5	52,4	39,6	10,5	29,0	900	21 788
Hof	1,5	0,3	1,2	45,1	33,3	7,1	26,1	876	18 437
Schwabach	1,0	0,3	0,7	50,7	18,9	5,5	13,2	813	21 000
Weiden i.d. OPf.	1,8	0,3	1,5	47,9	36,7	6,7	29,8	826	19 513
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>									
Erlangen	5,5	2,1	3,4	58,4	93,6	31,8	61,4	2 104	20 072
Fürth	3,8	0,8	3,1	67,7	56,7	14,6	41,6	2 609	22 822
Nürnberg	19,9	4,8	15,1	53,5	372,8	72,4	298,5	9 597	19 066
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>									
Coburg	1,8	0,8	1,0	50,6	35,3	17,2	16,9	1 853	20 604
Haßberge	1,8	0,6	1,1	46,9	37,9	15,1	20,8	1 541	17 872
Kitzingen	2,1	0,6	1,4	48,2	43,5	12,8	27,5	1 861	20 856
Kronach	1,7	0,6	1,1	49,8	34,6	15,8	17,7	1 547	21 487
Kulmbach	1,9	0,6	1,2	52,0	35,7	12,9	21,3	1 487	19 604
Lichtenfels	1,7	0,5	1,3	48,9	35,4	11,4	22,7	1 297	18 836
Neustadt an der Waldnaab	1,8	0,6	1,1	51,4	35,0	14,4	18,2	1 771	17 939
Tirschenreuth	1,6	0,6	0,9	49,8	31,3	12,5	16,6	1 331	17 444
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	2,0	0,5	1,4	48,2	41,6	12,5	25,8	1 835	18 564
Weißenburg- Gunzenhausen	2,0	0,6	1,4	48,2	41,5	13,6	25,5	1 754	18 788
Wunsiedel im Fichtelgebirge	1,8	0,6	1,1	48,2	36,7	13,9	21,9	1 465	18 542
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>									
Amberg-Weizsach	1,9	0,5	1,4	52,4	37,0	13,1	21,6	1 849	17 337
Ansbach	4,1	1,4	2,6	54,1	75,3	30,0	40,4	3 323	18 264
Bamberg	2,5	0,8	1,7	51,9	47,3	16,1	28,4	2 687	18 565
Bayreuth	1,7	0,5	1,2	49,6	34,6	11,7	20,3	1 954	18 207
Fürth	2,1	0,5	1,6	66,2	32,0	10,1	21,1	2 419	21 096
Forchheim	1,9	0,5	1,4	50,6	38,4	11,7	24,1	2 235	19 722
Hof	2,4	0,8	1,5	54,5	43,2	18,0	23,5	2 058	19 968
Erlangen-Höchstadt	2,8	0,9	1,8	50,6	54,8	23,5	29,9	3 023	23 052
Neumarkt i.d. OPf.	3,4	1,0	2,3	58,8	57,9	20,7	34,1	2 468	19 231
Nürnberger Land	3,7	1,2	2,5	54,5	67,3	23,2	42,4	3 739	22 348
Roth	2,5	0,6	1,8	50,4	48,7	15,4	31,1	2 501	20 000

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 19.2.3 Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2010)

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Pendler- saldo	Arbeitslose			Arbeits- losen- quote bez. auf alle ziv. Erwerbs- personen	Grundsicherung für Arbeitsuchende	
	am Arbeitsort	am Wohnort		ins- gesamt	darunter			Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Personen in Bedarfs- gemein- schaften
					unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Metropolregion</b>	1 248 062	1 246 787	1 275	91 009	8 449	18 371	4,9	89 368	167 023
<b>Industrieregion</b>	535 018	470 295	64 723	39 792	3 750	7 218	5,7	42 226	78 891
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>									
Amberg	22 881	14 161	8 720	1 741	116	349	7,6	1 885	3 548
Bamberg	47 766	22 657	25 109	2 008	173	322	5,6	2 343	4 019
Bayreuth	40 971	22 292	18 679	2 403	215	476	6,6	3 079	5 641
Ansbach	24 257	14 289	9 968	1 125	100	224	5,2	1 424	2 703
Coburg	30 555	13 901	16 654	1 648	141	296	7,9	1 966	3 698
Hof	22 731	14 406	8 325	1 627	123	277	7,1	2 669	4 993
Schwabach	13 068	13 733	-665	1 050	99	210	5,1	1 076	2 069
Weiden i.d. OPf.	24 516	13 670	10 846	1 789	188	281	8,0	2 342	4 388
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>									
Erlangen	82 717	40 117	42 600	2 457	194	489	4,2	2 647	4 940
Fürth	38 414	43 645	-5 231	4 933	458	805	7,7	5 096	9 799
Nürnberg	264 515	173 074	91 441	22 167	2 184	3 572	8,4	26 806	49 846
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>									
Coburg	25 775	34 053	-8 278	2 539	276	592	5,2	1 837	3 487
Haßberge	23 455	31 964	-8 509	1 924	233	379	4,0	1 413	2 600
Kitzingen	26 763	31 948	-5 185	1 779	141	389	3,7	1 483	2 879
Kronach	24 287	26 448	-2 161	1 781	142	412	4,6	1 437	2 589
Kulmbach	24 901	27 343	-2 442	2 141	194	471	5,3	2 082	3 775
Lichtenfels	25 625	25 529	96	1 792	174	438	4,8	1 550	2 881
Neustadt an der Waldnaab	25 166	34 738	-9 572	2 217	241	495	4,2	1 657	3 087
Tirschenreuth	20 667	26 311	-5 644	1 947	187	429	4,9	1 592	2 914
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	26 911	36 876	-9 965	1 657	190	320	3,1	1 398	2 756
Weißenburg- Gunzenhausen	27 356	33 287	-5 931	1 842	191	420	3,7	1 665	3 228
Wunsiedel im Fichtelgebirge	26 097	25 619	478	2 476	169	574	6,3	2 679	4 913
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>									
Amberg-Weizsach	24 037	38 429	-14 392	2 392	190	545	4,2	1 603	3 108
Ansbach	51 477	68 153	-16 676	2 964	307	678	3,0	2 059	4 039
Bamberg	30 080	56 300	-26 220	2 659	222	691	3,2	1 739	3 360
Bayreuth	21 342	38 992	-17 650	2 330	217	614	4,0	1 728	3 128
Fürth	20 786	42 145	-21 359	2 382	199	576	3,9	1 730	3 237
Forchheim	23 978	43 693	-19 715	2 152	207	461	3,4	1 765	3 177
Hof	31 974	34 399	-2 425	2 553	204	579	5,0	2 502	4 873
Erlangen-Höchstadt	39 411	51 009	-11 598	1 939	149	464	2,7	1 303	2 373
Neumarkt i.d. OPf.	39 476	47 034	-7 558	1 731	158	441	2,5	1 245	2 348
Nürnberger Land	45 714	60 683	-14 969	2 911	272	667	3,3	2 121	3 889
Roth	30 393	45 889	-15 496	1 953	195	435	2,9	1 447	2 738

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und Bundesagentur für Arbeit



19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2010

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Baufertigstellungen (nur Neubau)				Wohngebäudebestand (ohne Whg. in Heimen) am 31.12.	Wohnungsbestand am 31.12. (ohne Whg. in Heimen)				
	Wohngebäude	Wohnungen (Whg.) in Wohngebäuden				Wohnfläche in qm	insgesamt	davon in		Quadratmeter je Wohnung im Ø
	insgesamt	insgesamt	davon in		insgesamt			Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäuser	
			Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Metropolregion</b>	3 973	6 068	4 001	2 057	739 765	858 364	1 642 081	936 244	705 837	94
<b>Industrieregion</b>	1 719	2 756	1 690	1 066	327 065	260 870	632 068	257 386	374 682	86
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>										
Amberg	61	76	62	14	9 402	9 088	22 144	8 602	13 542	85
Bamberg	63	380	32	348	27 851	12 342	37 348	10 430	26 918	80
Bayreuth	57	96	57	39	11 477	12 776	37 949	11 227	26 722	79
Ansbach	37	82	33	49	8 913	9 437	21 287	9 262	12 025	88
Coburg	44	71	48	23	8 415	9 297	22 662	8 921	13 741	85
Hof	10	10	10	-	1 625	9 735	26 859	8 395	18 464	80
Schwabach	52	60	57	3	7 854	9 394	19 174	9 545	9 629	90
Weiden i.d. OPf.	41	135	35	100	12 761	9 055	22 916	8 747	14 169	84
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>										
Erlangen	68	118	63	55	13 646	17 624	53 835	15 639	38 196	79
Fürth	195	377	179	198	41 327	17 772	58 555	14 968	43 587	80
Nürnberg	422	957	381	576	97 269	69 286	261 062	53 635	207 427	75
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>										
Coburg	71	84	75	9	10 863	24 936	42 006	28 781	13 225	100
Haßberge	67	78	72	6	10 986	25 460	37 458	30 124	7 334	107
Kitzingen	82	99	81	18	14 288	24 897	38 219	28 362	9 857	103
Kronach	36	70	35	35	8 324	22 364	33 809	27 122	6 687	103
Kulmbach	55	122	53	69	12 533	22 162	36 259	25 629	10 630	98
Lichtenfels	55	65	58	7	8 876	19 931	31 441	23 214	8 227	102
Neustadt an der Waldnaab	142	160	154	6	23 265	29 602	45 509	36 037	9 472	104
Tirschenreuth	75	100	80	20	14 180	22 276	36 157	26 727	9 430	97
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	128	153	140	13	21 004	29 708	43 425	33 843	9 582	108
Weißenburg-Gunzenhausen	84	110	89	21	15 605	26 422	42 709	30 244	12 465	103
Wunsiedel im Fichtelgebirge	32	62	32	30	6 664	23 022	42 776	25 277	17 499	87
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>										
Amberg-Weizsach	107	130	115	15	17 685	29 898	46 243	36 173	10 070	105
Ansbach	183	221	187	34	30 325	52 694	76 629	60 823	15 806	108
Bamberg	195	244	209	35	31 519	39 885	61 132	47 170	13 962	107
Bayreuth	129	145	141	4	19 966	31 288	48 113	36 630	11 483	103
Fürth	213	307	221	86	37 803	29 938	53 083	32 630	20 453	98
Forchheim	129	166	133	33	21 169	31 591	49 561	36 483	13 078	105
Hof	51	53	53	-	7 987	31 799	52 843	37 030	15 813	92
Erlangen-Höchstadt	321	367	328	39	51 628	36 588	57 698	41 354	16 344	106
Neumarkt i.d. OPf.	320	400	337	63	57 017	37 829	54 559	43 605	10 954	113
Nürnberger Land	261	357	270	87	46 901	44 782	76 062	49 560	26 502	98
Roth	187	213	191	22	30 637	35 486	52 599	40 055	12 544	106

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## 19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft 2010

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Unternehmensregister am 31.12.2009			Verarbeitendes Gewerbe		Fremdenverkehr					
	Betriebe	dar. im Produ- zierten Ge- werbe	dar. im Dienst- leistungs- bereich	Umsatz in Mio. EUR	dar. Aus- lands- umsatz in %	geöff- nete Be- triebe am 31.12.	Ange- botene Betten am 31.12.	Ankünfte		Übernachtungen	
								ins- gesamt	darunter aus dem Ausland in %	ins- gesamt	darunter aus dem Ausland in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Metropolregion</b>	162 237	33 150	129 087	65 669	47,3	2 555	102 139	5 866 290	19,5	13 197 490	16,0
<b>Industrieregion</b>	64 749	10 676	54 073	27 678	57,2	525	31 380	2 290 987	26,0	4 396 012	25,7
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>											
Amberg	2 115	306	1 809	1 891	81,8	12	600	36 017	23,8	70 557	37,4
Bamberg	4 195	462	3 733	1 839	41,7	55	3 051	247 409	16,3	446 882	19,2
Bayreuth	3 759	438	3 321	1 118	44,4	24	1 701	126 059	13,2	293 775	14,0
Ansbach	2 057	267	1 790	688	46,0	18	1 066	43 042	17,7	162 835	10,3
Coburg	2 244	275	1 969	1 271	58,5	15	905	57 681	11,9	109 918	13,5
Hof	2 366	313	2 053	559	36,1	20	1 135	62 801	13,8	110 166	12,4
Schwabach	2 116	382	1 734	782	27,6	8	428	43 495	23,2	63 941	26,1
Weiden i.d. OPf.	2 446	339	2 107	501	10,9	13	605	39 383	18,2	76 507	24,0
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>											
Erlangen	5 164	622	4 542	10 113	82,4	54	3 304	236 732	29,3	457 965	33,8
Fürth	5 767	866	4 901	1 456	51,1	24	1 671	149 025	25,7	238 502	26,3
Nürnberg	26 362	3 438	22 924	7 474	46,1	154	16 110	1 336 578	28,0	2 412 944	29,8
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>											
Coburg	3 440	868	2 572	1 977	26,6	50	2 155	81 938	4,7	315 317	3,2
Haßberge	3 544	941	2 603	1 920	40,4	66	1 776	80 077	5,1	166 847	5,4
Kitzingen	4 263	964	3 299	1 703	28,8	116	3 709	300 571	15,7	528 035	12,4
Kronach	3 210	841	2 369	1 829	35,5	63	1 859	73 011	4,2	209 120	3,6
Kulmbach	3 587	857	2 730	1 451	34,7	64	2 145	107 982	10,4	213 730	9,7
Lichtenfels	3 024	669	2 355	956	29,9	88	3 738	175 096	3,4	611 816	2,2
Neustadt an der Waldnaab	3 842	1 059	2 783	1 803	41,3	117	2 839	84 239	17,4	212 166	17,4
Tirschenreuth	3 172	871	2 301	1 743	34,3	110	3 182	87 168	5,8	299 913	3,6
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	4 689	1 259	3 430	832	23,0	101	4 034	170 882	8,0	567 153	4,3
Weißenburg- Gunzenhausen	4 359	1 119	3 240	1 434	27,7	125	3 408	196 300	5,4	631 681	3,7
Wunsiedel im Fichtelgebirge	3 506	787	2 719	1 214	32,7	78	2 904	114 650	4,8	308 718	4,3
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>											
Amberg-Weizsach	4 009	1 046	2 963	1 173	38,3	75	2 701	98 801	10,6	262 558	16,0
Ansbach	8 065	2 336	5 729	3 464	24,0	253	7 940	559 880	37,1	981 821	30,3
Bamberg	5 645	1 494	4 151	1 815	48,7	80	3 234	174 111	14,0	329 815	10,2
Bayreuth	4 486	1 109	3 377	752	42,7	193	6 204	216 337	10,0	677 309	5,4
Fürth	5 237	1 150	4 087	1 232	38,3	32	925	65 306	13,9	126 745	15,0
Forchheim	4 955	1 134	3 821	2 418	74,2	117	3 646	150 496	5,1	357 696	5,9
Hof	4 313	1 091	3 222	1 878	42,4	101	3 206	114 572	11,5	485 858	4,5
Erlangen-Höchstadt	5 592	1 127	4 465	2 392	40,8	65	2 774	129 090	23,1	397 440	15,6
Neumarkt i.d. OPf.	6 197	1 629	4 568	1 763	26,4	76	3 016	176 800	23,2	371 285	20,2
Nürnberger Land	8 429	1 676	6 753	2 770	43,3	101	3 581	181 871	12,4	399 101	9,8
Roth	6 082	1 415	4 667	1 459	31,4	87	2 587	148 890	27,6	299 374	19,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Kinder in Tageseinrichtungen im Alter von ... bis unter ... Jahren am 01.03.2010				Einrichtungen für ältere Menschen am 15.12.2008		
	0 - 3		3 - 6		Heime	Plätze in Heimen	Untergebrachte Personen in Heimen
	ins- gesamt	Besuchs- quote <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Besuchs- quote <sup>1)</sup>			
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Metropolregion</b>	15 468	18,7	78 174	91,8	460	41 634	38 132
<b>Industrieregion</b>	5 632	17,1	29 554	91,2	151	16 398	14 747
<b>kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner</b>							
Amberg	95	9,5	911	91,9	7	694	655
Bamberg	350	19,7	1 488	93,7	11	1 083	1 021
Bayreuth	389	24,5	1 440	95,6	11	1 123	952
Ansbach	152	15,5	957	93,9	9	836	750
Coburg	308	31,1	890	98,6	7	650	634
Hof	231	22,3	1 009	98,4	8	783	765
Schwabach	86	8,6	782	79,2	7	438	425
Weiden i.d. OPf.	123	13,2	958	99,6	8	698	667
<b>kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner</b>							
Erlangen	646	22,0	2 601	95,1	11	1 550	1 340
Fürth	333	11,1	2 627	87,7	11	1 615	1 479
Nürnberg	1 651	12,7	10 883	89,5	57	7 471	6 614
<b>Landkreise mit unter 100 000 Einwohner</b>							
Coburg	584	30,6	1 949	90,9	9	718	708
Haßberge	460	24,2	1 964	92,3	10	690	649
Kitzingen	528	25,1	2 068	92,5	12	1 064	1 023
Kronach	249	17,4	1 449	92,8	10	723	699
Kulmbach	336	20,8	1 623	90,9	9	808	765
Lichtenfels	332	20,9	1 402	90,4	11	792	749
Neustadt an der Waldnaab	302	13,3	2 273	91,7	12	927	805
Tirschenreuth	186	11,4	1 566	89,3	10	874	835
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	534	22,8	2 374	93,7	13	1 416	1 197
Weißenburg- Gunzenhausen	447	20,0	2 251	93,6	15	943	885
Wunsiedel im Fichtelgebirge	351	24,0	1 515	93,4	11	1 209	1 097
<b>Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner</b>							
Amberg-Weizsach	304	12,5	2 340	90,3	18	1 355	1 131
Ansbach	1 057	23,5	4 442	92,5	20	1 653	1 514
Bamberg	743	20,2	3 622	92,5	19	1 227	1 136
Bayreuth	473	19,4	2 380	90,8	17	1 238	1 162
Fürth	433	15,9	2 516	92,4	13	1 036	974
Forchheim	565	20,3	2 723	90,9	15	1 071	1 027
Hof	430	21,6	1 988	88,0	16	1 413	1 351
Erlangen-Höchstadt	865	25,3	3 299	92,4	10	1 054	906
Neumarkt i.d. OPf.	307	9,6	3 038	89,6	21	1 248	1 208
Nürnberger Land	945	24,6	3 925	95,5	25	1 979	1 855
Roth	673	22,7	2 921	93,6	17	1 255	1 154

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2009

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (monatlich)

2008			2009			2010			2011		
Januar	Sozialraumtypisierung – neue Grundlagen für Wahlanalysen und die Stadtteilplanung	<b>M361</b>	Januar	Pendlerverflechtungen im Städtedreieck Nürnberg - Fürth - Erlangen	<b>M373</b>	Januar	Jahresrückblick 2009 für Nürnberg und Fürth/ Teil 2	<b>M385</b>	Januar	Jahresrückblick 2010 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	<b>M397</b>
Februar	Wanderungsbewegungen in Fürth	<b>M362</b>	Februar	Kindertagesbetreuung 2008 in Nürnberg und Fürth	<b>M374</b>	Februar	Umzugsabsichten: Gründe und Umzugsziele	<b>M398</b>	Februar	Integrationsratswahl 21. März 2010	<b>M386</b>
März	Die Einwohnerzahlen der Stadt Nürnberg - Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer - Neuer Zensus im Jahr 2011	<b>M363</b>	März	Soziokultur und Stadtteileinrichtungen: Erfolgsgeschichte mit Perspektiven	<b>M375</b>	März	Neue Bevölkerungsprognose für Nürnberg und Fürth bis zum Jahr 2030 auf Basis der Einwohnermelderegister	<b>M399</b>	März	Statistik grenzenlos – 5 Jahre Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth	<b>M387</b>
April	Nachlese der Kommunalwahl 2008 in Nürnberg - Auswertung der Briefwahl und der Repräsentativstatistik	<b>M364</b>	April	Ein Raumbezugssystem für Nürnberg und Fürth – Möglichkeiten und Grenzen der Visualisierung	<b>M376</b>	April	Bautätigkeitsstatistik - „Auf diese Statistik können Sie bauen“	<b>M400</b>	April	Neuaufgabe des Internet-Angebotes von StA	<b>M388</b>
Mai	Verkehrsverhalten, Klimadiskussion und Alternativen zum Autofahren in Nürnberg	<b>M365</b>	Mai	Umwelt in Nürnberg – Probleme und Maßnahmen	<b>M377</b>	Mai	Tatort Nürnberg oder Fürth? – Fehlanzeige!	<b>M401</b>	Mai	Urban Audit 2009/2010 – Die Lebensqualität in Nürnberg und Fürth im Deutschlandvergleich –	<b>M389</b>
Juni	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth: die Städte wachsen weiter, weniger Arbeitslose, steigende Industrieumsätze	<b>M366</b>	Juni	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth - Registerbereinigungen überlagern Einwohnerentwicklung - Erste Auswirkungen der Rezession sichtbar	<b>M378</b>	Juni	Über 50-jährige Geschichte der "Gastarbeiter" in Deutschland Nürnberg und seine Arbeitsmigranten - eine statistische Kurzdarstellung	<b>M402</b>	Juni	Einwohnerentwicklung, Stadt - Umland - Wanderungen und Wohnungsbau in Nürnberg 1990 bis 2009	<b>M390</b>
Juli	Frankenmetropole Nürnberg: frei und sicher	<b>M367</b>	Juli	Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	<b>M379</b>	Juli	Haltestellen-Einzugsbereiche als Thema der Statistik	<b>M403</b>	Juli	Einsatz von MigraPro zur Ableitung des Migrationshintergrunds der Bevölkerung in Nürnberg und Fürth	<b>M391</b>
August	Ein Raumbezugssystem für Nürnberg und Fürth – Von der kolorierten Zeichnung zur digitalen „Twin-City“	<b>M368</b>	August	Das Statistische Unternehmensregister für Nürnberg und Fürth – Änderung der Wirtschaftszweigklassifikation	<b>M380</b>	August	Einzugsbereiche von U-Bahn-Linie 3 und Straßenbahn-Linie 9	<b>M404</b>	August	Migrationshintergrund und frühkindliche Bildung von Kindern unter drei Jahren in Nürnberg und Fürth	<b>M392</b>
September	Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	<b>M369</b>	September	Wie Statistik Leben rettet - Statistik als Planungsinstrument im Notfall- und Katastrophenmanagement	<b>M381</b>	September	Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung	<b>M404</b>	September	Statistik macht den Weg frei – von Distanzanalysen, Schulwegen und Einzugsgebieten	<b>M393</b>
Oktober	Die Arbeitsmarktentwicklung in Nürnberg seit den Hartz-Reformen 2005	<b>M370</b>	Oktober	Nürnberg unter den Top Ten im deutschen Städtetourismus - auch in Fürth steigendes Tourismusaufkommen	<b>M382</b>	Oktober	Verbesserung bei den öffentlichen Verkehrsmitteln - Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt	<b>M405</b>	Oktober	Sozialräume im Wandel ? – Die Sozialraumanalysen 2008 und 2010 im Vergleich	<b>M394</b>
November	Finanzielle Schwierigkeiten Nürnberger Privathaushalte	<b>M371</b>	November	Übertragbare Krankheiten	<b>M383</b>	November	Klassenwiederholungen in Nürnberg und Fürth	<b>M405</b>	November	Mündige Bürger/innen: Information über Politik, Teilnahme an Wahlen und Internet-Nutzung	<b>M395</b>
Dezember	Jahresrückblick 2008 für Nürnberg und Fürth	<b>M372</b>	Dezember	Jahresrückblick 2009 für Nürnberg und Fürth/ Teil 1	<b>M384</b>	Dezember	Jahresrückblick 2010 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	<b>M385</b>	Dezember	Jahresrückblick 2010 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	<b>M396</b>



## Veröffentlichungen

### Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen

2000							
Trutzel, Klaus/ Schulmeyer, Rudolf	Der KOSIS-Verbund: Vitale Plattform der Städtestatistik	8 S., Abb., StatN 1/2000	<b>S209</b>	Dr. Burkard, Hermann	Deutsche und ausländische Nürnberger - Umfrageergebnisse zum Thema Integration	23 S., Abb., Tab., StatN 4/2002	<b>S219</b>
	Grußworte und Eröffnungsreden zur Statistischen Woche 2000 in Nürnberg	22 S., Abb., StatN 2/2000	<b>S210</b>	<b>2003</b>			
Dr. Burkard, Hermann	Ehrenamt und Bürgermeinung	13 S., Abb., StatN 3/2000	<b>S211</b>	Deinlein, Dorothea/ Dr. Burkard, Hermann	Was Nürnberger Eltern bedrückt und womit man ihnen das Leben erleichtern könnte	14 S., Abb., Tab., StatN 1+2/2003	<b>S220</b>
Dr. Fogt, Helmut	Perspektiven der Kommunalstatistik aus der Sicht des Deutschen Städtetages	5 S., StatN 4/2000	<b>S212</b>	Dr. Burkard, Hermann	Nürnberg aus Bürgersicht - Eigenimage - Probleme - Langfristige Entwicklungsziele	36 S., Abb., Tab., StatN 3+4/2003	<b>S221a</b>
Dr. Fogt, Helmut	Die Stadt als moderner Dienstleister	4 S., StatN 4/2000	<b>S212</b>	<b>2004</b>			
Dr. Burkard, Hermann/ Deinlein, Dorothea	Die Stadtverwaltung Nürnberg im Urteil der Bürgerinnen und Bürger	18 S., Abb., Tab., StatN 4/2000	<b>S212</b>	Dr. Frommer, Hartmut/ Dr. Bomba, Wolfgang	Die Metropolregion Nürnberg	24 S., Abb., Kt., StatN S2/2004	<b>S221</b>
<b>2001</b>				Prof. Dr. Beck, Hartmut	Die Region Nürnberg - eine europäische Metropolregion?	7 S., Abb., Kt., StatN S2/2004	<b>S221</b>
Chamie, Joseph	Demographische Herausforderung des 21. Jahrhunderts: Die Neue Internationale Bevölkerungsordnung	5 S., Abb., Tab., StatN 1/2001	<b>S213</b>	Lux-Henseler, Barbara	Kleinräumige Wanderungsbewegungen in Nürnberg	32 S., Abb., Kt., StatN S3/2004	<b>S222</b>
Höhn, Charlotte	Demographische Probleme des 21. Jahrhunderts aus deutscher Sicht	16 S., Abb., Tab., StatN 1/2001	<b>S213</b>	<b>2005</b>			
Lux-Henseler, Barbara	Langfristige Bevölkerungsprognose für Nürnberg bis zum Jahr 2050	14 S., Abb., Tab., StatN 1/2001	<b>S213</b>	Lux-Henseler, Barbara	Bevölkerungsprognose 2005: Vorausrechnung der Bevölkerung der Stadt Nürnberg bis zum Jahre 2020	26 S., Abb., StatN N1/2005	<b>S223</b>
Dr. Burkard, Hermann	Ausgabenprioritäten aus Sicht der Bürger	64 S., Abb., Tab., Kt., StatN 2/2001	<b>S214</b>	<b>2006</b>			
Lux-Henseler, Barbara	Privathaushalte in Nürnberg: Konzept der Haushaltsgenerierung aus dem Melderegister und erste Ergebnisse für 2001	6 S., Abb., Tab., Kat., StatN 3/2001	<b>S215</b>	Die Million ist wieder „halb voll“		2 S., Abb., NStakt N1/2006	<b>S224</b>
Greif, Siegfried	Regionale Schwerpunkte der Patentaktivitäten in Deutschland	9 S., Abb., Tab., Kt., StatN 3/2001	<b>S215</b>	Dr. Burkard, Hermann/ Deinlein, Dorothea	Wohnen und Leben in Nürnberg, Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2004	98 S., Abb., Tab., Kt., StatN N2/2006	<b>S225</b>
Lux-Henseler, Barbara	Struktur und Entwicklung der Privathaushalte in Nürnberg, Ergebnisse der Haushaltsgenerierung aus dem Melderegister 1994 - 2001	18 S., Abb., Tab., Kat., StatN 4/2001	<b>S216</b>	<b>2007</b>			
<b>2002</b>				Lux-Henseler, Barbara	Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2006 - 2025 für Nürnberg	43 S., Abb., Kt., StatN N1/2007	<b>S226</b>
Dr. Burkard, Hermann	Bildungserwartung und Bildungsbeteiligung, Was Nürnberger Eltern von ihren Kindern erwarten	13 S., Abb., Tab., StatN 1+2/2002	<b>S217</b>				
Dr. Frommer, Hartmut	Eine Region sprengt ihre Grenzen, Die Region Nürnberg auf dem Weg zum Europa der Regionen	11 S., Kt., StatN 3/2002	<b>S218</b>				





## Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte

### 2002

Kommunalwahl 2002	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>W151</b>
Stadtratswahl am 03. März 2002	25 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>W152</b>
Dr. Maly (SPD) gewinnt die Wahl zum Nürnberger Oberbürgermeister	10 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>W153</b>
Ausblick auf die Bundestagswahl 2002	4 S., Abb., Tab., NStakt	<b>M294</b>
Vor der Bundestagswahl 2002	27 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2002	<b>W154</b>
Kommunalwahl 2002 in Nürnberg nach Stimmbezirken	67 S., Kt., NStakt	<b>W155</b>
Das Wahlverhalten der Briefwähler und Briefwählerinnen bei der Bundestagswahl am 22.09.2002	6 S., Abb., Tab., NStakt	<b>M297</b>
Bundestagswahl 2002 in Nürnberg	23 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	<b>W156</b>
Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002	46 S., Tab., NStakt	<b>W157</b>

### 2003

Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei Landtagswahl	8 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>M306</b>
Änderung der Bayerischen Verfassung vom Volk angenommen	20 S., Abb., Tab., NStakt	<b>M308</b>
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2003	35 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2003	<b>W158</b>
Wahl des Ausländerbeirates am 19.10.2003	8 S., Kt., Tab., NStakt	<b>M309</b>
Landtagswahl 2003 in Nürnberg	19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>W159</b>
Ergebnis der Landtagswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	<b>W160</b>
Ergebnis der Bezirkswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	<b>W161</b>

### 2004

Vor der Europawahl 2004 mit den Ergebnissen der Europawahl 1999	24 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2004	<b>W162</b>
Europawahl 2004 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>W163</b>
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 13.06.2004 in Nürnberg	34 S., Tab., NStakt	<b>W164</b>
Misslungenes Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald"	2 S., Tab., Kt., NStakt	<b>W165</b>

### 2005

Volksbegehren "G 9" fand unzureichende Unterstützung	4 S., Tab., Kt., NFStakt	<b>M329</b>
Mobilfunk-Wünsche blieben unerfüllt	4 S., Tab., Kt., NFStakt	<b>M330</b>
Vor der Bundestagswahl 2005	28 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2005	<b>W166</b>
Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	6 S., Abb., Tab., NFStakt	<b>M333</b>

Bundestagswahl 2005 in Nürnberg	23 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	<b>W167</b>
Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005	44 S., Tab., NStakt	<b>W168</b>

### 2008

Vor der Kommunalwahl 2008 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 2002	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2008	<b>W169</b>
Kommunalwahl 2008	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>W170</b>
Stadtratswahl am 02. März 2008	28 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>W171</b>
Nachlese der Kommunalwahl 2008 in Nürnberg - Auswertung der Briefwahl und der Repräsentativstatistik	8 S., Abb., Tab., NStakt	<b>M364</b>
Kommunalwahl 2008 in Nürnberg nach Stimmbezirken	92 S., Kt., Tab., NStakt	<b>W172</b>
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2008	48 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2008	<b>W173</b>
Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	6 S., Abb., Tab., NStakt	<b>M369</b>
Landtagswahl 2008 in Nürnberg	20 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>W174</b>
Ergebnis der Bezirkswahl am 28. September 2008	52 S., Tab., NStakt	<b>W175</b>
Ergebnis der Landtagswahl am 28. September 2008	80 S., Kt., Tab., NStakt	<b>W176</b>

### 2009

Vor der Europawahl 2009 mit den Ergebnissen der Europawahl 2004	39 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2009	<b>W177</b>
Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., NStakt	<b>M379</b>
Europawahl 2009 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>W178</b>
Vor der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2009	<b>W179</b>
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Europawahl 2009	24 S., Abb., Tab., StatN N3/2009	<b>W180</b>
Bundestagswahl 2009 in Nürnberg	24 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	<b>W181</b>

### 2010

Integrationsratswahl 21. März 2010	6 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>M386</b>
Ergebnis der Europawahl am 07.06.2009	64 S., Tab., NStakt	<b>W182</b>
Ergebnis der Bundestagswahl am 27.09.2009	104 S., Tab., NStakt	<b>W183</b>
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Tab., StatN N4/2009	<b>W184</b>
Volksentscheid 2010 in Nürnberg	11 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	<b>W185</b>



### Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Arbeitsmarkt	<b>M300, M312, M324, M336, M348, M360, M370, M372, M384, M396</b>	Stadt - Umland - Wanderungen	<b>M390</b>
Arbeitsmarkt - Arbeitslosigkeit	<b>M303, M343, M347</b>	Städtevergleich	<b>M351</b>
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	<b>M305</b>	Stadtforschung/-entwicklung	<b>M328, M387</b>
Ausländer	<b>M292, M299, S219</b>	Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse)	<b>M303, S222, M361, M394</b>
Bautätigkeit	<b>M339</b>	Tourismus	<b>M382</b>
Bevölkerung	<b>M384, M391, M396</b>	Umfragen, Erhebungen	<b>S220, M316, M317, M379, M389</b>
Bevölkerungsbewegung - Geburten	<b>M304</b>	Umfragen, Erhebungen - Wohnungs- und Haushaltserhebung	<b>M293, S217, S219, M301, M310, S221a, M320, M322, M325, M330, M334, S225, M340, M342, M350, M357, M358, M365, M367, M371, M375, M395</b>
Bevölkerungsbewegung - Sterbefälle	<b>M313</b>	Umland	<b>S218, M301, M312, M318, M324</b>
Bevölkerungsbewegung - Wanderungen	<b>M300, M302, S222</b>	Umwelt	<b>M322, M377</b>
Bevölkerungsbewegung - Wanderungen - Fürth	<b>M362</b>	Unternehmensregister	<b>M380</b>
Bevölkerungsentwicklung	<b>M390</b>	Urban Audit	<b>M389</b>
Bevölkerungsentwicklung - Fürth	<b>M337</b>	Verkehr	<b>M385</b>
Bevölkerungsprognose	<b>M319, S223, M341, S226, M356</b>	Verkehr - Individualverkehr	<b>M350, M365</b>
Bevölkerungsstand	<b>M303, M312, M324, M336, S224, M343, M348, M360, M363, M372</b>	Verkehr - ÖPNV	<b>M307, M350, M365</b>
Bevölkerungsstruktur	<b>M319, M327</b>	Volkszählung	<b>M359, M363</b>
Bildung	<b>M331, M392</b>	Wahlen - Ausländerbeirat	<b>M309</b>
Bildung - Schüler	<b>S217</b>	Wahlen - Bezirkswahl	<b>W154, W158, W161, W173, W175</b>
Eheschließungen	<b>M299, M335</b>	Wahlen - Bundestagswahl	<b>M294, M297, W156, W157, W166, M333, W167, W168, W179, W181, W183, W184</b>
Einkommen	<b>M371</b>	Wahlen - Durchführung	<b>M361</b>
Europa	<b>S218, M315, M344</b>	Wahlen - Europawahl	<b>W162, W163, W164, W177, M379, W178, W180, W182</b>
Familie	<b>S220, M374</b>	Wahlen - Integrationsratswahl	<b>M386, W185</b>
Fremdenverkehr	<b>M300, M382, M385</b>	Wahlen - Kommunalwahl	<b>W151, W155, W170, M364, W172</b>
frühkindliche Bildung	<b>M392</b>	Wahlen - Kommunalwahl - Oberbürgermeisterwahl	<b>W153, W169</b>
Gesundheitswesen - Apotheken	<b>M332, M349</b>	Wahlen - Kommunalwahl - Stadtratswahl	<b>W152, W169, W171</b>
Gesundheitswesen - Übertragbare Krankheiten	<b>M383</b>	Wahlen - Landtagswahl	<b>W158, W159, W160, W173, M369, W174, W176</b>
Gewerbestatistik	<b>M380</b>	Wahlen - Volksbegehren	<b>M306, W165, M329, M330</b>
Großstadtregion	<b>S218, S221</b>	Wahlen - Volksentscheide	<b>M306, M308</b>
Halbjahresbilanz	<b>M354, M366, M378</b>	Wahlen - Wählerverhalten	<b>M297, M333</b>
Haushalte	<b>M291, M323, M327, M356</b>	Wirtschaft	<b>M324, M336, M343, M346, M348, M360, M372, M385</b>
Haushalte - Fürth	<b>M355</b>	Wirtschaft - Industrie	<b>M300</b>
Internet	<b>M310, M326, M388</b>	Wirtschaft - Konkurse und Vergleiche	<b>M298</b>
Internet-Nutzung	<b>M395</b>	Wohnumfeld	<b>M330</b>
Kinder	<b>S220, M323, M353, M374</b>	Wohnungen - Modernisierung	<b>M314</b>
Kleinräumige Gliederung	<b>M295</b>	Wohnungen - Wohnungsstruktur	<b>M311</b>
Kommunalpolitik	<b>M295</b>	Wohnungen - Wohnungsversorgung	<b>M334</b>
Kriminalität	<b>M293</b>	Wohnungsbau	<b>M390</b>
Kultur	<b>M345, M375, M384, M396</b>		
Methoden, Instrumente	<b>M361, M394</b>		
Methoden, Instrumente - Kartierung, GIS	<b>M326, M368, M376, M381, M393</b>		
Metropolregion	<b>S221, M338</b>		
Migrationshintergrund	<b>M391, M392</b>		
Nutzung von Medien	<b>M395</b>		
PC und Internet-Nutzung	<b>M291, M352</b>		
Pendler	<b>M301, M373</b>		
Preise	<b>M296, M329</b>		
Senioren	<b>M292, M321, M325</b>		
Sozialwesen - Sozialhilfe	<b>M321</b>		
Sport	<b>M357</b>		



	Seite		Seite
Abfallentsorgung	179	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	145
Abfallverwertung	179	Berufs- und Sonderberufsschulen	112
Ackerland, Anbau	138	Berufsfachschulen	112
Akademie der Bildenden Künste	117	Berufsgruppen, Stellenangebote	86
Allgemeines über Nürnberg	13	- 14	113
Allgemeines Wohngeld, Empfänger	99	Berufsoberschulen	112
Alter Rathaussaal	127	Berufsschulen	112
Altersaufbau, Abbildung	38	Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	112
Altersgruppen, Ausländer	37	Beschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	91
Altersgruppen, Deutsche	36	Beschäftigte, Ausbaugewerbe	151
Altersgruppen, Eheschließungen	48	Beschäftigte, Dienstleistungssektor, Abbildung	90
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	35	Beschäftigte, öffentlicher Dienst	91
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	100	Beschäftigte, Produzierendes Gewerbe, Abbildung	90
Anbau auf dem Ackerland	138	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit	90
Ankünfte, Abbildung	173	- 172	91
Ankünfte, Fremdenverkehr	171	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen	89
Ankünfte, nach dem Wohnsitz der Gäste	174	Beschäftigte, Stadt Nürnberg	91
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	223	Beschäftigte, Verarbeitenden Gewerbe, nach Wirtschaftszweigen	143
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg, Abbildung	224	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	143
Apotheken	132	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Arbeitslose nach Alter, Abbildung	84	Bestand, Wohngebäude nach Zahl der Wohnungen	163
Arbeitslose nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Abbildung	85	Besucher der Kultureinrichtungen	126
Arbeitslose nach Geschlecht, Abbildung	84	Besucher der Sehenswürdigkeiten	124
Arbeitslose, Ausländer	85	Betriebe, Ausbaugewerbe	151
Arbeitslose, Berufsgruppen	86	Betriebe, Land- und Forstwirtschaft	137
Arbeitslose, Geschlecht, ausgewählte Gruppierungen, Rechtskreise	83	Betriebe, Verarbeitenden Gewerbe, nach Wirtschaftszweigen	143
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	87	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	143
Arbeitslosenquote, Abbildung	84	Betten in Krankenhäusern	131
Arbeitslosenquote, Stadtgebiet	82	Betten, Fremdenverkehr	171
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	81	- 172	37
Arbeitsmarktlage, Stadtgebiet	82	Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Ausländer	37
Archive	125	Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Deutsche	36
Ärzte in freier Praxis	130	Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	35
Ärzte in freier Praxis, Abbildung	130	Bevölkerung, Ausländeranteil in den Statistischen Bezirken, Karte	251
Ärzte in Krankenhäusern	131	Bevölkerung, Migrationshintergrund	42
Asylbewerber, Ausgaben und Einnahmen	98	Bevölkerung, Mikrozensus	75
Aufklärungsquoten, Straftaten	198	- 199	250
Ausbaugewerbe	151	Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	45
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	151	Bevölkerungsentwicklung, Abbildung	30
Ausländer, arbeitslose	85	Bevölkerungsprognose	39
Ausländeranteil an der Bevölkerung, Karte	251	Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2029, Abbildung	40
Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	144	Bevölkerungspyramide	38
Ausstattung, Wohnungen	165	Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen	28
Ausstellungen, Messezentrum	184	Bevölkerungsstand nach Alters- und Geburtsjahren	31
<b>Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau</b>	<b>160</b>	- 161	<b>27</b>
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157	Bevölkerungsveränderung, ausländische Bevölkerung	34
Bauhauptgewerbe	149	Bevölkerungsveränderung, deutsche Bevölkerung	33
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Schaubild	150	Bevölkerungsveränderung, Gesamtbevölkerung	32
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	150		
Bautätigkeit, Städtevergleich	155		
Bauüberhang, Nichtwohnbau	157		
Bauüberhang, Wohnbau	157		
Bedarfsgemeinschaften	95		
Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	96		
Beherbergungsbetriebe	171		
Behinderte, Förderschulen	110		

	<b>Seite</b>		<b>Seite</b>
Bevölkerungsvorausrechnung bis 2029	39	Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	136
Bezirke, Statistische	248	- 249 Erläuterungen, Messezentrum	182
Bezirkswahlen	234	- 235 Erläuterungen, Mikrozensus	74
Bibliotheken	124	Erläuterungen, Sozialhilfe	94
Bilanz der Stadt Nürnberg	223	Erläuterungen, Umsatzsteuer	207
Bildungszentrum	121	Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	140
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	203	Erläuterungen, Volkswirtschaftlichen	
Bodennutzung	137	Gesamtrechnung	202
Bodennutzung, geplante	23	Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach	
Bodennutzungserhebungen, Ergebnisse	137	Wirtschaftsbereichen	88
Brandursachen	196	Erwerbstätige, Mikrozensus	76
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	203	Europäische Metropolregion Nürnberg, Karte	255
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen		Europäische Metropolregion Nürnberg:	
nach Wirtschaftsbereichen	204	Arbeitsmarkt	259
Büchereien	124	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen	
Bundestagswahlen	227	und Wohnen	260
Burg, Besucher	124	Europäische Metropolregion Nürnberg:	
Bürgerentscheid	241	Bevölkerung	256
BWS (Bruttowertschöpfung)	204	Europäische Metropolregion Nürnberg:	- 257
		Sozialwesen	262
<b>DB</b>	190	Europäische Metropolregion Nürnberg:	
Durchschnittsalter, Eheschließungen	48	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	258
		Europäische Metropolregion Nürnberg:	
<b>Ehelösungen</b>	49	Wirtschaft	261
Ehescheidungen, nach Ehedauer	49	Europawahlen	226
Eheschließungen	49		
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	223	<b>Fachakademien</b>	113
Einbürgerungen, Altersgruppen	65	Fachhochschulen	117
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	65	Fachoberschulen	113
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	65	Fachschulen	113
Einbürgerungen, Rechtsgründe	65	Fahrerlaubnisse	188
Eingemeindungen, Karte	21	Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	117
Einrichtungen, zur gesundheitlichen Versorgung	132	Familienstand, Eheschließungen	48
Energie- und Wasserversorgung	176	Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	41
Energie- und Wasserversorgung, Abbildung	176	Fehlalarmierungen, Feuerwehr	196
Entgelte, Verarbeitendes Gewerbe	144	Fernwärme	176
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung,		Feuerwehr	196
Abbildung	30	Finanzzuweisungen, Stadt Nürnberg	222
Entwicklung der Bevölkerung insgesamt,		Flächennutzung	23
Abbildung	30	Flughafen Nürnberg	191
Entwicklung der deutschen Bevölkerung,		Fortzüge, ausländische Bevölkerung	34
Abbildung	30	Fortzüge, deutsche Bevölkerung	33
Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr		Fortzüge, Gesamtbevölkerung	32
und Wohnflächengröße der bewohnten		Frachturnschlag, Flughafen	191
Mietwohnungen	166	Frachturnschlag, Hafen	191
Entwicklung der Nettokaltmieten, Abbildung	166	Fremdenverkehr in Nürnberg, Abbildung	173
Entwicklung des Bevölkerungsstandes		Fremdenverkehr, Städtevergleich	170
(Volkszählungen)	28	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-	
Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1958	29	Nürnberg	117
Entwicklung des Stadtgebietes	19	- 20 Führerscheine	188
Erläuterungen, Schulstatistik	104		
Erläuterungen, Arbeitsmarkt- und		<b>Gasabgabe</b>	176
Beschäftigungsstatistik	80	Gebiets- und Bevölkerungsstand,	
Erläuterungen, Bauen und Wohnen	154	Städtevergleich	27
Erläuterungen, Baugewerbe	148	Geburten, ausländische Bevölkerung	34
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegungen	44	Geburten, deutsche Bevölkerung	33
Erläuterungen, Einteilung des Stadtgebiets	244	Geburten, Gesamtbevölkerung	32
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	26	Geburtsjahrgänge, Bevölkerungsstand	31
Erläuterungen, Haushalts- und Sozialstruktur	68	Geförderte Wohnungen	162
Erläuterungen, Industrieregion und		Geographische Daten, Nürnberg	13
Metropolregion	254	- 14 Germanisches Nationalmuseum, Archiv	125
Erläuterungen, Insolvenzen	213	Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	124
Erläuterungen, Kommunalfinanzen	218	Gesamthaushalt, Stadt Nürnberg	220



	Seite		Seite
Gesamtumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	144	Kraftfahrzeuge, auf den Straßen des	
Gestorbene, nach Altersgruppen	47	Außenkordons und der Pegnitzbrücken	194
Gestorbene, nach Todesursachen	132	Krankenhäuser	131
Gestorbene, Staatsangehörigkeit und		Krankenschwestern u. -pfleger	131
Geschlecht	46	Krankentransporte	132
Gesundheitsamt, Maßnahmen	132	Kriegsopferfürsorge	99
Gewerbemüll	179	Kriminalwesen	198 - 199
Grundschule	109	Krippen, Kindergärten und Horte	101
Grundsicherung für Arbeitsuchende	95	Kultureinrichtungen, kommunale	126
Grundsicherung im Alter und bei		Kunsthochschulen	117
Erwerbsminderung	96		
Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	191	Lage des Amtes für Stadtforschung und Statistik	273
Gymnasien	111	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach	
		Größenklassen	137
<b>Hafen Nürnberg</b>	<b>191</b>	Landeskirchliches Archiv	125
Hauptschule	109	Landtagswahlen	230 - 233
Haushalte nach Typen	41	Länge, Straßen	187
Haushaltsgröße	69	Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und	
Haushaltsvolumen, Stadt Nürnberg, Abbildung	220	Geschlecht	46
Haumüll	179	Lebenshaltung, Preisindex	215
Hebammen	131	Lebensmittelüberwachung	132
Heil- und Heilhilfspersonen	131	Lehramtsstudenten	120 - 121
Heilpraktiker	131	Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	107
Heime der Altenhilfe, Heimbewohner/innen	102	Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	108
Heime der Altenhilfe, Personal	102	Leistungsempfänger, Arbeitslose	87
Heime der Altenhilfe, verfügbare Heimplätze	102	Lieferungen und Leistungen	208
Hermann-Kesten-Kolleg	116	Lieferungen und Leistungen nach	
Hilfe in besonderen Lebenslagen	96	Wirtschaftsbereichen	209 - 210
Hilfe zum Lebensunterhalt,		Lieferungen und Leistungen nach	
Bedarfsgemeinschaften	96	Wirtschaftsbereichen	211 - 212
Hilfebedürftige	95	Luftbelastung	18
Hilfebedürftige, erwerbsfähig, Abbildung	95	Luftpost, Flughafen	191
Hilfsdienst, Feuerwehr	196	Lufttemperatur	17
Hinweise	5		
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	117	<b>Meistersingerhalle</b>	<b>123</b>
Hochschulen, Fachhochschulen	117	Menschenrechtspreisträger/innen	13 - 14
Hochschulen, Kunsthochschulen	117	Messezentrum, Abbildung	183
Hochschulen, Universität	117	Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	184
Hörer, Bildungszentrum	121	Messezentrum, Gesamtüberblick	183
Horte	101	Mieten, Abbildung	166
		Mieten, durchschnittlich	167
<b>Immissionen</b>	<b>18</b>	Mieten, nach Baujahr und Wohnflächengröße	
Impressum	1	der Mietwohnung	166
Inhaltsverzeichnis	6 - 12	Migrationshintergrund	42
Insolvenzen	213	Müllbeseitigung	179
Insolvenzen, Höhe der Forderungen, Abbildung	214	Museen, Besucher	124
Insolvenzen, nach Unternehmensgruppen,		Musikschule	122
Abbildung	214		
Internetrecherche	273	<b>Nettoeinkommen</b>	<b>69</b>
Investitionen, Bauhauptgewerbe	150	Nettokaltmieten, Abbildung	166
Investitionen, Ausbaugewerbe	151	Nettokaltmieten, nach Strukturmerkmalen der	
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	150	Mieterhaushalte	167
		Niederschlagshöhe	17
<b>Jugendgerichtshilfe</b>	<b>100</b>	Nürnberg, Allgemeines	13 - 14
Jugendhilfe, öffentliche	100	Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	22
<b>Kammerspiele</b>	<b>123</b>	<b>Oberbürgermeisterwahlen</b>	<b>237</b>
Kieferorthopäden	130	Obst und Gemüse, Großmarkt	181
Kindergärten	101	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Abbildung	84
Kinobesuch	127	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Stadtgebiet	82
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	219	Öffentlicher Dienst, Beschäftigte	91
Konkurse	213	Öffentlicher Personennahverkehr	190
Kraftfahrzeuge	188	Opernhaus	123

	Seite		Seite
Oralchirurgen	130	Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	70 - 71
<b>Partnerstädte</b>	13 - 14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Abbildung	90
Passagieraufkommen, Flughafen	191	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit	90
Patienten in Krankenhäusern	131	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen	89
Pendler	90	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	81
Personal in Krankenhäusern	131	Sport- und Spielanlagen	133
Philosophische Fakultät	120 - 121	Staatsangehörigkeit, Bevölkerung	29
Preisindex der Lebenshaltung	215	Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	48
Primäreinkommen	205 - 206	Staatsarchiv	125
Private Haushalte, Einkommen	205 - 206	Staatstheater	123
Privathaushalte, Anzahl der Personen	69	Stadtarchiv	125
Privathaushalte, Nettoeinkommen und Haushaltgröße	69	Stadtbibliothek	124
Prognose	39	Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	142
<b>Rathaussaal, alter</b>	127	Städtevergleich: Arbeitsmarkt	81
Realschulen	111	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	41	Städtevergleich: Beschäftigte	81
Restmüll- und Wertstoffmengen, Abbildung	180	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45
Rettungsassistenten, -sanitäter	131	Städtevergleich: Fremdenverkehr	170
<b>Sachanlagen, Stadt Nürnberg, Abbildung</b>	224	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Saldo	51	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	219
Säuglingssterblichkeit	47	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	141
Schauspielhaus	123	Städtevergleich: Verkehr	186
Scheidung, Ehedauer	49	Städtevergleich: Wetter	16
Schiffsverkehr	191	Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	21
Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	114	Stadtgebiet, Entwicklung	19 - 20
Schulabgänger, beruflichen Schulen	115	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Schulden je Einwohner, Stadt Nürnberg, Abbildung	220	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Abbildung	22
Schulden, Stadt Nürnberg	220	Städtisches Grundeigentum	22
Schulen, Abendgymnasium	116	Stadtratswahlen	236
Schulen, Abendrealschulen	116	Stadtratswahlen, Abbildung	236
Schulen, allgemein bildende	105	Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	70 - 71
Schulen, berufliche	106	Statistische Bezirke	248 - 249
Schulen, Berufsfachschulen	112	Statistische Bezirke, Karte	245
Schulen, Fach-, Berufsob- und Fachoberschulen	113	Statistische Stadtteile	247
Schulen, Fachakademien	113	Statistische Stadtteile, Karte	246
Schulen, Förderschulen	110	Stellenangebote, Berufsgruppen	86
Schulen, Gymnasien	111	Sterbefälle, ausländische Bevölkerung	34
Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	116	Sterbefälle, deutsche Bevölkerung	33
Schulen, Realschulen	111	Sterbefälle, Gesamtbevölkerung	32
Schulen, Telekolleg	116	Steuereinnahmen	221
Schulen, Volksschulen	109	Steuerkraft je Einwohner, Stadt Nürnberg, Abbildung	220
Schüler an allgemein bildenden Schulen	105	Steuerkraftzahlen, Stadt Nürnberg	220
Schüler an beruflichen Schulen	106	Steuerpflichtige	208
Schüler, nicht versetzte	114	Steuerpflichtige	209 - 210
Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	99	Steuerpflichtige	211 - 212
Sehenswürdigkeiten, Besucher	124	Straftaten	198 - 199
SIKURS-Prognose	39	Straftaten in Nürnberg, Abbildung	197
Sitzverteilung, Stadtratswahlen, Abbildung	236	Straßenbahn	190
Sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	112	Straßenlängen	187
Sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	110	Straßenverkehrsunfälle	189
Sonnenscheindauer	17	Stromabgabe	176
Sozialhilfe, Ausgaben	97	Studenten, Fachhochschulen	117
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	96	Studenten, Kunsthochschulen	117
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	97	Studenten, Philosophische Fakultät	120 - 121
Sozialhilfe, Empfänger	96		
Sozialhilfe, örtlicher Träger	97		



	Seite		Seite
Studenten, Universität	117	Verweildauer, Fremdenverkehr	174
Studenten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	118	- 119	190
Telekolleg	116	VGN-Fahrten	138
Theater, Staatstheater	123	Viehbestände	138
Themenliste unserer Veröffentlichungen	266	Viehhalter	238
Tiergarten, Besucher	124	Volkssentscheide	- 240
Todesursachen	132	Volkshochschule	121
Totgeburten	47	Volksschulen	109
Turn-, Sport- und Spielanlagen	133	Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	110
		Volkszählungen, Bevölkerungsstand	28
		Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	91
		Vorwort	3
<b>U</b> -Bahn und Bus	190		
Übernachtungen	171	- 172	234
Übernachtungen, Abbildung	173	Wahlen, Bezirkswahl	- 235
Übernachtungen, nach dem Wohnsitz der Gäste	174	Wahlen, Bundestagswahl	- 229
Übertritte, aus Volksschulen	109	Wahlen, Bürgerentscheide	241
Umlagen, Stadt Nürnberg	222	Wahlen, Europawahl	226
Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	223	Wahlen, Landtagswahl	230
Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	150	Wahlen, Oberbürgermeisterwahl	- 233
Umsatzsteuer	208	Wahlen, Stadtratswahl	237
Umweltbelastung	18	Wahlen, Volksentscheide	236
Umzüge	64	Wahlen, Volksentscheide	238
Umzugsströme, Ausländer	64	Wanderungen	- 240
Umzugsströme, Deutsche	64	Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer	51
Umzugsströme, nach Stadtteilen	64	Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	57
Unfallbeteiligte	189	Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	60
Unfallhauptverursacher	189	Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	63
Uni-Bibliothek	124	Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche	56
Universität Erlangen-Nürnberg	117	Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	59
Unternehmen, Ausbaugewerbe	151	Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	62
Unternehmen, Bauhauptgewerbe	150	Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen	55
<b>V</b> AG-Linienverkehr	190	Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	58
Veränderung der Bevölkerung, Karte	250	Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen weiblich	61
Veranstaltungen, kommunale	126	Wanderungen, gegenüber Ausland	54
Veranstaltungen, Meistersingerhalle	123	Wanderungen, gegenüber Bayern	52
Veranstaltungen, Messezentrum	183	Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	50
Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftszweigen	145	Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	53
Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	143	Wasserabgabe	176
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	141	Wasserbeschaffenheit des Trinkwassers	177
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	142	Wegzüge aus Nbg	- 178
Verbraucherpreisindex, Abbildung	215	Wegzüge, Bayern	51
Verbraucherpreisindizes	215	Wertstoffe, der privaten Haushalte, Abbildung	52
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	205	- 206	180
Verkehr, Hafen	191	Wertstoffmengen	179
Verkehr, Städtevergleich	186	Wertstoffmengen, Abbildung	180
Verkehrsunfälle	189	Wetter	17
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt	192	Wetter, Städtevergleich	16
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt, Karte	193	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	118
Verkehrszählungen	194	Witterungsverlauf	- 119
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	193	Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen	17
Verkehrszählungen, Zählstellen, Karte	195	Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen	160
Veröffentlichungsangebot	273	Wohnberechtigte Bevölkerung	- 161
Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth	263	Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	157
Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	265	Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgänge sowie Bestand	41
Veröffentlichungsverzeichnis - weitere und Sonderberichte	264	Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zitterungsverlauf	159
		Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zitterungsverlauf	158
		Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zitterungsverlauf	99
		Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	164



## Stichwortverzeichnis

---

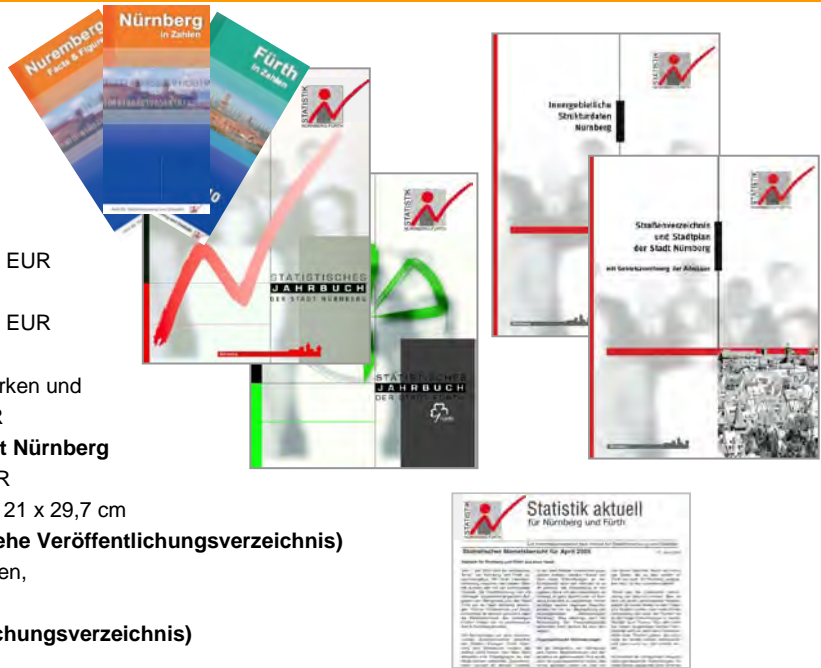
	<b>Seite</b>	
Wohnungen in Wohngebäuden	163	
Wohnungen, fertiggestellt, auf 10 000 Einwohner, Schaubild	156	
Wohnungen, fertiggestellt, genehmigt sowie bewilligt öffentlich gefördert	156	
Wohnungen, nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	165	
Wohnungen, nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	165	
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	70	- 71
Wohnungsbestand nach Anzahl der Wohnräume, Schaubild	163	
Wohnungsbestand nach Baualtersklassen	164	
Wohnungsbestand nach Gebäudeart	164	
Wohnungswesen, Städtevergleich	155	
<b>Zählstellen, der Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken, Karte</b>	<b>195</b>	
Zahnärzte	130	
Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158	
Zu- und Wegzüge, Bayern	52	
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	188	
Zuzüge nach Nürnberg	51	
Zuzüge, ausländische Bevölkerung	34	
Zweiter Bildungsweg	116	





**Aus unserem Veröffentlichungsangebot**

- **Nürnberg in Zahlen**  
12 Seiten, Kleinformat ca. 10 x 21 cm
- **Nuremberg Facts and Figures**  
12 Seiten, Kleinformat ca. 10 x 21 cm
- **Fürth in Zahlen**  
10 Seiten, Kleinformat ca. 10 x 21 cm
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg**  
ca. 280 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 20,- EUR
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**  
ca. 228 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 20,- EUR
- **Innergebieltliche Strukturdaten Nürnberg**  
ca. 120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 25,- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**  
mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR  
ca. 48 S. und 16 Seiten Stadtplan, Format ca. 21 x 29,7 cm
- **Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**  
Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,  
Format ca. 21 x 29,7 cm
- **Statistische Nachrichten (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**



**Für Ihre Internetrecherche**

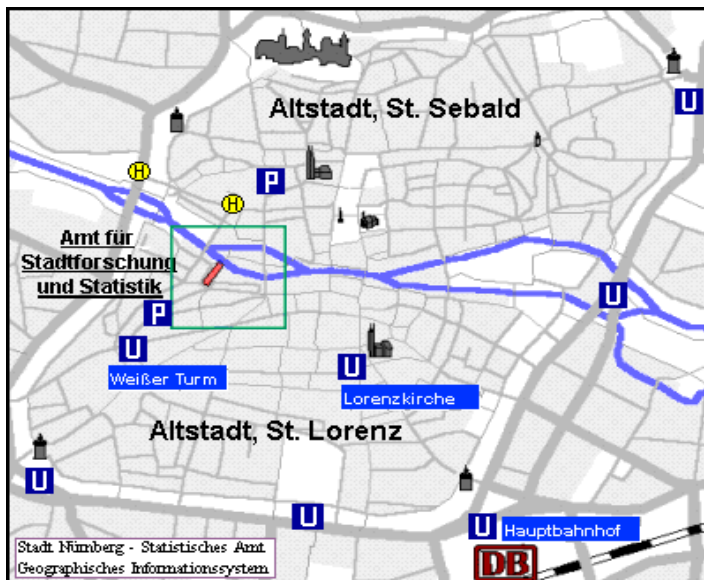
[www.statistik.nuernberg.de](http://www.statistik.nuernberg.de)

[www.stadtplandienst.nuernberg.de](http://www.stadtplandienst.nuernberg.de)

[www.stadtwegweiser.nuernberg.de](http://www.stadtwegweiser.nuernberg.de)



**Hier finden Sie uns**



**Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth**  
**Unschlittplatz 7a**  
**90403 Nürnberg**

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss  
 Tel: 0911/231-2843, Fax: 0911/231-7460

Öffentliche Verkehrsanbindung:

- U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
- U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
- Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
- Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
- Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse
- Nahe gelegene Parkhäuser